

GER Betriebsanleitung

[Übersetzung der Originalanleitung]

C 15/18/20s/20/25/30/35 D/L

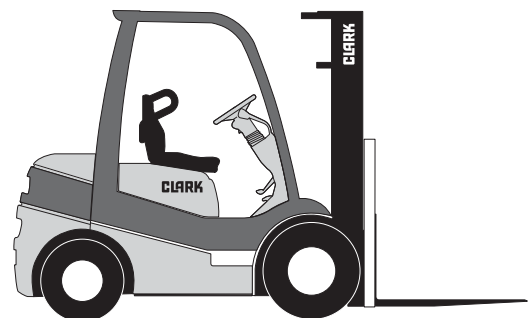
C 15/18/20s/20/25/30/32C L

C 40/45/50s/55s D/L

C 60/70/80 D

C 60/70/75 L

Tragkraft : 1500-8000 kg



Part No. 8104549

Book No. OM 863 (Rev. 2.1)

Oct. 2012

Inhaltsverzeichnis

Zur Beachtung	II
1. Sicherheitsvorschriften	1.1
2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen	2.1
3. Tägliche Funktionsprüfung	3.1
4. Wartung und Pflege	4.1
5. Schmier- und Wartungsplan	5.1
6. Schmierstoffempfehlungen	6.1
7. Technische Daten	7.1
8. Spezifikation	8.1
9. Seitenhebel und Gabelsteller	9.1

Zur Beachtung

Alle technischen Angaben sowie Abbildungen in dieser Betriebsanweisung sind unverbindlich. Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes behalten wir uns vor.

Die Leistung, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit eines Gabelstaplers sind in hohem Maße von seiner bestimmungs- und ordnungsgemäßen Handhabung sowie von seiner regelmäßigen Wartung und Pflege abhängig. Die vorliegende Betriebsanweisung soll Ihnen helfen, die hierzu notwendigen Voraussetzungen zu erlangen. Lesen Sie die Betriebsanweisung sorgfältig und beachten Sie genau die gegebenen Hinweise. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen vertraut und beachten Sie insbesondere die Richtlinien für die bestimmungs- und ordnungsgemäße Verwendung von CLARK-Gabelstaplern. Führen Sie alle Wartungs- und Pflegearbeiten in den vorgeschriebenen Zeitabständen durch. CLARK-Gabelstapler zeichnen sich durch eine wartungsfreundliche Bauweise aus, die es Ihnen ermöglicht, diese Arbeiten mit geringem Zeitaufwand und ohne große Mühen durchzuführen.

Eine regelmäßige Wartung und Pflege Ihres Gabelstaplers ist auch aus Sicherheitsgründen unbedingt erforderlich, da ein schadhafter Gabelstapler zu einer Gefahrenquelle werden kann.

Beachten Sie zusätzlich die Vorschriften der Überwachungsbehörden, die z.B. Prüfungen in bestimmten Zeitabständen vorschreiben. Inhalt und Umfang dieser Vorschriften können in den einzelnen Ländern unterschiedlich sein.

Wenden Sie sich zur Überprüfung, Instandsetzung, Wartung und Pflege Ihres Gabelstaplers daher vertrauensvoll an ihren CLARK-Händler. Bestens geschultes Kundendienst-Personal steht Ihnen hierfür zur Verfügung. Sollten Sie Instandsetzung, Wartung und Pflege Ihres Gabelstaplers selbst durchführen wollen, so erhalten Sie selbstverständlich bei Ihrem CLARK-Händler alle erforderlichen Ersatzteile, sowie alle zur Wartung und Pflege benötigten Materialien. Bedenken Sie bitte hierbei: Nur Original-CLARK-Ersatzteile gewährleisten einwandfreie Funktion und bestmögliche Wirtschaftlichkeit. Original-CLARK-Ersatzteile sind keineswegs nur Ersatz. Vielmehr entsprechen sie in ihrer Maßgenauigkeit sowie in der Materialqualität - aufgrund kontinuierlicher Qualitätsüberwachung - den Teilen, die in der Serienproduktion unserer Gabelstapler Verwendung finden.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, daß unsachgemäße Handhabung, unzureichende Wartung, falsche Instandsetzung oder Nichtverwenden von Original-CLARK-Ersatzteilen zum Ausschluß jeglicher Gewährleistungsverpflichtung führt.

Jede eigenmächtige bauliche Veränderung oder Ergänzung des Gabelstaplers kann die Sicherheit in unzulässiger Weise beeinträchtigen, so daß die EG-Konformitätserklärung erlischt.

1. Sicherheitsvorschriften

Richtlinien für die bestimmungs- und ordnungsgemäße Verwendung von CLARK-Gabelstaplern

1. Der Gabelstapler

- Bestimmungsgemäße Verwendung
- Standsicherheit
- Schutz des Fahrers

2. Prüfung

- Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme
- Wiederkehrende und außerordentliche Prüfungen

3. Betrieb

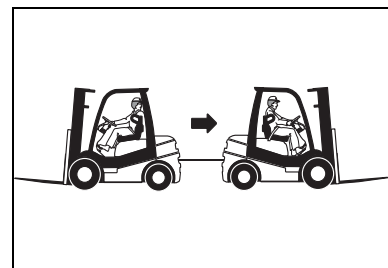
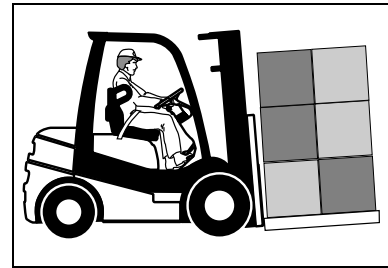
- Der Fahrer
- Der Arbeitsbereich
 - Fahrwege, Gefahrenzonen
 - Betrieb in geschlossenen Räumen
 - Fahren im öffentlichen Verkehr
- Handhaben von Lasten
- Aufnehmen und Absetzen von Lasten
- Fahren
 - Sichtverhältnisse
- beladen
 - unbeladen
 - Neigungen
 - Be- und Entladen von Fahrzeugen
 - mit angehobenem Lastaufnahmemitte
 - neigen der Hubeinrichtung
- Verhalten während des Betriebes
 - Vehrrkehrsregeln
 - beim Fahren
 - gegenüber Personen
- Feststellen von Mängeln
 - Prüfung vor Arbeitsbeginn
- Beleuchtung
- Abstellen des Gabelstaplers
- Transport von Gabelstaplern in Aufzügen
- Anbaugeräte
- Zusätzliche Bestimmungen für Sondereinsätze
 - Rangieren von Schienenfahrzeugen
 - Gabelstapler zur Verwendung von Arbeitsbühnen
 - Gabelstapler zur Mitnahme von Personen
 - Gabelstapler zum Befördern feuerflüssiger Massen
 - Gabelstapler zum Containertransport
 - Gabelstapler für Anhängerbetriebe
- Parken des Gabelstaplers
- Laden von Batterien Elektro-Gabelstapler
- Betanken von Gabelstaplern mit Verbrennungsmotor

1. Sicherheitsvorschriften

1) Der Gabelstapler

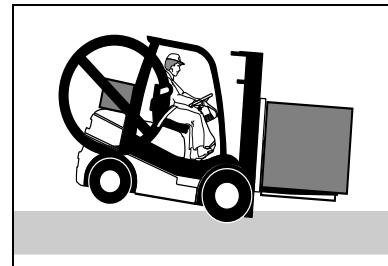
Bestimmungsgemäße Verwendung

- Gabelstapler dürfen nur bestimmungsgemäß, unter Beachtung dieser Betriebsanweisung benutzt werden.
- Gabelstapler mit Gabelzinken sind dazu bestimmt, Einzellasten oder palettierte Waren aufzunehmen, zu transportieren und zu stapeln.
- Wenn ein Gabelstapler anderweitig eingesetzt werden soll, so ist die Zustimmung seitens CLARK und gegebenenfalls der zuständigen Aufsichtsbehörden einzuholen, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Der Einsatz von Anbaugeräten erweitert die Einsatzmöglichkeiten eines Gabelstaplers um ein vielfaches. Informieren Sie sich in der Anbaugerätebetriebsanleitung über die bestimmungs- und ordnungsgemäße Verwendung der Anbaugeräte.
- Es dürfen keine Wagen, egal welcher Art, mit dem Gabelstapler gedrückt werden. Der Gabelstapler darf nicht vor Schienenfahrzeuge gespannt werden. Diese Verbote gelten nicht, wenn der Gabelstapler speziell für diese Zwecke ausgerüstet ist.



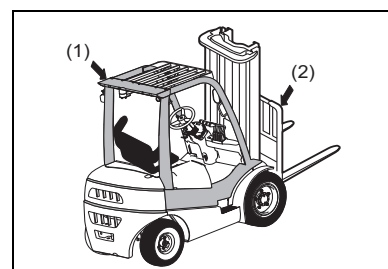
Standsicherheit

- CLARK-Gabelstapler sind bei ordnungs- und bestimmungsgemäßer Verwendung unter zulässigen Belastungen in den Arbeitsstellungen und während der Fahrbewegung standsicher. Den Nachweis ausreichender Standsicherheit führt CLARK durch Tests auf einer kippbaren Plattform entsprechend der geltenden Vorschriften (EU-Richtlinie Nr. 2006/42/EWR, Internationale Sicherheitsnorm ISO3691).
- Überladen Sie daher niemals Ihren Gabelstapler. Achten Sie auf das Gewicht und den Lastschwerpunkt Ihrer Ladung. Das Anbringen von zusätzlichen Gewichten, zur Erhöhung der Tragfähigkeit, ist verboten. Prägen Sie sich die zulässigen Tragkräfte Ihres Gabelstaplers und, falls Sie ein oder mehrere Anbaugeräte benutzen, auch die hierfür extra ausgewiesenen Resttragkräfte ein. Beachten Sie dabei die max. Tragfähigkeit des Anbaugerätes. Die Tragfähigkeit eines Gabelstaplers wird vom Lastschwerpunkt und von der Hubhöhe beeinflusst.



Schutz des Fahrers

- Wenn über die Kopfhöhe des sitzenden Fahrers gestapelt wird, dann muß ein Fahrerschutzdach(1) vorhanden sein. Werden Kleinteile transportiert, dann muß ein Lastenschutzgitter(2) vorhanden sein.

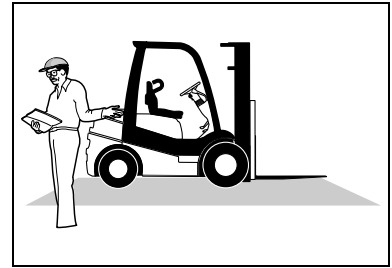


1. Sicherheitsvorschriften

2) Prüfung

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

- Der Gabelstapler muß vor der ersten Inbetriebnahme auf seine Funktionstüchtigkeit geprüft werden. Der zu befahrende Arbeitsbereich ist hinsichtlich seiner Bodenbeschaffung (Tragfähigkeit, Ebenheit, ausreichender Breite) zu prüfen.



Wiederkehrende und außerordentliche Prüfungen

- Gabelstapler müssen regelmäßig von einem sachkundigen und dafür ausgebildeten Fachmann überprüft werden. Die Zeitabstände der wiederkehrenden Prüfungen werden von den nationalen Überwachungsbehörden vorgeschrieben. CLARK empfiehlt bei einer durchschnittlichen Fahrleistung eine jährliche Prüfung.
- Außerordentliche Prüfungen sind u.a. erforderlich, wenn der Betreiber ein nicht vom Hersteller freigegebenes Anbaugerät an den Gabelstapler anbaut. Andere Veränderungen des Gabelstaplers sind grundsätzlich verboten.

Änderungen am Fahrzeug

A) Mit Ausnahme der Angaben in Abschnitt „B)“, dürfen an motorgetriebenen Gabelstaplern ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers des originalen Gabelstaplers, seinem autorisierten Stellvertreter oder einem Nachfolger des Herstellers oder Stellvertreters keine Modifikationen oder Änderungen durchgeführt werden, die z. B. die Kapazität, Stabilität oder die Sicherheit des Staplers beeinträchtigen.

Dies schließt Änderungen ein, die z. B. die Bremsen, die Lenkung, die Sichtverhältnisse und die Montage von abnehmbaren Anbauteilen beeinträchtigen. Wenn der Hersteller oder dessen Nachfolger eine Änderung oder Modifikation genehmigen, so nimmt dieser außerdem entsprechende Änderungen am Leistungsdatenschild, an Aufklebern, Etiketten sowie Betriebs- und Wartungshandbüchern vor und gibt diese frei.

B) Nur in dem Fall, dass der Gabelstaplerhersteller sich nicht mehr geschäftstätig ist und es keinen Nachfolger für seinen Betrieb gibt, darf der Benutzer Modifikationen oder Änderungen an einem motorgetriebenen Gabelstapler durchführen, vorausgesetzt, dass folgende Bedingungen erfüllt werden:

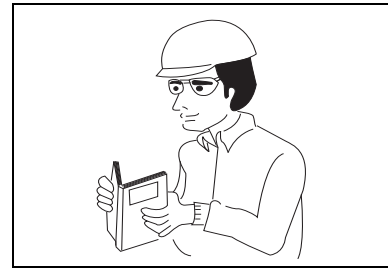
- Die Durchführung von Modifikationen oder Änderungen werden von einem Fachingenieur für Gabelstapler und deren Sicherheit konstruiert, getestet und implementiert
- Ein ständiger Nachweis über die Konstruktion, den/die Test/-s und die Implementierung der Modifikation oder Änderung wird vorgehalten
- Entsprechende Änderungen werden an dem/den Leistungsdatenschilder/-n, Aufklebern, Etiketten und in der Bedienungsanleitung eingebracht und freigegeben
- Ein permanent befestigtes und gut lesbares Schild wird an den Gabelstapler angebracht, aus dem hervorgeht, in welcher Weise der Gabelstapler modifiziert oder geändert wurde, dem Datum der Modifikation oder Änderung sowie dem Namen und der Adresse der Organisation, welche diese Aufgaben durchgeführt hat.

1. Sicherheitsvorschriften

3) Betrieb

Der Fahrer

- Nur geeignete Personen, die für diese Tätigkeit ausgebildet sind und ihre Fähigkeiten nachgewiesen haben, dürfen mit der Führung eines Gabelstaplers beauftragt werden. Beachten Sie außerdem die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes.
- Für jeden Gebrauch, bei dem der Bediener nicht sicher ist, ob er der bestimmungsgemäßen Verwendung entspricht, ist eine Autorisierung durch den Vorgesetzten einzuholen. In besonders schwierigen Fällen, wie z. B. die gleichzeitige Verwendung von zwei Gabelstaplern für den Transport schwerer oder sperriger Lasten, muss der Vorgesetzte selbst dem Transport beiwohnen, diesen leiten und verantworten.
- Bitte lesen diese Anleitung sorgfältig durch
- Wir empfehlen Ihnen dringend, der Arbeit angepaßte Kleidung zu tragen. Vermeiden Sie weite und lose Kleidungsstücke. Tragen Sie unbedingt einen Schutzhelm, Sicherheitsschuhe und, wenn erforderlich, eine Schutzbrille.
- Fahren Sie Ihren Gabelstapler niemals mit nassen oder fettigen Händen oder Schuhen. Ein Abrutschen vom Bremspedal oder vom Lenkrad kann böse Folgen haben.



Der Arbeitsbereich

Fahrwege

- Befahren Sie keine für Gabelstapler gesperrten Betriebsbereiche, sondern nur die für den Gabelstaplerbetrieb freigegebenen Verkehrswege. Gabelstapler dürfen nur auf Wegen ohne scharfe Kurven, ohne übermäßige Steigungen/Gefälle und ohne zu niedrige oder zu schmale Tore verwendet werden. Fahrwege und Ladebereiche müssen gut sichtbar gekennzeichnet und frei von Hindernissen sein. Achten Sie auf die Fahrwegoberfläche, sie muß ausreichend befestigt und möglichst frei von Unebenheiten sein. Der Boden im Arbeitsbereich des Stapelns von Ladeeinheiten muß eben, waagrecht und fest sein. Die zulässige Bereichs- und Punktlast von Fahrwegen oder -strecken darf nicht überschritten werden. Beachten Sie außerdem die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes.

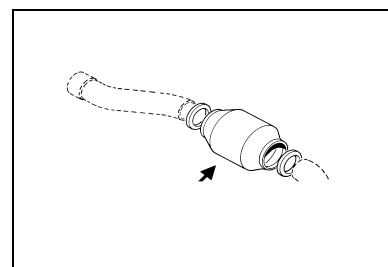


Gefahrenzonen

- Gabelstapler, die in z.B. feuer- oder explosionsgefährdeter Umgebung eingesetzt werden, müssen dafür besonders ausgerüstet sein. Die Gefahrenzonen müssen entsprechend gekennzeichnet sein.

Betrieb in geschlossenen Räumen

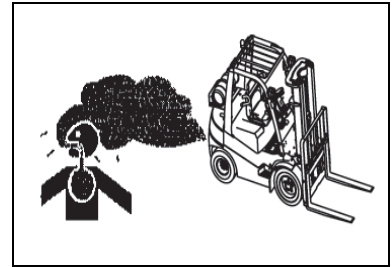
- Gabelstapler mit Verbrennungsmotoren dürfen in geschlossenen Räumen nur betrieben werden, wenn verhindert ist, daß sich gesundheitsschädliche Konzentrationen von Abgasen bilden können (Vergiftungsgefahr). Dies kann nur durch Abgasreinigern (Katalysatoren) oder ausreichende Belüftung erreicht werden. Gabelstapler mit Flüssiggasantrieb dürfen nicht in der Nähe von Gruben oder in Räumen, die unter dem Erdniveau liegen, betrieben werden. Abstellplätze müssen gut durchlüftet sein.



1. Sicherheitsvorschriften

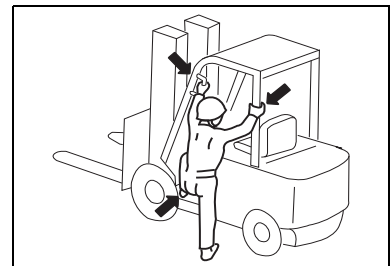
Vorsicht bei Abgasen

- Der Betrieb in vollständig oder teilweise umschlossenen Bereichen ist nur zulässig, wenn in der Atemluft keine unzulässig hohen Konzentrationen von giftigen Auspuffgasen entstehen. Falls erforderlich, sind bei mit Dieselmotoren ausgerüsteten Gabelstaplern Partikelfilter zu verwenden.
- Die Sonderbestimmungen für mit LPG betriebene Gabelstapler sind einzuhalten.
- In einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum kann sich farbloses und geruchloses Kohlenmonoxid ansammeln und beim Menschen zu Vergiftungen führen.
- Sorgen Sie am Arbeitsplatz für ausreichend Belüftung und leiten Sie die Abgase nach draußen.
- Halten Sie den Arbeitsplatz sauber und den Boden trocken.



EIN/AUS-steigen in/aus dem Gabelstapler

- Es ist sehr gefährlich, in/aus den/dem Gabelstapler zu springen.
- Halten Sie den Gabelstapler zum Ein- und Aussteigen an und benutzen Sie die Führungsschienen oder Stufen, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren.
- Als allgemeine Regel gilt daher, dass der Fahrer immer mit Blickrichtung zum Gabelstapler auf- und absteigt. (TRANSLATION UNSURE DUE TO MISSING CONTEXT)
- Greifen Sie beim Ein- und Aussteigen nicht nach dem Schalthebel oder dem Lenkrad.
- Halten Sie die Führungsschiene und die Stufen sauber und gewartet



Fahren im öffentlichen Verkehr

- Wenn der Gabelstapler im öffentlichen Verkehr eingesetzt wird, so muß er den jeweiligen Landesbestimmungen entsprechend ausgerüstet sein. Eine Genehmigung hierfür ist bei der zuständigen Stelle einzuholen.

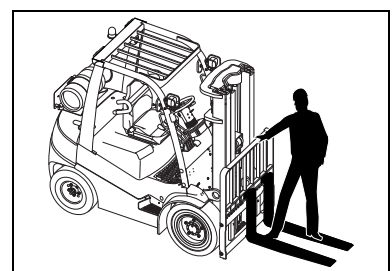
Elektrostatische Aufladung

- Wenn aufgrund der Kombination aus Bereifung und Boden elektrostatische Ladungen entstehen, muss eine entsprechende Spannungsreduzierung sichergestellt werden.

Handhaben von Lasten

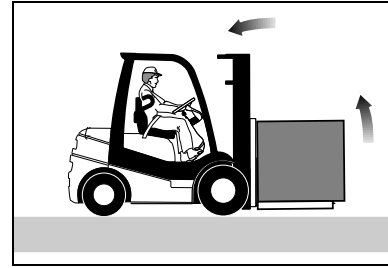
Aufnehmen und Absetzen von Lasten

- Gabelstapler dürfen nicht über die zulässige Tragfähigkeit hinaus belastet werden. Die angegebenen Werte auf dem Typenschild gelten nur für die senkrechte Stellung der Hubeinrichtung.
- Spreizen Sie die Gabeln soweit wie möglich nach außen. Fahren Sie mit den Gabeln so weit wie möglich unter die Last. Das Ladegut darf nicht wesentlich über die Gabelspitzen und die Gabelspitzen nicht wesentlich über das Ladegut hinausstehen. Achten Sie darauf, daß die Last mittig auf beide Gabelzinken liegt. Prüfen Sie die Stabilität und die Standsicherheit der Last. Heben Sie niemals eine Last mit nur einer Gabel.



1. Sicherheitsvorschriften

- Beim Lagern und Stapeln von Lasten ist auf ordnungsgemäßes Packen zu achten. Setzen Sie Lasten immer vorsichtig ab. Vergewissern Sie sich beim Stapeln oder Einlagern von Lasten in Regalen, daß Sie die zulässige Stapellast nicht überschreiten.
- Zwischen den höchsten Teilen des Gabelstaplers bzw. des Ladegutes und den festen Teilen der umgebenden Bereiche muss ein ausreichender Abstand bestehen.
- Transportieren Sie keine Last die höher als das Lastenschutzgitter gestapelt ist. Die gleichzeitige Aufnahme mehrerer Ladungseinheiten ist unzulässig. Defekte Ladeeinheiten dürfen nicht befördert und gestapelt werden.
- Die folgende Arbeitsweise ist immer zu beachten:
 - Wenn sich eine Person dem Mast nähert, muss die Hebe- oder Senkbewegung sofort unterbrochen werden.
 - Fahren Sie an den Stapel direkt mit abgesenktem, geneigtem oder zurückgeschobenen Ladegut heran
 - Halten Sie den Mast in vertikaler Position
 - Heben Sie das Ladegut auf die Stapelhöhe an
 - Fahren Sie den Gabelstapler vorsichtig nach vorne, bis das Ladegut den Stapel erreicht hat; falls erforderlich, schieben Sie das Ladegut nach vorne
 - Senken Sie das Ladegut ab
 - Schauen Sie nach hinten
 - Setzen Sie den Gabelstapler so zurück, dass die Gabelzinken abgesenkt werden können, ohne den Stapel zu berühren
 - Senken Sie die Gabelzinken bis kurz von den Boden ab und ziehen Sie den Mast nach hinten
 - Setzen Sie die Fahrt nur mit abgesenktem Ladegut in gekippter Position und, soweit erforderlich, zurückgeschwenktem Ladegut fort (gilt nicht für Gabelstapler, die für das Fahren mit angehobenem Ladegut konstruiert sind)
 - Über oder vor dem Stapel mit angehobener Lastehebeeinrichtung nur dann nach vorne kippen, wenn der Gabelstapler für diesen Zweck ausgelegt ist.
- Wenn das Risiko besteht, dass kleine Lasten durch die Stäbe des Überkopfschutzes fallen können, muss auf dem Überkopfschutz des Fahrers ein geeignetes Lastschutzgitter oder ein Zusatzgitter angebracht sein. Wenn das Risiko besteht, dass hohe, große und kompakte Ladegüter, z. B. Papierrollen, auf den Überkopfschutz des Fahrers fallen können, muss überprüft werden, ob das bestehende Schutzdach für diesen Zweck geeignet ist. Falls erforderlich, sind entsprechende Maßnahmen zu treffen.
- Transport schwingender Lasten
 - Der Transport von schwingenden Lasten ist nur mit der Zustimmung und Genehmigung des Herstellers des Gabelstaplers zulässig. Beim Transport schwingender Lasten sind folgende Punkte zu beachten:
 - Das Schwingen der Lasten ist durch die richtige Wahl der Fahrgeschwindigkeit und der Fahrweise (vorsichtigen Bremsen und Lenken) zu vermeiden. Ruckartige Bewegungen müssen immer vermieden werden.
 - Das Fahren auf Strecken mit Gefälle oder Steigung mit hängenden Lasten ist verboten.
 - Die Befestigungsmittel für die aufgehängte Last darf sich nicht bewegen oder lockern.
 - Es ist sicherzustellen, dass sich auf dem Fahrweg und in Fahrtrichtung keine Personen befinden
 - Es ist sicherzustellen, dass keine Personen von den schwingenden Lasten gefährdet werden.
 - Falls erforderlich, sind geeignete Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen (z. B. Halteseile oder -stangen) und sicherzustellen, dass diese von den die Last führenden Personen verwendet werden.
 - Abhängig von der Länge der schwingenden Last kann eine Lastbegrenzung erforderlich werden. Hierzu wenden Sie sich bitte an den Gabelstaplerhersteller.
- Transport entzündlicher Lasten
 - Der Transport von geschmolzenen Lasten ist nur mit der Zustimmung und Genehmigung des Herstellers des Gabelstaplers zulässig.
 - Beim Transport geschmolzener Lasten sind folgende Anweisungen zu beachten:
 - Ein Überschwappen der Ladung ist durch die richtige Wahl der Fahrgeschwindigkeit und der Fahrweise (vorsichtiges Bremsen und Lenken) zu vermeiden. Ruckartige Bewegungen müssen immer vermieden werden.
 - Auf Strecken mit Gefälle oder Steigung ist das Fahren mit geschmolzenen Lasten verboten
 - Falls erforderlich, ist die Absenkgeschwindigkeit zu begrenzen.



1. Sicherheitsvorschriften

Fahren

Fahrverhalten

Der Fahrer muss sich an interne Anweisungen zu internen Verkehrsregeln sowie an die entsprechenden Verkehrsregeln auf öffentlichen Straßen halten. Die Fahrgeschwindigkeit des Gabelstaplers ist an die lokalen Gegebenheiten anzupassen. Der Fahrer muss z. B. in Abbiegungen, in engen Bereichen und engen Toren, bei Fahren durch Schwingtüren, in schwer einsichtigen Kreuzungen oder auf unebenen Oberflächen langsam fahren. Er muss immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Fahrzeugen und Personen vor ihm einhalten und seinen Gabelstapler immer unter Kontrolle haben. Plötzliches Anhalten, schnelles Abbiegen, Überholen auf gefährlichen oder schlecht einsehbaren Kreuzungen ist zu vermeiden.

Gabelstapler mit Fahrersitz oder Fahrerstand dürfen nur in Bewegung gesetzt werden, wenn der Fahrer seinen Platz eingenommen hat; dies gilt nicht für Gabelstapler, die speziell für einen solchen Einsatz ausgerüstet sind.

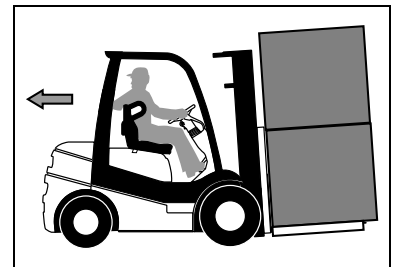
Während der Fahrt sind u. a. folgende Dinge verboten:

- Arme oder Beine aus dem Gabelstapler herauszustrecken
- Der Fahrer darf sich nicht über die Kante des Gabelstaplers hinauslehnen
- Von einem auf einen anderen Gabelstapler oder auf feste Teile eines Gebäudes zu steigen.

Wenn die Servolenkung defekt ist, muss der Fahrer seinen Gabelstapler so schnell wie möglich zum Stillstand bringen.

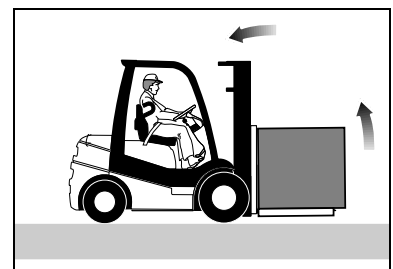
Sichtverhältnisse

- Fahren Sie nicht vorwärts, wenn die Last die Sicht behindert. Fahren Sie dann rückwärts.
- Der Fahrer muss immer in Fahrtrichtung blicken, selbst wenn er nur eine kurze Strecke rückwärts fährt.
- Liegt trotzdem eine Beeinträchtigung vor, so ist die versperrte Sicht durch einen Einweiser auszugleichen. Gefahren werden darf dann nur im Schritt-Tempo und mit besonderer Vorsicht, siehe auch Seite 1.8 "Verhalten während des Betriebes".
- Achten Sie auf ausreichende Beleuchtung im Arbeitsbereich Ihres Gabelstaplers.



Stabilität

- Verfahren Sie Ihren Gabelstapler nur mit nach hinten geneigter Last und halten Sie die Last so niedrig wie möglich am Boden (ca. 10 cm). Die Forderung dient der Einhaltung der Standsicherheit. Bedenken Sie, daß ein unbeladener Gabelstapler eine geringere Standsicherheit hat als ein beladener Gabelstapler. Fahren Sie unbeladen genau so vorsichtig und sorgfältig wie beladen.



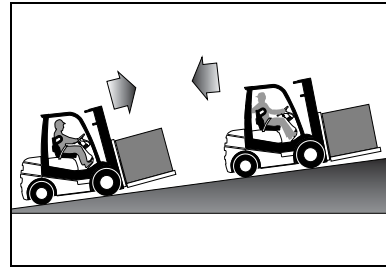
Bremsen

- Die Fahrgeschwindigkeit muss so gewählt werden, dass vor dem Gabelstapler immer ein ausreichender Sicherheitsabstand verbleibt. In diesem Zusammenhang muss darauf hingewiesen werden, dass der Bremsweg bei steigender Fahrgeschwindigkeit exponentiell wächst, und dass bei plötzlichem Bremsen die Antriebsräder blockieren können und der Gabelstapler sich überschlagen kann.
- Nach dem Waschen des Gabelstaplers muss ein Bremstest durchgeführt werden. Wenn die Bremsen vom Fahrersitz des Gabelstaplers aus nicht einwandfrei funktionieren, muss der Gabelstapler mit der Handbremse zum Stillstand gebracht werden.

1. Sicherheitsvorschriften

Neigungen

- Führen Sie bei Steigungen oder Gefällen die Last immer bergseitig. Hierdurch wird verhindert, daß die Last von den Gabelzinken herabrutscht oder der Gabelstapler nach vorne kippt. Fahren Sie mit Last vorwärts beim Hinauffahren und rückwärts beim Hinunterfahren. Befahren Sie Steigungen oder Gefälle bei Sichtbehinderung nur mit einem Einweiser. Wenden Sie niemals auf Steigungen oder Gefällen. Fahren Sie niemals quer zur Neigung. Der Gabelstapler kann hierbei sehr leicht kippen. Fahren Sie langsam und vorsichtig.
- Steigungen oder Gefälle sollten immer eine ausreichend raue Oberfläche haben. Ebene und gleichmäßig verlaufende Übergänge sollen ein Aufsetzen der Last auf den Boden verhindern.
- Von Gabelstaplern befahrene Gefälle/Steigungen dürfen nicht die vom Hersteller des Gabelstaplers festgelegten Grenzen übersteigen



Be- und Entladen von Fahrzeugen

- Fahren Sie vorsichtig an die Fahrzeuge heran. Achten Sie auf gleichmäßige Lastverteilung beim Be- und Entladen. Wenn Sie ein Fahrzeug zum Be- und Entladen befahren müssen, achten Sie auf die zulässige Traglast des Fahrzeuges und der Ladebrücke. Sie müssen das Gewicht Ihres Gabelstaplers und das der Last tragen können. Ladebrücken müssen sicher befestigt sein, sie dürfen beim Befahren nicht verrutschen. Sichern Sie das zu befahrende Fahrzeug mit Bremsklötzen. Ladebrücken und Fahrzeuge müssen langsam und vorsichtig befahren werden. Seien Sie vorsichtig beim Befahren von Laderampen, insbesondere in der Nähe der Rampenkanten. Hier besteht die Gefahr des Umkippen. Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand von den Rampenkanten, besonders dann, wenn der Boden naß und schlüpfrig ist.

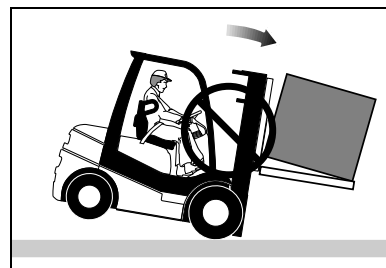


Fahren in Containern

- Der Gabelstapler eignet sich zum Fahren in Containern. Der Fahrer muss sicherstellen, dass der zu be- oder entladene Container ausreichend gegen Wegrollen gesichert ist und die Last des Gabelstaplers tragen kann.
- Wenn Gabelstapler mit Verbrennungsmotoren verwendet werden, ist der Abschnitt „Vorsicht vor Auspuffgasen“ zu beachten.

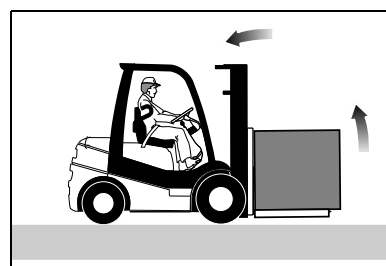
Mit angehobenem Lastaufnahmemittel

- Verfahren Sie Ihren Gabelstapler nicht mit hochgehobener und nach vorne geneigter Last. Ihr Gabelstapler verliert sonst seine Stabilität. Ihr Gabelstapler darf nur zum Aufnehmen oder Absetzen der Last direkt am Lagerort mit ausgefahrenem Hubgerüst verfahren werden. Achten Sie beim Ausfahren des Lastaufnahmemittels auf Hindernisse in der Höhe.



Neigen der Hubeinrichtung

- Das Hubgerüst darf nur über der Lagerfläche zum Aufnehmen und Absetzen der Last nach vorne geneigt werden. Ansonsten darf der Gabelstapler nur mit zurückgeneigtem Hubgerüst verfahren werden.



1. Sicherheitsvorschriften

Klimatische Bedingungen für den Betrieb

- Maximale Umgebungstemperatur für den Dauerbetrieb: + 40 °C
- Niedrigste Umgebungstemperatur: - 20 °C
- Betriebshöhe: bis zu 2000 m über dem Meeresspiegel
- Relative Luftfeuchtigkeit: im Bereich von 30 bis 95 % (nicht kondensierend)

Tipps für den Betrieb entsprechend dem Wetter

1) Heißes Wetter

Beachten Sie die folgenden Anweisungen für das Fahren bei heißem Wetter.

- Überprüfen Sie die Funktion des Kühlers
Sind die Wärmestrahlerlamellen verschmutzt, könnte der Wärmestrahler oder das Kühlsystem überhitzen.
Reinigen Sie die Lamellen regelmäßig mit Druckluft
- Prüfen Sie, ob Kühlwasser austritt.
- Prüfen und justieren Sie gegebenenfalls die Spannung des Lüfterriemens.
- Ist der Motor überhitzt und kocht das Kühlwasser, öffnen Sie die Motorhaube, lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen, so dass der Motor abkühlen kann.
Stoppen Sie den Motor, sobald der Motor abgekühlt ist.
- Das Fahren bei heißem Wetter beeinflusst die Fahrtüchtigkeit und Arbeitseffizienz. Machen Sie in regelmäßigen Abständen eine Pause.

2) Kaltes Wetter

[ACHTUNG]

Das Hydrauliksystem reagiert bei kaltem Wetter nur langsam. Es wird dringend empfohlen, die Ausrüstung vor Inbetriebnahme aufzuwärmen.

- Entfernen Sie vor Inbetriebnahme Eis, Schnee oder Frost vom Kabinenfenster.
- Seien Sie beim Fahren auf glatter Oberfläche besonders vorsichtig.
- Steigen Sie niemals auf glattem Boden in oder aus dem Fahrzeug.
- Benutzen Sie einen Eisentferner mit Griff und Leiter. Schnee oder Frost.
- Prüfen Sie das Frostschutzmittel im Heizkörper. Ist das Kühlmittel im Heizkörper gefroren, kann der Heizkörper schwer beschädigt werden.
- Tauschen Sie abgefahrene Reifen sofort aus. Gerade bei Glatteis können abgefahrene Reifen schwere Unfälle verursachen.
- Bremsen Sie bei glattem Boden nicht voll ab und fahren Sie langsam an.

[ACHTUNG]

Setzen Sie nackte Haut und Metalloberflächen nicht der Kälte aus.

Die Haut könnte sonst erfrieren und an der Metalloberfläche kleben bleiben.

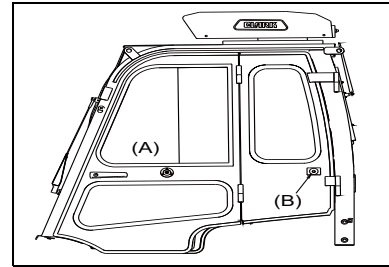
1. Sicherheitsvorschriften

Fahrerkabine

Die Fahrerkabine ist eine Zusatzausstattung, die mit vorderen und hinteren Fenstern, hinterem Notausstiegfenster sowie Heizung und Klimaanlage ausgerüstet werden kann.

Beachten Sie die folgenden Anweisungen beim Fahren von Fahrzeugen mit Fahrerkabine.

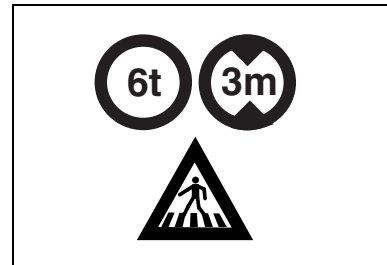
- Treffen Sie entsprechende Maßnahmen für eine ausreichende Sicht beim Fahren bei schlechtem Wetter, wie etwa Regen, Schnee, Frost usw.
- Schließen Sie beim Fahren mit geöffneter Fahrerkabine (A) die Tür fest ins Schloss.(B)



Verhalten während des Betriebes

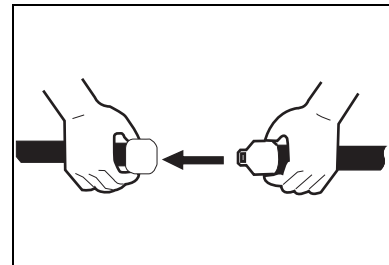
Verkehrsregeln

- Beachten Sie alle Sicherheitsregeln und alle Warnschilder. Verhalten Sie sich wie im öffentlichen Straßenverkehr. Vermindern Sie die Geschwindigkeit Ihres Gabelstaplers und geben Sie Signal vor Ein- und Ausfahrten, sowie in der Nähe von Personen.



Sicherheitsgurt

- Tragen Sie den Sicherheitsgurt unterhalb des Bauches und verringern Sie die Bewegung.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Sicherheitsgurt vor Inbetriebnahme anlegen



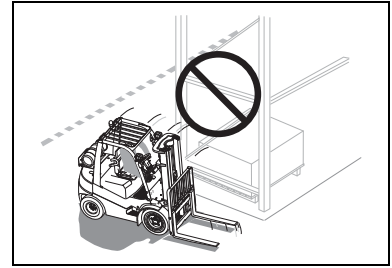
Beim Fahren

- Vermeiden Sie scharfes Anfahren, zu schnelles Fahren und plötzlichen Richtungswechsel.
- Wählen Sie die Fahrtgeschwindigkeit so, daß immer ein ausreichender Bremsweg vorhanden ist. Hierbei ist darauf zu achten, daß der reine Bremsweg etwa mit dem Quadrat der Geschwindigkeit zunimmt und daß bei scharfem Abbremsen des Gabelstaplers die Antriebsräder durchrutschen können und der Gabelstapler umkippen kann.
- Durch Abbremsen in der Kurve wird die Umkipfgefahr durch auftretende Kippmomente zusätzlich erhöht .
- Vermindern Sie die Geschwindigkeit vor Kurven und Rampen, in engen Gängen, auf nasser Fahrbahn und bei schlechten Sichtverhältnissen.



1. Sicherheitsvorschriften

- Fahren Sie auch ohne Ladung vorsichtig. Ein unbeladener Gabelstapler kann bei Kurvenfahrt schneller kippen, als ein beladener Gabelstapler. Bedienen Sie Ihren Gabelstapler schonend und vermeiden Sie Unfälle.
- Schauen Sie immer in Fahrtrichtung. Alle Körperteile müssen sich innerhalb der Fahrzeugkonturen befinden.
- Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen, damit Sie bei Gefahr rechtzeitig anhalten können.



Gegenüber Personen

- Stellen Sie sicher, daß sich niemand im Gefahrenbereich Ihres Gabelstaplers aufhält. Veranlassen Sie, daß Personen, die sich im Gefahrenbereich Ihres Gabelstaplers befinden, diesen verlassen. Setzen Sie Ihren Gabelstapler nicht in Betrieb, wenn die Personen den Gefahrenbereich nicht verlassen.
- Erlauben Sie niemals, daß Personen unter der angehobenen Last hindurchgehen oder sich unter ihr aufhalten.
- Transportieren Sie keine Personen auf Ihrem Gabelstapler, auf Anhängern oder auf der Last.



Umkippen des Gabelstaplers

Gabelstapler können bei unsachgemäßer Bedienung umkippen. Informieren Sie Ihre Fahrer darüber, dass es eine Reihe von Dingen gibt, die einen Gabelstapler umkippen lassen können und die deshalb beachtet werden müssen.

- Vor dem Abbiegen die Fahrt verlangsamen. In Abbiegungen langsam herein- und herausfahren, das Lenkrad dabei langsam drehen.
- Beim Fahren die Gabel bzw. Anbauteile absenken und gerade soweit zurückkippen, dass die Ladung stabilisiert wird.
- Das hohe Anheben einer Ladung verändert den Schwerpunkt des Gabelstaplers und senkt die Hubkapazität. Transportieren Sie Ihre Ladung mit niedriger Hubhöhe mit dem Mast in vertikaler Position, oder gerade soweit zurückgekippt, wie zum Stabilisieren der Ladung notwendig. Wenn Sie eine schwere Ladung im gehobenen Zustand zu weit nach vorne oder hinten kippen, kann Ihr Gabelstapler umkippen.
- Prüfen Sie die zulässigen Lasten; überladen Sie den Gabelstapler nicht.
- Keine instabilen Ladungen bewegen.
- Auf Gefällen oder Steigungen nicht umdrehen.
- Auf Gefällen oder Steigungen nicht mit der Ladung in Gefällerichtung fahren
- Mit schwingenden Ladungen vorsichtig fahren
- An Rampenkanten oder Stufen vorsichtig und langsam fahren
- Lange, hohe oder breite Lasten langsam und vorsichtig bewegen.
- Achten Sie immer auf Ihre Kopffreiheit. Der Abstand zwischen Ihrem Gabelstapler und elektrischen Freileitungen muss mindestens 3 m betragen. Achten Sie auf Überkopf-Hindernisse wie z. B. Rohre und niedrige Türen. Wenn Sie mit diesen kollidieren, kann Ihr Gabelstapler umkippen.
- Beachten Sie, dass die Lenkung Ihres Gabelstaplers auf die Hinterachse wirkt. Beim Abbiegen auf einen unbefestigten Randstreifen oder auf eine Ladebühne kann ein Gabelstapler umkippen. Behalten Sie das gelenkte Ende Ihres Gabelstaplers im Auge und halten Sie die gelenkten Räder auf dem Fahrweg.



1. Sicherheitsvorschriften

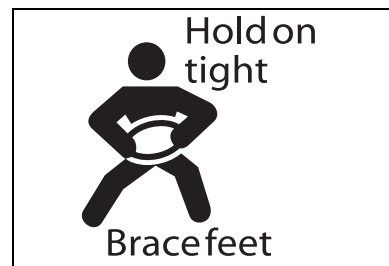
- Beim ruckartigen Abbiegen mit angehobener Gabel kann Ihr Gabelstapler umkippen, selbst bei langsamen Geschwindigkeiten und ohne Ladung. Nehmen Sie sich Zeit und fahren Sie langsam.
- Möglicherweise haben Sie längere Strecken ohne Ladung zurückzulegen, wo Sie den Gabelstapler mit annähernder Höchstgeschwindigkeit bewegen. Vor dem Abbiegen die Fahrt verlangsamen. Gabelstapler sind aufgrund Ihres Gegengewichts zum Ausbalancieren der Ladung hecklastig. Ein leerer Gabelstapler kann ebenso umkippen wie ein beladener Gabelstapler.
- Das Transportieren großvolumiger Ladungen kann dazu führen, dass der Gabelstapler bei starkem Wind umkippt.
- Beim Transportieren von Flüssigkeiten kann eine Änderung des Schwerpunktes innerhalb eines aufgenommenen Containers dazu führen, dass der Gabelstapler infolge des Trägheitseffektes z. B. beim Anfahren, Bremsen oder Abbiegen umkippt.

Der Fahrer muss zur Vermeidung von Verletzungen bei einem Überschlag entsprechende Schutzkleidung tragen und die Sicherheitsanweisungen befolgen.

1. Tragen Sie einen Sicherheitsgurt.
Springen Sie niemals von der Ausrüstung.



2. Halten Sie das Lenkrad fest.
Versteifen Sie die Beine für einen ausreichenden Halt.



3. Lehnen Sie sich gegen die gegenüberliegende Wand (siehe Abb.)

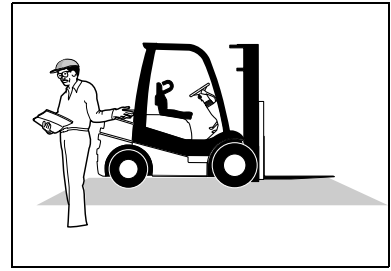


1. Sicherheitsvorschriften

Feststellen von Mängeln

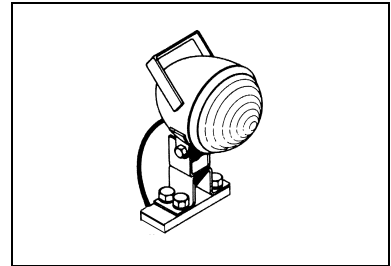
Prüfung vor Arbeitsbeginn

- Kontrollieren Sie täglich vor Arbeitsbeginn Ihren Gabelstapler entsprechend dem Kapitel "Tägliche Funktionsprüfung". Vergewissern Sie sich, daß alle Sicherheitssysteme einwandfrei arbeiten. Bedienen Sie keinen Gabelstapler, der beschädigt oder nicht betriebssicher ist. Prüfen Sie die Warn- und Hinweisschilder. Fehlende oder beschädigte Schilder sind unverzüglich zu ersetzen. Sicherheitseinrichtungen und -Schalter dürfen nicht entfernt werden oder unwirksam gemacht werden. Fest vorgeschriebene Einstellwerte dürfen nur mit Zustimmung des Herstellers verändert werden. Beschädigungen oder sonstige Mängel sind sofort dem Aufsichtspersonal zu melden.



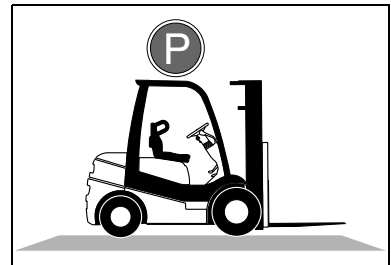
Beleuchtung

- Gabelstapler, die in schlecht beleuchteten Arbeitsbereichen eingesetzt werden, müssen mit Arbeitsscheinwerfern ausgerüstet werden. Gabelstapler, die im öffentlichen Straßenverkehr eingesetzt werden, müssen eine den Landesvorschriften entsprechende Beleuchtung haben.



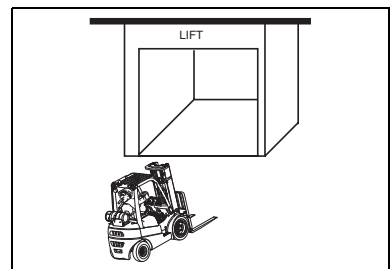
Gabelstapler abstellen

- Beim Abstellen des Gabelstaplers ist der Motor auszuschalten.
- Gabelstapler niemals mit angehobenem Hubrahmen stehen lassen.
- Gabeln vollständig nach unten fahren, Hubgerüst nach vorn neigen und Feststellbremse anziehen. Schalthebel in Neutralstellung bringen und den Gabelstapler gegen unbefugte Benutzung durch Dritte sichern.
- Gabelstapler niemals auf abschüssigem Gelände parken. Falls dies notwendig ist, den Gabelstapler immer mit Unterlegkeilen sichern.



Transport von Gabelstaplern in Aufzügen

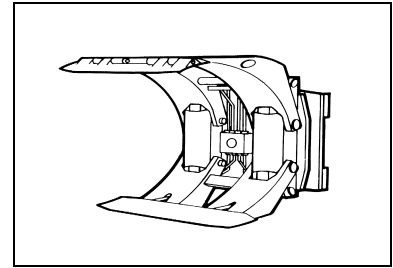
- Der Transport von Gabelstaplern in Aufzügen ist nur gestattet, wenn die Aufzüge ausreichend tragfähig und dafür geeignet sind. Der Gabelstapler ist so zu sichern, daß er nicht mit der Schachtwand in Berührung kommt und sich nicht unbeabsichtigt in Bewegung setzt. Mitfahrende Personen dürfen erst nach dem Gabelstapler den Aufzug betreten und müssen ihn vor dem Gabelstapler wieder verlassen.



1. Sicherheitsvorschriften

Anbaugeräte

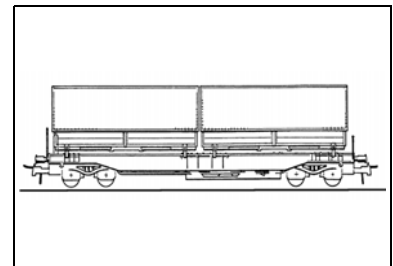
- Der Anschluß der Anbaugeräte am Gabelträger muß formschlüssig sein. Die Montage von Anbaugeräten dürfen nur von Personen vorgenommen werden, die darin unterwiesen sind. Die einwandfreie Funktion der Anbauteile ist nach jeder Montage vor der ersten Verwendung zu prüfen. Wenn Ihr Gabelstapler mit einem oder mehreren Anbaugeräten ausgerüstet ist, lesen Sie bitte die Anbaugerätbedienungsanleitung sorgfältig. Beachten Sie immer die zulässige Tragkraft Ihres Gabelstaplers in Verbindung mit den Anbaugeräten. Das Tragkraftschild hierfür ist neben dem Typenschild des Gabelstaplers angebracht und gibt die Tragfähigkeit bei mittlerer Lastaufnahme an. Verwenden Sie ein Anbaugerät nur für den angegebenen Einsatz. Nehmen Sie die Last immer mittig auf und sichern Sie die Last, wenn nötig, zusätzlich gegen Umfallen, Verrutschen, Verrollen, Pendeln oder Abkippen. Sie müssen in der Handhabung des Anbaugerätes unterwiesen sein.
- Für Anbaugeräte, die eine Aussermittigkeit >100 mm haben, müssen die Resttragfähigkeiten beim Hersteller angefragt und auf einem zusätzlichen Tragkraftschild angegeben werden. Beachten Sie, daß sich mit zunehmender Höhe und Aussermittigkeit die Tragfähigkeit verringert.



Zusätzliche Bestimmungen für Sondereinsätze

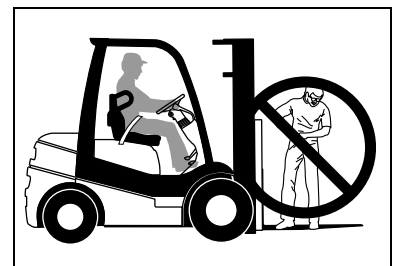
Rangieren von Schienenfahrzeugen

- Schienenfahrzeuge dürfen mit einem Gabelstapler nur rangiert werden, wenn er dafür ausgerüstet ist. Gabelstapler dürfen nicht vor ein Schienenfahrzeug gespannt werden. Der Gabelstapler darf nur seitlich neben dem Schienenstrang fahren. Der Fahrweg muß ausreichend befestigt sein.
- Zum Ziehen von Schienenfahrzeugen darf keine starre Verbindung hergestellt werden. Schienenfahrzeuge dürfen nur mit Schleppseilen gezogen werden. Das Schleppseil ist an der hinteren Schleppöse des letzten Schienenfahrzeuges einzuhängen. Der Gabelstapler muß mit einer Slippkupplung ausgerüstet sein, die das Schleppseil aufnimmt. Diese Slippkupplung muß sich unter einem Zugwinkel von 45° selbsttätig öffnen. Zusätzlich muß der Fahrer bei Gefahr die Slippkupplung vom Fahrersitz aus von Hand öffnen können.
- Zum Drücken von Schienenfahrzeugen darf keine Verbindung zwischen dem Schienenfahrzeug und dem Gabelstapler hergestellt werden. Der Gabelstapler muß mit einer seitlich ausziehbaren Stoßbohle ausgerüstet sein. Es darf nur immer am letzten Schienenfahrzeug gedrückt werden.



Gabelstapler zur Verwendung von Arbeitsbühnen

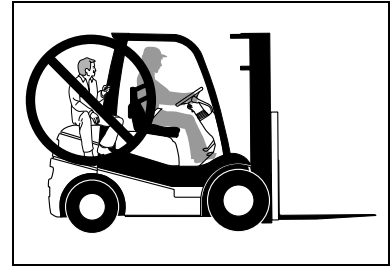
- Arbeitsbühnen an Gabelstaplern dürfen nur zu kurzfristigen Arbeiten, die örtlich begrenzt sind, eingesetzt werden. Diese Arbeitsbühne muß formschlüssig mit dem Gabelträger verbunden werden, ausreichend Schutz vor dem Hubmechanismus bieten und auf ihr befindliche Personen müssen gegen Absturz gesichert sein. Arbeitsbühnen, auf denen sich Personen befinden, dürfen nicht verlassen werden und der Fahrer darf den Gabelstapler nicht verlassen.
- **Beachten Sie außerdem die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes.**



1. Sicherheitsvorschriften

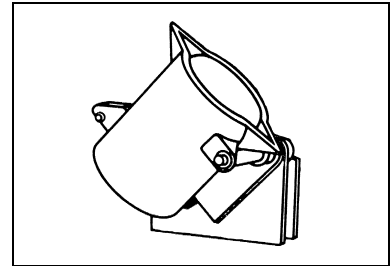
Gabelstapler zur Mitnahme von Personen

- Das Transportieren von Personen mit dem Gabelstapler ist nur zulässig, wenn auf Ihrem Gabelstapler Sitz- oder Standplätze vorhanden sind und diese für den Personentransport ausgelegt sind. Ansonsten ist die Mitnahme von Personen verboten.



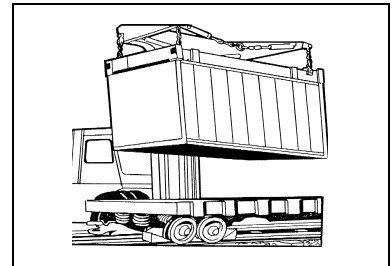
Gabelstapler zum Befördern feuerflüssiger Massen

- Gefäße zum Transport von feuerflüssiger Masse müssen formschlüssig am Gabelträger befestigt sein. Unbeabsichtigte Bewegungen an Dreh- und Kippgeräten müssen verhindert sein. Die Standsicherheit des Gabelstaplers muß gewährleistet sein und die Leitungen der Energiezufuhr dürfen nicht durch große Hitze zerstört werden. Der Fahrer des Gabelstaplers muß in besonderem Maße vorsichtig und sorgfältig mit der Last umgehen.



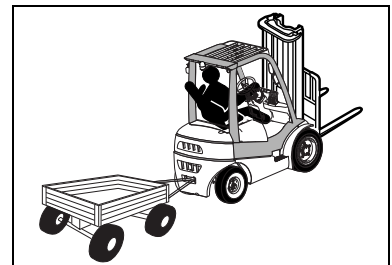
Gabelstapler zum Containertransport

- Container dürfen nur mit Gabelstaplern transportiert werden, die dafür ausgelegt sind und mit einem Spreader als Lastaufnahmemittel ausgerüstet sind.



Anhängerbetrieb

- Anhänger ohne Kraftbremsanlage dürfen nur dann verzogen werden, wenn die Bremskraft des ziehenden Gabelstaplers zum sicheren Anhalten ausreicht. Die zulässige Anhängelast ist von CLARK zu erfragen.
- Das Zugfahrzeug muss so betrieben werden, dass ein sicheres Fahren und Abbremsen des gezogenen Fahrzeugs für alle Fahrbewegungen sichergestellt ist. Beachten Sie die geltenden Vorschriften Ihres Landes.
- Gabelstapler dürfen Anhängelasten nur verziehen, wenn sie dafür ausgerüstet sind. Das regelmäßige Verziehen von Anhängern darf nur mit einer dafür ausgelegten Anhängerkupplung erfolgen (nicht mit einem Abschleppbolzen). Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild der Anhängerkupplung. Anhängelasten beeinträchtigen die Bremswirkung Ihres Gabelstaplers, dies gilt im besonderen bei Gefällen. Beim Kuppeln darf sich niemand zwischem dem Anhänger und dem fahrenden Gabelstapler aufhalten.
- Nach jedem Ankoppeln von Anhängern muss der Fahrer prüfen, ob:
 1. die Anhängerkupplung gegen Lösen gesichert ist,
 2. die bestehenden Verbindungen für Bremse und Beleuchtung hergestellt sind
 3. der bestehende Bremskraftregler auf die jeweilige Zuglast eingestellt ist
- Nicht angehängte Anhänger sind gegen unbeabsichtigte Bewegungen zu sichern (z. B. mit Unterlegkeilen).
- Wenn der anzukoppelnde Gabelstapler von außen geführt werden soll, muss er für diesen Zweck ausgerüstet sein; der Bediener darf in diesem Fall nicht zwischen Gabelstapler und Anhänger stehen. Wenn zum Anhängen von Anhängern ein Helfer verwendet wird, muss der Fahrer sicherstellen, dass der Helfer nicht während des Ankoppelns gefährdet wird.
- Bei Fahren durch enge Streckenabschnitte sind die Abmessungen des Anhängers und der Ladung zu beachten. Für Gabelstapler mit Anhängern muss beim Abbiegen und in engen Kurven ein angemessener Mindestabstand zu festen Teilen sichergestellt werden.



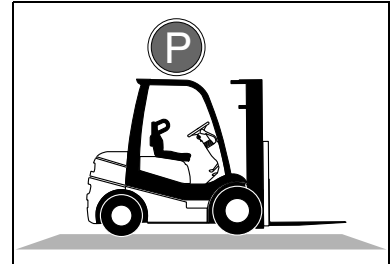
1. Sicherheitsvorschriften

- Die zulässige Länge eines Gabelstaplers mit Anhängern hängt vom Gabelstapler oder vom Anhänger und von der zu fahrenden Distanz ab und ist, falls erforderlich, mittels einer Probefahrt zu bestimmen.
- Die Fahrer sind in Form von Fahrhinweisen über die zulässige Anzahl von Anhängern sowie über Geschwindigkeitsbeschränkungen für bestimmte Teilstrecken zu informieren. Vor dem Beginn von Anhängervorgängen sind geeignete Probefahrten durchzuführen;
- Beachten Sie die geltenden Vorschriften Ihres Landes.

Parken des Gabelstaplers

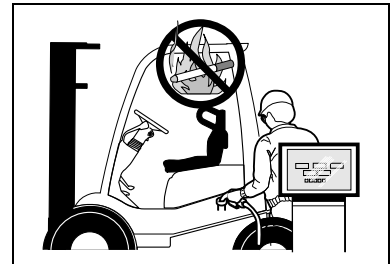
- Gabelstapler dürfen nur an hierfür vorgesehenen Plätzen zum Parken abgestellt werden. Hierzu sind:
 - die Gabeln abzulassen
 - das Hubgerüst nach vorne zu neigen
 - die Parkbremse anzuziehen
 - der Fahrtrichtungsschalthebel in die Neutral-Stellung zu bringen
 - der Motor abzustellen
 - der Schaltschlüssel abzuziehen

LPG-betriebene Gabelstapler dürfen nicht in unmittelbarer Nähe von Heizkörpern, Gruben, Kanälen und Kellerfenstern abgestellt werden. Das Absperrventil am Flüssiggastank muß immer geschlossen werden.



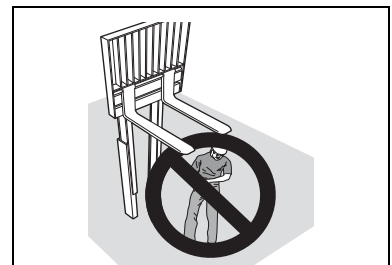
Betanken von Gabelstaplern mit Verbrennungsmotor

- Gabelstapler dürfen nur an hierfür vorgesehenen Plätzen aufgetankt werden. Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff auffüllen.
- Es dürfen nur die in der Betriebsanweisung angegebenen Treibstoffe verwendet werden.
- Rauchen, sowie das Hantieren mit offenem Licht, ist beim Tanken strengstens verboten. Dieses Verbot gilt natürlich auch für das Wechseln der Flüssiggastanks. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf und vergessen Sie nicht das Verschließen des Kraftstofftanks, bevor Sie den Motor wieder anlassen.
- Beim Betanken mit flüssigen Kraftstoffen ist darauf zu achten, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, und vor allem, dass kein Kraftstoff mit heißen Teilen in Berührung kommt.
- Beachten Sie außerdem die gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes.



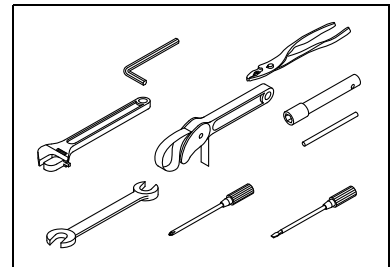
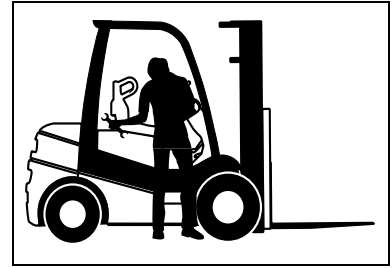
Reparaturen

- Führen Sie niemals Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten unter angehobenen Lasten durch. Muß der Gabelträger für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten angehoben werden, so sichern Sie den Gabelträger und die Innenschienen immer gegen unbeabsichtigtes Absinken. Die Sicherung kann mittels Kran oder mit ausreichend bemessenen Kanthölzern erfolgen. Die Kanthölzer müssen so in den Innenschienen angebracht werden, dass sie nicht umfallen können. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von dafür ausgebildeten Fachleuten ausgeführt werden.



1. Sicherheitsvorschriften

- Sicherheitseinrichtungen und Schalter dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden. Fest vorgegebene Einstellwerte dürfen nicht verändert werden.
- Wenden Sie sich zur Überprüfung, Instandsetzung, Wartung und Pflege Ihres Gabelstaplers daher vertrauensvoll an ihren CLARK-Händler. Bestens geschultes Kundendienst-Personal steht Ihnen hierfür zur Verfügung. Sollten Sie Instandsetzung, Wartung und Pflege Ihres Gabelstaplers selbst durchführen wollen, so erhalten Sie selbstverständlich bei Ihrem CLARK-Händler alle erforderlichen Ersatzteile, sowie alle zur Wartung und Pflege benötigten Materialien. Bedenken Sie bitte hierbei: Nur Original-CLARK-Ersatzteile gewährleisten einwandfreie Funktion und bestmögliche Wirtschaftlichkeit. Original-CLARK-Ersatzteile sind keineswegs nur Ersatz. Vielmehr entsprechen sie in ihrer Maßgenauigkeit, sowie in der Materialqualität - aufgrund kontinuierlicher Qualitätsüberwachung - den Teilen, die in der Serien-Produktion unserer Gabelstapler Verwendung finden.
- Abschließend möchten wir darauf hinweisen, daß unsachgemäße Handhabung, unzureichende Wartung, falsche Instandsetzung oder Nichtverwenden von Original-CLARK-Ersatzteilen zum Ausschluß jeglicher Gewährleistungsverpflichtung führt.



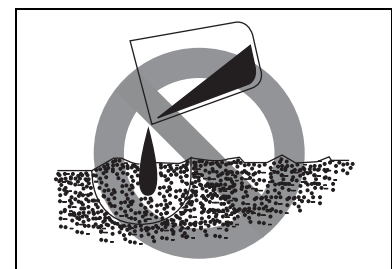
Feuerlöscher

- Positionieren Sie einen Feuerlöscher an entsprechender Stelle und lernen Sie, ihn im Fall eines Feuers zu benutzen.
- Sie müssen über die Schritte bei einem Feuer oder Unfall gut Bescheid wissen.
- Informieren Sie sich über die Notfallnummern und bereiten Sie die Kommunikationsmittel und Kontaktinformationen vor.



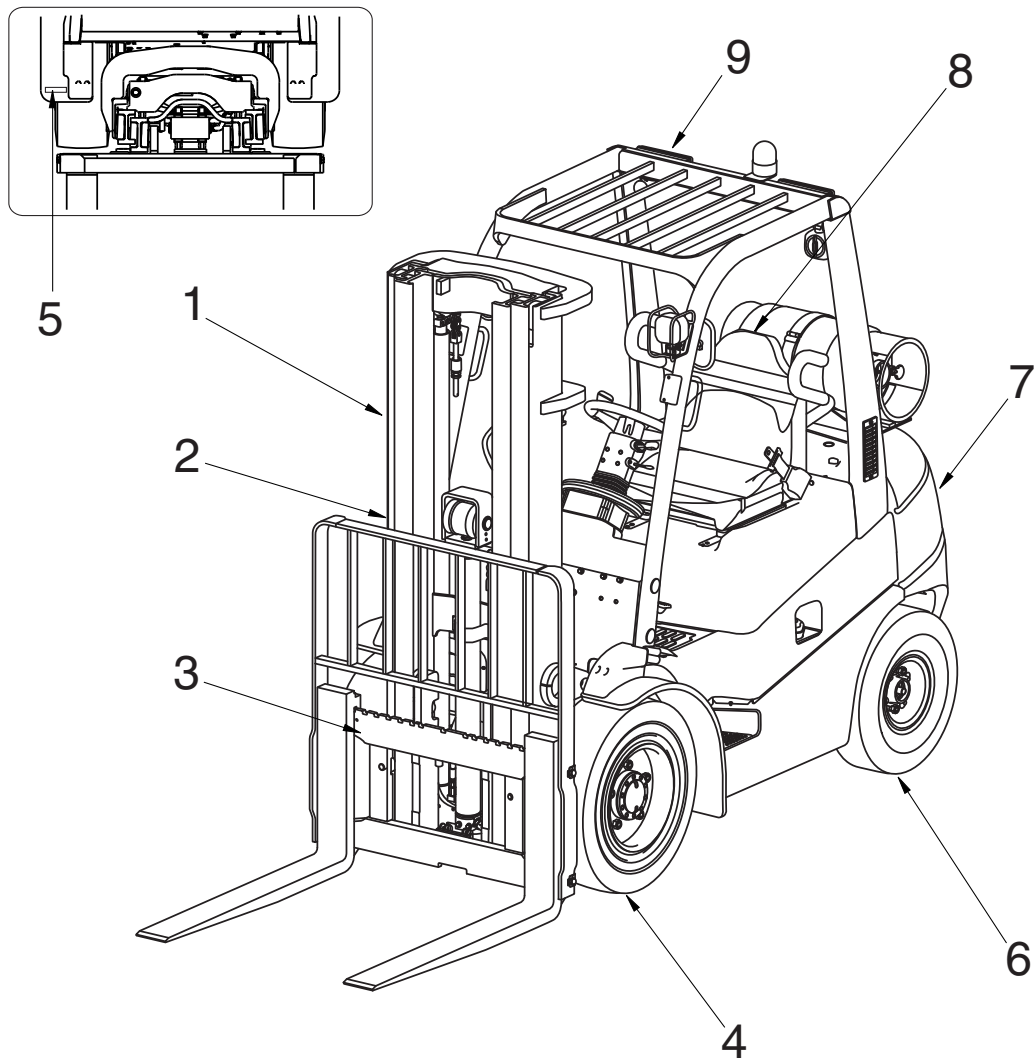
Abfallbeseitigung

- Schütten Sie kein Altöl in den Abfluss oder Fluss.
- Sammeln Sie das Altöl in einer Ölwanne.
- Schütten Sie niemals Altöl auf den Boden.
- Altöl, -benzin, -kühlmittel, -filter oder Batterien müssen entsprechend gekennzeichnet und gelagert und von autorisiertem Personal zur nächsten Entsorgungsstelle gebracht werden



2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

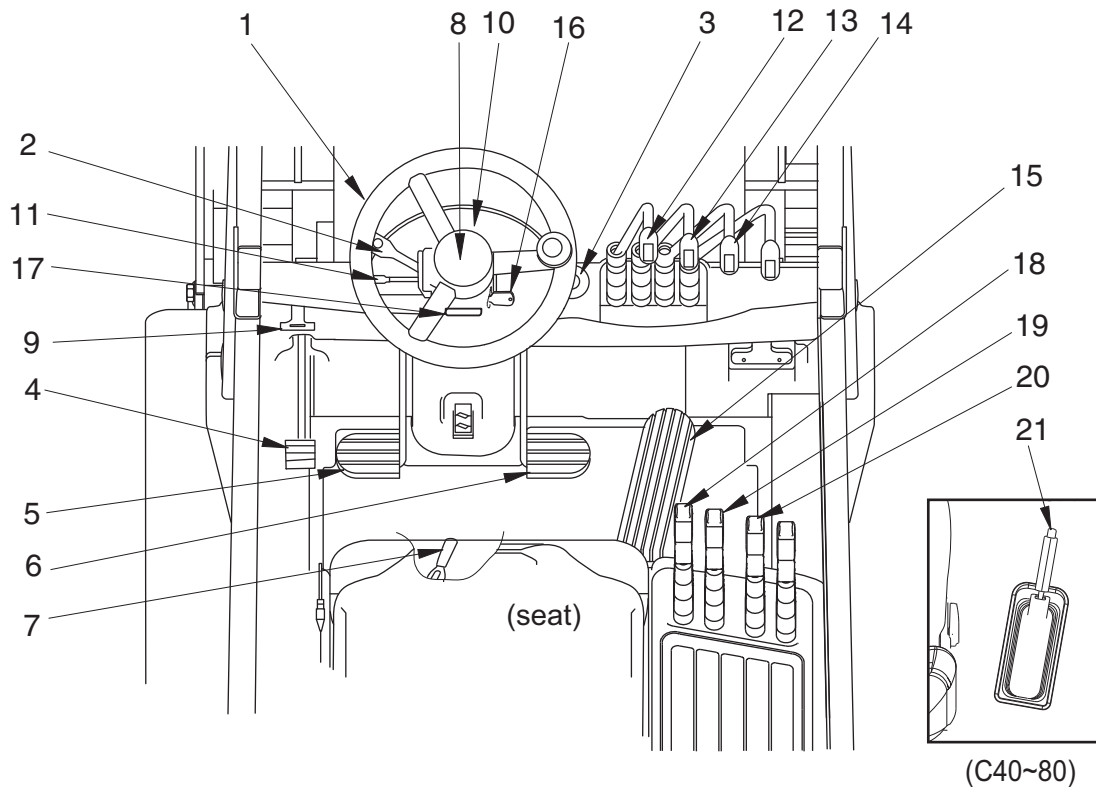
1) Aussehen



1. Hubgerüst
2. Decknummer des Hubgerüsts
(notwendig bei Ersatzteilbestellungen für das Hubgerüst)
3. Gabelträger
4. Antriebsachsrad
5. Seriennummer des Gerätes
(notwendig bei Ersatzteilbestellungen)
6. Lenkachsrad
7. Gegengewicht
8. Fahrersitz
9. Fahrerschutzdach

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

2) Bedienungselemente



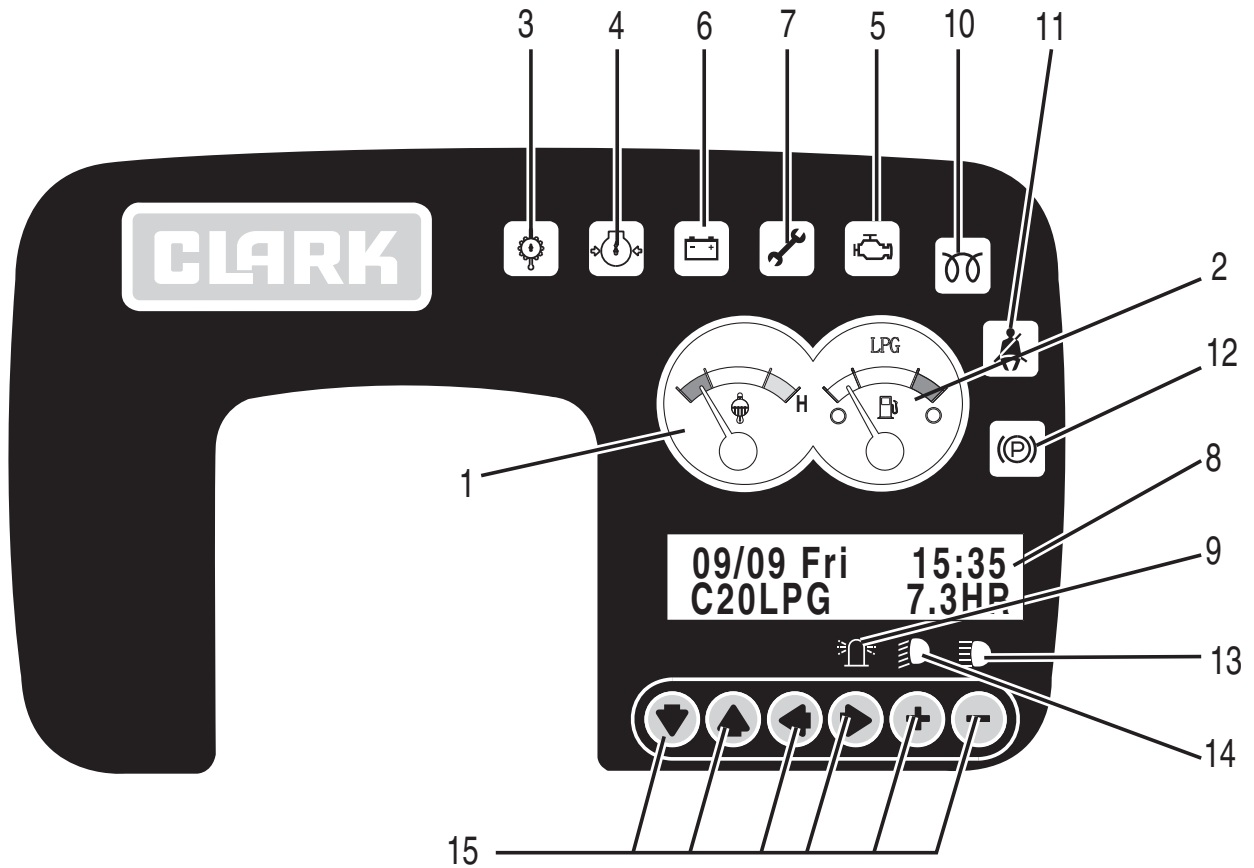
1. Lenkrad
2. Fahrtrichtungshebel
3. Bremsflüssigkeitsbehälter
4. skgksFeststellbremspedal (C15-35)
5. Kriechgangpedal
6. Bremspedal
7. Hebel-Sitzeinstellung
8. Hupenknopf
9. Feststellbremshebel - lösen (C15-35)
10. Instrumententafel
11. Blinkerschalter
12. Hubsteuerhebel (C15-35)
13. Neigesteuerhebel (C15-35)
14. Steuerhebel für Zusatzhydraulik (C15-35)
15. Beschleunigungspedal
16. Anlaßschloß
17. Lenksäulenverstellhebel
18. Hubsteuerhebel (C40-80)
19. Neigesteuerhebel (C40-80)
20. Steuerhebel für Zusatzhydraulik (C40-80)
21. Feststellbremspeda (C40-80)

Wichtig

Machen Sie sich mit den Bedienteilen vertraut, und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen.

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

(C15-35)

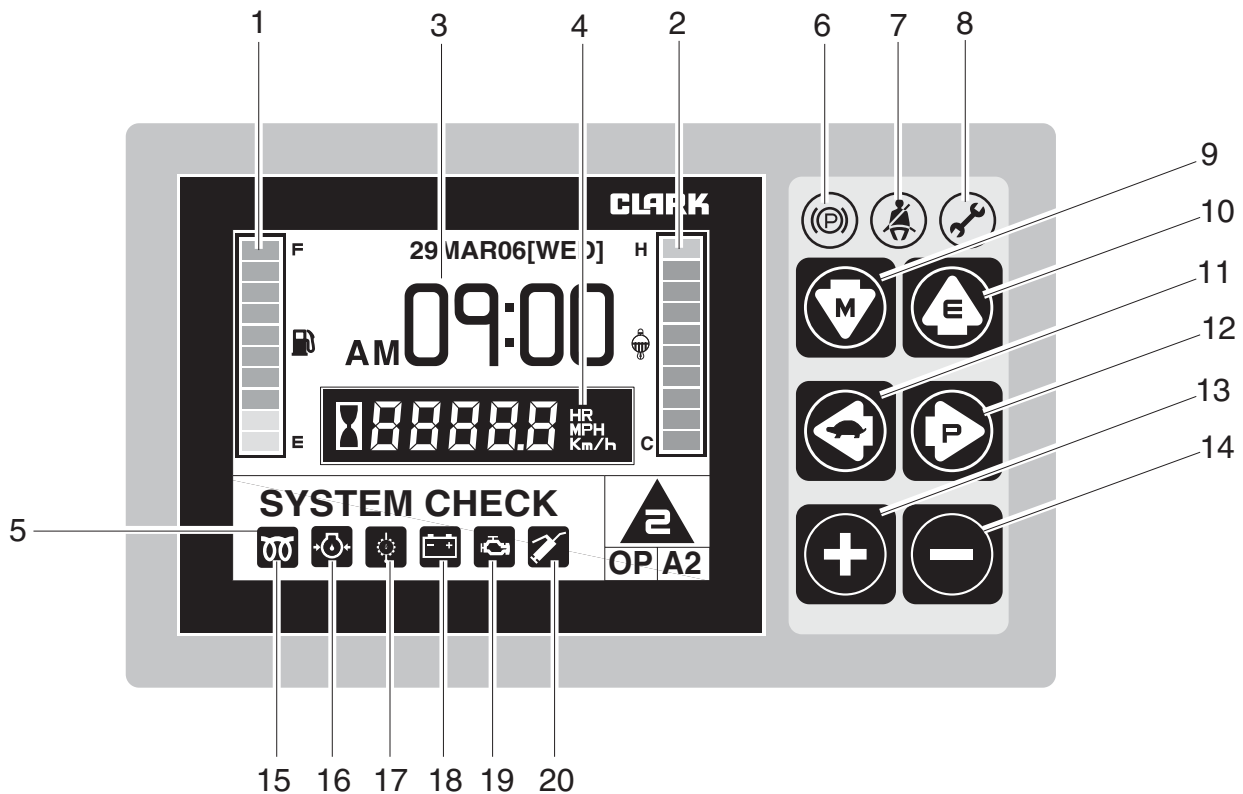


Instrumententafel

1. Anzeige Kühlmitteltemperatur
2. Kraftstoff-Anzeige
3. Getriebeöltemperatur
4. Motoröldruck
5. Luftfilter
6. Lichtmaschine-Ladestatus
7. Service-Symbol
8. LCD-Anzeige
9. Stroboskopleuchte
10. Vorglühen
11. Sicherheitsgurt
12. Parkbremse
13. Schalter Arbeitsscheinwerfer
14. Schalter hintere Arbeitsscheinwerfer
15. Funktionsschalter

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

(C40-80)



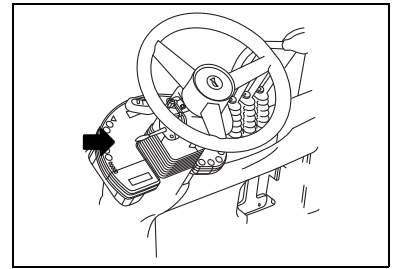
1. Kraftstoff-Füllstandsanzeige
2. Motorkühlmitteltemperaturanzeige
3. Datums- und Uhrzeitanzeige
4. Betriebsstundenzähler und Geschwindigkeit
5. Meldungsanzeige und Fahrtrichtungssymbol
6. LED für Feststellbremse
7. LED für Sicherheitsgurt
8. Fehler-LED
9. Nach-Unten-Taste (Modustaste)
10. Nach-Oben-Taste (Eingabetaste)
11. Nach-Links-Taste (Kriechtaste)
12. Nach-Rechts-Taste (Leistungstaste)
13. Plustaste
14. Minustaste
15. Vorglühen
16. Motoröldruck
17. Getriebeöltemperatur
18. Lichtmaschine-Ladestatus
19. Luftfilter
20. Service-Symbol

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Funktionen

Allgemein

- Die Instrumententafel enthält Anzeigeleuchten, einen Betriebsstundenzähler, eine Leiterplatte und die zugehörigen Anzeigen.
- Sie liefert dem Fahrer wichtige Angaben über den Zustand des Gabelstaplers und ermöglicht das Abschalten des Fahrzeugs, wenn kritische Bedingungen auftreten.

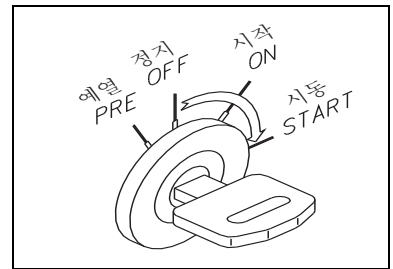


Abschalten des Motors

- Die Leiterplatte der Instrumententafel erhält Signale aus Aufnehmern an verschiedenen Punkten und schaltet den Motor bei überhöhter Kühlmittel- oder Getriebeöltemperatur und bei niedrigem Motoröldruck ab. Vor dem Abschalten des Motors wird auf der Instrumententafel 30 Sekunden lang ein akustischer Alarm und ein Warnblinklicht ausgelöst. Nach dem Abschalten kann der Gabelstapler neu gestartet werden, er wird jedoch wieder nach 30 Sekunden abgeschaltet, wenn die Störung nicht behoben ist.

Sitzschalter

- Der Motor des Gabelstaplers wird über die Instrumententafel ohne vorherigen Alarm abgeschaltet, wenn der Fahrer länger als 3 Sekunden bei eingeschaltetem Vorwärts-/Rückwärtsfahrtschalter den Sitz verlässt. Zum Neustart des Motors muss der Fahrtrichtungsschalter aus und der Schlüsselschalter immer in Stellung OFF stehen.
- Bei ausgeschaltetem Fahrtrichtungsschalter und nicht eingelegter Parkbremse löst die Instrumententafel, wenn der Fahrer den Sitz für mehr als 3 Sekunden verlässt, einen Summer und anschließend eine Warnhupe aus.
- Mit dem Einlegen der Parkbremse wird der Alarm quitiert (der Motor wird nicht abgeschaltet.)



Kaltstartfunktion und Anti-Neustartfunktion

Kaltstartfunktion

- Die Instrumentenhalterung verhindert, dass der Anlasser betätigt wird, falls die Richtungsschalter geschlossen sind oder der Schlüssel einmal in Startposition war. Der Schlüsselschalter muss zum Neustarten des Motors immer AUS-geschaltet werden.

Anti-Neustartfunktion

- Läuft der Motor bereits, dreht sich der Antriebsmotor nicht, obwohl sich der Schlüsselschalter in Startposition befindet.

Antifahr- und Handbremsen-Erinnerungsfunktion

- Ist die Handbremse betätigt, kann der Gabelstapler nicht fahren, obwohl der Richtungsschalter geschlossen ist.
- Eine Handbremswarnung wird aktiviert, wenn der Schlüsselschalter nach AUS gedreht wird und die Handbremse nicht angezogen ist. Betätigen der Handbremse setzt die Warnung zurück

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

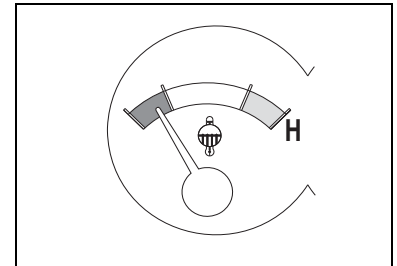
Instrumente und Anzeigen

Kühlmitteltemperaturanzeige

1) Sie ist in 3 Temperaturbereiche unterteilt, die farblich gekennzeichnet sind. (C15-35)

Blau ca.	~ 64 °C	Beim Starten
Gelb	64 ~ 110 °C	Im Normalbetrieb
Rot	110 °C	Bei Überlastung Eintritt in den roten Bereich
	113 °C	Bei Überhitzung ertönt für 1 Sek. ein Warnton
	116 °C ~	Warnton ertönt für 2 Sek., Motor wird nach 30 Sek. ausgeschaltet.

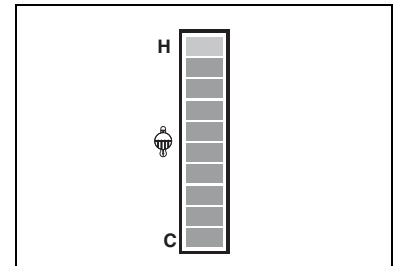
Wenn die Leitung der Kühlwasser-Temperaturanzeige unterbrochen ist oder die Anzeigeskala auch 10 Min. nach dem Start unverändert ist, wird der Motor abgeschaltet, weil die Anzeige als defekt eingestuft wird.



2) Sie ist in 2 Temperaturbereiche unterteilt, die farblich gekennzeichnet sind. (C40-80)

Blau ca.	~ 64 °C	Beim Starten
Blau	64 ~ 110 °C	Im Normalbetrieb
Rot	110 °C	Bei Überlastung Eintritt in den roten Bereich
	113 °C	Bei Überhitzung ertönt für 1 Sek. ein Warnton
	116 °C ~	Blink- und Warnton für 2 Sek.; Motor wird nach 30 Sek. ausgeschaltet.

Wenn die Leitung der Kühlwasser-Temperaturanzeige unterbrochen ist oder die Anzeigeskala auch 10 Min. nach dem Start unverändert ist, wird der Motor abgeschaltet, weil die Anzeige als defekt eingestuft wird.



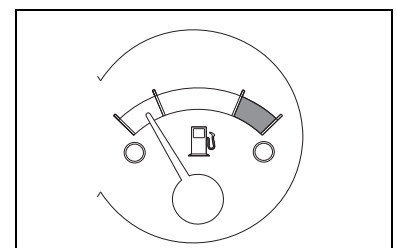
Kraftstoffanzeige

Gabelstapler mit LPG-Motor

Alle 3 grünen LEDs leuchten auf, solange der LPG-Tankdruck über 20 PSI ist, eine rote LED leuchtet auf und blinkt, wenn der LPG-Tankdruck unter 20 PSI fällt

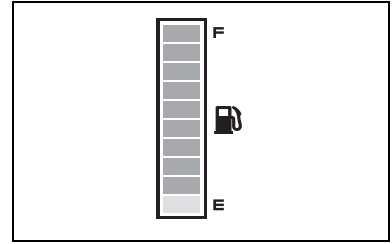
LED Farbe	Kraftstoffstand
grün	LPG-Tank voll, drei grüne LEDs leuchten auf.
grün	
grün	
gelb	nicht belegt
rot	LPG-Tank leer (bei betätigtem Druckschalter), rote LED leuchtet auf.

1) Sie zeigt den verbleibenden Füllstand im Kraftstofftank an. (C15-35)
Bei niedrigem Füllstand ertönt der Warnton dreimal und die Meldung "LOW FUEL" wird auf der LCD-Anzeige eingeblendet.



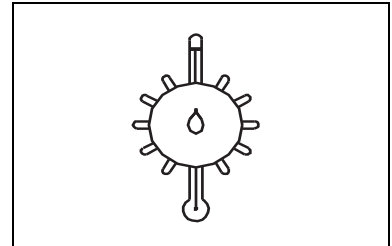
2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

- 2) Sie zeigt den verbleibenden Füllstand im Kraftstofftank an. (C40-80)
Bei niedrigem Füllstand ertönt der Blink- und Warnton eine Sekunde lang und die Meldung "LOW FUEL" wird auf der LCD-Anzeige eingeblendet.



Transaxle oil temperature

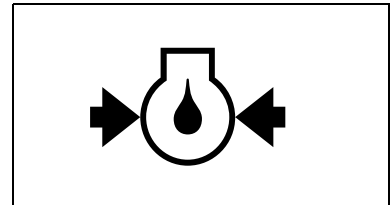
Zeigt an, dass die Getriebeöltemperatur zu hoch ist. Leuchtet die Lampe auf, den Motor abschalten und die Ursache beheben. Das Fahrzeug schaltet 30 Sekunden nach Aufleuchten des Blinklichts selbst ab (der Summer ertönt).



Motoröldruck

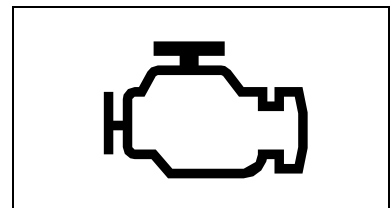
Zeigt an, dass der Motoröldruck zu niedrig ist. Leuchtet die Lampe auf, den Motor abschalten und die Ursache beheben. Das Fahrzeug schaltet 30 Sekunden nach Aufleuchten des Blinklichts selbst ab (der Summer ertönt).

Wenn der Öldruckschalter sich während der Motor läuft einschaltet, ertönt sofort ein Warnton. Nach 5 Sekunden wird der Motor abgeschaltet. Die Funktion, die das Abschalten veranlasst hat, wird durch ein Aufleuchten der entsprechenden Anzeige so lange angezeigt, bis der Motor über den Zündschlüssel abgestellt worden ist.



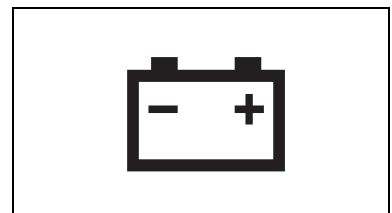
Motorcheck

Wenn ein Motorproblem besteht, leuchtet das LED auf.



Lichtmaschine-Ladestatus

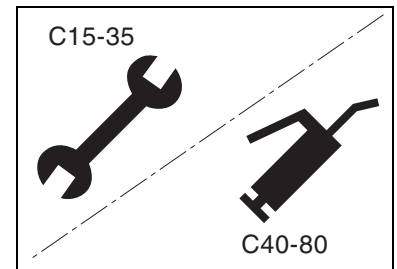
Zeigt an, dass die Lichtmaschine die Batterie nicht richtig auflädt. Es ist ein Service erforderlich, um die Störung zu beheben.



2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

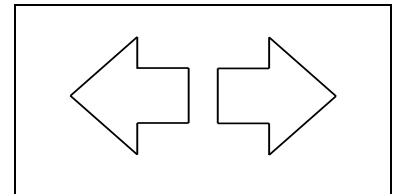
Service-Symbol

LED leuchtet auf, wenn eine Inspektion ansteht. Wenn die LED aufleuchtet, sollte im Wartungshandbuch das Procedere für die anstehende Wartung nachgeschlagen werden. Für den Kundendienst kontaktieren Sie bitte den zuständigen CLARK-Händler.



Blinker

Zeigt an, dass der Blinkerschalter betätigt ist.



Betriebsstundenzähler

Zeigt die Gesamtbetriebszeit des Motors an. Die Betriebsstunden werden nur erfasst, wenn der Motor läuft. Die Anzeige des Betriebsstundenzählers ermöglicht die Kontrolle der Betriebszeit.

Kurzschlusschutz

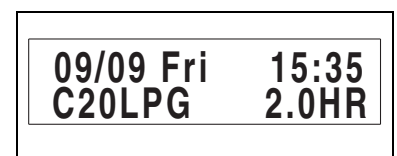
Hat ein Ausgangstromkreis aus irgendeinem Grund ständigen Massekontakt, so muss der defekte Stromkreis abgeschaltet werden, um ständiges Ein- und Ausschalten des betreffenden Schalters zu vermeiden. Zum kurzgeschlossenen Stromkreis wird die Stiftnummer des Hauptsteckverbinders auf dem Display angezeigt. Der betroffene Stromkreis sollte abgeschaltet bleiben, bis der Schlüsselschalter aus- und wieder eingeschaltet wird. Ist der Kurzschluss damit nicht behoben, muss die Abschaltsequenz so lange wiederholt werden, bis er verschwunden ist.

Wird die Stiftnummer auf dem Display trotz des Aus- und Einschaltens des Schlüsselschalters ständig angezeigt, ist die Instandhaltung zu benachrichtigen.

LCD-Anzeige (C15-35)

1. Betriebsdaueranzeige

Sie zeigt die Gesamtbetriebsdauer der Maschine an. Die Betriebsdauer wird nur bei laufendem Motor aufsummiert, und die Anzeige (.) blinkt, um den Zustand zu melden. BEISPIEL) 2,0 Std., Anzeige von "." blinkt.



2. Meldungsanzeige

Bei einem Maschinenproblem leuchtet das Wartungssymbol auf und die Fehlermeldung wird zusammen mit dem Fehlercode auf der LCD-Anzeige eingeblendet.

3. Anzeige des Modellnamens

Der Modellname der Maschine wird angezeigt.

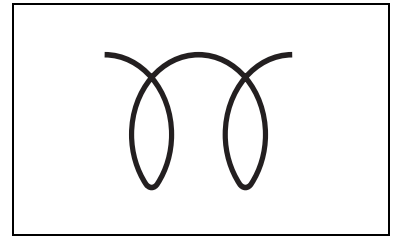
4. Uhrzeitanzeige

Die aktuelle Uhrzeit wird angezeigt.
Die Uhrzeit kann über den Funktionsschalter eingestellt werden.

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Vorglühen (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Zeigt das Vorglühen der Glühkerzen beim Dieselmotor an.
Wird der Zündschalter eingeschaltet ("ON"), so wird ein Zeitrelais eingeschaltet.
Dieses Symbol wird angezeigt, bis das Zeitrelais abgelaufen ist.
Der Motor kann dann gestartet werden.



Sicherheitsgurt

Beim Anlassen schalten sich drei Sekunden lang diese LED und ein Summer ein, die den Fahrer erinnern sollen, den Sicherheitsgurt anzulegen. Es gibt keine Sperrfunktion für das Anlassen.

WICHTIG

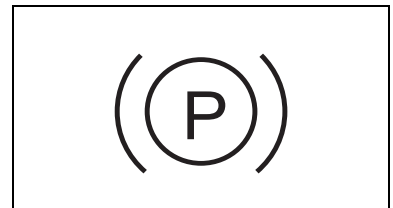
Während des Betriebs des Gabelstaplers ist der Sicherheitsgurt immer anzulegen



Parkbremse

Zeigt an, dass die Parkbremse betätigt ist. Solange die Parkbremse eingeschaltet ist, kann das Fahrzeug nicht bewegt werden, da der Magnetventilschalter des Getriebes dann ausgeschaltet ist.

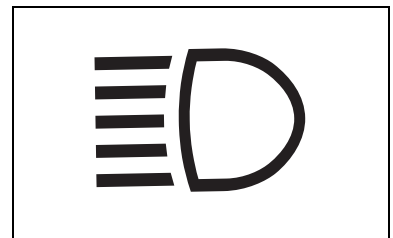
Ist die Parkbremse nicht betätigt und der Schlüsselschalter ausgeschaltet ("OFF"), so ertönt ein Alarm auf der Instrumententafel. Ist die Parkbremse betätigt, werden Summer und Hupe nicht eingeschaltet."



Schalter Arbeitsscheinwerfer

Dieser Schalter dient zum Ein- und Ausschalten der Arbeitslampe.
Durch Drücken des Schalters wird die Arbeitslampe eingeschaltet.
Durch erneutes Drücken wird sie ausgeschaltet.

Steigt der Fahrer aus und hat den Schlüsselschalter zuvor ausgeschaltet, so schaltet sich die Lampe selbsttätig nach 10 Minuten aus.

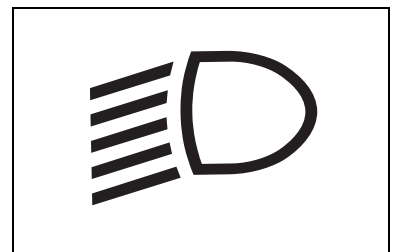


Schalter hintere Arbeitsscheinwerfer

Dieser Schalter dient zum Ein- und Ausschalten der hinteren Arbeitslampe.

Durch Drücken des Schalters wird die hintere Arbeitslampe eingeschaltet, durch erneutes Drücken wird sie ausgeschaltet.

Steigt der Fahrer aus und hat den Schlüsselschalter zuvor ausgeschaltet, so schaltet sich die Lampe selbsttätig nach 10 Minuten aus.



Schalter-Stroboskoplicht (Option) (C15-35)

Das Stroboskoplicht wird über die Position des Schlüsselschalter betätigt.
Durch Drehen des Schlüsselschalters in "ON"-Position wird das Stroboskoplicht automatisch aktiviert.

Durch Drehen des Schlüsselschalters in "OFF"-Position wird das Stroboskoplicht deaktiviert.

Kurzschluß-Schutz

Sollte ein Kurzschluß in der elektrischen Anlage auftreten, muß die Zündung über den Zündschlüssel abgeschaltet werden. Der entsprechende Stromkreis wird über eine PIN-Nr. auf dem Display angezeigt. Der Fehler sollte sofort behoben werden. Sollte der Fehler nicht abgestellt werden können, muß die Zündung ausgeschaltet bleiben.

Sollte die PIN-Nr. nach dem Einschalten der Zündung weiterhin angezeigt werden, bitte sofort den zuständigen Kundendienst herbeirufen.

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Lichtsteuerung (C15-35)

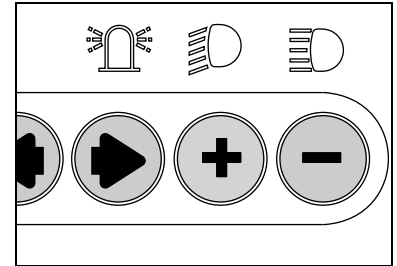
Das Ein- (ON) und Ausschalten (OFF) von Frontscheinwerfer und Stroboskopleuchte der Standardmaschine wird über einen Schalter in der Fahrerkabine geregelt, während das Rücklicht über Rückwärtshebel und schalter betätigt wird.

Wenn der Schlüssel auf ON gedreht wird, ohne den Motor zu starten, werden alle Leuchten für 5 Min. auf ON und danach automatisch auf OFF geschaltet.

Bei Betätigung des Schalters für die Frontscheinwerfer werden die Frontscheinwerfer, das Rücklicht und die Beleuchtung des Kennzeichens gleichzeitig auf ON oder OFF geschaltet.

Die Beleuchtung wird ebenfalls über den Funktionsschalter betätigt.

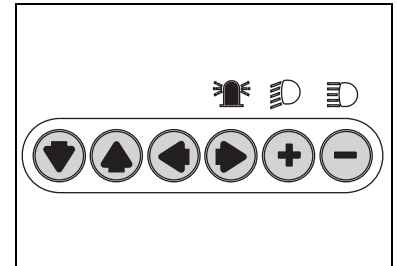
- Frontscheinwerfer: Schalter, Schlüsselschalter
- Rücklicht: Schalter, Schlüsselschalter, Rückwärtshebel, Schalter & Rückwärtshebel
- Stroboskopleuchte: Schalter, Schlüsselschalter, Rückwärtshebel, Schalter & Rückwärtshebel



Funktionsschalter (C15-35)

Er besteht aus 6 Komponenten:

- Modellauswahl: Modellname wird auf LCD-Anzeige eingeblendet.
- Lichtsteuerung: wählbar
Arbeitslicht ON: Schalter oder Schlüsselschalter
Rücklicht ON: Tastschalter, Schlüsselschalter oder Rückwärtsschalter
- Wählbar für die folgenden Funktionen: ON oder OFF.
Sitzschalter, Hinweisleuchte für Feststellbremse, Abschalten des Motors
Hinweisleuchte für Sitzgurt: ON oder OFF.
- Einstellung des Wartungsintervalls
- Betriebsdaueranzeige
- Die gesamte Signaleingabe ON/OFF kann für sofortige Wartung in Echtzeit geprüft werden.
- Die Angaben von Kraftstoff- und Temperaturanzeige können in Echtzeit überprüft werden.



Datum und Uhrzeit (C40-80)

- Aktuelle Datums-/Uhrzeitanzeige.



Betriebsstundenzähler und Geschwindigkeit : (C40-80)

- Hier werden die Gesamtbetriebsstunden und die Fahrgeschwindigkeit des Gabelstaplers angezeigt.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 0,5 km/h beträgt, werden die Gesamtbetriebsstunden angezeigt.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 0,5 km/h beträgt, wird die Fahrgeschwindigkeit angezeigt.

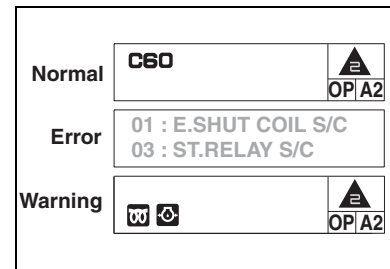


2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Meldungsanzeige : (C40-80)

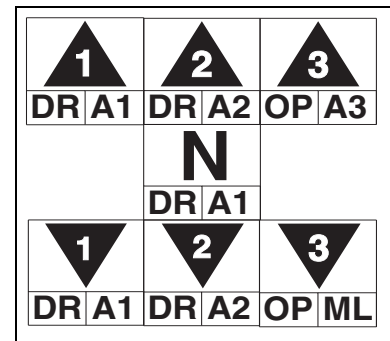
Hier werden Modellbezeichnung, Leistungseinstellung sowie Warn- und Fehlermeldungen angezeigt.

- Im normalen Betriebszustand: Modellbezeichnung/Fahrtrichtung
- Wenn gleichzeitig mehrere Meldungen vorhanden sind, werden sie in der Reihenfolge Fehler, Warnung und Normalzustand angezeigt.
- Falls viele Fehlerbedingungen gleichzeitig auftreten, werden die zwei wichtigsten Fehler angezeigt (entsprechend ihrer Fehlernummer).



Fahrtrichtungssymbol (C40-80)

- Funktion: Anzeige der Fahrtrichtung oder des eingelegten Gangs.
- Die Fahrtrichtungsdaten werden vom T/M-Regler übernommen.
- Die Daten des eingelegten Gangs werden vom T/M-Regler übernommen.



Automatik- / Handbetrieb (C40-80)

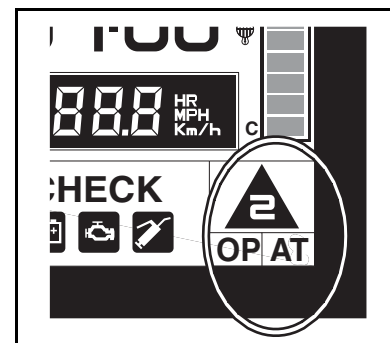
- Mit jedem Druck der Taste ('-') auf dem Display wird zwischen Automatikbetrieb und Handbetrieb gewechselt.
- Automatikbetrieb

1) Fall : Hebelposition 1

- Schaltung des Ganges nur nach Fahrtrichtung vorwärts und rückwärts.
- Richtungsänderung bei Fahrt im 1. Gang.
Der Gabelstapler ist in der Stellung Neutral, bis die Fahrgeschwindigkeit auf unter 3 km/h abfällt. Dann fährt der Gabelstapler im 1. Gang weiter.

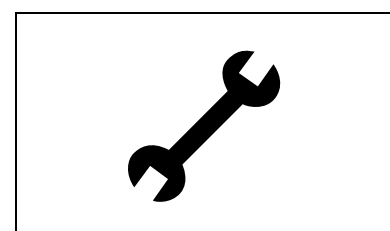
2) Fall: Hebelposition 2

- Wenn der Gabelstapler im ersten Gang anfährt und 5 km/h überschreitet, wird automatisch der 2. Gang eingelegt.
- Richtungsänderung bei Fahrt im 2. Gang.
 - ; Richtungsänderung bei Fahrt im 1. Gang:
Der Gabelstapler ist in der Stellung Neutral, bis die Fahrgeschwindigkeit auf unter 3 km/h abfällt. Dann fährt der Gabelstapler im 1. Gang.
 - ; Richtungsänderung bei Fahrt im 2. Gang:
Der Gabelstapler ist in der Stellung Neutral, bis die Fahrgeschwindigkeit auf unter 3 km/h abfällt. Dann schaltet der Gabelstapler automatisch in den 1. und 2. Gang.



Fehlersymbol (C40-80)

Wenn ein Fehler auftritt, wird dieses Symbol zur einfachen Erkennung der Lage angezeigt. Dieses Symbol wird zusammen mit den Fehlermeldungen angezeigt.



2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Control Function (C40-80)

1) Modus Auswahl taste

- Es befinden sich sechs Modustasten rechts neben der LCD-Anzeige.
- Jede Taste hat eine bestimmte, manche sogar mehrere Funktionen.



2) Nach-Unten-Taste (Modustaste)

1. Durch Drücken dieser Taste unter normalen Betriebsbedingungen wechselt die Anzeige in den Menü- Modus.
2. Wird sie im Menü-Modus gedrückt, wechselt die Anzeige in ein tieferes Menü.
3. Wird sie im untersten Menü gedrückt, ändert sich nichts.



3) Nach-Oben-Taste (Eingabetaste)

1. Durch Drücken dieser Taste wechselt die Anzeige in ein höheres Menü.
2. Sie übernimmt auch die Aufgabe der Eingabetaste beim Bestätigen eines geänderten Kennworts oder geänderter Parameter.



4) Nach-Links-Taste

1. Durch Drücken dieser Taste wechselt die Anzeige in das linke Menü.



5) Nach-Rechts-Taste

1. Durch Drücken dieser Taste wechselt die Anzeige in das rechte Menü.



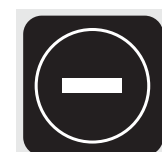
6) Plustaste (+)

1. Erhöht den eingestellten Wert im aktuellen Menümodus.



7) Minustaste (-)

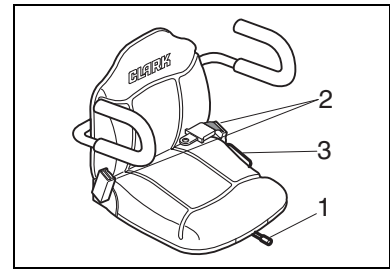
1. Verringert den eingestellten Wert im aktuellen Menümodus.



2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Sitzverstellung

- Der Sitzverstellhebel (1) befindet sich unter dem Sitz. Durch Drücken des Hebels zur Seite kann der Sitz so verstellt werden, dass alle Bedienungselemente bequem erreichbar sind. Sobald die gewünschte Position eingestellt ist, den Hebel loslassen. Der Hebel für die Rückenlehnenverstellung (3) befindet sich links von der Sitzfläche. Den Hebel hochziehen und die Rückenlehne nach Wunsch verstellen, dann den Hebel wieder loslassen.



Achtung

Darauf achten, dass der Sitz sicher eingerastet ist.

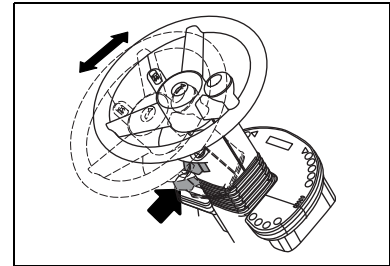
Sicherheitsgurt(2)

- Bei der Arbeit mit dem Gabelstapler muß der Sicherheitsgurt immer korrekt angelegt sein.



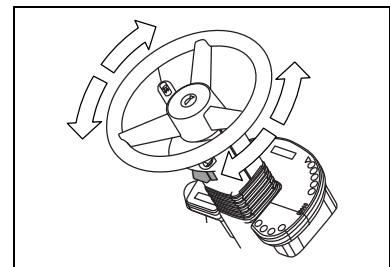
Einstellen der Lenksäule

- Der Gabelstapler besitzt eine verstellbare Lenksäule.
- Die Lenksäulenverriegelung durch Hochdrücken lösen. Nach dem Einstellen der Lenksäule ist sie wieder zu verriegeln.



Lenkung und Hupenknopf

- Die Lenkung wird bei laufendem Motor durch ein hydrostatisches Lenksystem unterstützt. Dieses bewirkt fingerleichtes Lenken über den gesamten Drehbereich.
- Die Hupentaste befindet sich rechts vom Lenkrad. (C15 - C55s)
- Durch leichten Tastendruck wird die Hupe ausgelöst (C60 - C80).



Achtung

Bei Ausfall der Lenkunterstützung oder bei abgestelltem Motor muss wesentlich mehr Kraft zum Lenken aufgewendet werden.

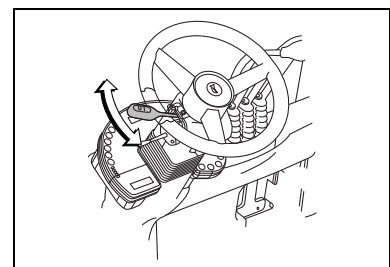
Fahren Sie niemals einen Gabelstapler mit einem Fehler am Lenksystem. Beachten Sie die im „Abschnitt 1“ der Betriebsanweisung angegebenen Sicherheitsvorschriften, besonders „3. Betrieb“.

Der **Hupenknopf** befindet sich in der Nabe des Lenkrades.



Fahrtrichtungshebel

- Dieser Hebel befindet sich links neben der Lenksäule. Soll die Fahrtrichtung gewechselt werden, muß der Gabelstapler vollständig stillstehen, bevor der Hebel in die andere Position gestellt wird.



WICHTIG

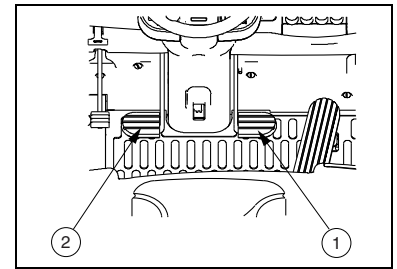
Aus Sicherheitsgründen verfügt der CLARK Gabelstapler über einen Nullstartschalter. Dies verhindert ein Starten des Motors, während das Getriebe eingerückt ist. Der Motor kann also nur gestartet werden, wenn sich der Richtungshebel in der neutralen Position befindet.

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Bremspedale

1. riegelpedal

- Das linke Bremspedal (Kriechgangpedal) hat zwei Funktionen, um die Bedienung und Arbeitsleistung zu verbessern. Durch Treten des linken Pedals können Sie, je nach Pedalweg, zuerst den Kraftschluß zwischen Motor und Getriebe teilweise oder ganz trennen und dann mit zunehmendem Pedalweg bremsen.
- Auf diese Weise kann der Bediener eine Last schnell bei voller Motordrehzahl anheben und gleichzeitig die Fahrgeschwindigkeit mit dem Kriechgangpedal regeln, wie mit einem Kupplungspedal. Bei begrenzter Rangierfläche ist dies sehr nützlich.
- Auf Rampen oder an Steigungen darf nur das rechte Bremspedal verwendet werden. Wird bei Neigungen das Kriechgangpedal verwendet, bewegt sich der Gabelstapler möglicherweise unbeabsichtigt vor oder zurück.



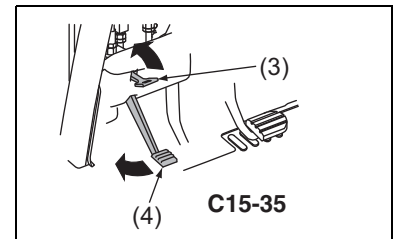
2. Bremspedal

- Betätigung der Bremsfunktion.

Feststellbremse

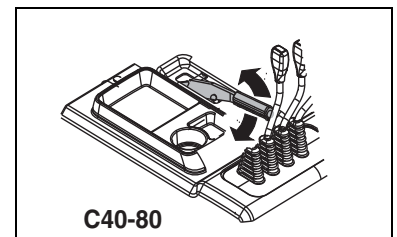
(C15-C35)

- Das Feststellbremspedal betätigt die Feststellbremse mechanisch.
- Um die Feststellbremse zu betätigen, das Pedal (4) mit dem linken Fuß bis zum Anschlag drücken. Der Auslöser für die Feststellbremse befindet sich über dem Bremspedal, wie gezeigt (3). Um die Feststellbremse zu lösen, den Hebel anziehen.



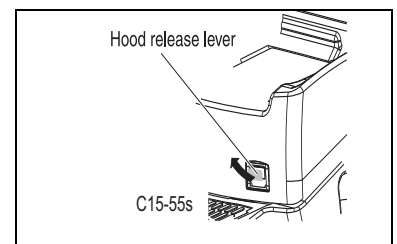
(C40-C80)

- Wird durch Druck auf den Knopf oben auf dem Hebel und anschließender Bewegung des Hebels nach unten freigegeben.



Haube öffnen

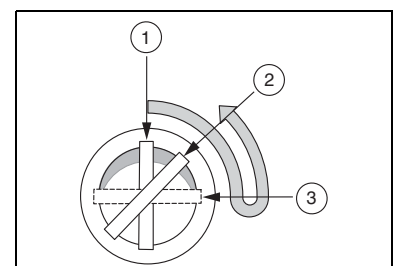
- Der Freigabehebel für die Motorhaube befindet sich links an der Motorhaube.(C15-55s)
- Zum Entriegeln den Hebel zurückziehen.(C60-80)



Starten des Motors

- Das Anlaßschloß verfügt über drei Positionen:
 1. Off (Aus)
 2. On (Ein)
 3. Start

Richtungshebel in die neutrale Position stellen. Anlaßschlüssel in die Stellung „On“ drehen. Die Warnleuchten leuchten auf. Schlüssel in die Stellung „Start“ drehen. Schlüssel sofort loslassen, nachdem der Motor startete. Der Schlüssel kehrt automatisch in die Position „ON“ zurück. Ein erneutes Starten ist erst möglich, nachdem der Schlüsselschalter in die Position „Off“ gestellt wurde. Andernfalls wird der Anlaßvorgang durch eine Anlaßsperrfunktion gesperrt.



2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Kaltstart (bei Dieselmotoren)

Drehen Sie den Schaltschlüssel in die "Ein"- Stellung. Mit dem Aufleuchten der Kontrollleuchten wird gleichzeitig die Vorglühautomatik aktiviert.

Ein elektrisch erhitzter Glühdraht erwärmt die Luft im Ansaugkrümmer.

Das Ende des Glühvorganges wird durch Erlöschen der Kontrollleuchten angezeigt. Jetzt drehen Sie den Schaltschlüssel sofort in die Anlaßstellung. Schaltschlüssel loslassen, wenn der Motor angesprungen ist.

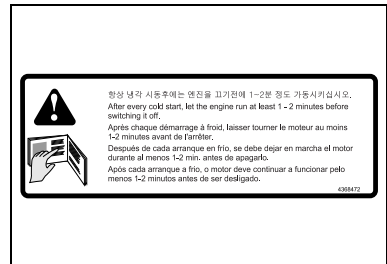
Wichtig

Wiederholen Sie beim C 15- 80D, falls erforderlich, den Startvorgang erst nach ca. 30 Sekunden, damit sich der Glühdraht abkühlen kann.

Kaltstart (bei LPG-Motoren)

Achtung

Der Fahrer ist ausdrücklich mit nachfolgendem Sicherheitshinweis zu unterweisen: "Nach jedem Kaltstart den Motor vor dem Abstellen mindestens 1-2 Minuten laufen lassen".



Der im LPG-System installierte Verdampfer-Druckregler wird dadurch ausreichend aufgewärmt, so daß kein verflüssigtes Gas im Verdampfer-Druckregler verbleiben kann. Ein überhöhter Druckaufbau, der zu Beschädigungen im LPG-System führen kann, wird damit vermieden.

Wichtig

Beachten Sie außerdem die zusätzlichen Hinweise über das "LPG-System" im Abschnitt 3. und 4.



Inspektion nach dem Motorstart

Prüfen Sie die folgenden Punkte, nachdem der Motor gestartet wurde.

- Lassen Sie den Motor für ungefähr 5 Minuten im Leerlauf ohne Last.
- Prüfen Sie, ob sich die Motorkühlflüssigkeitstemperaturanzeige im grünen Bereich befindet, wenn der Motor die normale Betriebsdrehzahl erreicht hat.
- Hat der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht, prüfen Sie, ob die verschiedenen Anzeige- und Warnlampen richtig funktionieren.
- Prüfen Sie, ob die Farbe des Abgases normal ist. Prüfen Sie, ob unnormale Geräusche oder Vibrationen auftreten.

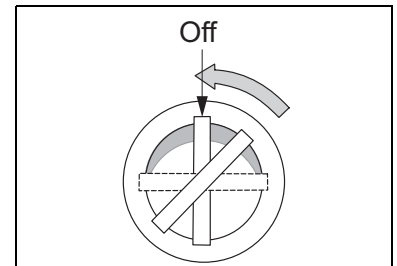
2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Fahren

- Neigen Sie das Hubgerüst während der Fahrt nach hinten und heben Sie die Gabel ungefähr 30 cm vom Boden.
- Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und treten Sie das Gaspedal zum Starten langsam nach unten.
- Beschleunigung und Abbremsen können durch Treten der Pedale gesteuert werden.
- Bremsen Sie in folgenden Fällen ab: in scharfen Kurven, engen Passagen, auf unebenem Boden.
- Achten Sie auf die Geschwindigkeit bei Arbeiten im Innenbereich.
- Senken Sie beim Fahren in eine Kurve die Geschwindigkeit, bringen Sie den Gabelstapler in die Drehrichtung, drehen Sie langsam das Lenkrad und drehen Sie dann den Gabelstapler, während Sie auf Vibrationen an der Rückseite achten.
- Wenn Sie ein Gefälle herunterfahren, halten Sie zu Ihrer Sicherheit die Last vorne, und wenn Sie das Gefälle herunterkommen, fahren Sie rückwärts mit der Last hinten.
- Wenn Sie ein Gefälle herunterfahren, kann die Handbremse an Stelle des Bremspedals benutzt werden.

Motor abstellen

- Lassen Sie den Motor vor dem Abstellen eine kurze Zeit im Leerlauf laufen.
- Drehen Sie zum Abstellen des Motors den Schaltschlüssel in die "Aus"-Stellung. Der Motor wird elektrisch abgestellt.



Anhalten

- Um das Gerät anzuhalten, heben Sie den Fuß vom Gaspedal und treten Sie langsam das Bremspedal nach unten.

[VORSICHT]

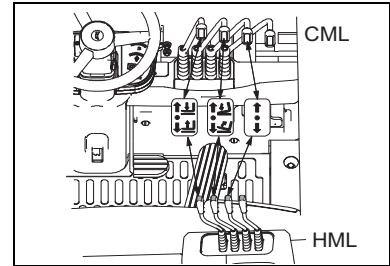
Treten Sie nicht abrupt auf das Bremspedal.

Ansonsten könnte das Gerät nach vorne kippen, oder die Last könnte gegebenenfalls herunterfallen

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

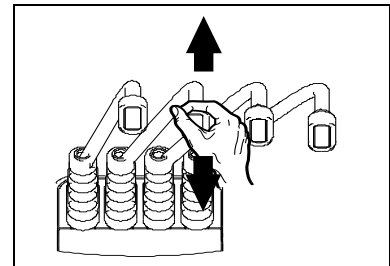
Hydrauliksteuerhebel

- Mit den Hebeln des Steuerventiles werden Hub-, Neigezylinder und hydraulische Zusatzgeräte in Betrieb genommen.
- Die Knöpfe der Hebel sind mit Symbolen versehen, die die jeweilige Funktion kenntlich machen.



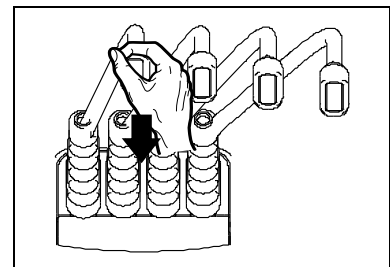
Neigesteuerhebel

- Mit dem Neigesteuerhebel kontrollieren Sie die Neigeeinrichtung vom Hubgerüst.
- Beim Rückwärtsziehen des Hebels neigt sich das Hubgerüst zurück.
- Beim Vorwärtsdrücken neigt sich das Hubgerüst nach vorne.
- Die Neigegeschwindigkeit kann mit dem Fahrpedal geregelt werden.
- Dabei ist der Fahrtrichtungsschalthebel in die Neutralstellung zu bringen oder das Kriechgangpedal niederzutreten.



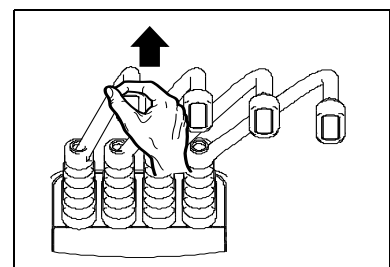
Hubsteuerhebel

- Beim Zurückziehen des Hebels wird der Gabelträger angehoben.
- Die Hubgeschwindigkeit erhöht sich variabel entsprechend der Fahrpedalstellung.
- Dabei ist der Fahrtrichtungsschalthebel in die Neutralstellung zu bringen oder das Kriechgangpedal niederzutreten.



Steuern der Senkgeschwindigkeit

- Beim Vorwärtsdrücken des Hubsteuerhebels bewegt sich der Gabelträger nach unten.
- Mit starkem oder schwachem Vorwärtsdrücken bestimmen Sie die Senkgeschwindigkeit.
- Die maximale Senkgeschwindigkeit wird von einem Senkbremsventil bestimmt



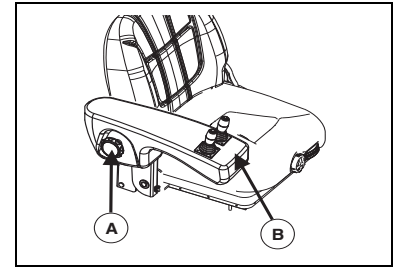
2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Joystick (Option)

1. Stellen Sie die Armlehne vom Fahrersitz richtig ein.
 - Lösen Sie die Armlehnenjustierschraube (A).
 - Bewegen Sie die Armlehne (B) in die gewünschte Position.
 - Drehen Sie die Justierschraube (A) wieder fest.

[ACHTUNG]

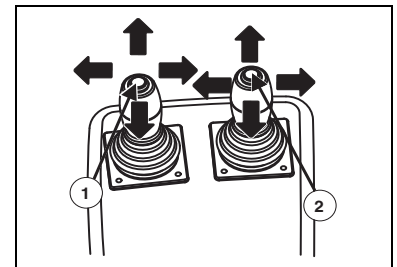
Die Justierschraube muss fest angezogen sein.



2. Zentralsteuerhebel (Joystick)-Betrieb von Hubgerüst (1) und Aufsätzen (2)

[ACHTUNG]

Benutzen Sie das Hubgerüst und die Aufsätze nur für die dafür vorgesehenen Anwendungen. Der Fahrer muss für den Umgang mit dem Hubgerüst und den Aufsätzen entsprechend unterwiesen worden sein. Beachten Sie die maximale Hubhöhe. Halten Sie niemals Ihre Hände oder andere Körperteile in das Hubgerüst oder zwischen Hubgerüst und Gabelstapler.



Benutzen Sie die Steuerhebel mit Gefühl; nicht ruckartig.

Die Geschwindigkeit vom Anheben, Senken und Neigen hängt davon ab, wie weit der Hebel bewegt wird. Der Hebel ist so ausgelegt, dass er beim Loslassen in die Neutralposition zurückgeht.

HINWEIS

Beachten Sie die Symbole mit den Pfeilen.

HINWEIS

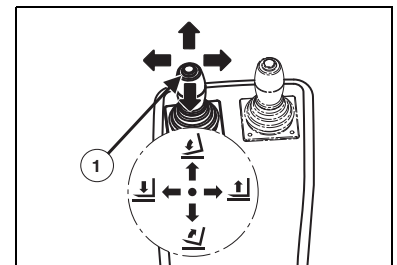
Bei dem Modell mit einem Hebel werden beide Funktionen gleichzeitig ausgeführt (z.B. Heben und Neigen), wenn der Steuerhebel in eine bestimmte Position gebracht wird (circa 45°).

3. Neigen Sie das Hubgerüst nach vorne.
 - Drücken Sie den Steuerhebel (1) nach vorne.
4. Neigen Sie das Hubgerüst nach hinten.
 - Ziehen Sie den Steuerhebel (1) zurück
5. Heben Sie den Gabelschlitten an.

[ACHTUNG]

Steigen Sie nicht auf die angehobenen Gabeln. Es besteht erhöhte Gefahr, dass Sie fallen und gequetscht werden.

- Drücken Sie den Steuerhebel (1) nach rechts.



2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

6. Senken Sie den Gabelschlitten ab.

- Drücken Sie den Steuerhebel (1) nach links.

7. Betrieb der Aufsätze (optional)

- Aufsätze (z.B. Seitenhebel, Klammer usw.) können als Zubehör am Gabelstapler montiert werden. Beachten Sie den Betriebsdruck und die Anweisungen für die Aufsätze. Für den Betrieb der Aufsätze ist ein zusätzlicher Steuerhebel montiert.

HINWEIS

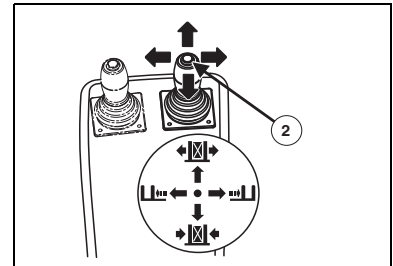
Befestigen Sie für jeden Aufsatz ein Belastungsschild auf die Batterieabdeckung und ein Symbolschild auf die Rückseite des entsprechenden Steuerhebels.

8. Betrieb des Seitenhebels (optional)

- Drücken Sie den Steuerhebel (2) nach links (dadurch wird der Seitenhebel nach links bewegt).
- Drücken Sie den Steuerhebel (2) nach rechts (dadurch wird der Seitenhebel nach rechts bewegt).

9. Betrieb der Klammer (optional)

- Drücken Sie den Steuerhebel (2) nach vorne (dadurch wird die Klammer geöffnet).
- Ziehen Sie den Steuerhebel (2) zurück (dadurch wird die Klammer geschlossen).



ACHTUNG

Aufsätze, die nicht mit dem Gabelstapler geliefert werden, dürfen nur dann benutzt werden, wenn ein autorisierter Händler versichert, dass ein sicherer Betrieb bezüglich der Belastbarkeit und Stabilität gewährleistet ist.

Mini-Hebel (Option)

1) Hebel zum Vorwärts- und Rückwärtsfahren

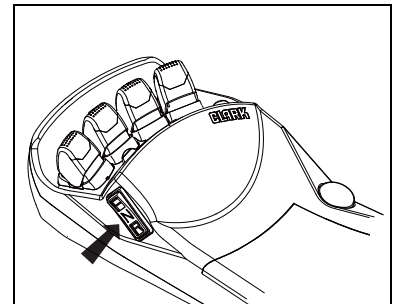
Hebel für Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahren

- **Vorwärts** Nach vorne drücken
- **Rückwärts** Nach hinten drücken

Die Geschwindigkeit des Vorwärts- und Rückwärtsfahrens kann durch entsprechend dosiertes Drücken des Gaspedals angepasst werden.

HINWEIS

- Halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie in den Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten.
- Stellen Sie das Gaspedal nach Aktivierung des Systems zurück in die Neutralposition und kehren Sie wieder auf Ihren Sitz zurück, bevor Sie die Bedienung wieder aufnehmen.
- Bedienen Sie den Steuerhebel stets in sitzender Position.

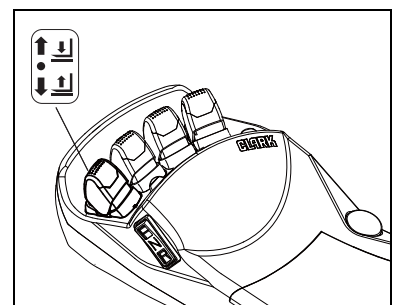


2) Hubhebel

Heben und Senken der Gabelzinken beim Beladen.

- **Heben** Nach hinten ziehen
- **Senken** Nach vorne schieben

Die Hub- und Senkgeschwindigkeit kann durch Ziehen bzw. Drücken des Hubhebels angepasst werden.



2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

HINWEIS

- Stellen Sie nach Aktivierung des Systems sämtliche Hebel in ihre Neutralposition zurück und kehren Sie an Ihren Sitz zurück, bevor Sie die Bedienung wieder aufnehmen.
- Wenn Sie während des Senkens der Gabelzinken zu Ihrem Sitz zurückkehren, bewegen sich die Gabelzinken aufgrund der Neutralposition nicht.

3) Neigehebel

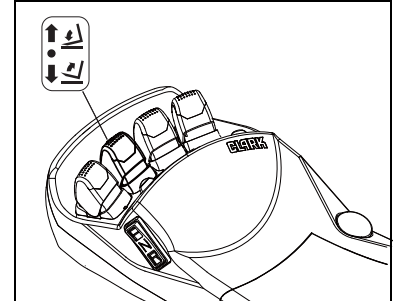
Kippen des Mastes nach vorne/hinten.

- **Nach vorne** Nach vorne drücken
- **Nach hinten** Nach hinten ziehen

Die Neigegeschwindigkeit kann durch die entsprechende Hebelbedienung angepasst werden.

HINWEIS

Stellen Sie nach Aktivierung des Systems das Gaspedal sowie alle anderen Hebel in die Neutralposition zurück und kehren Sie an Ihren Sitz zurück, bevor Sie die Bedienung wieder aufnehmen.



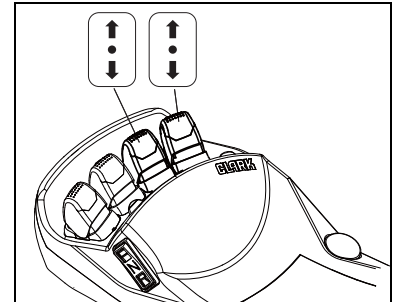
4) Hebel für Zubehör

Bedienung des Zubehörs.

Die Geschwindigkeit kann durch die entsprechende Bedienung des Hebels angepasst werden.

HINWEIS

Stellen Sie nach Aktivierung des Systems das Gaspedal sowie alle anderen Hebel in die Neutralposition zurück und kehren Sie an Ihren Sitz zurück, bevor Sie die Bedienung wieder aufnehmen.



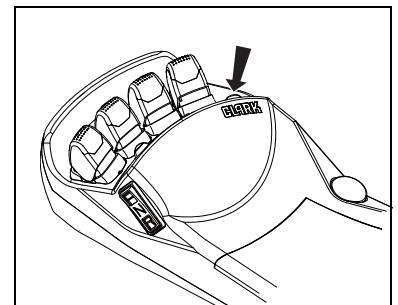
5) Klemmhebel-Verriegelung

Bedienung des Zubehör-Hebels wahlweise im 3- und 4-Wegemodus.

Ist eine Entriegelung des 3- oder 4-Klemmverriegelung nicht möglich, nutzen Sie hierfür den 3. oder 4. Hebel.



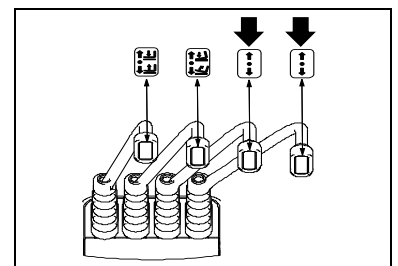
Bedienung des Zubehör-Hebels nur in angehaltenem Betriebszustand.



Anbaugeräte

- Gabelstapler mit hydraulischen Anbaugeräten haben ein oder zwei weitere Steuerhebel. Diese befinden sich rechts neben den Hub- und Neigehebeln. Die Funktion dieser Hebel hängt vom Anbaugerät ab und soll mit einem Kundendienstfachmann eingeübt werden.
- Achten Sie bei einem Anbaugerät auf das zusätzliche Traglastschild. Es gibt Ihnen die für Ihren Gabelstapler zulässige Tragkraft in Verbindung mit dem Anbaugerät an.

Lesen Sie sorgfältig die Betriebsanweisung für das Anbaugerät und machen Sie sich vollständig mit allen hydraulischen Funktionen vertraut, bevor Sie eine Last transportieren. Lernen Sie, die Hydraulik weich und ruckfrei zu bedienen.



2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

In einem Notfall

- Fahren Sie das Fahrzeug an einen sicheren Ort und bitten Sie einen CLARK Händler um eine Reparatur. Treten seltsame Phänomene neben den normalen Funktionen auf, bitten Sie einen CLARK Händler um eine Inspektion.

Anbaugeräte - Hebel

- Bei Betätigung des entsprechenden Hebels erhöht sich über die Fahrpedalstellung automatisch die Arbeitsgeschwindigkeit.
- Dabei ist der Fahrrichtungsschalthebel in die Neutralstellung zu bringen oder das Kriechgangpedal niederzutreten.

Seitenschieber (Sonderausstattung)

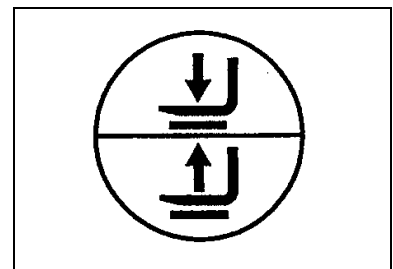
- Mit einem Seitenschieber sind Sie in der Lage, mit Hilfe von 2 montierten Gabelzinken eine Last (siehe Tragkraftdiagramm) aufzunehmen, zu tragen und horizontal nach links und rechts zu verschieben.
- Dieses ermöglicht ein genaues Aufnehmen und Ablegen der Last. Mehrmaliges Rangieren kann somit vermieden werden.
- Lesen Sie sorgfältig die Bedienungs- und Wartungsanleitung für das Anbaugerät und machen Sie sich vollständig mit allen hydraulischen Funktionen vertraut, bevor Sie eine Last transportieren. Lernen Sie, die Hydraulik weich und ruckfrei zu bedienen.

Symbole für die Bewegung der Aufsätze

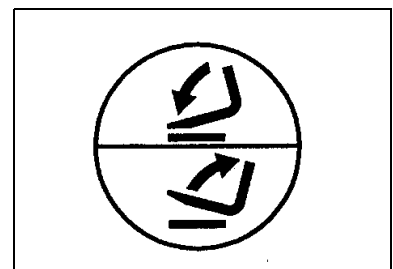
HINWEIS

Das obere Symbol zeigt die Bewegung des Aufsatzes, wenn der Steuerhebel nach vorne gedrückt wird. Das untere Symbol zeigt die Bewegung des Aufsatzes, wenn der Steuerhebel nach zurück gezogen wird.

1. Anheben / Senken / Gabeln oder Gerüst

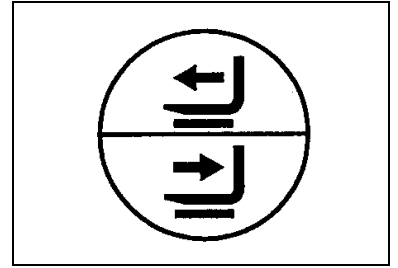


2. Neigen Sie das Gerüst oder die Gabeln nach vorne / zurück

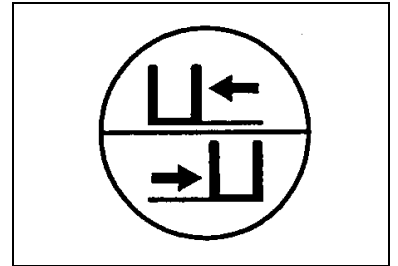


2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

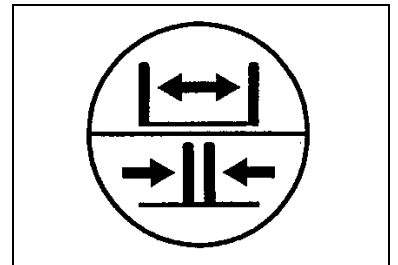
3. Anheben / Einklappen von Rahmen oder Gabeln



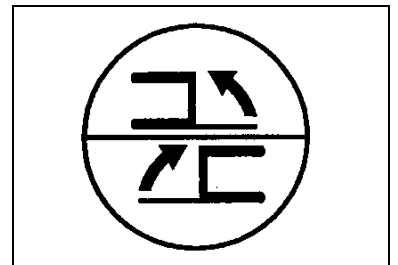
4. Seitenhebel nach links / rechts



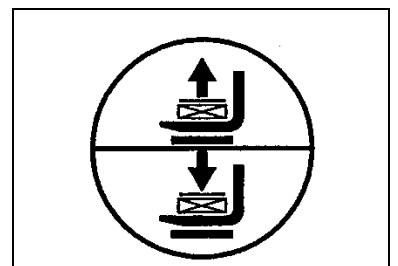
5. Erhöhen / Senken der Gabelverteilung



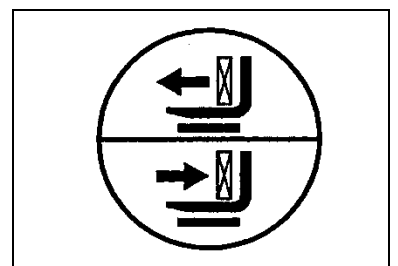
6. Drehen von Gerüst oder Gabeln nach links / rechts



7. Betätigen / Lösen der Lasthalterung

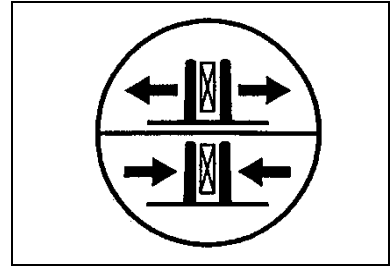


8. Last von / auf die Gabeln drücken / ziehen

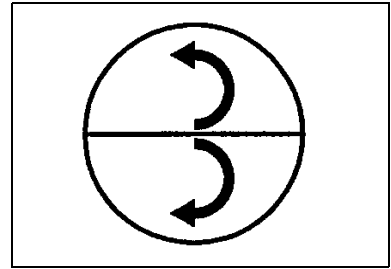


2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

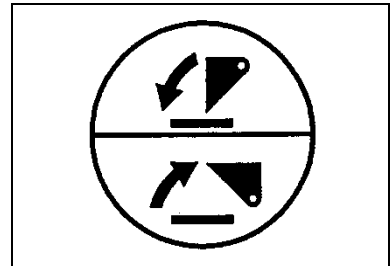
9. Öffnen / Schließen der Klammer



10. Drehen



11. Ablassen / Schöpfen mit dem Eimer

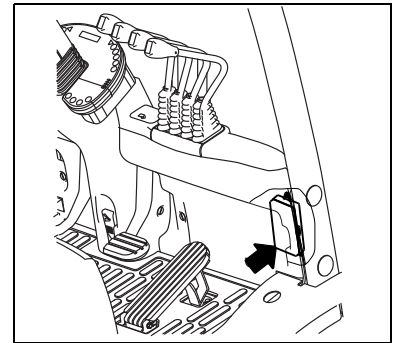


2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

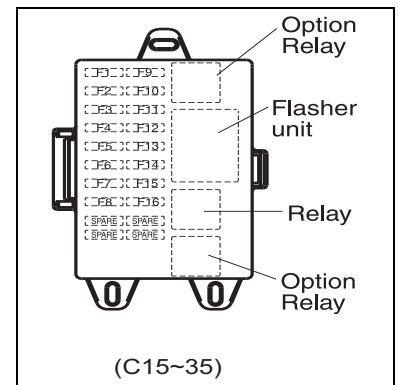
Sicherungen

- Die Sicherungen befinden sich innerhalb der Stirnwandabdeckung, in Fahrtrichtung rechts.
- Die Sicherungen sind mit den entsprechenden Werten gekennzeichnet

C15-35 (DSL)		
F1	Instrumententafel Batterie+	10 Amp
F2	Instrumententafel Batterie+	10 Amp
F3	Instrumententafel Batterie+	10 Amp
F4	Instrumententafel Batterie+	10 Amp
F5	Stopschalter	10 Amp
F6	Blinkerleuchte	10 Amp
F7	Hupe(Motor AUS)	10 Amp
F8	Innenraumleuchte/Kassette	10 Amp
F9	Sol-Relais(Zündung)	30 Amp
F10	Parkschalter	10 Amp
F11	Zündung(Hupe)	15 Amp
F12	Fahrtrichtungschalter	10 Amp
F13	Druckknopf	5 Amp
F14	Option(Heizung)	15 Amp
F15	Heizung(Scheibenwischermotor)	10 Amp
F16	Scheibenwischermotor(Option)	15 Amp
	Ersatz	10 Amp
	Ersatz	10 Amp
	Ersatz	30 Amp
	Ersatz	15 Amp



C20-35 (LPG/GAS)		
F1	Instrumententafel Batterie+	10(20) Amp
F2	Instrumententafel Batterie+	10(20) Amp
F3	Instrumententafel Batterie+(Blinkerleuchte)	10 Amp
F4	Instrumententafel Batterie+(Hupe)	10 Amp
F5	Stopschalter(SECM Batterie)	10(20) Amp
F6	Blinkerleuchte(SECM Motor)	10(20) Amp
F7	Knopf drücken(SECM OPT1)	5(20) Amp
F8	Innenraumleuchte/Kassette(SECM OPT2)	10(20) Amp
F9	Zündung(Kraftstoff abschalten)	10(15) Amp
F10	Innenraumleuchte/Kassette(Parkschalter/Innenraumleuchte/Kassette)	10 Amp
F11	Hupe(Zündung)	10 Amp
F12	Fahrtrichtungschalter	10 Amp
F13	Kraftstoff abschalten(Knopf drücken)	10(5) Amp
F14	Heizung(Option)	10(15) Amp
F15	Scheibenwischermotor(Heizung)	15(10) Amp
F16	Option(Scheibenwischermotor)	15 Amp
	Ersatz	10(20) Amp
	Ersatz	10 Amp
	Ersatz	10 Amp
	Ersatz	15 Amp



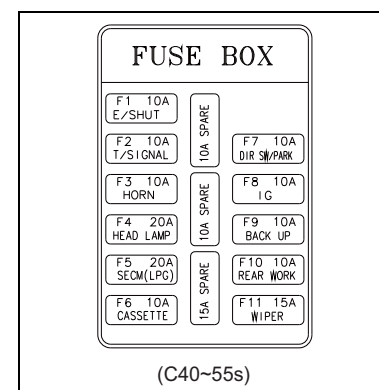
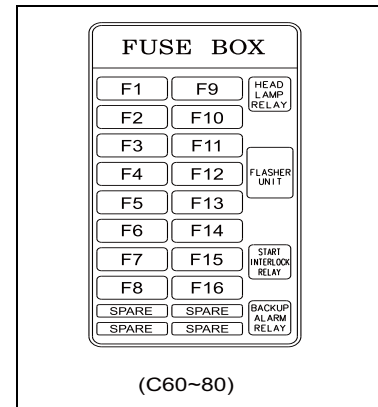
C15-20s (LPG)		
F1	Instrumententafel Batterie+	10(20) Amp
F2	Instrumententafel Batterie+	10(20) Amp
F3	Instrumententafel Batterie+(Blinkerleuchte)	10 Amp
F4	Instrumententafel Batterie+(Hupe)	10 Amp
F5	Stopschalter(SECM Batterie)	10(20) Amp
F6	Blinkerleuchte(SECM Motor)	10(20) Amp
F7	Hupe(SECM OPT1)	10(20) Amp
F8	Innenraumleuchte/Kassette(SECM OPT2)	10(20) Amp
F9	Parkschalter(Kraftstoff abschalten)	10(15) Amp
F10	Kraftstoff abschalten(Parkschalter/Innenraumleuchte/Kassette)	10 Amp
F11	Zündung	15(10) Amp
F12	Fahrtrichtungschalter	10 Amp
F13	Knopf drücken	5 Amp
F14	Option	15 Amp
F15	Heizung	10 Amp
F16	Scheibenwischermotor	15 Amp
	Ersatz	10(20) Amp
	Ersatz	10 Amp
	Ersatz	10 Amp
	Ersatz	15 Amp

* (): Specificatie voor truck met EPA Tier2-motor.

* (): Specificatie voor truck met EPA Tier2-motor.

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

C60-80 (DSL)		
F1	ECU-Batterie	10 Amp
F2	Bremse / Strobelleuchte	10 Amp
F3	Hupe	10 Amp
F4	Drehsignallampe	10 Amp
F5	Scheinwerfer	15 Amp
F6	Parken / Kraftstoffabschaltung	10 Amp
F7	Kassette	10 Amp
F8	Optional	10 Amp
F9	Richtungsschalter	10 Amp
F10	Backup-Alarm	10 Amp
F11	ECU-Zündung	10 Amp
F12	Display	10 Amp
F13	Scheinwerferschalter	10 Amp
F14	Heizgerät	10 Amp
F15	Scheibenwischermotor	15 Amp
F16	Steckdose	15 Amp
	Ersatz	10 Amp
	Ersatz	10 Amp
	Ersatz	15 Amp
	Ersatz	15 Amp
C60-75 (LPG)		
F1	Kontroller / Sitz / Parken	10 Amp
F2	Bremse / Strobelleuchte	10 Amp
F3	Hupe	10 Amp
F4	Drehsignallampe	10 Amp
F5	Scheinwerfer	20 Amp
F6	Kassette	10 Amp
F7	SECM Power	10 Amp
F8	SECM Dist	20 Amp
F9	Richtungsschalter	10 Amp
F10	Backup-Alarm	10 Amp
F11	TM-Kontroller	10 Amp
F12	Display	10 Amp
F13	Scheinwerferschalter	10 Amp
F14	Heizgerät	10 Amp
F15	Scheibenwischermotor	15 Amp
F16	Steckdose	15 Amp
	Ersatz	10 Amp
	Ersatz	10 Amp
	Ersatz	15 Amp
	Ersatz	20 Amp
C40-55s (DSL/LPG)		
F1	Motorabschaltung (Option)	10 A
F2	Drehsignallampe	10 A
F3	Hupe	10 A
F4	Scheinwerfer	20 A
F5	SECM (LPG)	20 A
F6	Kassette	10 A
F7	Richtungsschalter / Parken	10 A
F8	Zündung	10 A
F9	Backup-Alarm	10 A
F10	Hinterer Arbeitsscheinwerfer	10 A
F11	Scheibenwischermotor	15 A
	Ersatz	15 A
	Ersatz	10 A
	Ersatz	10 A



Achtung!

Niemals defekte Sicherungen durch höherwertige ersetzen. Lassen Sie die elektrische Anlage von Ihrem CLARK Händler überprüfen, falls häufiges Durchbrennen von Sicherungen auftritt.

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Stapler mit Funkgerät oder Mobiltelefon

- Für Mobiltelefone und Funkgeräte gelten die üblichen Bestimmungen wie im Kfz-Bereich. Durch die hochfrequente Sendeenergie, die von solchen oder ähnlichen Geräten abgestrahlt wird, können Funktionsstörungen der Fahrzeugelektronik auftreten.



CE-Zeichen, EMC-Richtlinie

1) CE-Zeichen (Konformitätserklärung)

Die untere Beschreibung gilt für Geräte, die in der EU bzw. im EWR verkauft werden.

Das CE-Zeichen auf dem Gerät bedeutet, dass es zum Zeitpunkt der Lieferung den wesentlichen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen der EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EC entspricht. Die Verantwortung für eine Abänderung des Geräts liegt ausschließlich bei der Person oder Organisation, die diese Abänderung durchgeführt hat.

Als Beweis für die Konformität wird das Gerät mit EU-Konformitätserklärung geliefert. Beim Verkauf muss das Zertifikat zusammen mit dem Gerät übertragen werden. Wird das Gerät für andere Zwecke oder mit anderen Aufsätzen benutzt als wie im Benutzerhandbuch beschrieben, muss der Benutzer besonders auf die Sicherheit achten.

Wird das Gerät für andere Zwecke oder mit anderen Aufsätzen benutzt als wie im Benutzerhandbuch beschrieben, trägt der Benutzer die Verantwortung dafür. Eine neues CE-Zeichen oder eine neue EU-Konformitätserklärung wird notwendig.



2) EU EMV-Richtlinien

Der Elektronikkreis und/oder elektronische Geräte der Ausrüstung können aufgrund elektromagnetischer Interferenzen mit anderen Elektronikgeräten gefährliche Zustände hervorrufen.

Wenn im Verwendungsbereich des Gabelstaplers elektromagnetische Felder (>10 V/m) bestehen, muss der Fahrer prüfen, ob der Gabelstapler für die beabsichtigte Arbeit geeignet ist.

Wenn sehr EMV-empfindliche Geräte im Verwendungsbereich des Gabelstaplers vorhanden sind, ist zu prüfen, ob mit diesen Geräten infolge des Betriebs des Gabelstaplers Probleme auftreten können.

Die EMV-Richtlinie der EU (Elektromagnetische Verträglichkeit) 2004/108/EC beschreibt die allgemeinen Sicherheitsanforderungen und den in Übereinstimmung mit internationalen Normen festgelegten erlaubbaren Rahmen.

Die verwendete Ausrüstung oder das verwendete Gerät muss durch die Erfüllung der Anforderungen die CE-Markierung erlangen.

Die Ausrüstungen von CLARK sind auf EMV geprüft worden, und die CE-Markierung und die Konformitätserklärung entsprechen der EMV-Richtlinie. Wenn ein zusätzliches elektronisches Gerät in die Ausrüstung eingebaut wird, muss das Gerät das CE-Markierungszertifikat erhalten und den EMV-Test bestehen.

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

USA Konformitätszeichen

- Ihr Gabelstapler entspricht den UL-Richtlinien, wenn das USA-Konformitätszeichen angebracht ist (siehe Abbildung) und eine Konformitätsbescheinigung des Herstellers vorliegt.



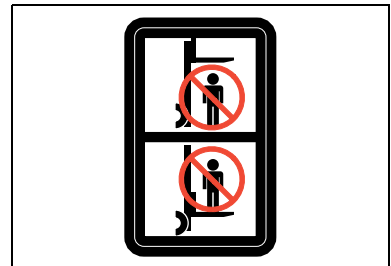
Warnschilder

- Ihr Gabelstapler ist mit mehreren Warnschildern versehen. Achten Sie darauf, daß diese Schilder immer gut erkennbar sind.
- Defekte, fehlende oder unkenntliche Warnschilder sind sofort zu ersetzen.



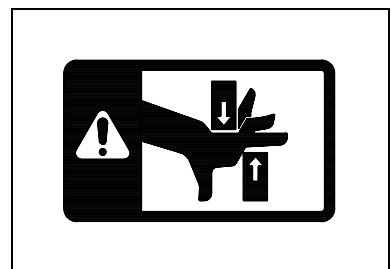
Aufenthalt im Bereich der Lastaufnahme verboten

- Dieses Warnschild ist seitlich rechts am Hubgerüst angebracht und hat 2 Bedeutungen:
 1. Es dürfen sich keine Personen unter den angehobenen Gabeln aufhalten oder darunter hergehen (auch Sie als Fahrer nicht).
 2. Mit dem Gabelstapler dürfen keine Personen angehoben oder befördert werden.



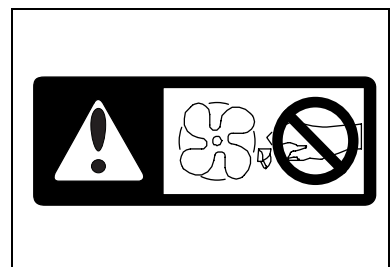
Quetsch- und Scherstellen

Dieses Schild wird am Hubgerüst angebracht. Es warnt vor der Verletzungsgefahr, die zwischen Querstangen, Ketten, Seilscheiben, Gabelträger und anderen Teilen des Hubgerüsts besteht. Klettern Sie nicht auf das Hubgerüst, und fassen Sie auch nicht hinein. Denken Sie daran, daß Sie sich verletzen werden, wenn Sie mit irgendeinem Körperteil zwischen bewegliche Teile des Hubgerüsts geraten.



Kühlluftgebläse

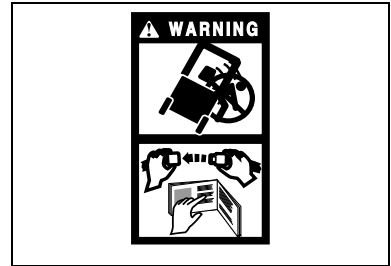
- Dieses Warnschild ist am Luftleitblech des Kühlers angebracht.
- Achten Sie darauf, daß Sie niemals mit Ihren Händen, Fingern, Armen oder Kleidung zu nah an ein rotierendes Gebläse geraten. Halten Sie sich auch nicht in Blasrichtung eines rotierenden Lüfters auf. Bei zu hoher Geschwindigkeit können die Flügel eines Gebläses abbrechen und aus dem Motorraum herausgeschleudert werden.



2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Warnschild Sicherheitsgurt

1. Sollte der Gabelstapler einmal umkippen, so springen Sie nicht vom Gabelstapler herunter, er könnte Sie erschlagen. Sie sind am Sichersten, wenn Sie in Ihrer Fahrposition verbleiben und mit dem Stapler umkippen.
2. Bei der Arbeit mit dem Gabelstapler muß der Sicherheitsgurt immer korrekt angelegt sein.
3. Lesen Sie die Betriebsanweisung, wenn Sie nicht mit der Bedienung des Gabelstaplers vertraut sind.



Heisse Oberfläche

- Die Warnschilder sind am Motor, am Abgasendrohr beim vertikalen Abgassystem und an der Heizung, wenn eine Abdeckung installiert ist, angebracht.
- Das Berühren dieser Oberfläche kann zu schweren Verbrennungen führen.

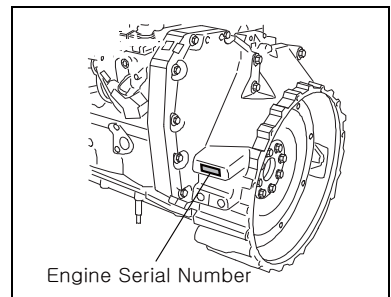


Seriennummer des Dieselmotors (C40-55s)

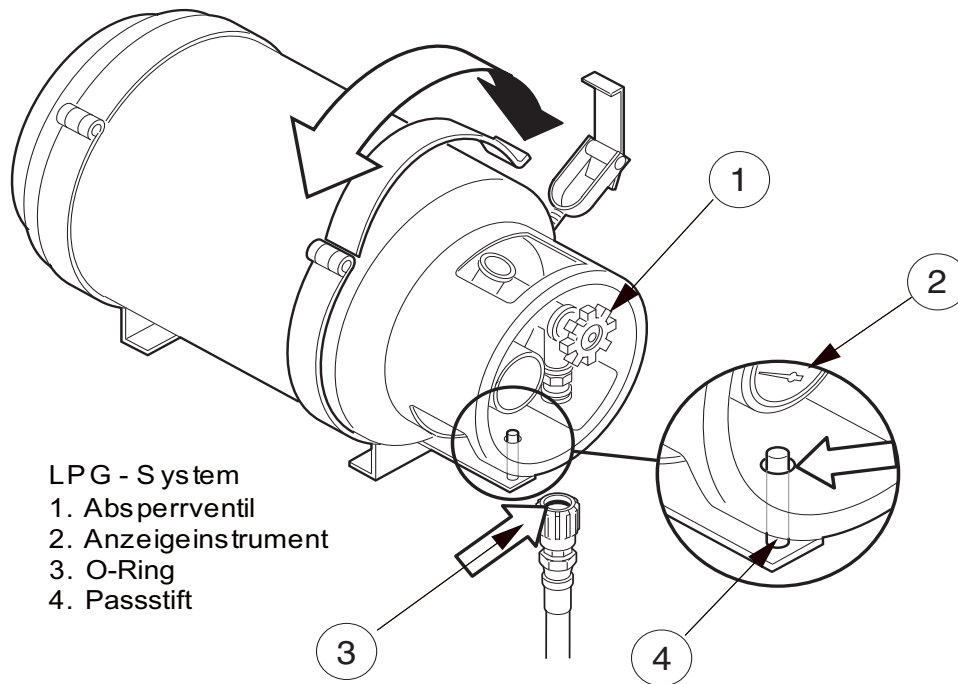
Bei der auf dem Typenschild des Dieselmotors eingravierten Nummer handelt es sich nicht um die Seriennummer des Motors.

Die Motorseriennummer wurde ausschließlich bei diesem Gerät oben auf dem Schwungradgehäuse eingraviert.

F4GE0454A S40 XXXXXX
(Motortyp) (Gruppenname) (Seriennummer)



2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen



- LPG - System
1. Absperrventil
2. Anzeigeinstrument
3. O-Ring
4. Passtift

LPG System

Falls Ihr Gabelstapler mit Flüssiggas (Liquefied Petroleum Gas (LPG)) angetrieben wird, befindet sich der Kraftstoff in einem Tank, der hinten auf dem Gabelstapler befestigt ist. Der Tank ist mit einem Entnahmeventil, einer Füllstandsanzeige, einem Sicherheitsventil und einem Überdruckventil versehen.

Öffnen Sie das Entnahmeventil (Absperrventil), damit Flüssiggas zum Motor fließen kann. Das Entnahmeventil muß immer geschlossen sein, wenn der Motor nicht läuft. Schließen Sie das Ventil mit der Hand, aber drehen Sie es nicht zu fest zu.

Das Entnahmeventil ist mit einem Sicherheitsventil ausgerüstet. Dieses Sicherheitsventil verhindert - z. B. beim Platzen eines Schlauches - den übermäßigen Austritt von Flüssiggas. Aus diesem Grund muß das Entnahmeventil langsam geöffnet werden. Wird es zu schnell geöffnet, so tritt das Sicherheitsventil in Funktion und verhindert die Entnahme von Flüssiggas. In einem solchen Fall muß das Ventil noch einmal geschlossen werden, um es dann langsam wieder zu öffnen.

Der O-Ring muß immer in einem guten Zustand sein.

Bemerkung: Es gibt auch Flaschen ohne Füllstandsanzeige.

Auswechseln der Gasflaschen

Gasflaschen dürfen nur von geschulten Personen ausgewechselt werden. Der Ort, an dem die Flasche ausgewechselt wird, muss mindestens 3 m von Kellereingängen, Gruben, Schächten und Zündquellen entfernt sein; das Wechseln von Gasflaschen in umschlossenen Bereichen ist verboten. Beim Ersetzen von Gasflaschen dürfen keine heißen Gegenstände verwendet werden; Rauchen sowie die Verwendung von offenem Licht ist verboten.

LPG-Tank

Der LPG-Tank darf nur an Tankstellen befüllt werden, die für diesen Zweck eingerichtet sind. Beim Befüllen des LPG-Tanks sind der Tank und seine Anschlüsse auf Defekte zu untersuchen. Das in der Druckgeräterichtlinie (97/23/EG) oder in nationalen Vorschriften angegebene Prüfintervall darf nicht überschritten werden. Wenn während des Befüllens irgendwelche Unregelmäßigkeiten auftreten, muss der zuständige Vorarbeiter sofort benachrichtigt werden; Rauchen und der Gebrauch von offenen Flammen sind verboten.

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

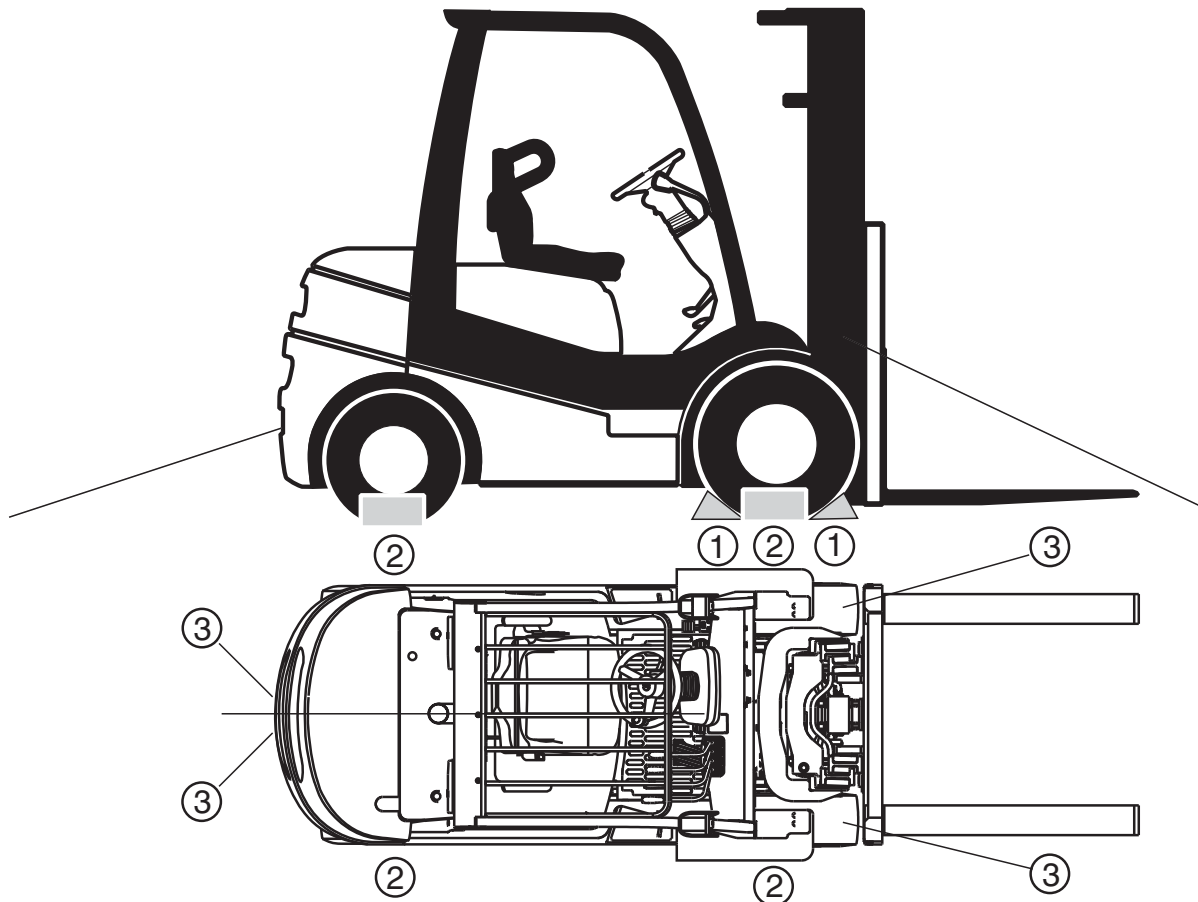
Transport

- Beim Auffahren auf Transportfahrzeuge (z. B. Tieflader), ist darauf zu achten, dass ein ausreichender Abstand zu Kanten, Brückenplatten usw. eingehalten wird. Zum Auffahren auf ein Transportfahrzeug (z. B. Tieflader) sind Rampen mit einer ausreichenden Traglast zu verwenden.
- Überprüfen Sie beim Transport der Ausrüstung die maximal zulässige Höhe des Fahrzeugs für den Tunnel oder die Überführung der Straße.
- Hat der zu transportierende Gabelstapler ein hohes Hubgerüst, einen Deckenschutz oder eine hohe Fahrerkabine, stellen Sie sicher, dass genügend Abstand für die Straßenbeschaffenheiten vorhanden ist.

VORSICHT

Beachten Sie die nationalen und örtlichen Richtlinien zur Regulierung der Höhe, des Gewichts, der Breite und/oder Länge der Last auf der Straße.

Verfrachtung



Der Gabelstapler kann auf Tieflader oder Bahnwagon zum Transport verladen werden. Beachten Sie diesbezüglich die gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes. Abmessungen und Verladegewicht, siehe Typenschild und technisches Datenblatt.

Achtung

Nur ausreichend belastbare Verzurrketten oder Zurrgurte gemäß technischer Anforderungen der entsprechend gültigen Normen verwenden.

2. Lernen Sie Ihren Gabelstapler kennen

Den Gabelstapler wie folgt beladen.

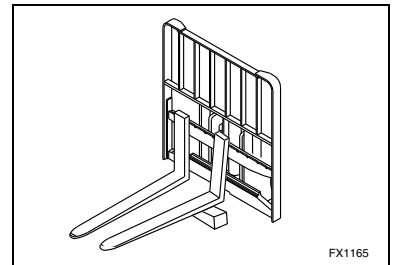
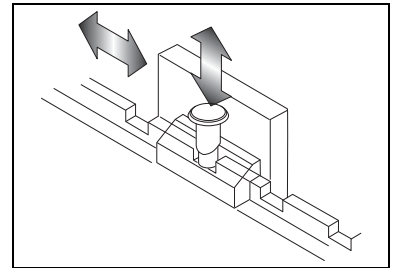
- Parkbremse anziehen.
- Um den Gabelstapler der Länge nach zu fixieren, Holzstangen (1) vorn und hinten und zu beiden Seiten der Vorderräder anbringen.
- Um den Gabelstapler seitlich zu fixieren, Holzstangen (2) an den Seiten aller vier Räder anbringen.
- Hebeketten (3) vorn und hinten am Gabelstapler befestigen (sofern Lasthaken vorhanden sind).

Die Kette kann am vorderen Lasthaken (falls vorhanden) und an der hinteren Zugkupplung befestigt werden. Die Ketten diagonal positionieren, dann die entsprechenden Hebeketten vorn und hinten am Gabelstapler befestigen. Wird am Gabelstapler ein Hebeseil befestigt, muss dieses so angebracht werden, dass es über den senkrechten Rahmen hinausragt.

Um Schäden an Zusatzteilen zu vermeiden, das Seil so befestigen, dass keine Zusatzteile abgedeckt werden.

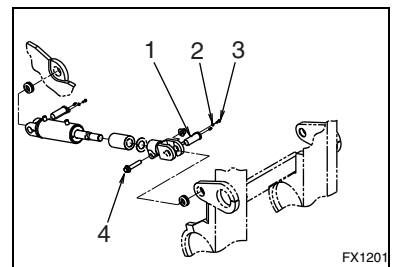
Transport

- Wenn das Hubgerüst aufgrund zu hoher Bauhöhe für den Transport abgebaut werden muss, ist wie folgt vorzugehen :



Neigezylinderbolzen

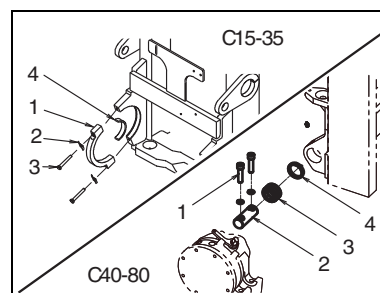
Nr.	Beschreibung	Anzahl	Bemerkung
1	Sicherungsstift	2	
2	Federscheibe	2	
3	Bolzen	2	
4	Bolzen	2	170~190N·m



Typenschild

Aufrechter Drehzapfenhaltewinkel

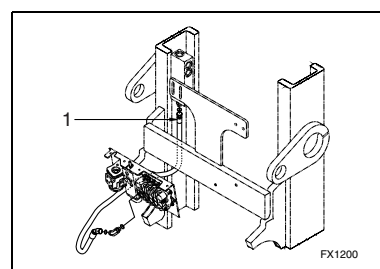
NO	Beschreibung	Model	Anzahl	Bemerkung
1	Masthalter	C15-C35	2	
	Schraube	C40-C80	4	170~190N·m
2	Keeper	C15-C35	4	
	Stift	C40-C80	2	
3	Bolzen	C15-C35	4	75~80N·m
	Buchse	C40-C80	2	
4	Lagerschale	C15-C35	2	
	Abstandsstück	C60-C80	2	



Hauptschlauch

Nr.	Beschreibung	Anzahl	Bemerkung
1	Schläuche	1	69N·m

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.



Positionen der Warnhinweise

Sie sollten von Ihrem Gabelstapler wissen:

CLARK **CE**

MODELL	1	BAUJAHR	5
SERIEN-NR.	2	REIFEN CODE	4
ANBAUGERÄTE (INTEGR.)	3		
NENNTRAGFÄHIGKEIT	kg	D	mm
	H	D	mm
	mm	6	kg
	mm		kg
	mm		kg
NENNANTRIEBSLEISTUNG	8		kW
GEWICHT FÜR ALLE FAHRZEUGE (BEI ELEKTRO OHNE BATTERIE)	7		kg
GEWICHT FÜR ELEKTROFAHRZEUGE MIT MAX. BATTERIE GEWICHT			
MAX.	kg	MIN.	kg
AH			VOLT

TRAGFÄHIGKEIT Q MIT OBEN ANGEgebenEN ANBAUGERÄTEN ODER GABELZINKEN MIT VERTIKALEM HUBGERÜST

BATTERIE GEWICHT BATTERIE

ANDERE TRAGFÄHIGKEITEN ERFRAGEN BEI CLARK MATERIAL HANDLING ASIA, CHANGWON, KOREA.
Hergestellt in Korea (DEUTSCH 8032843)

1. wo die Modellnummer ist
2. wo die Seriennummer ist
3. wenn Sie ein Anbaugerät verwenden, sollten Sie dessen Beschreibung kennen und das zusätzliche Tragkraftschild beachten
4. welcher Reifen (Reifenart, Dimension, Ply-Rating) verwendet werden muß.
Die Reifenart (Luft/Elastik) beeinflusst die Standsicherheit des Gabelstaplers. Deshalb dürfen nur die für den jeweiligen Gabelstapler vom Werk zugelassenen Reifen verwendet werden. Feld 4 zeigt die werkseitig ausgelieferte Reifenart.
Reifenkode: E = Elastik
L = Luft
S = Super Elastik
Z = Zwillingstreifen
R = Radial
5. wo das Baujahr des Gabelstaplers angegeben ist
6. welche Tragkraft der Gabelstapler mit Gabelzinken hat. An dieser Stelle sind die Tragkraft, der Lastschwerpunkt und die Hubhöhe angegeben. Überschreiten Sie niemals die angegebenen Höchstwerte.

Achtung:

Bei Verwendung von Anbaugeräten muß ein zusätzliches Tragkraftschild neben dem Typenschild angebracht sein, das die Tragkraft des Gabelstaplers bei mittlerer Lastaufnahme in Verbindung mit dem Anbaugerät angibt. Diese Tragkraftwerte sind dann maßgebend.

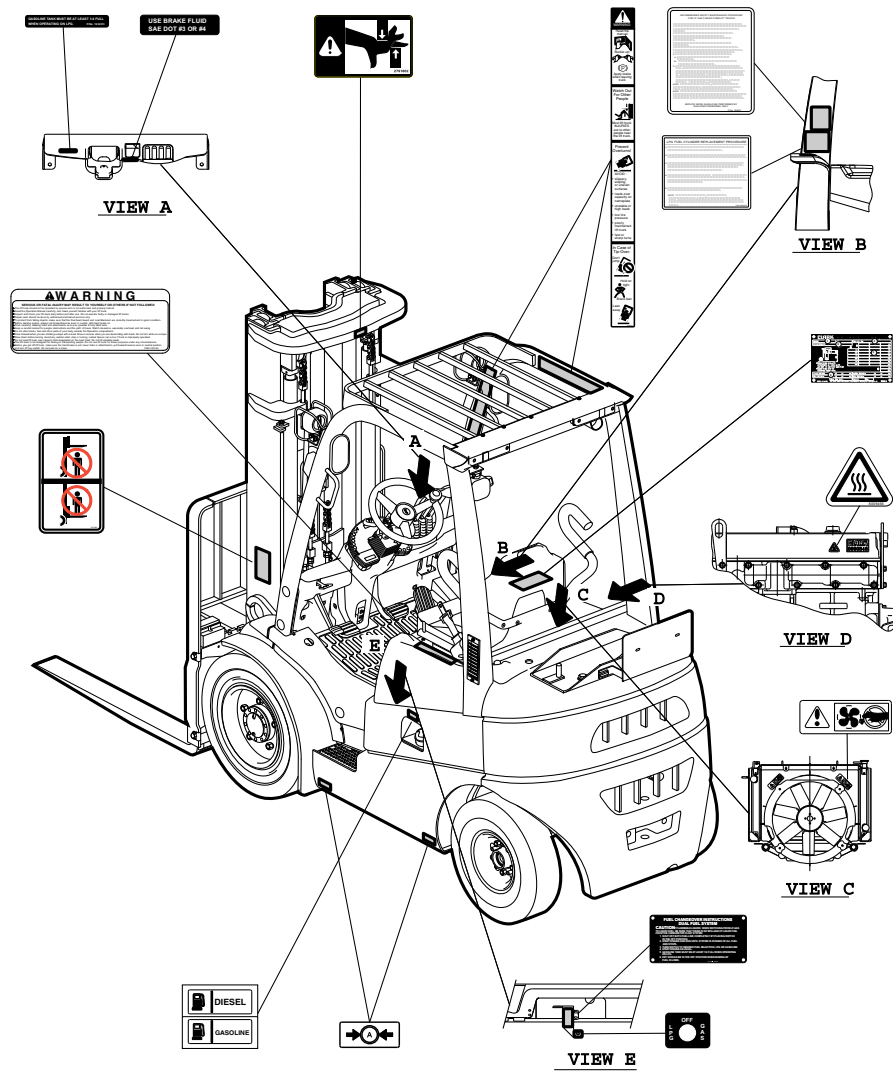
Der nachträgliche (nicht werkseitige) Anbau von einem oder mehreren Anbaugeräten an den Gabelstapler erfordert zwingend die Anbringung eines neuen Tragkraftschildes für die Kombination Gabelstapler/Anbaugeräte. Der Betreiber muß dieses beim Hersteller anfordern.

7. wo das Leergewicht Ihres Gabelstaplers angegeben ist.
8. wo die Nenn-Antriebsleistung in "kW" angegeben ist.

Achtung

Beschädigte Typen- und Tragkraftschilder sind zu erneuern.

Positionen der Warnhinweise



Opgelet!

Keinen Gabelstapler mit beschädigten oder fehlenden Hinweis- oder Datenschildern betreiben. Die Schilder sind unverzüglich zu ersetzen. Neue Hinweis- oder Datenschilder erhalten Sie bei Ihrem örtlichen CLARK-Händler.

3. Tägliche Funktionsprüfung

- Vor Arbeitsbeginn müssen Sie sich von dem betriebssicheren Zustand Ihres Gabelstaplers überzeugen. Führen Sie diese Überprüfung anhand der Tabelle und dem folgenden Kapitel "Tägliche Funktionsprüfung" durch.

	page
Gabelstapler auf offensichtliche Schäden und Verunreinigungen prüfen	3.2
LPG-System auf Undichtigkeiten und Beschädigungen überprüfen	3.2
Reifen und Reifendruck prüfen	3.2
Radmuttern auf festen Sitz prüfen	3.2
Funktion der Kontrolleuchten prüfe	3.2
Kühlmittelstand prüfen und ggf. nachfüllen	3.3
Motorölstand prüfen und ggf. nachfüllen	
Funktion der Hupe prüfen	
Funktion der Betriebsbremse prüfen (Pedalgummis griffig)?	3.4
Funktion der Parkbremse prüfen	3.4
Funktion der Lenkung prüfen	
Funktion Hubgerüst / Hydraulikanlage prüfen	3.5
Gleichmäßige Spannung der Hubketten prüfen	
Gabelzinken und Gabelverriegelung prüfen	3.5
Fahrerschutzdach und Lastenschutzgitter auf festen Sitz prüfen	
Anhängevorrichtung und Sicherung gegen L	
Säurestand und Ladung der Batterie prüfen	3.5
Batteriestecker auf festen Sitz prü	
Befestigung und Kabelanschlüsse der Batterie prüfe	
Beleuchtung prüfen (wenn vorhanden)	

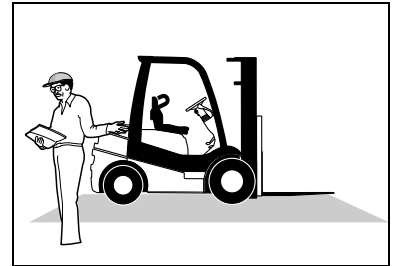
**Überprüfen Sie Ihren Gabelstapler immer auf Betriebssicherheit.
Fahren Sie niemals mit einem Gabelstapler, den Sie nicht überprüft haben.**

3. Tägliche Funktionsprüfung

1) Sichtkontrolle

Gehen Sie um Ihren Gabelstapler herum und achten Sie auf offensichtliche Schäden, Undichtigkeiten und Verunreinigungen.

- Die Notwendigkeit einer Reinigung hängt vom Einsatz des Gabelstaplers ab. Bei Einsatz in Bereichen mit starken Staub- oder Papieranfall ist eine gründliche Reinigung nach Beendigung des Arbeitseinsatzes, oder mehrmals täglich erforderlich. Das gleiche gilt auch beim Einsatz mit Zement und Chemikalien. Siehe auch Abschnitt 4, Pflege und Wartung.



LPG-System auf Leckage und Beschädigungen überprüfen

- Kontrollieren Sie das System auf Leckage (Gasgeruch). Führen Sie nach jedem Flaschenwechsel eine Dichtheitskontrolle durch, siehe auch Seite 4.3 - 4.4.
Überprüfen Sie die Gasschläuche auf Beschädigungen.



Räder und Reifen

- Folgendes prüfen
 - Zustand der Antriebsräder, Lenkräder und aller Reifen.
 - Sitz der Radmuttern
 - Druck der Luftreifen mit Blick auf die Lauffläche, nicht von der Seite.

Meßgerät mit langem Griff verwenden, um seitlich bleiben zu können. Anzugsdrehmomente und Reifendruck sind im Abschnitt „Technische Daten“ enthalten.

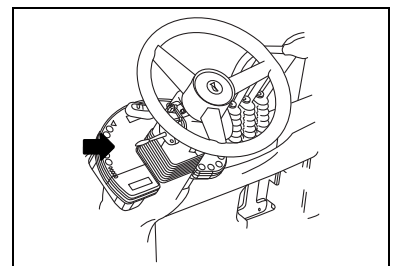


Achtung!

Falscher Reifendruck beeinträchtigt die Standfestigkeit des Gabelstaplers. Bei Reifenwechsel immer beide Reifen einer Achse wechseln.

Anzeigeleuchten

- Prüfen, ob alle Leuchten funktionieren und normalen Betrieb des Gabelstaplers anzeigen, wie in der allgemeinen Beschreibung des Gabelstaplers in Kapitel 2 beschrieben



3. Tägliche Funktionsprüfung

2) Prüfungen im Motorinnenraum

Motorkühlsystem

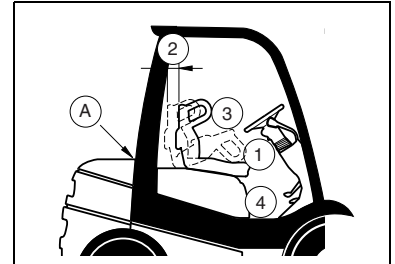
Wichtig!

Prüfen Sie den Kühlmittelstand direkt im Kühler (A) und an der Überlaufflasche (B).

- Um den Motorkühlmittelstand zu prüfen, muß die Haube zum Motorraum und die Kühlerabdeckung geöffnet werden.

Motorhaube wie folgt öffnen:

1. Lenksäulenverriegelung lösen und Lenksäule nach vorne stellen
2. Fahrersitz nach vorne schieben.
3. Rückenlehne nach vorne klappen und verriegeln.
4. Haube langsam nach hinten klappen

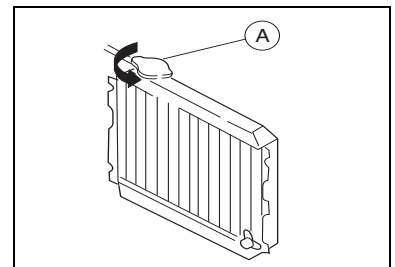


A) Prüfen im Kühler

Achtung!

Den Verschlußdeckel des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, Verbrühungsgefahr! Das Kühlsystem steht unter Druck, siehe auch Seite 4.7.

- Kühlerverschlußdeckel abnehmen. Der Kühlmittelstand soll bis zur Unterkante des Einfüllstutzen stehen. Wenn der Flüssigkeitsstand darunter liegt, so füllen Sie Kühlmittel nach, siehe Seite 6.1.
- Kühlsystem auf Undichtigkeiten überprüfen.



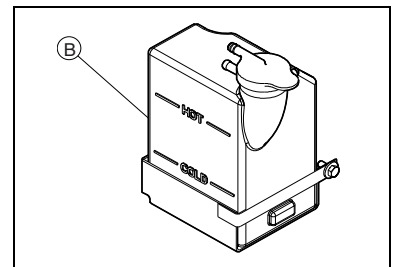
B) Prüfen an der Überlaufflasche

Bei kaltem Motor muß der Motorkühlmittelstand bis zur Markierung „COLD“ reichen.

Wenn erforderlich, Kühlmittel, siehe Seite 6.1, nachfüllen und das Kühlsystem auf Undichtigkeiten prüfen.

Weitere Überprüfungen im Motorinnenraum laut Tabelle 3.1 durchführen.

Nach den Überprüfungen die Motorhaube und Kühlerabdeckung wieder schliessen.

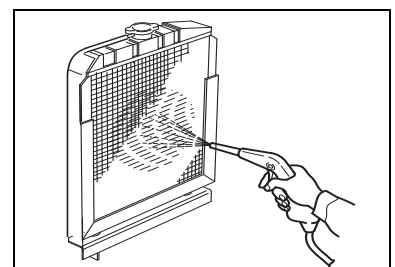


C) Reinigung der Wärmestrahlerlamellen

[VORSICHT]

Achten Sie auf ausgeblasenen Schmutz. Tragen Sie entsprechende Schutzkleidung, z.B. Schutzbrille zum Schutz der Augen vor austretender Druckluft. Schmutz oder herumfliegende Ablagerungen können die Augen verletzen.

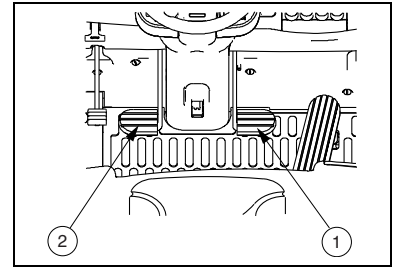
Schmutz und Staub an den Wärmestrahlerlamellen vermindern die Kühlleistung und können zur Überhitzung führen. Überprüfen und reinigen Sie gegebenenfalls die Lamellen täglich.



3. Tägliche Funktionsprüfung

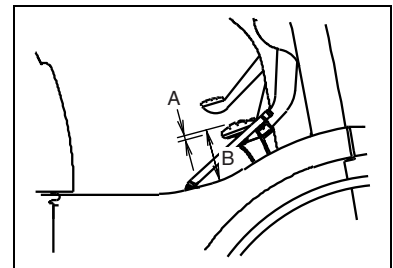
Betriebsbremse prüfen (1)

1. Pedalspiel kontrollieren
Drücken Sie hierzu mit der Hand das Bremspedal durch, bis vom Hauptbremszylinder ein Widerstand spürbar wird. Der zurückgelegte Weg sollte 3-6 mm betragen.
2. Bremsfunktion prüfen
Prüfen Sie durch Fußdruck auf das Bremspedal, ob ein solider Widerstand spürbar ist. Das Pedal darf nicht federn oder nachgeben. Ist dies der Fall, so darf der Gabelstapler unter keinen Umständen in Betrieb genommen werden. Vielmehr sollten Sie die sofortige Instandsetzung der Bremsanlage veranlassen. Auch nicht mehr griffige Pedalbeläge müssen erneuert werden.



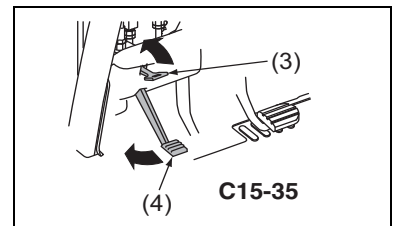
Kriechgang prüfen (2)

1. Pedalspiel kontrollieren
Drücken Sie hierzu mit der Hand das Kriechgangpedal durch, bis ein Widerstand spürbar wird. Der zurückgelegte Weg sollte zwischen 4-6 mm liegen.
2. Funktion prüfen
Drücken Sie das Kriechgangpedal voll durch (die Bremse wird automatisch mitbetätigt). Legen Sie in dieser Pedalstellung den Vorwärts- oder Rückwärtsgang ein. Der Stapler darf sich bei voller Motordrehzahl nicht bewegen, wobei das Hubgerüst voll steuerbar bleibt.

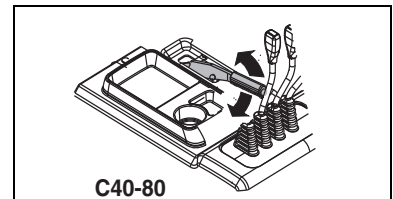


Prüfen der Feststellbremse

- Funktion der Feststellbremse prüfen. Loslassen (3) und erneut betätigen (4). (C15 - C35)
- Um die Bremsfähigkeit der Feststellbremse zu prüfen, den Gabelstapler auf einer Gefällstrecke anhalten und die Feststellbremse betätigen.



- Überprüfen Sie die Funktion der Feststellbremse. Nach unten drücken und den Hebel dann nach oben ziehen. (C40 - C80)



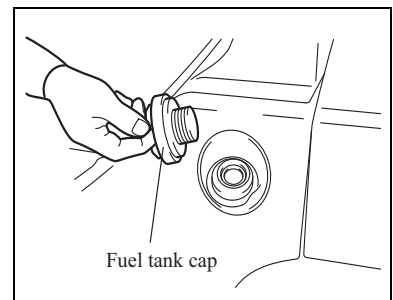
Kraftstoffstandsprüfung und -zufuhr

- Beobachten Sie die Kraftstoffanzeige, ob genügend Kraftstoff vorhanden ist.

HINWEIS

Befüllen Sie den Tank am Ende des täglichen Betriebs mit Kraftstoff, um zu verhindern, dass sich Feuchtigkeit in der Luft im Tank mit dem Kraftstoff vermischt.

- Stoppen Sie zum Befüllen den Motor und entfernen Sie den Tankdeckel durch drehen gegen den Uhrzeigersinn. Füllen Sie dann den Kraftstoff durch den Einfüllstutzen.
- Achten Sie anschließend, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.



[VORSICHT]

Stoppen Sie immer den Motor und halten Sie vor und während des Befüllens jegliche Feuerquelle fern. Verhindern Sie, dass während des Befüllens Wasser und Schmutz in den Tank gelangt.

3. Tägliche Funktionsprüfung

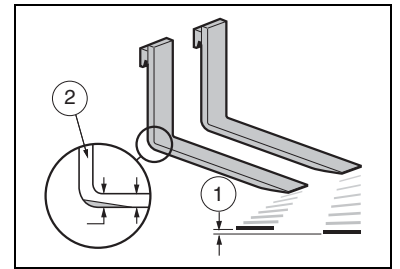
Funktion Hubgerüst/Hydraulikanlage prüfen

- Prüfen Sie auf offensichtliche Schäden, Undichtigkeiten und Verunreinigungen. Falls erforderlich, Pflege- und Wartungsarbeiten gemäß Abschnitt 4 durchführen.
- Das Hubgerüst sollte mindestens einmal wöchentlich auf maximale Höhe ausgefahren werden, um die einwandfreie Hubfunktion prüfen zu können. Zusätzlich erfolgt dabei eine komplette Schmierung der Hubkolbenstange und der Hubzylinderwand.
- Beachten Sie die im Abschnitt 1 beschriebenen Sicherheitsvorschriften.



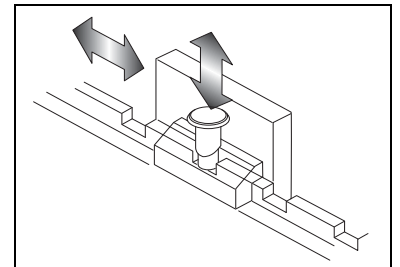
Gabeln des Hubgerüsts prüfen

- Die Gabeln sind entsprechend nachfolgender Auflistung zu prüfen.
 - Sie sind sofort auszutauschen, wenn die entsprechenden Angaben nicht eingehalten werden.
1. Messen Sie die Entfernung zwischen den Gabelzinken und dem Boden. Der Höhenunterschied zwischen den Gabelzinken sollte nicht mehr als 1.5 % der Zinkenlänge betragen.
 2. Das Gabelblatt darf am Gabelknick nicht mehr als 10% abgeschliffen sein. Die Gabeln dürfen keine Beschädigungen und Risse haben und nicht verbogen sein.



Gabelverriegelung prüfen

- Prüfen Sie, ob die Gabelverriegelung richtig einrastet und unbeabsichtigtes Verschieben der Gabeln verhindert wird.
- Prüfen Sie, ob die Gabeln richtig in der Gabelaufhängung sitzen und sich nicht selbsttätig aushängen können.
- Prüfen Sie, ob die seitliche Gabelbegrenzung fest verschraubt ist.



Gabelstapler betriebssicher

- Nehmen Sie keinen Gabelstapler in Betrieb, der nicht in einem betriebssicheren Zustand ist.
- Gabelstapler dürfen nur von qualifizierten, sachkundigen und ermächtigten Personen instandgesetzt werden.



Batterie

- Überprüfen Sie die Batterie und den Korrosionszustand der Elektroden. Reinigen Sie die Elektroden, und tragen Sie eine dünne Fettschicht auf. Decken Sie sie mit einem Schutzdeckel ab.
- Überprüfen Sie den Batteriesäurestand und den Ladezustand der Batterie. Lassen Sie, wenn erforderlich die Batterie von einem Sachkundigen mit destilliertes Wasser auffüllen oder aufladen.



OPTION :

Überprüfen Sie die Farbe der Anzeige oben auf der Batterie.

Anzeigenfarbe :

- Grün : Normal
- Schwarz : Aufladung erforderlich
- Weiß : Nicht genügend Batteriesäure

Die Farbe der Anzeige kann auf "Nicht genügend Batteriesäure" hindeuten, obwohl der Flüssigkeitsstand in der Batterie normal ist. wenn Sie die Batterie etwas schütteln, ändert sich in diesem Fall die Farbe auf "Normal".

3. Tägliche Funktionsprüfung

Checkliste nach Verwendung der Ausrüstung

Überprüfen Sie nach der Verwendung der Ausrüstung folgendes:

- Überprüfen Sie den Zustand und die Dichtheit der Motorkühlflüssigkeit.
- Prüfen Sie auf LPG-Leckage
- Überprüfen Sie T.M. Kupplungsfunktion und-geräusch
- Überprüfen Sie den Bremsweg und unnormales Geräusch
- Überprüfen Sie die Bremskraft und den Abstand
- Überprüfen Sie die Handbremse
- Überprüfen den Reifendruck und das Profil
- Überprüfen Sie den Anlasser
- Überprüfen Sie die Lichtmaschinen-Batterieladeleistung
- Überprüfen Sie die Batterieflüssigkeit und -anschlüsse
- Überprüfen Sie die Anzeigen und Warnlampen
- Überprüfen Sie die Funktion der vorderen Lichter und Lampen
- Überprüfen Sie die Funktion der verschiedenen Hebel
- Überprüfen Sie den Zustand und die Dichtheit des Hydrauliköls
- Überprüfen Sie die vorderen/hinteren Neigungswinkel des Hubgerüsts
- Überprüfen Sie die Spannung und Schmierung der Hubkette
- Überprüfen Sie die Funktion und Schmierung der Träger- und Hauptschiene.

4. Wartung und Pflege

1) Allgemein

Zur Wartung und zu regelmäßigen Inspektionen zu bestellende Personen

Nur qualifizierte und autorisierte Personen dürfen Wartungsarbeiten ausführen. Regelmäßige Inspektionen sind von einem technischen Experten auszuführen. Der o. a. technische Experte gibt seine Expertenmeinung und seine Bewertung lediglich aus Sicht der Sicherheit ab, ohne durch das Unternehmen oder durch wirtschaftliche Umstände beeinflusst zu werden. Er verfügt über ausreichendes Wissen und ausreichende Erfahrung, um den Zustand des Gabelstaplers und die Wirksamkeit der Schutzausrüstungen gemäß dem Stand der Technik und den grundlegenden Prinzipien für die Prüfung von Gabelstaplern beurteilen zu können. Der Gabelstaplerhersteller verfügt über geschultes Personal für die Wartung und für periodische Inspektionen.

Wartungsintervalle

Die Wartungsarbeiten werden in den Intervallen gemäß Abschnitt 5 ausgeführt. Es ist wichtig, die Sicherheitsüberprüfung gemäß den nationalen Richtlinien durchzuführen. Clarks empfiehlt Sicherheitsüberprüfungen gemäß FEM 4.004. Der Gabelstapler muss mindestens jährlich (unabhängig von den nationalen Richtlinien) oder nach einem unvorhergesehenen Ereignis durch einen qualifizierten Kontrolleur gewartet werden. Der Eigentümer ist verantwortlich, dass festgestellte Mängel sofort beseitigt werden. Die genannten Wartungsintervalle basieren auf einem Einsatz des Gabelstaplers im Ein-Schicht-System unter normalen Betriebsbedingungen. Diese müssen entsprechend angepasst werden, wenn der Stapler unter extremen Staub, hohen Temperaturschwankungen oder im Mehrschichtsystem eingesetzt wird.

Regelmäßige Inspektionen

In den EU-Mitgliedsstaaten sind regelmäßige Inspektionen gemäß der Richtlinie 95/63/EC (Richtlinie zu Mindestfestlegungen für Sicherheits- und Gesundheitsschutz) der von den Mitarbeitern am Arbeitsplatz verwendeten Ausrüstungen durchzuführen. Für nicht-EU-Länder sind die entsprechenden nationalen Richtlinien zu beachten. Eine regelmäßige Inspektion durch einen technischen Experten umfasst eine Untersuchung des aktuellen Zustandes von Bauteilen, Ausrüstungen und Einbauten, sowie der Vollständigkeit und Effektivität der Sicherheitseinrichtungen. Der Gabelstapler wird dabei außerdem gründlich auf Schäden oder Probleme untersucht, die auf eine mögliche nicht bestimmungsgemäße Verwendung zurückzuführen sind. Ein Prüfbericht ist zu erstellen. Die Ergebnisse der Prüfung müssen mindestens bis zur nächsten Prüfung aufbewahrt werden. Der Betreiber stellt die schnellstmögliche Beseitigung der Fehler sicher.

Qualität und Quantität der erforderlichen Öle und Schmierstoffe

Es dürfen nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Öle und Schmierstoffe verwendet werden.

Ersatzteile

Es dürfen nur die vom Hersteller freigegebenen Ersatzteile verwendet werden. Wenn Ersatzteile verwendet werden, die nicht vom Gabelstaplerhersteller freigegeben wurden, kann das Unfallrisiko aufgrund von Qualitätsmängeln oder fehlerhaften Verbindungen steigen. Wenn unzulässige Ersatzteile verwendet werden, übernimmt der Betreiber die vollständige und unbegrenzte Haftung für daraus resultierende Schäden. Die CE-Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn vom Hersteller nicht freigegebene Ersatzteile verwendet werden.

Instandhaltungsarbeiten, für die keine besondere Qualifikation erforderlich ist

Einfache Instandhaltungsarbeiten, wie das Prüfen des Ölstandes oder des Batterieflüssigkeitsstandes, können auch vom Fahrer ausgeführt werden. Einzelheiten hierzu können der Betriebsanleitung entnommen werden.

Sicherheitseinbauten

Alle Sicherheitsgeräte werden nach der Instandsetzung und Reparatur wieder eingebaut und auf einwandfreie Funktion überprüft.

Einstellungen

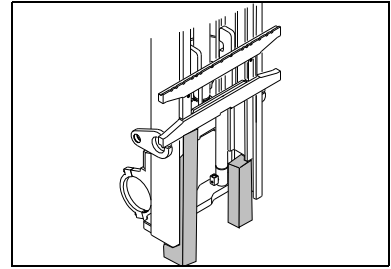
Wenn hydraulische und elektrische Komponenten repariert oder ersetzt werden, sind die gerätebezogenen Einstellungen zu beachten.

4. Wartung und Pflege

2) Sicherheitshinweise

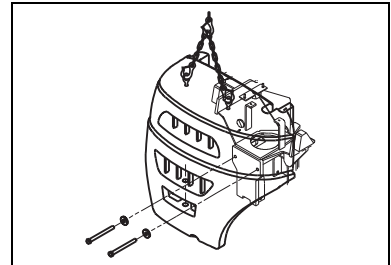
Sicherheitshinweise

- Stellen Sie sicher, dass unbeabsichtigte Bewegungen oder ein unbeabsichtigtes Starten des Gabelstaplers verhindert werden.
- Der Gabelstapler muss durch Betätigung der Feststellbremse und durch Unterlegen von Keilen unter die Räder gesichert werden, um unbeabsichtigte Bewegungen zu vermeiden.
- Wenn Sie unter dem angehobenen Gabelträger arbeiten, dann vergessen sie niemals den Gabelträger und den Innenrahmen (beim Triplex-Hubgerüst beide Innenrahmen) durch ausreichend stark bemessene Kanthölzer und Ketten zu sichern.
- Den Gabelstapler durch Anziehen der Parkbremse und durch Unterlegen von Keilen am Rad gegen ungewolltes Bewegen sichern.



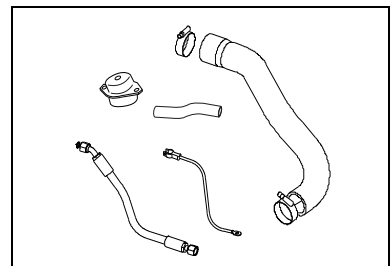
Kontergewicht

- Muß für Reparaturarbeiten das Kontergewicht abgenommen werden, so müssen Sie das Kontergewicht, vor dem Lösen der Aufhängungsschrauben, zuerst in einen Kran einhängen. Das Kontergewicht ist nur über die Aufhängungsschrauben befestigt und würde nach dem Lösen der Schrauben herunterfallen. Erhebliche Verletzungen oder mehr könnten die Folge sein.



Schläuche, Kabel und Gummiteile

- Hydraulische Leitungen müssen drucklos gemacht werden.
- Kabelbäume, Schläuche und Gummiteile unterliegen einem natürlichen Alterungsprozeß und werden spröde.
- Dieser Vorgang kann sich durch äußere Einflüsse (Temperaturen, Umwelteinflüsse, mechanische Beanspruchung, usw.) beschleunigen.
- Überprüfen Sie bitte bei jeder Wartung sämtliche Kabelbäume, Schläuche und Gummiteile auf Beschädigungen und Alterungserscheinungen.
- Erneuern Sie alle Teile, die Mängel aufweisen.



Entsorgung von Schmierstoffen, Filter und Batterien.

- Altteile beziehungsweise Schmierstoffe die bei Wartungs- und Reparaturarbeiten anfallen, müssen bis zur vorschriftmäßigen Entsorgung sicher aufbewahrt werden.
- Beachten Sie diesbezüglich die gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes.

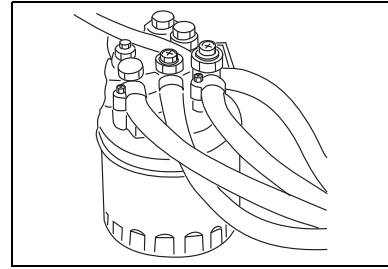


4. Wartung und Pflege

3) Wartung

Dieselmotor Kraftstofffilter wechseln

- Das Kraftstofffilter ist wie folgt zu wechseln:
 - Filtergehäuse reinigen.
 - Filtergehäuse herausschrauben und auslaufenden Kraftstoff auffangen.
 - Filterelement austauschen.
 - Dichtung des Filtergehäuses leicht einölen und handfest anschrauben.
 - Kraftstoffsystem entlüften.



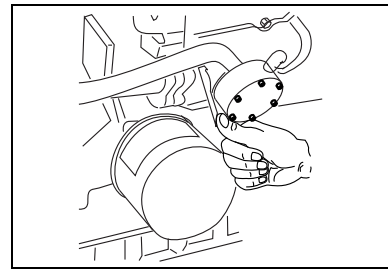
Beim Probelauf des Motors die Kraftstoffanlage auf Dichtheit prüfen.

ACHTUNG

Der Kraftstoff in den Einspritzleitungen steht unter hohem Druck. Ausspritzender Kraftstoff kann die Haut durchdringen und sie verletzen. Prüfen Sie nicht mit den Fingern, ob Kraftstoff an den Einspritzleitungen austritt.

Kraftstoffsystem entlüften

- Entlüftungsschraube am Kraftstofffilter lösen und mit der Handpumpe solange pumpen, bis der Kraftstoff blasenfrei austritt.
- Entlüftungsschraube verschließen.



WARNUNG für LPG-Betrieb

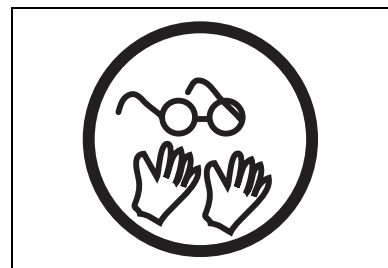
Achtung

Stapler mit LPG-Antrieb dürfen nur an Orten gewartet und betrieben werden, die eine ausreichende Belüftung gewährleisten.

- Der Treibstoff "Flüssiggas" (LPG) besteht im wesentlichen aus Butan und Propan und wird in den einzelnen Ländern in einem unterschiedlichen Mischungsverhältnis verwendet. Propan und Butan zählen zu den leicht entzündlichen Gasen. In Verbindung mit Luft oder Sauerstoff ist Flüssiggas hochexplosiv. Deshalb darf beim Füllen von Treibgastanks, beim Tauschen von Wechselflaschen (Treibgasflaschen) und bei Arbeiten an der Treibgasanlage nicht geraucht und kein offenes Licht verwendet werden.



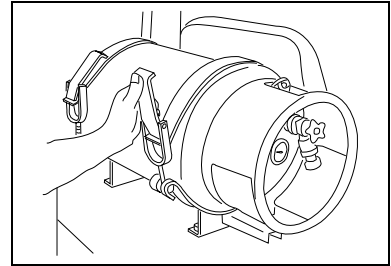
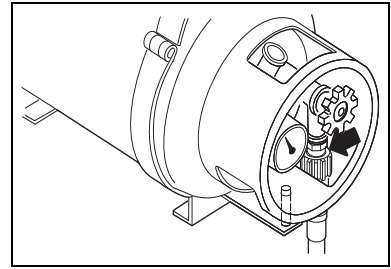
- Aus diesem Grund müssen Sie sehr vorsichtig sein. Flüssiggas verursacht Erfrierungen auf unbedeckter Haut. In Räumen, in denen sich Gas befindet, besteht erhöhte Explosionsgefahr. Aus diesen Gründen dürfen Sie den LPG-Tank niemals in geschlossenen Räumen und Garagen befüllen. Da das Gas schwerer als Luft ist, stellen Sie sicher, dass sich keine Gruben oder Abläufe in der Umgebung befinden. Tragen Sie beim Wechseln von LPG-Tanks Handschuhe und arbeiten Sie gemäß der nachfolgenden Anweisungen.



4. Wartung und Pflege

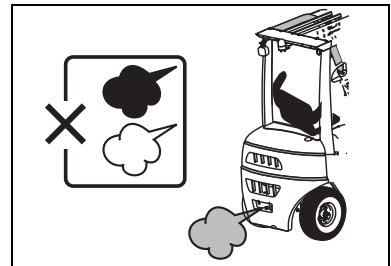
Wechselflasche austauschen

1. Schließen Sie das Absperrventil der Wechselflasche, indem Sie es bis zum Anschlag rechtsherum drehen. Lassen Sie dabei den Motor laufen, bis er von selbst stehen bleibt. So vermeiden Sie, daß flüssiges Gas beim Lösen des Schlauchanschlusses herausspritzt (Frostwunden).
2. Schalten Sie die Zündung aus.
3. Trennen Sie den Schlauch von der Wechselflasche (Linksgewinde). Verschließen Sie den Anschluß der Wechselflasche mit der Verschlussmutter.
4. Flaschenhalterung öffnen und die leere Wechselflasche entnehmen.
5. Ersetzen Sie die leere Wechselflasche durch eine volle. Prüfen Sie, ob die Anschlüsse vom Schlauch und von der Wechselflasche in einem ordnungsgemäßen Zustand sind. Achten Sie beim Einsetzen der vollen Wechselflasche auf die richtige Einbaulage. Der Schlauchanschluß muß nach unten zeigen.
6. Befestigen Sie die Flaschenhalterung und schließen Sie den Schlauch an.
7. Öffnen Sie jetzt das Absperrventil der Wechselflasche, indem Sie es langsam linksherum bis zum Anschlag aufdrehen. Prüfen Sie die Gasanlage auf Dichtheit.



Motorinspektion

1. Starten Sie den Motor und bringen Sie ihn auf Betriebstemperatur.
2. Prüfen Sie jedes Anzeigergerät und jede Warnleuchte auf Abnormalitäten.
3. Prüfen Sie, ob der Motor anormale Geräusche oder Vibrationen verursacht.
Schauen Sie sich die Farbe des Abgases an. Ein farbloses oder leicht bläuliches Abgas zeigt eine vollständige Verbrennung an; schwarze Abgase zeigen eine unvollständige Verbrennung an; weiße Abgase zeigen das Verbrennen von Öl an, das in die Zylinder eindringt.



WARNUNG

- **Abgase können beim Einatmen schwere Verletzungen verursachen. Wenn Sie den Motor innerhalb von Gebäuden oder in geschlossenen Räumen starten müssen, stellen Sie ausreichende Belüftung sicher.**
- **Der Vergaser an Benzinmotoren ist mit einer Kaltstartanlage ausgerüstet, die den Motor für eine gewisse Zeit mit erhöhter Drehzahl laufen lässt. Dies ist normal; nach Erreichen der Betriebstemperatur geht die Drehzahl auf einen normalen Wert zurück.**

Auffinden von Leckstellen

Prüfen Sie den Motorraum auf Öl- oder Kraftstofflecks.

Reinigen Sie den Kühler, wenn dieser verstopft sein sollte, und prüfen Sie, ob sich Papier oder andere Fremdkörper auf dem Kühlergrill befinden.

4. Wartung und Pflege

Fahrer-Rückhaltesystem

Führen Sie eine Sichtprüfung der Sicherheitsfunktion des Rückhaltesystems durch.

Z. B.) Beckengurt; wenn ein doppelt auslösender Gurt montiert ist, prüfen Sie, ob er mit dem Sitz arretiert wird, wenn sich der Sitz in einem bestimmten Winkel befindet.

Batteriehalterung

Führen Sie eine Sichtprüfung der Batteriehalterung gemäß der Angaben des Gabelstaplerherstellers durch.

Batteriedaten

Prüfen Sie die Spannung und das Gewicht der Batterie (auf dem Typenschild der Batterie) anhand der Angaben auf dem Typenschild des Herstellers auf dem Gabelstapler.

Not-Aus

Prüfen Sie die Steuerfunktion des Not-Aus-Schalters (separater Schalter oder Batterie Hauptschalter).

Elektrische Sicherungen

Prüfen Sie die elektrische Sicherung auf äußere Schäden

- Parken Sie den Gabelstapler sicher.
- Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter und öffnen Sie die Sicherungsabdeckung des Gabelstaplers
- Prüfen Sie den Zustand und den Nennwert der Sicherungen gemäß der Tabelle.
- Ersetzen Sie beschädigte Sicherungen gemäß der Tabelle.

Sicherheitsschalter auf dem Fernbedienungshebel

Wenn der Fernbedienungshebel an von Fußgängern gesteuerten Gabelstaplern gelöst ist, muss die Stromversorgung zur Abtrieb abgeschaltet sein.

Prüfen Sie den Not-Umschalter auf richtige Funktion.

Lenksystem

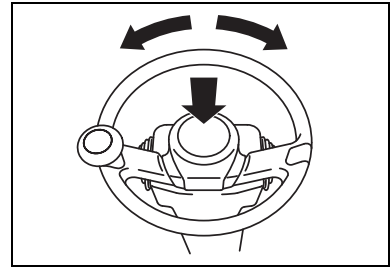
Das Lenksystem, die Lenkachse und das Lenkgestänge Ihres Gabelstaplers müssen regelmäßig auf anormale Lockerung und Schäden, Leckstellen usw. geprüft werden. Achten Sie auch auf Änderungen an der Lenkwirkung. Harte Lenkung, zu viel Spiel (zu locker) oder unübliche Geräusche beim Drehen oder bei Wendemanövern verweisen darauf, dass eine Inspektion oder Servicearbeiten erforderlich sind. Verwenden Sie niemals einen Gabelstapler mit defektem Lenksystem.

4. Wartung und Pflege

Prüfung des Lenkrades

Führen Sie die Prüfung nach Starten des Gabelstaplers durch.

1. Prüfen Sie das Lenkradspiel mit in Geradeausstellung stehenden Hinterrädern
2. Drehen Sie das Lenkrad rund um seinen Umfang und bewegen Sie es nach oben und unten, um es auf Lockerung zu prüfen.
3. Drücken Sie den Signalhornknopf, um die normale Funktion der Hupe zu prüfen.
4. Wenn Anormalitäten vorgefunden werden, lassen Sie den Gabelstapler von einem CLARK-Fachhändler prüfen.



Prüfung der Instrumente

Starten Sie den Gabelstapler und prüfen Sie, ob die Instrumente einwandfrei arbeiten.

Montagepunkte

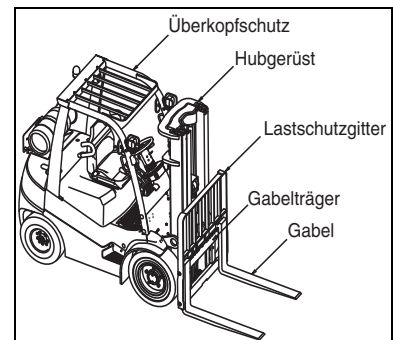
Führen Sie eine Sichtprüfung der Montagepunkte für den Mast, das Gegengewicht, die Lenkachse, den Überkopfschutz, den Kippzylinder usw. durch.

Überkopfschutz

Prüfen Sie, ob der Überkopfschutz und andere Sicherheitseinrichtungen vorhanden, unbeschädigt und sicher befestigt sind.

Prüfen Sie Schweißnähte und Konstruktionsteile auf Risse oder andere Schäden.

Ebenso auf lose oder fehlende Befestigungselemente prüfen.



Gabelträger, Lastschutzgitter und Hubgerüst

Schweißnähte an Gabelträger, Lastschutzgitter und Hubgerüst auf Risse untersuchen. Prüfen, ob die Montagebefestigungen vorhanden und fest angezogen sind.

Anbauten prüfen

Anbauten auf Schäden, übermäßigen Verschleiß, Leckstellen, sichere Montage und sichere Funktion gemäß der Spezifikationen prüfen.

Zusatzausrüstungen prüfen

Zusatzausrüstungen wie Beleuchtung, Spiegel, Scheibenwischer usw. auf richtige Funktion prüfen.

4. Wartung und Pflege

LPG-Anlage Warten

- Um den betriebssicheren Zustand von Flüssiggasanlagen beurteilen zu können, ist eine fachliche Ausbildung über diese Anlage erforderlich. Außerdem sind Kenntnisse über die einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzbestimmungen und die Unfallverhütungsvorschriften notwendig. Deshalb dürfen Flüssiggasanlagen nur von Sachkundigen repariert und gewartet werden. Wenden Sie sich an Ihren Clark-Kundendienst, wenn eine Wartung oder Reparatur durchgeführt werden muß.

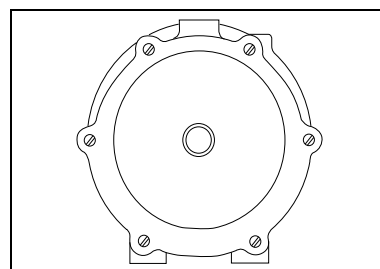


- Die gesamte Flüssiggasanlage muß regelmäßig (wöchentlich) auf den betriebssicheren Zustand überprüft werden.
- Dabei muß besonders auf Dichtigkeit geachtet werden. Schläuche, Verbindungen, und Baugruppen mit Seifenwasser, Nektallösung oder einem geeigneten Lecksuchspray überprüfen.
- Das Verwenden von offenem Licht, das Rauchen und die Verwendung von heißen Gegenständen ist strengstens verboten.



LPG-Anlage warten.

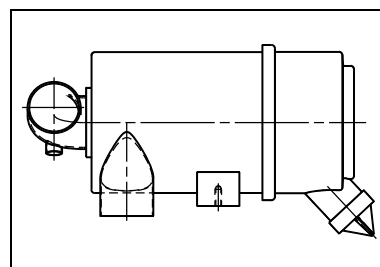
- Gemäß den Ausführungen in Kapitel 5 Schmierung und dem Wartungsplan müssen die Filterelemente des Flüssiggas-Vorfilters und das Absperrventil sowie die Membran, Dichtungen und Ventile erneuert werden.
- Nach jeder Wartung oder nach Schwerlasteinsätzen muss das Wartungsintervall für die Schrauben des Verdampfers gemäß den geltenden nationalen Richtlinien verringert werden.
- Schlauchleitungen müssen nach spätestens zwei Jahren ausgetauscht werden.
- Prüfen Sie die LPG-Anlage nach jeder Reparatur oder Wartung auf Dichtheit.



Luftfilter reinigen

Filtereinsätze nicht wiederverwenden.

- Luftfilter auf Beschädigung und Verschmutzung (starke Ablagerungen und Verstopfen) prüfen. Sicherstellen, daß der Luftfilterschlauch fest angeschlossen ist (nicht locker oder leak). Fächer- oder kegelförmige Staubablagerungen auf Rohr- oder Schlauchoberflächen weisen auf Lecks hin. Luftfiltergehäuse vor Einbau des Filters gründlich reinigen.
- Wechseln oder warten Sie den Luftfilter basierend auf den Ausführungen in Kapitel 5. Kürzere Intervalle werden nach Schwerlasteinsätzen oder in staubiger Umgebung notwendig.
- Wartungsintervalle können auch durch den Luftwiderstandsmesser bestimmt werden. (Verschmutzungsanzeiger des Luftfilters ist optionales Zubehör)
- Reinigen Sie das Luftfiltergehäuse sorgfältig, bevor Sie den Filter einsetzen.
- Öffnen Sie nicht das Luftfiltergehäuse, um das Filterelement zu überprüfen.



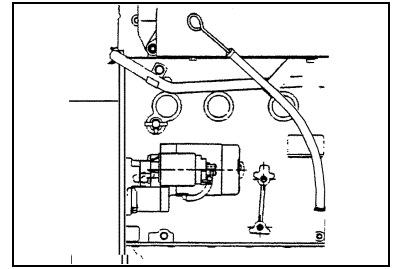
ACHTUNG

Das Gehäuse nur im Rahmen der regelmäßigen Servicearbeiten oder wenn die Verschmutzungsanzeige anzeigt, dass das Filter gewechselt werden muss, öffnen.

4. Wartung und Pflege

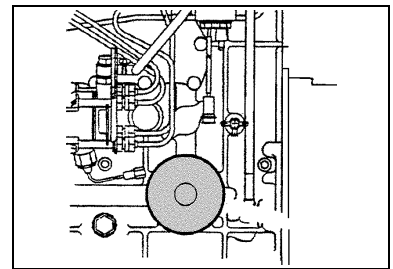
Motoröl und -filter

- Den Ölmeßstab herausziehen, mit einem sauberen Tuch abwischen und vollständig in das Ölmeßrohr einführen. Ölmeßstab herausnehmen und den Ölstand prüfen.
- Daß zwischen Ölwechseln Öl nachgefüllt werden muß, ist normal. Den Ölstand der Marke „L“ (nachfüllen) auf dem Ölmeßstab halten; dazu Öl nach Bedarf nachfüllen. Nicht überfüllen. Nur Öl gemäß den Schmiermittel-Spezifikationen verwenden.



Motoröl und Motoröfilter wechseln

- Entfernen Sie die Filterpatrone.
- Den Dichtring der neuen Filterpatrone leicht einölen und die Patrone handfest anschrauben.
- Ablassstopfen der Ölwanne entfernen, um altes Öl abzulassen, wenn der Gabelstapler in Betrieb war und Motor und Öl Betriebstemperatur haben.
- Nach dem Wechseln des Öls und dem Einsetzen eines neuen Filters sorgfältig auf Leckagen überprüfen.



Keilriemen des Kühlgebläses überprüfen und einstellen

Mangelhaft gespannte Keilriemen rutschen durch.

Die Lichtmaschine kann dann nicht genügend Leistung zur Verfügung stellen.

Außerdem wird sich der Motor bei durchrutschender Kühlmittelpumpen-Riemenscheibe überhitzen.

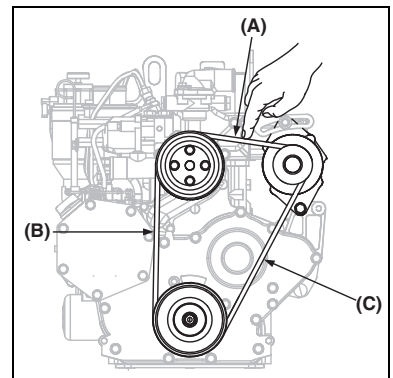
Keilriemenspannung überprüfen und einen Riemendurchhang wie folgt einstellen:

1. Mit Daumen auf Keilriemen mit einer Kraft von ca. 98 Nm drücken, um den Durchhang zu überprüfen.
2. Die Keilriemenspannung kann an drei Positionen überprüft werden (Abbildung (A), (B) und (C)). Keilriemenspannung an der am leichtesten zugänglichen Stelle überprüfen. Zulässiger Durchhang eines eingefahrenen Keilriemens für alle Stellen:

Keilriemenspannung von eingefahrenem Keilriemen

A	B	C
3/8 ~1/2 in	1/4 ~3/8 in	5/16 ~1/2 in
(10~14 mm)	(7~10 mm)	(9~13 mm)

Falls nötig, Keilriemenspannung einstellen. Die Stellschraube lösen und die Lichtmaschine mit einem Stemmeisen bewegen, um den Keilriemen zu spannen.



Kraftstoffeinspritzdüsen prüfen

Kraftstoffeinspritzdüsen und Düsenschutzvorrichtungen visuell auf Beschädigungen oder Ablagerungen überprüfen. Nach Bedarf reinigen und/oder reparieren bzw. ggf. ersetzen.

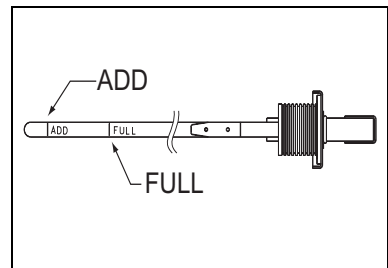
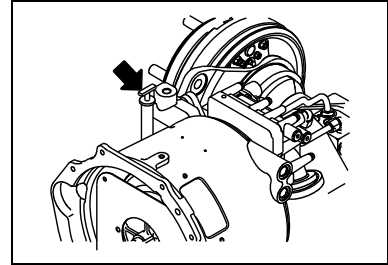
4. Wartung und Pflege

Getriebeölstand prüfen

HINWEIS

Anhand der geplanten Wartungsintervalle (Betriebsstunden) oder des Ölzustands feststellen, ob das Getriebeöl und das Filter ausgetauscht werden muß.

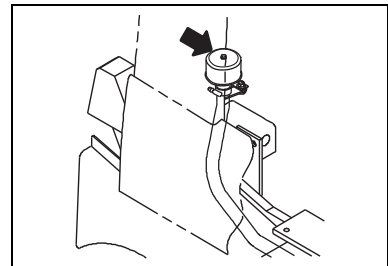
- Vor der Prüfung den Motor laufen lassen, bis er Betriebstemperatur erreicht. Dies ist wichtig, da die Temperatur des Getriebeöls mindestens 65 bis 121°C betragen muß; auch der Motor muß Betriebstemperatur haben. Feststellbremse betätigen.
- Wird bis zur FULL-Marke aufgefüllt, wenn das System nicht die Betriebstemperatur hat, so kann es zum Überlauf kommen.
- Motor im Leerlauf laufen lassen, Getriebe in Position NEUTRAL stellen und Feststellbremse betätigen. Öl auf dem Ölmeßstab prüfen. Falls erforderlich, bis zur Marke „FULL“ (voll) auf dem Tauchstab mit CLARK Getriebeöl auffüllen.



Hydraulic system

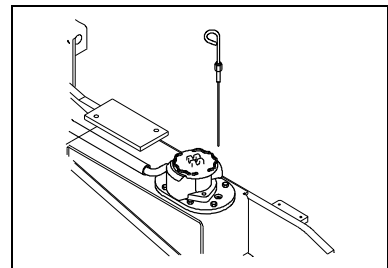
Entlüftung des Hydraulikbehälters

- Einfüllkappe/Entlüftung des Behälters entfernen und auf starke (sichtbare) Verschmutzung und Beschädigung überprüfen.
- Einfüllkappe/Entlüftung gemäß dem empfohlenen Wartungsplan oder aufgrund der Einsatzbedingungen austauschen.



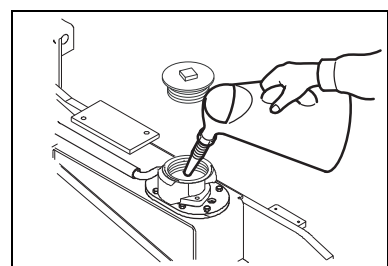
Hydraulikbehälter

- Ölstand im Hydraulikbehälter überprüfen. Korrekter Ölstand ist für die korrekte Funktion des Systems wichtig. Zu niedriger Ölstand kann zu Pumpenschaden führen. Zu hoher Stand kann zu Verlust von Flüssigkeit oder zu Fehlfunktionen des Hubsystems führen.
- Hydraulikflüssigkeit dehnt sich bei steigenden Temperaturen aus. Daher sollte der Flüssigkeitsstand bei Betriebstemperatur (nach etwa 30 Minuten Betrieb des Gabelstaplers) geprüft werden.
- Um den Flüssigkeitsstand zu prüfen, den Gabelstapler auf einer ebenen Fläche abstellen und die Feststellbremse betätigen. Hubgerüst in eine vertikale Position bringen und die Gabel vollständig absenken. Ölmeßstab (mit der Behälterentlüftung verbunden) herausziehen, mit einem sauberen Tuch abwischen und wieder einführen.
- Ölmeßstab herausnehmen und Ölstand prüfen. Ölstand über der Markierung „LOW“ (tief) auf dem Tauchstab halten; dazu nach Bedarf nur empfohlene Hydraulikflüssigkeit nachfüllen.



Nicht überfüllen.

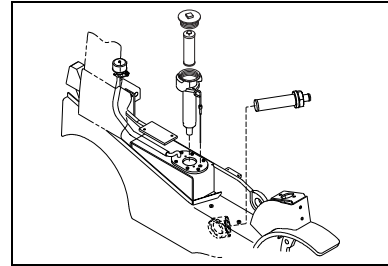
Prüfe Sie den Zustand des Hydrauliköls (Verunreinigungen, alter, Farbe). Wenn erforderlich, Öl austauschen.



4. Wartung und Pflege

Wechseln von Hydraulikflüssigkeit und Filter

- Führen Sie einen Hydraulikölwechsel gemäß Kapitel 5 durch. Schmier- und Wartungsplan.
- Ersetzen Sie die Hydraulikölfilter-Elemente bei jedem Ölwechsel. Entfernen, und reinigen Sie die Siebe der Saugleitung des Hydraulik- und Lenksystems und setzen Sie diese erneut ein. Wechseln Sie diese gemäß Kapitel 5.
- Nach der Installation der Filter auf Leckagen prüfen. Auch prüfen, ob die Anschlüsse der Hydraulikleitung beim Filteradapter fest sitzen.
- Das Verfahren zum Entleeren des Hydraulikbehälters ist im Servicehandbuch beschrieben.

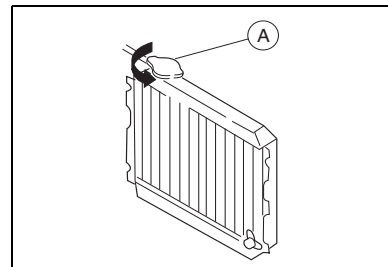


Kühl-System prüfen

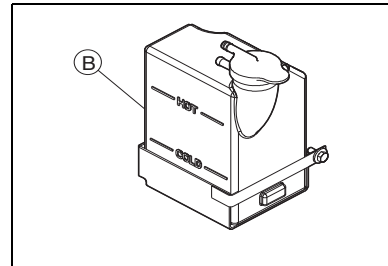
- Kühlwasserstand prüfen (A & B), siehe Seite 3.3.

Achtung! Vorsicht!

Nehmen Sie den Kühlerverschluß nur bei kaltem Motor ab (Verbrühungsgefahr). Füllen Sie niemals kaltes Kühlmittel in den Kühler eines überhitzten Motors, es besteht die Gefahr, daß am Zylinderkopf oder -block Risse entstehen.

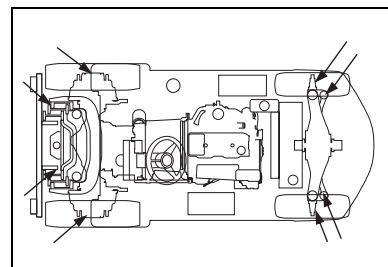


- Kühler und Kühlerwasserschläuche auf Beschädigungen überprüfen.
- Kühlrippen auf Verschmutzung überprüfen. Bei verschmutzten Kühlrippen, den Kühler von der Kontergewichtseite mit Preßluft oder wenn nötig vorsichtig mit einem Dampfstrahlgerät reinigen, siehe Seite 4.11.



Abschmieren

- Schmieren Sie anhand des Schmier- und Wartungsplanes Ihren Gabelstapler sorgfältig ab. Reinigen Sie vor dem Abschmieren die Schmiernippel und entfernen Sie nach dem Abschmieren an den Schmierstellen ausgetretenes Fett.



Bremsen

- Bei erschwerten Einsatzbedingungen können sich die Bremsbeläge schneller abnutzen. Es kann deshalb auch zwischen den in den Wartungsplan angegebenen Intervallen notwendig sein, das Bremssystem überprüfen zu lassen.
- Neu installierte Bremsbeläge müssen sich "einschleifen" und haben daher noch nicht die optimale Reibkraft. Die bei den ersten Bremsbetätigungen etwas verminderte Bremswirkung kann durch einen stärkeren Druck auf das Bremspedal ausgeglichen werden.



4. Wartung und Pflege

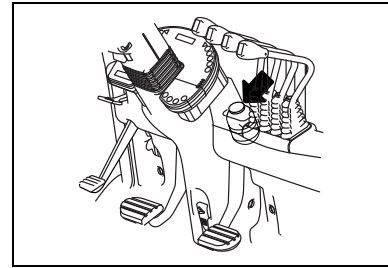
Bremsflüssigkeitsstand prüfen

- Bei zu niedrigem Bremsflüssigkeitsstand ist das Bremssystem durch einen Fachmann zu prüfen.
- Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter oben links unter der Verkleidung. Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen "MIN" und "MAX" liegen.

Achtung

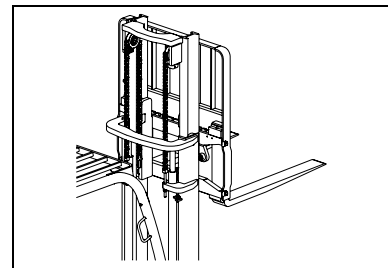
Es sind nur die empfohlenen Bremsflüssigkeiten (SAE DOT 3 oder 4) zu verwenden. Nicht zugelassene Bremsflüssigkeiten können schwere Schäden im Bremssystem verursachen.

Bremsflüssigkeit nimmt aus der Luft Feuchtigkeit auf (hygroscopisch). Sie muß daher jedes Jahr gewechselt werden.



Reinigen der Hubketten

- Reinigen Sie die Hubketten niemals mit einem Dampfstrahlgerät, sondern verwenden Sie einen selbstschmierenden Reiniger (z.B. Dieselöl).



Schmieren der Hubketten

- Die Hubketten sind schweren Belastungen ausgesetzt und können nur dann die maximale Lebensdauer erreichen, wenn sie regelmäßig und ausreichend geschmiert werden. Das Schmieren der Hubketten ist deshalb ein wichtiger Teil der Wartungsarbeiten. Schnell und doch wirkungsvoll können Sie diese wichtige Wartungsarbeit mit einem Kettenschmiermittel, Siehe Schmierstoffempfehlung, durchführen.

Hubgerüst-Innenschienen, Rollen und Seitenschieber

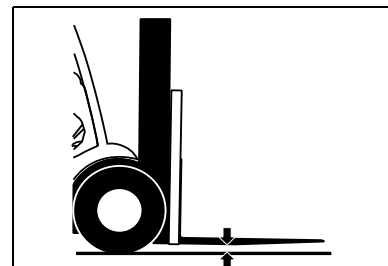
- Reinigen und Schmieren Sie die Hubgerüst-Innenschienen, Rollen und den Seitenschieber (wenn vorhanden). Verwenden Sie nur geeignete Schmiermittel gemäß der Schmierstoffempfehlung. Bei Anbaugeräten sind die Wartungsanweisungen des Herstellers, siehe separate Betriebsanweisung, einzuhalten.

Hubketteneinstellung prüfen

- Mit den Hubgabeln die Nennlast des Gabelstaplers aufnehmen. Das Hubgerüst senkrecht stellen und den Gabelträger ganz ablassen. Die Gabelunterseite muß am Gabelknick 10 mm über dem Boden stehen.

Hinweis

Es ist wichtig, daß die Prüfung der Hubketteneinstellung mit der Nennlast durchgeführt wird, damit die Dehnung der Hubketten Berücksichtigung findet.



4. Wartung und Pflege

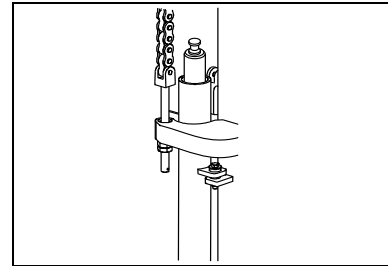
Hubketten einstellen

- Die Hubketten werden an den Kettenankern eingestellt. Hierzu müssen die Kontermuttern gelöst und, je nach Einstellanforderung, muß die obere Mutter herauf oder herunter geschraubt werden. Nach der Einstellung müssen die Muttern wieder gekontert werden.

Achtung!

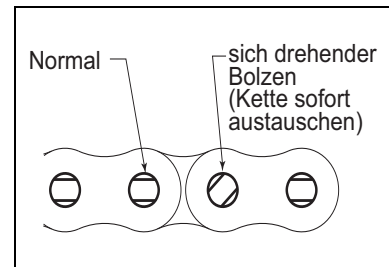
Wenn sich die Hubketten um mehr als 2% oder 3% ihrer ursprünglichen Längen gedehnt haben, müssen sie aus sicherheitstechnischen Gründen erneuert werden.

Beachten Sie diesbezüglich die gesetzlichen Vorschriften Ihres Landes. Wenden Sie sich hierzu vertrauensvoll an den Kundendienst Ihres CLARK-Händlers.



Drehender oder vorstehender Kettenbolzen

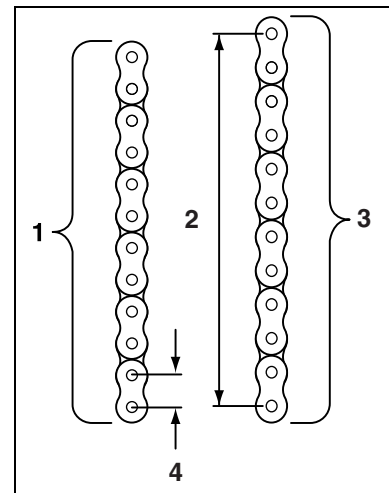
- Wenn eine hohe Zuglast auf die Kette einwirkt und diese mangelhaft geschmiert ist, kann es zu unnormalen Abriebkräften zwischen der Verbindungsplatte und dem Bolzen kommen, so dass sich der Bolzen dreht, wenn die befestigte Kraft gehoben wird. Wenn bei der regelmäßigen Inspektion festgestellt wird, dass sich der Bolzen dreht, muss die Kette sofort ausgetauscht werden.



Verschleiß der Hubkette und Ersetzungskriterien

1. (LÄNGE DER NEUKETTE) Der Abstand vom ersten Stift bis zum letzten Stift, gezählt in einem Bereich, in dem die Ketten eine kleine Last heben.
2. (LÄNGE DER VERSCHLISSENEN KETTE) Der Abstand vom ersten Stift bis zum letzten Stift, gezählt in einem Bereich, in dem die Ketten eine kleine Last heben.
3. (BEREICH) Die Anzahl der Stifte in der zu messenden Länge (dem Segment) der Kette.
4. (ABSTAND) Der Abstand vom Mittelpunkt eines Stiftes bis zum Mittelpunkt des nächsten Stiftes.

Sämtliche Ketten müssen ersetzt werden, wenn ein Glied einen Verschleiß von 3% oder mehr aufweist, oder wenn bei der Überprüfung eine der oben genannten Beschädigungen festgestellt werden. Sie können bei Ihrem CLARK-Fachhändler Ersatzketten bestellen.

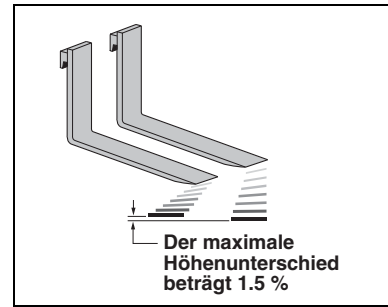


Ersetzen Sie alle Ketten als einen Satz. Entfernen Sie nicht die Werksschmierung und streichen Sie neue Ketten nicht an. Ersetzen Sie beim Einbau neuer Ketten Ankerbolzen und verschlissene oder gebrochene Anker. Stellen Sie die Spannung neuer Ketten ein. Schmieren Sie Ketten, sobald diese am Hubgerüst montiert sind.

4. Wartung und Pflege

Hubgabelausrichtung

1. Stellen Sie den Gabelstapler auf einer flachen und ebenen Fläche ab, kippen Sie das Hubgerüst auf eine senkrechte Stellung und positionieren Sie die Hubgabeln 25 - 50 mm (1-2") über dem Boden.
2. Überprüfen Sie die beiden Zinken auf Geradheit, Ebenheit und auf gleiche Länge.
3. Messen Sie die Entfernung zwischen den Gabelzinken und dem Boden. Der Höhenunterschied zwischen den Gabelzinken sollte nicht mehr als 1.5 % der Zinkenlänge betragen.

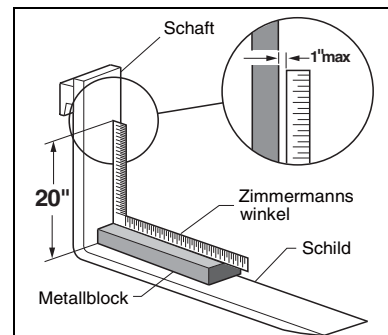


Wenn die Ausrichtung der Gabelspitzen untereinander den festgelegten Abstand von 1.5 % überschreitet, dann muss vor Wiederinbetriebnahme des Gabelstaplers die Problemursache herausgefunden und beseitigt werden. Wenn ein Austausch nötig ist, dann tauschen Sie stets das gesamte Hubgabelpaar aus.

Hubgabeln sind verbogen

Eine Hubgabel kann durch Hub von übermäßigen Lasten, bei Stößen gegen feststehende Objekte oder bei ungleichmäßiger Lastaufnahme verbogen oder verdreht werden. Überprüfen Sie wie folgt die Hubgabel auf Verbiegung:

1. Legen Sie ein Kantholz der Abmessungen 50 x 100 x 610 mm (2 x 4 x 24") flach auf die Hubgabel. Achten Sie darauf, dass das Kantholz nicht auf der Gabelkrängung aufliegt.
2. Stellen Sie auf dem Kantholz einen Zimmermannswinkel so auf, dass das senkrechte Winkelstück am Gabelschaft anliegt.
3. Überprüfen Sie auf einer Höhe von 508 mm (20") ab Hubgabelaufnahme­fläche den Abstand zwischen Winkelstück und Gabelschaft und achten Sie darauf, dass 14,5 mm (0,6") nicht überschritten werden.
4. Wenn die Hubgabeln das Durchbiege-Toleranzmaß von 14,5 mm übersteigen, dann müssen die Gabeln als kompletter Satz ausgetauscht werden.



Materialermüdung der Gabel

Risse aufgrund von Materialermüdung beginnen normalerweise im Gabelkrängungsbereich oder an der Unterseite der oberen Gabelaufhängung. Wenn Sie Risse feststellen, dann müssen Sie die Hubgabeln ersetzen. Eine genauere Rissinspektion können Sie mit einer Farbeindring- oder Magnetpulverprüfung vornehmen.

Prüfung der Laufrollen

Untersuchen Sie die Hubgerüst- und Gabelträgerrollen auf:

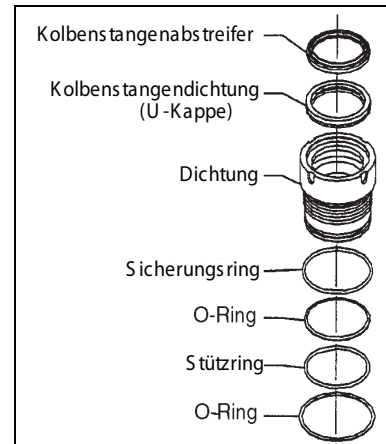
- Gebrochene oder lose Laufrollen.
- Lose, gebrochene oder schlecht ausgerichtete Druckrollen auf dem Gabelträger.
- offensichtliche Anzeichen von defekten Wälzlagerdichtungen.
- Extrem lockeren Sitz der Gabelträger- oder Hubgerüstlaufrollen.

4. Wartung und Pflege

Zylinderundichtigkeiten

Prüfung eines Zylinders auf Undichtigkeit:

1. Säubern Sie die Oberseite von Zylinderstopfbuchse und Kolbenstange von jeglicher sich angesammelter Verschmutzung.
2. Überprüfen Sie die Oberfläche der Kolbenstange auf Mängel oder ungewöhnliche Verschleißerscheinungen.
3. Prüfen Sie den Zylindermantel, die O-Ringen und den Sicherungsring der Zylinderstopfbuchse und der Kolbenstangendichtung auf Außenlecks.
4. Nachdem Sie die Oberseite von Zylinderstopfbuchse und Zylindermantel gereinigt haben, heben und senken Sie 5 bis 10 Mal das Hubgerüst. Wenn sich ein 3 mm (0,125") langer Ölring auf der Kolbenstange bildet, dann muss der Zylinder überholt bzw. ausgetauscht werden.



Inspektion und Schmierung des Lenkradlagers

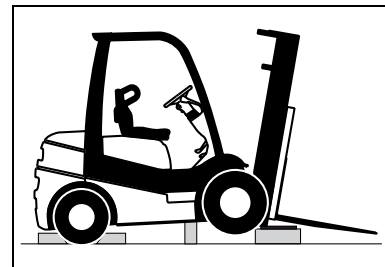
Prüfung der Lenkradlager auf übermäßiges Spiel oder Lockerung:

- Fassen Sie das Lenkrad mit beiden Händen an und versuchen Sie, es durch schaukelnde Bewegungen zu bewegen.
- Versuchen Sie, es entlang der Hohlachse herein- und herauszudrücken.

Achten Sie auf übermäßiges Spiel in den Rad- oder Achsschenkellagern. Das Spiel sollte nur sehr klein sein. Ist das Spiel zu groß, müssen die Lager gewartet oder eingestellt werden.

Ersetzen der Antriebsräder

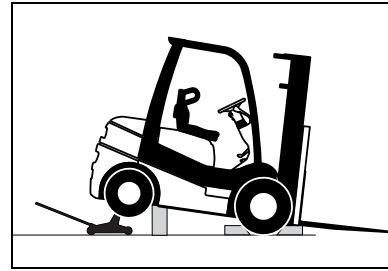
- Die Qualität der Reifen beeinflusst die Stabilität und das Fahrverhalten von Gabelstaplern. Änderungen dürfen nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Hersteller des Gabelstaplers vorgenommen werden. Beim Wechseln eines Rades oder Reifens darauf achten, dass der Gabelstapler nicht auf einer abschüssigen Position steht (Radwechsel immer paarweise durchführen, rechts und links gleichzeitig). Werden Räder mit geteilten Felgen verwendet, sind beim Reifenwechseln Sondermaße zu beachten. Der Reifenluftdruck gemäß Betriebsanleitung ist zu beachten.
- Vor dem Anheben ist der Gabelstapler gegen Wegrollen durch Keile vor und hinter den Lenkrädern zu sichern.
- Zum Wechseln der Antriebsräder ist der Gabelstapler mit dem Hubgerüst anzuheben. Neigen Sie hierzu das Hubgerüst bis zum Anschlag nach hinten. Legen Sie Kanthölzer und Stahlbleche unter das Hubgerüst. Neigen Sie jetzt das Hubgerüst nach vorne, bis es senkrecht steht. Die Antriebsräder sind nun frei und können abgebaut werden.



4. Wartung und Pflege

Ersetzen eines gelenkten Rades

- In keinem Fall unter dem Kontergewicht anheben.
- Die Qualität der Reifen beeinflusst die Stabilität und das Fahrverhalten von Gabelstaplern. Änderungen dürfen nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Hersteller des Gabelstaplers vorgenommen werden. Beim Wechseln eines Rades oder Reifens darauf achten, dass der Gabelstapler nicht auf einer abschüssigen Position steht (Radwechsel immer paarweise durchführen, rechts und links gleichzeitig). Werden Räder mit geteilten Felgen verwendet, sind beim Reifenwechseln Sondermaße zu beachten. Der Reifenluftdruck gemäß Betriebsanleitung ist zu beachten.
- Vor dem Anheben sind die Radbolzen etwas zu lösen, die Parkbremse anzuziehen und der Gabelstapler vor dem Wegrollen nach vorn - durch Keile vor den Antriebsrädern - zu sichern. Darüber hinaus ist der Gabelträger ca. 10 cm vom Boden anzuheben.
- Heben Sie jetzt den Gabelstapler so weit an, bis Sie ausreichend tragfähige Kanthölzer unter beide Seiten des Rahmens - nicht unter das Kontergewicht - legen können. Bei dem so abgestützten Gabelstapler können Sie jetzt die Vorrichtungen und das Hubwerkzeug entfernen und gefahrlos ein gelenktes Rad abbauen.



Achtung!

Achten Sie beim Wiederaufbau auf den richtigen Sitz des Ventils. Es muß in die Nute der Radnabe eingreifen.

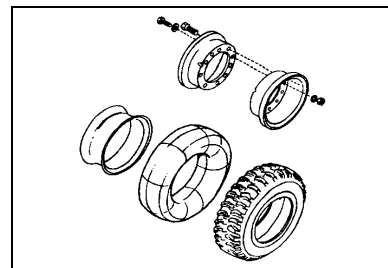
Ziehen Sie die Radmuttern gleichmäßig mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment an (Siehe Technische Daten) . Prüfen Sie den Reifendruck.

- Schrauben und Muttern passen sich unter Belastung beim Fahren an und brauchen Zeit, um sich zu setzen. Es ist daher unerlässlich, bei Neufahrzeugen und nach jedem Radwechsel die Muttern bzw. Schrauben nach den ersten 50 Stunden mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment nachzuziehen.



Demontage der geteilten Felgen

- Unbedingt vor der Demontage die Luft aus den Reifen lassen !
- Erst danach die Radmuttern und Radbolzen lösen.
- Fehlverhalten kann zu Verletzungen führen !
- Diese Arbeiten sollten nur von Fachleuten durchgeführt werden.



4. Wartung und Pflege

4) Abschleppen des Gabelstaplers

- Das Abschleppen, aufwärts wie abwärts, auf Rampen und steilen Neigungen ist VERBOTEN.
- Solange Sie um den nicht mehr funktionstüchtigen Gabelstapler herum arbeiten, müssen Sie unbedingt die Parkbremse angezogen oder die Antriebsräder blockiert haben.

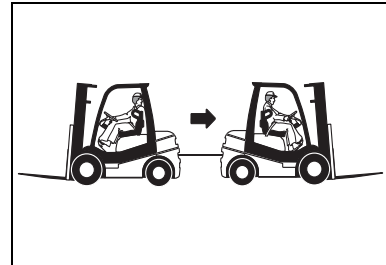


VORSICHT

Wenn der Motor nicht läuft, funktioniert auch die Servolenkung des geschleppten Gabelstaplers nicht. Das Drehen des Lenkrads ist dann erschwert.

Die Schleppgeschwindigkeit darf die Schrittgeschwindigkeit mit 3~4 km/h nicht überschreiten. Die Schleppentfernung sollte so kurz wie möglich sein (ca. 500 m).

- Falls Ihr Stapler abgeschleppt werden muß (Motorschaden etc.), so sind folgende Maßnahmen erforderlich:
1. Das Hubgerüst (die Gabeln) des Staplers sollte, wenn möglich, etwa 300 mm über Bodenniveau hochgefahren werden. Sichern Sie das Hubgerüst mit einer Kette. Falls dieses nicht möglich ist, so entfernen Sie die Gabelzinken vom Gabelträger.
 2. Das Zugfahrzeug muß über eine ausreichende Zug- und Bremskraft verfügen.
 3. Zugfahrzeug mit einer genehmigten Zugstange am Anhängelbolzen des Stapler befestigen.
 4. Ziehen Sie den nicht funktionstüchtigen Gabelstapler rückwärts. Auf dem gezogenen Stapler muß sich unbedingt ein Fahrer befinden.
 5. Stellen Sie den nicht funktionstüchtigen Gabelstapler nur in dafür vorgesehenen Bereichen ab (Siehe auch Sicherheitsteil, Parken des Gabelstaplers).

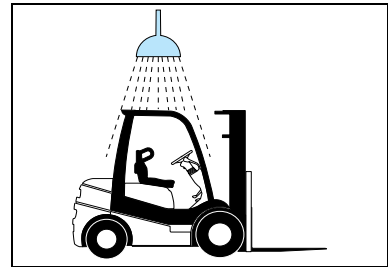


4. Wartung und Pflege

5) Reinigung und Lagerung

Gabelstapler reinigen

- Die Reinigungsarbeiten dürfen nur an den hierfür vorgesehenen Plätzen durchgeführt werden. Achten Sie darauf, daß eine Umweltverschmutzung weitestgehend vermieden wird.
- Alle Bereiche in die aus Sicherheits- oder Funktionsgründen kein Wasser, Dampfstrahl oder Reinigungsmittel eindringen darf, sind durch Abdecken oder Abkleben zu schützen. Dieses gilt zum Beispiel für die elektronische Anlage.
- Dämmaterial nicht direktem Strahl aussetzen. Beim Abspritzen nicht in Luftfilter- und Auspuffanlagen spritzen.
- Es dürfen nur dafür vorgesehene Reinigungsmittel bekannter Fabrikate verwendet werden. Auf keinen Fall Benzin oder Diesel verwenden.
- Nach dem Reinigen sind Abdeckungen/Abklebungen zu entfernen.
- Schmieren Sie anhand Ihres Schmierplanes Ihren Gabelstapler ab.
- Nach dem Waschen des Gabelstaplers muss ein Bremstest durchgeführt werden. Wenn die Bremsen vom Fahrersitz des Gabelstaplers aus nicht einwandfrei funktionieren, muss der Gabelstapler mit der Handbremse zum Stillstand gebracht werden.



Maßnahmen bei längerer Stilllegung,

Lagerung (> 1 Monate)

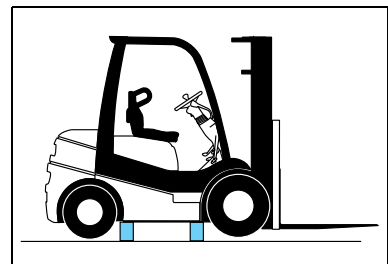
- Trennen Sie das Minuskabel von der Batterie.

ACHTUNG !

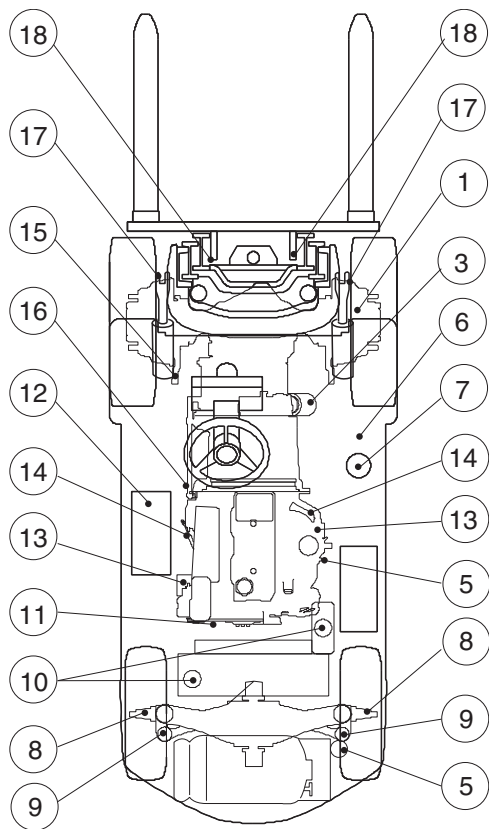
Wird die Batterie bei einer längeren Lagerzeit nicht über das Minuskabel abgeklemmt, wird sich die Batterie entladen und der Motor nicht anspringen.

Lagerung (> 6 Monate)

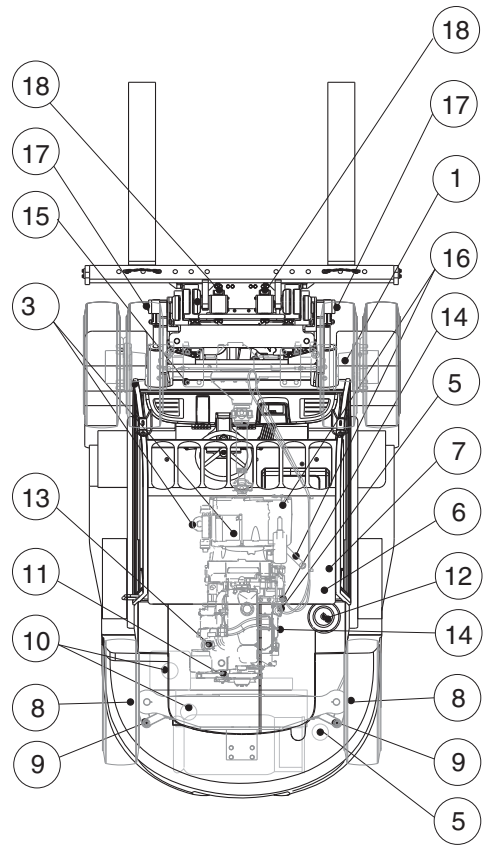
- Folgende Maßnahmen sind durchzuführen:
 - Gabelstapler reinigen, abschmieren und Kolbenstangen einölen
 - Die Batterie ausbauen.
 - Den Kraftstofftank auffüllen. Vor Inbetriebnahme ist der Kraftstoff und das Kraftstofffilter auszutauschen.
 - Kraftstoffsystem entlüften.
 - Motoröl entfernen, und durch geeignetes Konservierungsöl ersetzen. Vor Inbetriebnahme muß das Konservierungsöl wieder abgelassen werden. Das Ölfilter erneuern. Der Motor ist wieder mit normalen Betriebsöl zu befüllen.
 - Frostschutzgehalt im Kühlsystem prüfen.
 - Gabelstapler aufbocken, um Reifenabplattungen zu verhindern.
 - Sämtliche Schmierstoffe sind vor Inbetriebnahme zu erneuern.



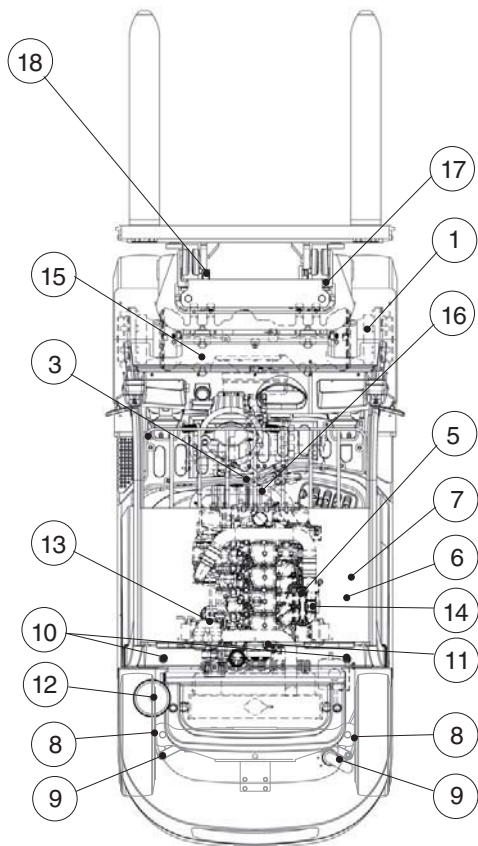
5. Schmier- und Wartungsplan



C15-35



C60-80



C40-55s

5. Schmier- und Wartungsplan

Gemäß Liste auszuführende Servicearbeiten (1/4)

Schmiermittelart				Arbeitsstunden			
				Wöchentlich durch Fahrer	450 ~ 500	900 ~ 1000	2000
B	Bremsflüssigkeit						
C	Kettenschmiermittel						
E	Motoröl						
G	Mehrzweckfett						
G1	Schmiermittel für Schieneninnenseiten	Schmiermittelart					
H	Hydrauliköl	Positionsnummer in der Zeichnung		a)	b)	c)	d)
T	Getriebeöl	Seitenzahl in der Betriebsanleitung					
1) Hebezeug							
	Gabeldicke an Gabelkrängung	3.5				X	
	Permanente Verformung der Gabel, Gleichförmigkeit des linken und rechten Gabelzinkens	4.13				X	
	Gabelrisse an Gabelkrängung und Aufhängungen	4.13			X		
	Kettenlängung um mehr als 6 Teilungen	4.12			X		
	Spannung der Hubketten prüfen	4.12	18		X		
	Kettenlängung				X		
	Zustand der Kettenankerschrauben prüfen			X			
	Hubketten ölen	4.11	18	G/G1	X		
	Schmieren Sie das Neigezylinderlager sowie die Aufhängung.		17	G	X		
	Innenschienen, Laufrollen und Seitenlader des Hubgerüsts reinigen prüfen und schmieren	4.11			X		
	Verformung, Schäden und Risse in geschweißten Bereichen von Mast, Mastaufhängung und Hubbügel				X		
	Lockerung von Mast und Hubbügel			X			
	Verschleiß und Schäden an Maststreifen				X		
	Verschleiß, Schäden und Drehbarkeit der Laufrollen und Laufrollenachsen			X			
	Auffälligkeiten bei verschiedenen Zubehöerteilen (Option) und Befestigungszustand			X			
	Zylinderleckage, Deformierung, lockere Halterungen, ungleiche Bewegung und Schäden			X			
2) Antriebseinheit und Bremsen							
	Betriebsbremsen, Bremsleistung			X			
	Feststellbremsen, Bremsleistung			X			
	Prüfung des Bremssystems auf Schäden und Lockerung von Schläuchen, Leitungen, Gestängen und Kabeln				X		
	Prüfung des Bremssystems auf Funktion, Abstand und Verschleiß von Trommel und Bremsbelägen					X	
	Prüfung des Bremssystems auf Rückholfeder und automatische Nachstellfunktion					X	
	Überprüfen Sie den Felgen- und Reifenzustand (Beschädigungen, Profiltiefe, Schrauben und Muttern, ungewöhnliche Geräusche)			X			
	Bremsflüssigkeitsstand prüfen			X			
	Nasse Scheibenbremse und Überprüfung auf Öllecks				X		
	Bremsbelagverschleiß an Nassscheibenbremse prüfen					X	
	Getriebeölstand prüfen (erstes Mal nach 50 Stunden)	4.9	16	T	X		
Getriebeöl ersetzen (erstes Mal nach 50 Stunden)	C15-35		16	T			X
	C40-80		16	T		X	
Getriebeölfilter ersetzen (erstes Mal nach 50 Stunden)	C15-35		3			X	
	C40-80		3		X		
	Ölstand der Antriebsachse prüfen (erstes Mal nach 50 Stunden)				X		
	Antriebsachsenöl ersetzen - C40-80 (erstes Mal nach 50 Stunden)				X		
	Montage und Befestigung der Antriebsachse prüfen		15			X	

5. Schmier- und Wartungsplan

Gemäß Liste auszuführende Servicearbeiten (2/4)

Schmiermittelart				Arbeitsstunden			
				Wöchentlich durch Fahrer	450 ~ 500	900 ~ 1000	2000
B	Bremsflüssigkeit						
C	Kettenschmiermittel						
E	Motoröl						
G	Mehrzweckfett						
G1	Schmiermittel für Schieneninnenseiten	Schmiermittelart					
H	Hydrauliköl	Positionsnummer in der Zeichnung			a)	b)	c)
T	Getriebeöl	Seitenzahl in der Betriebsanleitung					d)
	Bremsflüssigkeit ersetzen	4.10		B			X
	Gehäuse des Getriebes und der Vorderachse auf Risse und Schäden prüfen				X		
3) Fahrersitz und Bedienelemente							
	Fahrer-Rückhaltesystem					X	
	Sitzmontage- und Einstellungsfunktion					X	
	Steuerhebelgestänge auf Lockerung und Funktion prüfen					X	
	Rückspiegel prüfen				X		
4) Elektrische Ausrüstung							
	Batteriezustand, Beschränkung und Daten				X		
	Not-Aus				X		
	Elektrische Verkabelung und Sicherungen				X		
	Sicherheitsschalter auf dem Fernbedienungshebel				X		
	Funktion und Installation des Beleuchtungssystems				X		
	Funktion des Signalhorns				X		
	Funktion der Instrumente				X		
5) Hydrauliksystem							
	Kriechprüfung des Hubsystems					X	
	Kriechprüfung des Kippsystems					X	
	Ölverlust und Schäden, unübliche Geräusche				X		
	Hydraulikölstand und Ölverschmutzung prüfen	4.9	7	H	X		
	Hydraulik-Ölumpffilter und Hydrauliktankentlüftung wechseln	4.9	6				X
	Hydrauliköl und Hydrauliköl wechseln (filter : erstes Mal nach 50 Stunden)	4.10	6	H			X
	Entlastungsdruckmessung					X	
	Funktion des Entlastungsventils und des Kippblockventils					X	
	Öldruckleitungen auf Verformung, Schäden und Lockerung von Verbindungen prüfen				X		
6) Fahrzeugrahmen und Sicherheitsausrüstung							
	Montagepunkte					X	
	Rahmen, Überkopfschutz und Sicherheitsausrüstung auf Verformungen, Schäden und Risse im geschweißten Bereich prüfen					X	
	Anhängerkupplung visuell auf sicheren Betrieb prüfen					X	
	Bodenöffnung an Gabelstaplern mit Gasantrieb					X	
	Haubenverriegelung - Prüfung auf Funktion und Sicherheit					X	
7) Motor und Kühlung							
	Lufteinlasssystem auf Lecks prüfen					X	
	Kraftstoff-, Kühlmittel- und Ölsystem auf Undichtigkeiten prüfen					X	
	Kühlmittelstand prüfen					X	
	Ölstand prüfen	4.8				X	
	Zustand der Gummi-Kühlmittelschläuche prüfen					X	
	Motorluftfilter reinigen (O) oder wechseln (X) (GAS/LPG)	4.8	12			O	X

5. Schmier- und Wartungsplan

Gemäß Liste auszuführende Servicearbeiten (3/4)

Schmiermittelart					Arbeitsstunden			
					Wöche ntlich durch Fahrer	450 ~ 500	900 ~ 1000	2000
B	Bremsflüssigkeit							
C	Kettenschmiermittel							
E	Motoröl							
G	Mehrzweckfett							
G1	Schmiermittel für Schieneninnenseiten	Schmiermittelart						
H	Hydrauliköl	Positionsnummer in der Zeichnung			a)	b)	c)	d)
T	Getriebeöl	Seitenzahl in der Betriebsanleitung						
Motorluftfilter reinigen (O) oder wechseln (X) (Diesel)			4.8	12			O	X
Motoröl wechseln und ölfilter	C15-35D		4.8	13,14	E	250 hr		
	C40-55D		4.8	13,14	E	500 hr		
	C60-80D		4.8	13,14	E	600 hr		
	C15-30L (MMC)		4.8	13,14	E	250 hr		
	C15-35L (HMC)		4.8	13,14	E	400 hr		
	C20-35L / C40-55sL / C60-75L (GM)		4.8	13,14	E	250 hr		
Lüfterriemen prüfen/einstellen				11			X	
Gummiaufhängung des Kühlers prüfen							X	
Zündzeitpunkte und Unterbrecherkontakte prüfen							X	
Erneuern Sie die Zündkerzen (LPG)	C15-35, GTS (MMC)					1500 hr		
	C15-35, GTS (HMC)					2000 hr		
	C40-80 (GM)					2000 hr		
Zusätzliche Prüfung des LPG -Systems durchführen			4.7				X	
Membranen, Dichtungen und Ventile im LPG -System austauschen			4.7					X
Kraftstofffilterelement wechseln (GAS/LPG)			4.7	5				X
Kraftstofffilterelement wechseln (Diesel)			4.7	5			X	
Ventilspiel prüfen und ggfs. einstellen (Dieselmotor)								X
Kühlmittel ablassen / Kühler spülen			4.10	10				X
Arbeiten am Motor								X
Zahnriemen (LPG-Motor 4G64) - alle 3000 Betriebsstunden wechseln								
Kurbelgehäuseentlüftung auf Funktion prüfen								X
Einspritzdüsen und Einspritzzeitpunkt prüfen (Dieselmotor)								X
Einspritzdüsen reinigen und auf Schäden prüfen								X
8) Abgassystem und Katalysator (Option)								
Abgastest bei Dieselmotor			4.4					X
Abgasmessung (Kohlenmonoxyd)			4.4					X
Lockerung der Auspuff-Rohrverbindungen						X		
9) Lenkungssystem								
Lenköl auf Undichtigkeiten prüfen (Lenkventil und Servolenkung)						X		
Achsschenkel und Achsschenkelbolzen fetten			4.10	9	G	X		
Radlager der gelenkten Achse prüfen/schmieren				8	G			X
Achsschenkel und Achsschenkelbolzen fetten			4.10	9	G	X		
Radlager der gelenkten Achse prüfen/schmieren				8	G			X
Gelenkte Achse auf Risse, Schäden und Verformung prüfen								X
Körper der gelenkten Achse auf Lockerung in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung prüfen							X	
Lenkrad auf Lockerung, Spiel und Funktion prüfen			4.5			X		

5. Schmier- und Wartungsplan

Gemäß Liste auszuführende Servicearbeiten (4/4)

Schmiermittelart			Arbeitsstunden			
			Wöchentlich durch Fahrer	450 ~ 500	900 ~ 1000	2000
B	Bremsflüssigkeit					
C	Kettenschmiermittel					
E	Motoröl					
G	Mehrzweckfett					
G1	Schmiermittel für Schieneninnenseiten	Schmiermittelart				
H	Hydrauliköl	Positionsnummer in der Zeichnung	a)	b)	c)	d)
T	Getriebeöl	Seitenzahl in der Betriebsanleitung				
	Lenkschläuche auf Schäden prüfen		X			
10) Sonstiges und Sonderausrüstung						
	Sicherheitsmarkierung und Schilder prüfen				X	
	Betriebsanleitung				X	
	Anbauten prüfen				X	
	Zusatzausrüstungen prüfen				X	
11) Kabine (Option)						
	Verformung, Risse, Schäden und Schweißnahttrisse					X
	Verschleiß an PVC -Türen, Dichtungen und Gummitellen					X
12) Geschwindigkeitsbegrenzungssystem						
	Überprüfen Sie die Funktionalität des Geschwindigkeits-Begrenzungssystems		X			
13) Andere Inspektionen						
	Anzugsdrehmoment kritischer Befestigungselemente prüfen	7.1	X			

HINWEISE: a) Wöchentlich durch Fahrer
 b) 450-500 Stunden oder vierteljährlich
 c) 900-1000 Stunden oder jährlich
 d) 2000 Stunden oder jährlich
 ★ Bei schweren Einsatzbedingungen können die Wartungsintervalle verkürzt werden

6. Schmierstoffempfehlungen

E Motoröl

LPG / GAS-Gabelstapler

: Mitsubishi 4G63/4G64, GM V6 4.3 - gemäß API-Klassifizierung höher als SL-Grad und SAE 10W30

: HMC Theta 2.4 - gemäß API-Klassifizierung höher als SL-Grad und SAE 10W30

Diesel-Gabelstapler

: Yanmar 4TNV88/4TNV94L/4TNE98/4TNV98, KUBOTA, IVECO - gemäß API-Klassifizierung CF und SAE 15W40

H Hydrauliköl

ClarkHyd 32 EP,

oder entsprechend der CLARK-Spezifikation MS-68 (CLARK #2776239)

T Getriebe- und Achsenöl

Getriebe: CLARK MS-276A (CLARK #2776236)

Achse: MOBIL Fluid #424

F Mehrzweckfett

entsprechend der CLARK-Spezifikation MS-9 oder MS-107C

z.B.	BP :	Multipurpose grease L2	FINA :	Marson EPL2
	MOBIL :	Mobilgrease MP	SHELL :	Alkvania grease EP2
	DEFROL :	M2F 2 EP 2	GULF :	Crow grease EP2
	CHEVRON :	Dura-Lit EP2		

F1 Innenschiene-Schmiermittel

Gemäß CLARK #886396-Richtlinie

K Kettenschmiermittel

Gemäß CLARK #886399-Richtlinie

B Bremsflüssigkeit

C15-35 : Entsprechend der Spezifikation SAE J 1703 DOT 3 oder 4 (CLARK #8002222)

C40-80 : ClarkHyd 32 EP, oder entsprechend der CLARK-Spezifikation MS-68 (CLARK #2776239)

D Dieselkraftstoff

entsprechend der DIN EN 590, oder entsprechend der BS 2869A

Cetan-Zahl (CZ)	≥ 45
Schwefelgehalt	≤ 0.2%

Wenn kein "Winter"-Dieselkraftstoff verwendet wird, mit folgenden Mischungsverhältnissen für tiefere Außentemperaturen:

	Dieseldieselkraftstoff	Ottokraftstoff	Dieseldieselkraftstoff	Petroleum
-15°C bis -20°C	90%	10%	80%	20%
-20°C bis -25°C	80%	20%	70%	30%

L Flüssiggas (LPG)

entsprechend der DIN 51622

W Motorkühlsystem

50% Kühlerschutzmittel entsprechend der VW-Spez. G011 A8C (TL-VW 774 C) und 50% Wasser.

7. Technische Daten

Füllmengen (Liter)

		C15-20sL	C15-20sD	C15-20sG	C15-20sCL
Motor	Diesel		5.8 l		
	LPG (MMC)	4.8 l		4.8 l	4.8 l
	LPG (HMC)	5.2 l		5.2 l	5.2 l
Kühlsystem		8.5 l	8.5 l	8.5 l	8.5 l
Getriebe		12.0 l	12.0 l	12.0 l	12.0 l
Hydrauliktank		34.0 l	34.0 l	34.0 l	34.0 l
Kraftstofftank		15 kg	42 l	42 l	15 kg

Batterie

C15-20sD.....	12V 80 Ah
C15-20sL/G, C15-20sCL.....	12V 45 Ah

Sicherungen 5, 10, 15, 20, 30 Amp

Räder

Räder der Lenkachse

C15-20s	5.00 × 8 - 10PR.....	883kPa (128psi) (8.8bar)
C15-20sC.....	14 × 4.5 × 8	

Räder der Antriebsachse

Einfach bereift

C15-20s	6.50 × 10-12PR.....	883kPa (128psi) (8.8bar)
C15C.....	18 × 6 × 12.125	
C18-20sC.....	18 × 7 × 12.125	

Anzugsdrehmomente

Radmuttern Lenkachse.....	155 - 193 Nm (16~19.5kg·m)	(115~142ft·lb)
Radmuttern Antriebsachse (C15-20s)	290 - 304 Nm(29.6~31.0kg·m)	(210~225ft·lb)
(C15-20sC)	300 - 370 Nm(30.6~37.7kg·m)	(221~273ft·lb)
Fahrerschutzdach (C15-20s)	70 - 80 Nm (7.2~8.2kg·m)	(51~59ft·lb)
(C15-20sC)	85 - 93 Nm (8.7~9.5kg·m)	(62~68ft·lb)
Gegengewicht	441 - 490 Nm (45~50kg·m)	(325~361ft·lb)
Drive axle to frame.....	119 - 144 Nm(12.1~14.7kg·m)	(87~106ft·lb)
Neigezylinder Klemmschraube am Kolbenstangenkopf.....	170 - 190 Nm(17.3~19.4kg·m)	(125~140ft·lb)
Neigezylinder Zylinderkopf.....	40 - 45 Nm (4.0~4.6kg·m)	(30~33ft·lb)
Hubgerüstaufhängungsschrauben mit Sicherungblech	115 - 130 Nm(11.7~13.3kg·m)	(85~96ft·lb)
Steering axle mounting	235 - 288 Nm(24.0~29.4kg·m)	(173~213ft·lb)

7. Technische Daten

Füllmengen (Liter)

		C20-32CL	C20-32CG	C20-25L	C30-35L	C20-25G	C30-35G	C20-25D	C30-35D
Motor	Diesel							7.5 l	7.5 l
	L/G (MMC)	4.8 l	4.8 l	4.8 l	4.8 l	4.8 l	4.8 l		
	LPG (HMC)	5.2 l	5.2 l	5.2 l	5.2 l	5.2 l	5.2 l		
	L/G (GM)	4.7 l	4.7 l	4.7 l	4.7 l	4.7 l	4.7 l		
Kühlsystem		10.5 l	10.5 l	8.5 l	8.5 l	8.5 l	8.5 l	9.6 l	9.6 l
Getriebe		18.5 l	18.5 l	18.5 l	18.5 l	18.5 l	18.5 l	18.5 l	18.5 l
Hydrauliktank		37.0 l	37.0 l	40.0 l	44.0 l	40 l	44 l	40 l	44 l
Kraftstofftank		15 kg	44 l	15 kg	15 kg	46.1 l	51.9 l	46.1 l	51.9 l

Batterie

C20-35D 12V 100 Ah

C20-35L/G, C20-32C L/G 12V 60 Ah

Sicherungen 5, 10, 15, 20, 30 Amp

Räder

Räder der Lenkachse

C20-25 6.00 × 9-10PR 883kPa (128psi) (8.8bar)

C30 6.50 × 10-12PR 883kPa (128psi) (8.8bar)

C33-35 6.50 × 10-14PR 1000kPa (145psi) (10bar)

C20-25C 16 × 5 × 10.5

C30-32C 16 × 6 × 10.5

Räder der Antriebsachse

Einfach bereift

C20-25 7.00 × 12-14PR 1000kPa (145psi) (10bar)

C30 8.15 × 15-14PR (or 28 × 9 × 15-14PR) 1000kPa (145psi) (10bar)

C33-35 250 × 15-18PR 1000kPa (145psi) (10bar)

Doppelt bereift

C20-30 7.00 × 12-14PR 1000kPa (145psi) (10bar)

C33-35 28 x 9 × 15-14PR 1000kPa (145psi) (10bar)

C20-25C 21 × 7 × 15

C30C 21 × 8 × 15

C32C 21 × 9 × 15

Anzugsdrehmomente

Radmuttern Lenkachse (C20-35) 225 - 250 Nm (23~25.5kg·m) (165~185ft·lb)

(C20-32C) 29.3 - 33.8 Nm (2.9~3.4kg·m) (21~25ft·lb)

Radmuttern Antriebsachse 300 - 370 Nm(30.6~37.8kg·m) (225~275ft·lb)

Fahrerschutzdach (C20-35) 70 - 80 Nm (7.0~8.0kg·m) (51~59ft·lb)

(C20-32C) 85 - 93 Nm (8.7~9.5kg·m) (63~69ft·lb)

Gegengewicht 441 - 490 Nm (45~50kg·m) (325~361ft·lb)

Antriebsachse am Rahmen 450 - 500 Nm(45.9~51.0kg·m) (332~368ft·lb)

Neigezylinder Klemmschraube am Kolbenstangenkopf 170 - 190 Nm (17.3~19.4kg·m) (125~140ft·lb)

Neigezylinder Zylinderkopf 40 - 45 Nm (4.0~4.6kg·m) (30~33ft·lb)

Hubgerüstaufhängungsschrauben mit Sicherungblech 75 - 80 Nm (7.6~8.2kg·m) (55~59ft·lb)

Lenkachse-Aufhängung (C20-35) 240 - 270 Nm(24.4~27.5kg·m) (177~199ft·lb)

(C20-32C) 167 - 196 Nm(17.0~20.0kg·m) (123~145ft·lb)

7. Technische Daten

Füllmengen (Liter)

	C40D	C45D	C50sD	C55sD	C40L	C45L	C50sL	C55sL
Motor	13.2 l	13.2 l	13.2 l	13.2 l	4.7 l	4.7 l	4.7 l	4.7 l
Kühlsystem	18 l	18 l	18 l	18 l	18 l	18 l	18 l	18 l
Getriebe	13 l	13 l	13 l	13 l	13 l	13 l	13 l	13 l
Hydrauliktank	88 l	88 l	100 l	100 l	88 l	88 l	100 l	100 l
Kraftstofftank	94 l	94 l	106 l	106 l	20 Kg	20 Kg	20 Kg	20 Kg

Batterie

C40-55sD 12V, 150Ah(20 hr)

C40-55sL 12V 60 Ah

Sicherungen 10, 15, 20 Amp

Räder

Räder der Lenkachse

C40-55s 7.00 × 12 - 14PR 1000 kPa (145 psi) (10 bar)

Räder der Antriebsachse

Einfach bereift

C40 8.25 × 15 - 14PR 820 kPa (119 psi) (8.2 bar)

C45 8.25 × 15 - 16PR 951 kPa (138 psi) (9.5 bar)

C50s 300 × 15 - 18PR 820 kPa (119 psi) (8.2 bar)

C55s 300 × 15 - 20PR 951 kPa (138 psi) (9.5 bar)

Doppelt bereift

C40-55s 7.50 × 15 - 12PR 820 kPa (119 psi) (8.2 bar)

Anzugsdrehmomente

Radmuttern Lenkachse 343-392 N.m (35-40 kg.m) (253-289 ft·lb)

Radmuttern Antriebsachse 340-380 N.m (35-39 kg.m) (251-280 ft·lb)

Fahrerschutzdach (Front) 70-80 N.m (7-8 kg.m) (51-59 ft·lb)

(Rear) 170-190 N.m (17-19 kg.m) (125-140 ft·lb)

Gegengewicht 441-490 N.m (45-50 kg.m) (325-362 ft·lb)

Antriebsachse am Rahmen 800-900 N.m (82-92 kg.m) (590-664 ft·lb)

Neigezylinder Klemmschraube am Kolbenstangenkopf, Schraube

..... 170-190 N.m (17-19 kg.m) (125-140 ft·lb)

Neigezylinder Zylinderkopf, Schraube 40-45 N.m (4.0-4.6kg.m) (30-33 ft·lb)

Hubgerüstaufhängungsschrauben mit Sicherungblech 170-190 N.m (17-19 kg.m) (123-137 ft·lb)

Lenkachse-Aufhängung 167-196 N.m (17-20 kg.m) (123-145 ft·lb)

7. Technische Daten

Füllmengen (Liter)

	C60D - C70D	C80D	C60-75L
Motor	12.8 l	12.8 l	4.7 l
Kühlsystem	24 l	24 l	24 l
Getriebe	23 l	23 l	13.9 l
Hydrauliktank	120 l	147 l	120 l
Kraftstofftank	160 l	200 l	20 kg
Getriebeöl	20 l	20 l	14 l

Batterie

C60-80D	24V (12V, 80 Ah X2)
C60-75L	12V, 80 Ah (20 hr)

Sicherungen 5, 10, 15, 20, 30 Amp

Räder

Räder der Lenkachse

C60-75	8.25 × 15-14PR	820kPa (119psi) (8.2bar)
C80	8.25 × 15-18PR	1000kPa (145psi) (10bar)

Räder der Antriebsachse

Doppelt bereift

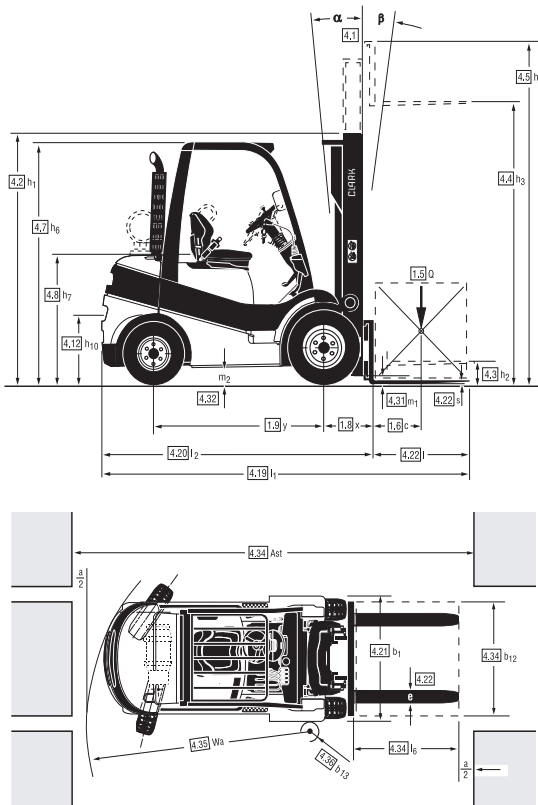
C60-75	8.25 × 15-14PR	820kPa (119psi) (8.2bar)
C80	8.25 × 15-18PR	1000kPa (145psi) (10bar)

Anzugsdrehmomente

Radmuttern Lenkachse	392 - 490 Nm	(40~50kg·m)	(289~361ft·lb)
Radmuttern Antriebsachse.....	539 - 588 Nm	(55~60kg·m)	(397~433ft·lb)
Fahrerschutzdach	70 - 80 Nm	(7~8kg·m)	(51~59ft·lb)
Gegengewicht	441 - 490 Nm	(45~50kg·m)	(325~361ft·lb)
Antriebsachse am Rahmen.....	800 - 900 Nm	(82~92kg·m)	(590~663ft·lb)
Neigezylinder Klemmschraube am Kolbenstangenkopf , Schraube.....	170 - 190 Nm	(17~19kg·m)	(125~140ft·lb)
Neigezylinder Zylinderkopf, Schraube	40 - 45 Nm	(4.0~4.6kg·m)	(30~33ft·lb)
Hubgerüstaufhängungsschrauben mit Sicherungblech	57 - 71 Nm	(5.8~7.2kg·m)	(42~52ft·lb)
Lenkachse-Aufhängung	167 - 196 Nm	(17~20kg·m)	(123~145ft·lb)

8. Spezifikation

Abmessungen (C15-20s D)

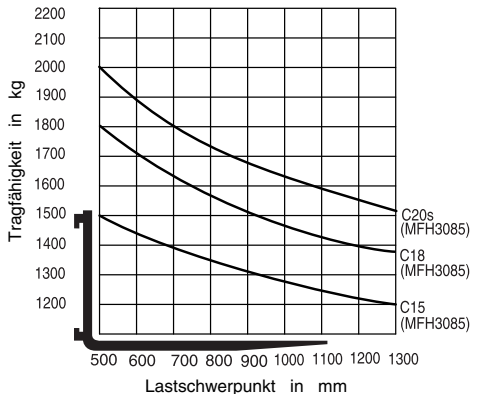


$Ast = Wa + x + l_6 + a$
 $a = 200 \text{ mm (Sicherheitsabstand)}$

□ Die zugehörigen Werte finden Sie unter entsprechenden Zeilennummern in der Tabelle "Technische Daten"

Tragfähigkeiten

abhängig vom Lastschwerpunkt



Bemerkung:

Die aufgeführten Tragfähigkeiten gelten nur für das senkrecht stehende Hubgerüst, ausgerüstet mit Std.-Gabelträger und Std.-Gabeln, bis zu einer max. Hubhöhe von 3085mm Std. Der Schwerpunkt der Last darf dabei um max. 100 mm gegen die Längs-Mittelebene des Sta-plers versetzt sein. Die Werte basieren auf einer kubischen Nennlast mit 1000mm Kantenlänge, deren Schwerpunkt im Zentrum des Würfels liegt. Die horizontalen Lastschwerpunkte beziehen sich auf die Anlage-flächen am Gabelrücken. Mit vorgeneigtem Hubgerüst ergeben sich geringere Tragkraftwerte. Anbaugeräte, längere Gabeln, außergewöhnliche Lastdimensionen sowie größere Hubhöhen können die Tragkraftwerte reduzieren. Bitte sprechen Sie Ihre CLARK-Händler an, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Technische Daten

Kennzeichen	1.1 Hersteller (Kurzbezeichnung)
1.2	Typzeichen des Herstellers
1.3	Antrieb Diesel, Benzin, Treibgas
1.4	Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz
1.5	Tragfähigkeit / Last Q (kg)
1.6	Lastschwerpunkt c (mm)
1.8	Lastabstand x (mm)
1.9	Radstand y (mm)
Gew	2.1 Eigengewicht kg
2.2	Achslast mit Last vorn/hinten kg
2.3	Achslast ohne Last vorn/hinten kg
Fahrwerk	3.1 Bereifung, V=Vollgummi, SE=Superelastik, L=Luft 1)
3.2	Reifengröße, vorn
3.3	Reifengröße, hinten
3.5	Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben)
3.6	Spurweite, vorn b10 (mm)
3.7	Spurweite, hinten b11 (mm)
Räder	4.1 Neigung Hubgerüst/Gabelträger, α / β degree
4.2	Höhe Hubgerüst eingefahren h1 (mm)
4.3	Freihub h2 (mm)
4.4	Hub 2) h3 (mm)
4.5	Höhe Hubgerüst ausgefahren h4 (mm)
4.7	Höhe über Schutzdach Std / Container h6 (mm)
4.8	Sitzhöhe h7 (mm)
4.12	Kupplungshöhe h10 (mm)
4.19	Gesamtlänge l1 (mm)
4.20	Länge einschl. Gabelrücken l2 (mm)
4.21	Gesamtbreite b1 (mm)
4.22	Gabelzinkenmaße s • e • l (mm)
4.23	Gabelträger DIN 15173, Klasse/Form A, B
4.24	Gabelträgerbreite b3 (mm)
4.31	Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst m1 (mm)
4.32	Bodenfreiheit Mitte Radstand m2 (mm)
4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 800 x 1200 Ast (mm)
4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1000 x 1200 Ast (mm)
4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1200 x 800 Ast (mm)
4.35	Wenderadius Wa (mm)
4.36	Innerer Wenderadius b13 (mm)
Grundabmessungen	5.1 Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last km/h
5.2	Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last m/s
5.3	Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last m/s
5.5	Zugkraft mit/ohne Last 3) 4) kg
5.6	max. Zugkraft mit/ohne Last 4) kg
5.7	Steigfähigkeit mit/ohne Last 3) 4) %
5.8	max. Steigfähigkeit mit/ohne Last 4) %
5.9	Beschleunigungszeit mit/ohne Last (0 - 15 m) s
5.10	Betriebsbremse
Leistungsdaten	7.1 Motorhersteller / Typ
7.2	Motorleistung nach DIN 70020 kw
7.3	Nenndrehzahl nach DIN 70020 r.p.m
7.4	Zylinderzahl / Hubraum cc
7.5	Kraftstoffverbrauch nach VDI-Zyklus Diesel= l/h, LPG= KG/h
Antrieb	8.1 Art der Fahrsteuerung
8.2	Arbeitsdruck für Anbaugeräte bar
8.3	Ölmenge für Anbaugeräte 1/min
8.4	Schallpegel, Fahrerohr 5) dB (A)
8.5	Vibration entsprechend EN 13059 m/s ²

- 1) Wahlweise Elastik-Bereifung
- 2) Weitere Hubhöhen siehe Hubgerüststabelle
- 3) 1.6 km/h
- 4) Reibungszahl zwischen Fahrbahn und Rad $\mu = 0.6$
- 5) Äquivalenter A-Dauerschalldruckpegel, $L_{pAeq,T}$ nach DIN EN 12053

8. Spezifikation

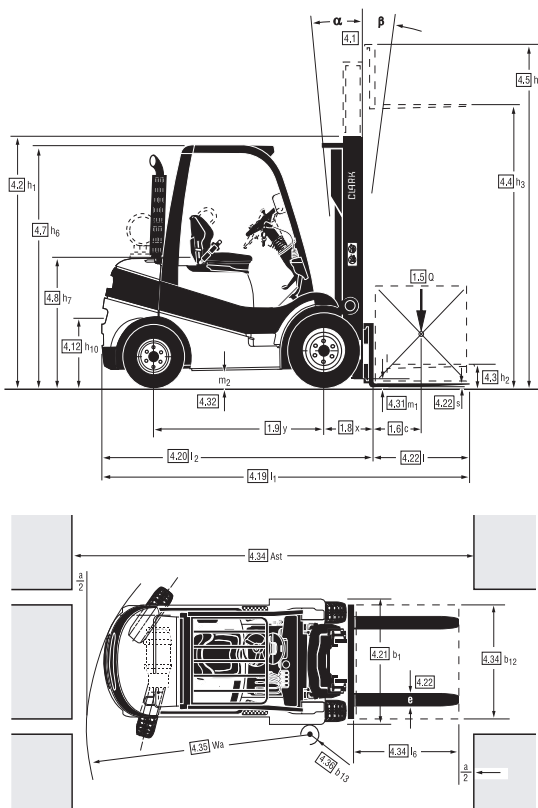
CLARK			1.1
C15D	C18D	C20sD	1.2
Diesel	Diesel	Diesel	1.3
Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	1.4
1500	1800	2000	1.5
500	500	500	1.6
392	392	392	1.8
1400	1400	1400	1.9
2785	3009	3156	2.1
3733 / 552	4166 / 643	4449 / 707	2.2
1277 / 1508	1219 / 1790	1175 / 1981	2.3
L	L	L	3.1
6.50 x 10 - 12PR	6.50 x 10 - 12PR	6.50 x 10 - 12PR	3.2
5.00 x 8 - 10PR	5.00 x 8 - 10PR	5.00 x 8 - 10PR	3.3
2x / 2	2x / 2	2x / 2	3.5
890	890	890	3.6
890	890	890	3.7
8 / 8	8 / 8	8 / 8	4.1
2140	2140	2140	4.2
110	110	110	4.3
3085	3085	3085	4.4
-	-	-	4.5
2120	2120	2120	4.7
-	-	-	4.8
-	-	-	4.12
3266	3311	3353	4.19
2196	2241	2283	4.20
1070	1070	1070	4.21
40 x 100 x 1070	40 x 100 x 1070	40 x 100 x 1070	4.22
CL IIA	CL IIA	CL IIA	4.23
-	-	-	4.24
120	120	120	4.31
124	124	124	4.32
-	-	-	4.34
3665	3713	3746	4.34
-	-	-	4.34
2073	2121	2154	4.35
-	-	-	4.36
17.2 / 17.9	17.6 / 17.9	17.4 / 18.1	5.1
0.57 / 0.61	0.56 / 0.61	0.54 / 0.61	5.2
0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	5.3
-	-	-	5.5
1524 / 1100	1531 / 1100	1538 / 1000	5.6
-	-	-	5.7
37.5 / 20.9	33.2 / 18.6	31.3 / 17.1	5.8
-	-	-	5.9
hydraulisch	hydraulisch	hydraulisch	5.10
Yanmar 4TNV88	Yanmar 4TNV88	Yanmar 4TNV88	7.1
28.8	28.8	28.8	7.2
2400	2400	2400	7.3
4 / 2190	4 / 2190	4 / 2190	7.4
-	-	-	7.5
	hydrodynamisch/stufenlos		8.1
140	140	140	8.2
-	-	-	8.3
81	81	81	8.4
-	-	-	8.5

Bemerkung:

Alle aufgeführten Daten gelten für den serienmäßig ausgestatteten Stapler, mit Std.-Freisicht-Hubgerüst.
 Wird der Stapler mit Sonderausrüstung oder anderen Hubgerüsten versehen, so können sich die Werte ändern.
 Die angegebenen Daten können Abweichungen von + 5 % und
 – 10 % bedingt durch Motor- und System-Toleranzen aufweisen.
 Die Angaben gelten unter normalen Einsatzbedingungen.
 () : Spezifikationen für nicht emissionskonforme Gabelstapler

8. Spezifikation

Abmessungen (C15-20s L)



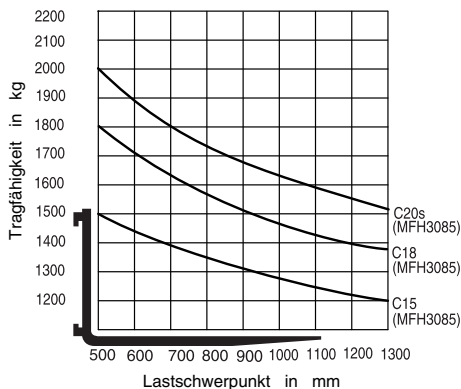
$$Ast = Wa + x + l_6 + a$$

$$a = 200 \text{ mm (Sicherheitsabstand)}$$

□ Die zugehörigen Werte finden Sie unter entsprechenden Zeilennummern in der Tabelle "Technische Daten"

Tragfähigkeiten

abhängig vom Lastschwerpunkt



Bemerkung:

Die aufgeführten Tragfähigkeiten gelten nur für das senkrecht stehende Hubgerüst, ausgerüstet mit Std.-Gabelträger und Std.-Gabeln, bis zu einer max. Hubhöhe von 3085mm Std. Der Schwerpunkt der Last darf dabei um max. 100 mm gegen die Längs-Mittelebene des Sta-plers versetzt sein. Die Werte basieren auf einer kubischen Nennlast mit 1000mm Kantenlänge, deren Schwerpunkt im Zentrum des Würfels liegt. Die horizontalen Lastschwerpunkte beziehen sich auf die Anlage-flächen am Gabelrücken. Mit vorgeneigtem Hubgerüst ergeben sich geringere Tragkraftwerte. Anbaugeräte, längere Gabeln, außergewöhnliche Lastdimensionen sowie größere Hubhöhen können die Tragkraftwerte reduzieren. Bitte sprechen Sie Ihre CLARK-Händler an, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Technische Daten

Kennzeichen	1.1 Hersteller (Kurzbezeichnung)
1.2	Typzeichen des Herstellers
1.3	Antrieb Diesel, Benzin, Treibgas
1.4	Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz
1.5	Tragfähigkeit / Last Q (kg)
1.6	Lastschwerpunkt c (mm)
1.8	Lastabstand x (mm)
1.9	Radstand y (mm)
Gew	2.1 Eigengewicht kg
2.2	Achslast mit Last vorn/hinten kg
2.3	Achslast ohne Last vorn/hinten kg
Fahrwerk	3.1 Bereifung, V=Vollgummi, SE=Superelastik, L=Luft 1)
3.2	Reifengröße, vorn
3.3	Reifengröße, hinten
3.5	Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben)
3.6	Spurweite, vorn b10 (mm)
3.7	Spurweite, hinten b11 (mm)
Räder	4.1 Neigung Hubgerüst/Gabelträger, α / β degree
4.2	Höhe Hubgerüst eingefahren h1 (mm)
4.3	Freihub h2 (mm)
4.4	Hub 2) h3 (mm)
4.5	Höhe Hubgerüst ausgefahren h4 (mm)
4.7	Höhe über Schutzdach Std / Container h6 (mm)
4.8	Sitzhöhe h7 (mm)
4.12	Kupplungshöhe h10 (mm)
4.19	Gesamtlänge l1 (mm)
4.20	Länge einschl. Gabelrücken l2 (mm)
4.21	Gesamtbreite b1 (mm)
4.22	Gabelzinkenmaße s • e • l (mm)
4.23	Gabelträger DIN 15173, Klasse/Form A, B
4.24	Gabelträgerbreite b3 (mm)
4.31	Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst m1 (mm)
4.32	Bodenfreiheit Mitte Radstand m2 (mm)
4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 800 x 1200 Ast (mm)
4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1000 x 1200 Ast (mm)
4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1200 x 800 Ast (mm)
4.35	Wenderadius Wa (mm)
4.36	Innerer Wenderadius b13 (mm)
Grundabmessungen	5.1 Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last km/h
5.2	Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last m/s
5.3	Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last m/s
5.5	Zugkraft mit/ohne Last 3) 4) kg
5.6	max. Zugkraft mit/ohne Last 4) kg
5.7	Steigfähigkeit mit/ohne Last 3) 4) %
5.8	max. Steigfähigkeit mit/ohne Last 4) %
5.9	Beschleunigungszeit mit/ohne Last (0 - 15 m) s
5.10	Betriebsbremse
Leistungsdaten	7.1 Motorhersteller / Typ
7.2	Motorleistung nach DIN 70020 kw
7.3	Nenndrehzahl nach DIN 70020 r.p.m
7.4	Zylinderzahl / Hubraum cc
7.5	Kraftstoffverbrauch nach VDI-Zyklus Diesel= l/h, LPG= KG/h
Antrieb	8.1 Art der Fahrsteuerung
8.2	Arbeitsdruck für Anbaugeräte bar
8.3	Ölmenge für Anbaugeräte 1/min
8.4	Schallpegel, Fahrerohr 5) dB (A)
8.5	Vibration entsprechend EN 13059 m/s ²

- 1) Wahlweise Elastik-Bereifung
- 2) Weitere Hubhöhen siehe Hubgerüststabelle
- 3) 1.6 km/h
- 4) Reibungszahl zwischen Fahrbahn und Rad $\mu = 0.6$
- 5) Äquivalenter A-Dauerschalldruckpegel, $L_{pAeq,T}$ nach DIN EN 12053

8. Spezifikation

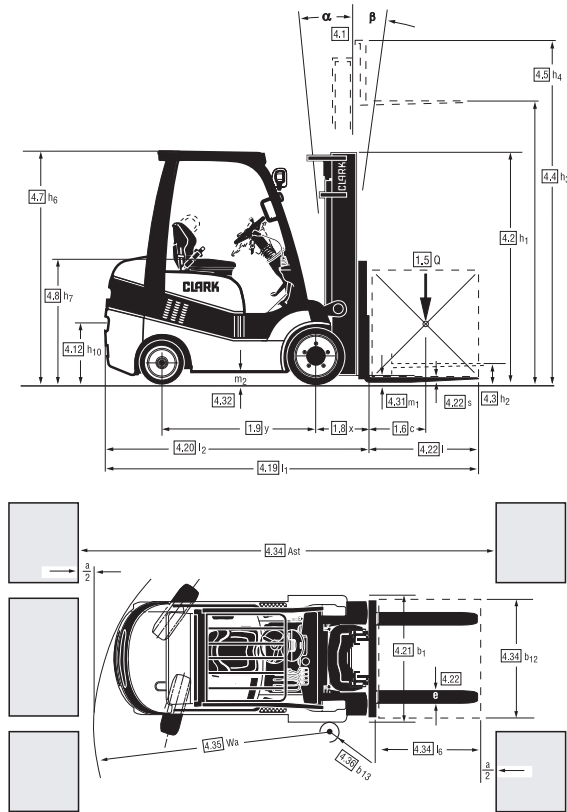
CLARK			1.1
C15L	C18L	C20sL	1.2
Treibgas	Treibgas	Treibgas	1.3
Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	1.4
1500	1800	2000	1.5
500	500	500	1.6
392	392	392	1.8
1400	1400	1400	1.9
2785	3009	3156	2.1
3733 / 552	4166 / 643	4449 / 707	2.2
1277 / 1508	1219 / 1790	1175 / 1981	2.3
L	L	L	3.1
6.50 x 10 - 12PR	6.50 x 10 - 12PR	6.50 x 10 - 12PR	3.2
5.00 x 8 - 10PR	5.00 x 8 - 10PR	5.00 x 8 - 10PR	3.3
2x / 2	2x / 2	2x / 2	3.5
890	890	890	3.6
890	890	890	3.7
8 / 8	8 / 8	8 / 8	4.1
2140	2140	2140	4.2
110	110	110	4.3
3085	3085	3085	4.4
-	-	-	4.5
2120	2120	2120	4.7
-	-	-	4.8
-	-	-	4.12
3266	3311	3353	4.19
2196	2241	2283	4.20
1070	1070	1070	4.21
40 x 100 x 1070	40 x 100 x 1070	40 x 100 x 1070	4.22
CL IIA	CL IIA	CL IIA	4.23
-	-	-	4.24
120	120	120	4.31
124	124	124	4.32
-	-	-	4.34
3665	3713	3746	4.34
-	-	-	4.34
2073	2121	2154	4.35
-	-	-	4.36
17.3 / 18.3 (18.0 / 18.4)	17.0 / 18.3 (17.9 / 18.4)	16.7 / 17.6 (17.9 / 18.4)	5.1
0.67 / 0.68 (0.57 / 0.61)	0.66 / 0.68 (0.56 / 0.61)	0.65 / 0.68 (0.54 / 0.61)	5.2
0.45 / 0.42	0.45 / 0.42	0.45 / 0.42	5.3
-	-	-	5.5
1864 / 663 (1773 / 1100)	1875 / 627 (1780 / 1100)	1908 / 708 (1785 / 1000)	5.6
-	-	-	5.7
47.6 / 20.9 (45.6 / 21.1)	41.8 / 18.6 (39.4 / 19.8)	40.3 / 19.3 (37.0 / 17.1)	5.8
-	-	-	5.9
hydraulisch	hydraulisch	hydraulisch	5.10
HMC Theta 2.4 (MMC 4G63)	HMC Theta 2.4 (MMC 4G63)	HMC Theta 2.4 (MMC 4G63)	7.1
37.6 (34.3)	37.6 (34.3)	37.6 (34.3)	7.2
2600	2600	2600	7.3
4 / 2359 (4 / 1997)	4 / 2359 (4 / 1997)	4 / 2359 (4 / 1997)	7.4
-	-	-	7.5
hydrodynamisch/stufenlos		hydrodynamisch/stufenlos	8.1
140	140	140	8.2
-	-	-	8.3
79	79	79	8.4
-	-	-	8.5

Bemerkung:

Alle aufgeführten Daten gelten für den serienmäßig ausgestatteten Stapler, mit Std.-Freisicht-Hubgerüst.
Wird der Stapler mit Sonderausrüstung oder anderen Hubgerüsten versehen, so können sich die Werte ändern.
Die angegebenen Daten können Abweichungen von + 5 % und - 10 % bedingt durch Motor- und System-Toleranzen aufweisen. Die Angaben gelten unter normalen Einsatzbedingungen.
() : Spezifikation für Motor MMC 4G63.

8. Spezifikation

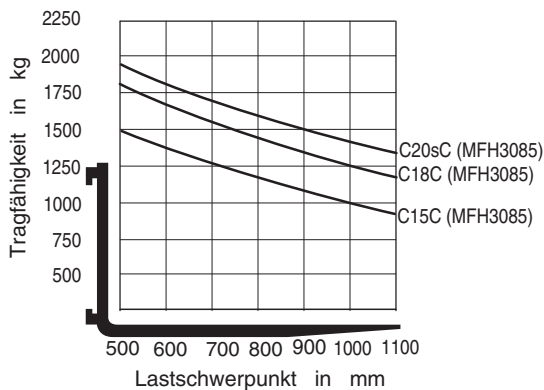
Abmessungen (C15C-20sC L)



Ast = Wa + x + l₆ + a
 a = 200 mm (Sicherheitsabstand)
 □ Die zugehörigen Werte finden Sie unter entsprechenden Zeilennummern in der Tabelle "Technische Daten"

Tragfähigkeiten

abhängig vom Lastschwerpunkt



Bemerkung:

Die aufgeführten Tragfähigkeiten gelten nur für das senkrecht stehende Hubgerüst, ausgerüstet mit Std.-Gabelträger und Std.-Gabeln, bis zu einer max. Hubhöhe von C15-20s:3085mm Std. Der Schwerpunkt der Last darf dabei um max. 100 mm gegen die Längs-Mittelebene des Staplers versetzt sein. Die Werte basieren auf einer kubischen Nennlast mit 1000mm Kantenlänge, deren Schwerpunkt im Zentrum des Würfels liegt. Die horizontalen Lastschwerpunkte beziehen sich auf die Anlage-flächen am Gabelrücken. Mit vorgeneigtem Hubgerüst ergeben sich geringere Tragkraftwerte. Anbaugeräte, längere Gabeln, außergewöhnliche Lastdimensionen sowie größere Hubhöhen können die Tragkraftwerte reduzieren. Bitte sprechen Sie Ihre CLARK-Händler an, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Technische Daten

Kennzeichen	1.1 Hersteller (Kurzbezeichnung)	
	1.2 Typzeichen des Herstellers	
	1.3 Antrieb Diesel, Benzin, Treibgas	
	1.4 Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz	
	1.5 Tragfähigkeit / Last	Q (kg)
	1.6 Lastschwerpunkt	c (mm)
	1.8 Lastabstand	x (mm)
	1.9 Radstand	y (mm)
Gew	2.1 Eigengewicht	kg
	2.2 Achslast mit Last vorn/hinten	kg
	2.3 Achslast ohne Last vorn/hinten	kg
Fahrwerk	3.1 Bereifung, V=Vollgummi, SE=Superelastik, L=Luft 1)	
	3.2 Reifengröße, vorn	
	3.3 Reifengröße, hinten	
	3.5 Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben)	
	3.6 Spurweite, vorn	b10 (mm)
	3.7 Spurweite, hinten	b11 (mm)
Räder	4.1 Neigung Hubgerüst/Gabelträger, α / β	degree
	4.2 Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)
	4.3 Freihub	h2 (mm)
	4.4 Hub 2)	h3 (mm)
	4.5 Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)
	4.7 Höhe über Schutzdach Std / Container	h6 (mm)
	4.8 Sitzhöhe	h7 (mm)
	4.12 Kupplungshöhe	h10 (mm)
	4.19 Gesamtlänge	l1 (mm)
	4.20 Länge einschl. Gabelrücken	l2 (mm)
	4.21 Gesamtbreite	b1 (mm)
	4.22 Gabelzinkenmaße	s • e • l (mm)
	4.23 Gabelträger DIN 15173, Klasse/Form A, B	
	4.24 Gabelträgerbreite	b3 (mm)
	4.31 Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)
	4.32 Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 800 x 1200	
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1000 x 1200	Ast (mm)
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1200 x 800	Ast (mm)
	4.35 Wenderadius	Wa (mm)
	4.36 Innerer Wenderadius	b13 (mm)
Leistungsdaten	5.1 Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	km/h
	5.2 Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.3 Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.5 Zugkraft mit/ohne Last 3) 4)	kg
	5.6 max. Zugkraft mit/ohne Last 4)	kg
	5.7 Steigfähigkeit mit/ohne Last 3) 4)	%
	5.8 max. Steigfähigkeit mit/ohne Last 4)	%
	5.9 Beschleunigungszeit mit/ohne Last (0 - 15 m)	s
	5.10 Betriebsbremse	
Antrieb	7.1 Motorhersteller / Typ	
	7.2 Motorleistung nach DIN 70 020	kw
	7.3 Nenndrehzahl nach DIN 70 020	r.p.m
	7.4 Zylinderzahl / Hubraum	cc
	7.5 Kraftstoffverbrauch nach VDI-Zyklus Diesel= l/h, LPG= KG/h	
Sonstiges	8.1 Art der Fahrsteuerung	
	8.2 Arbeitsdruck für Anbaugeräte	bar
	8.3 Ölmenge für Anbaugeräte	l/min
	8.4 Schallpegel, Fahrerohr 5)	dB (A)
	8.5 Vibration entsprechend EN 13059	m/s ²

- 1) Wahlweise Elastik-Bereifung
- 2) Weitere Hubhöhen siehe Hubgerüsttabelle
- 3) 1.6 km/h
- 4) Reibungszahl zwischen Fahrbahn und Rad $\mu = 0.6$
- 5) Äquivalenter A-Dauerschalldruckpegel, LpAeq,T nach DIN EN 12053

8. Spezifikation

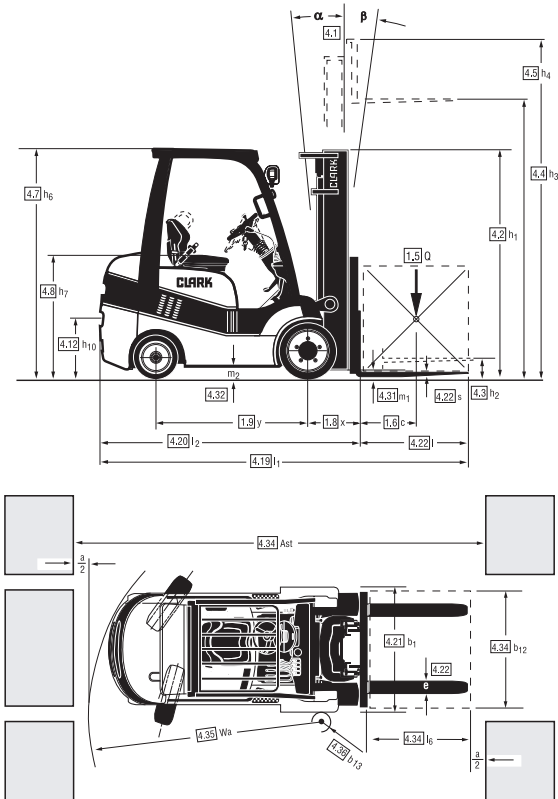
CLARK			1.1
C15CL	C18CL	C20sCL	1.2
Treibgas	Treibgas	Treibgas	1.3
Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	1.4
1500	1800	2000	1.5
500	500	500	1.6
375	375	375	1.8
1220	1220	1220	1.9
2746	2962	3014	2.1
3740 / 507	4210 / 552	4507 / 598	2.2
1146 / 1583	1094 / 1868	1044 / 2060	2.3
V	V	V	3.1
18x6x12.125	18x7x12.125	18x7x12.125	3.2
14 x 4.5 x 8	14 x 4.5 x 8	14 x 4.5 x 8	3.3
2x / 2	2x / 2	2x / 2	3.5
789	803	803	3.6
822	822	822	3.7
8 / 8	8 / 8	8 / 8	4.1
2103	2103	2103	4.2
110	110	110	4.3
3085	3085	3085	4.4
-	-	-	4.5
2060	2060	2060	4.7
-	-	-	4.8
-	-	-	4.12
3103	3145	3173	4.19
2033	2075	2103	4.20
940	981	981	4.21
40x100x1070	40x100x1070	40x100x1070	4.22
CL IIA	CL IIA	CL IIA	4.23
-	-	-	4.24
82	82	82	4.31
127	127	127	4.32
-	-	-	4.34
3505	3547	3575	4.34
-	-	-	4.34
1930	1972	2000	4.35
-	-	-	4.36
16.9 / 17.0	16.9 / 17.0	16.9 / 17.0	5.1
0.67 / 0.68 (0.57 / 0.61)	0.66 / 0.68 (0.56 / 0.61)	0.65 / 0.68 (0.54 / 0.61)	5.2
0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	5.3
-	-	-	5.5
1908 / 590 (1775 / 820)	1906 / 548 (1717 / 800)	1901 / 517 (1713 / 785)	5.6
-	-	-	5.7
51.8 / 18.9 (46.0 / 26.7)	44.3 / 16.5 (38.6 / 24.1)	40.9 / 15.0 (35.6 / 22.6)	5.8
-	-	-	5.9
hydraulisch	hydraulisch	hydraulisch	5.10
HMC Theta 2.4 (MMC 4G63)	HMC Theta 2.4 (MMC 4G63)	HMC Theta 2.4 (MMC 4G63)	7.1
37.6 (34.3)	37.6 (34.3)	37.6 (34.3)	7.2
2600	2600	2600	7.3
4 / 2359 (4 / 1997)	4 / 2359 (4 / 1997)	4 / 2359 (4 / 1997)	7.4
-	-	-	7.5
hydrodynamisch/stufenlos		hydrodynamisch/stufenlos	8.1
adjustable	adjustable	adjustable	8.2
-	-	-	8.3
80	80	80	8.4
-	-	-	8.5

Bemerkung:

Alle aufgeführten Daten gelten für den serienmäßig ausgestatteten Stapler, mit Std.-Freisicht-Hubgerüst.
 Wird der Stapler mit Sonderausrüstung oder anderen Hubgerüsten versehen, so können sich die Werte ändern.
 Die angegebenen Daten können Abweichungen von + 5 % und - 10 % bedingt durch Motor- und System-Toleranzen aufweisen. Die Angaben gelten unter normalen Einsatzbedingungen.
 () : Spezifikation für Motor MMC 4G63.

8. Spezifikation

Abmessungen (C20-35 D)



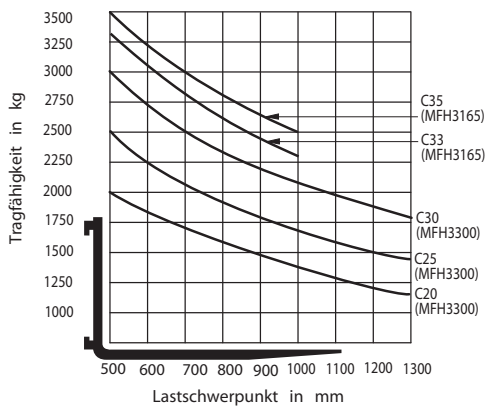
$$Ast = Wa + x + l_6 + a$$

a = 200 mm (Sicherheitsabstand)

□ Die zugehörigen Werte finden Sie unter entsprechenden Zeilennummern in der Tabelle "Technische Daten"

Tragfähigkeiten

abhängig vom Lastschwerpunkt



Bemerkung:

Die aufgeführten Tragfähigkeiten gelten nur für das senkrecht stehende Hubgerüst, ausgerüstet mit Std.-Gabelträger und Std.-Gabeln, bis zu einer max. Hubhöhe von C20-30:3300mm, C33-35:3165mm Std. Der Schwerpunkt der Last darf dabei um max. 100 mm gegen die Längs-Mittelebene des Sta-plers versetzt sein. Die Werte basieren auf einer kubischen Nennlast mit 1000mm Kantenlänge, deren Schwerpunkt im Zentrum des Würfels liegt. Die horizontalen Lastschwerpunkte beziehen sich auf die Anlage-flächen am Gabelrücken. Mit vorgeneigtem Hubgerüst ergeben sich geringere Tragkraftwerte. Anbaugeräte, längere Gabeln, außergewöhnliche Lastdimensionen sowie größere Hubhöhen können die Tragkraftwerte reduzieren. Bitte sprechen Sie Ihre CLARK-Händler an, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Technische Daten

Kennzeichen	1.1 Hersteller (Kurzbezeichnung)	
	1.2 Typzeichen des Herstellers	
	1.3 Antrieb Diesel, Benzin, Treibgas	
	1.4 Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz	
	1.5 Tragfähigkeit / Last	Q (kg)
	1.6 Lastschwerpunkt	c (mm)
	1.8 Lastabstand	x (mm)
	1.9 Radstand	y (mm)
Gew	2.1 Eigengewicht	kg
	2.2 Achslast mit Last vorn/hinten	kg
	2.3 Achslast ohne Last vorn/hinten	kg
Fahrwerk	3.1 Bereifung, V=Vollgummi, SE=Superelastik, L=Luft 1)	
	3.2 Reifengröße, vorn	
	3.3 Reifengröße, hinten	
	3.5 Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben)	
Räder	3.6 Spurweite, vorn	b10 (mm)
	3.7 Spurweite, hinten	b11 (mm)
Grundabmessungen	4.1 Neigung Hubgerüst/Gabelträger, α / β	degrees
	4.2 Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)
	4.3 Freihub	h2 (mm)
	4.4 Hub 2)	h3 (mm)
	4.5 Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)
	4.7 Höhe über Schutzdach Std / Container	h6 (mm)
	4.8 Sitzhöhe	h7 (mm)
	4.12 Kupplungshöhe	h10 (mm)
	4.19 Gesamtlänge	l1 (mm)
	4.20 Länge einschl. Gabelrücken	l2 (mm)
	4.21 Gesamtbreite	b1 (mm)
	4.22 Gabelzinkenmaße	s • e • l (mm)
	4.23 Gabelträger DIN 15173, Klasse/Form A, B	
	4.24 Gabelträgerbreite	b3 (mm)
	4.31 Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)
	4.32 Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 800 x 1200	
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1000 x 1200	Ast (mm)
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1200 x 800	Ast (mm)
	4.35 Wenderadius	Wa (mm)
	4.36 Innerer Wenderadius	b13 (mm)
Leistungsdaten	5.1 Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	km/h
	5.2 Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.3 Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.5 Zugkraft mit/ohne Last 3) 4)	kg
	5.6 max. Zugkraft mit/ohne Last 4)	kg
	5.7 Steigfähigkeit mit/ohne Last 3) 4)	%
	5.8 max. Steigfähigkeit mit/ohne Last 4)	%
	5.9 Beschleunigungszeit mit/ohne Last (0 - 15 m)	s
	5.10 Betriebsbremse	
Antrieb	7.1 Motorhersteller / Typ	
	7.2 Motorleistung nach DIN 70020	kw
	7.3 Nenndrehzahl nach DIN 70020	r.p.m
	7.4 Zylinderzahl / Hubraum	cc
	7.5 Kraftstoffverbrauch nach VDI-Zyklus Diesel= l/h, LPG= KG/h	
Sonstiges	8.1 Art der Fahrsteuerung	
	8.2 Arbeitsdruck für Anbaugeräte	bar
	8.3 Ölmenge für Anbaugeräte	l/min
	8.4 Schallpegel, Fahrerohr 5)	dB (A)
	8.5 Vibration entsprechend EN 13059	m/s ²

- 1) Wahlweise Elastik-Bereifung
- 2) Weitere Hubhöhen siehe Hubgerüsttabelle
- 3) 1.6 km/h
- 4) Reibungszahl zwischen Fahrbahn und Rad $\mu = 0.6$
- 5) Äquivalenter A-Dauerschalldruckpegel, $L_{pAeq,T}$ nach DIN EN 12053

8. Spezifikation

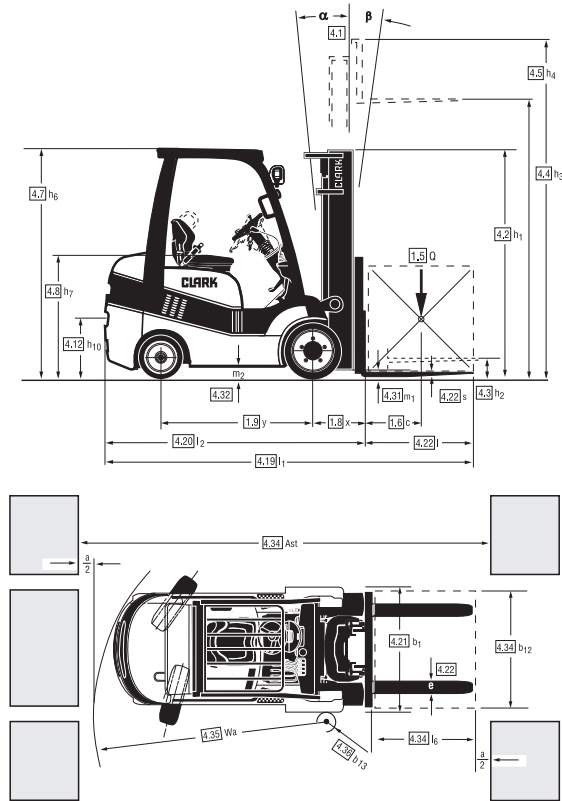
CLARK				1.1
C20D	C25D	C30D	C35D	1.2
Diesel	Diesel	Diesel	Diesel	1.3
Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	1.4
2000	2500	3000	3500	1.5
500	500	500	500	1.6
456	456	461	491	1.8
1620	1620	1700	1700	1.9
3411	3755	4189	4626	2.1
4854 / 557	5576 / 679	6372 / 816	7069 / 1057	2.2
1675 / 1736	1602 / 2153	1687 / 2502	1697 / 2929	2.3
L	L	L	L	3.1
7.0 x 12 - 14PR	7.0 x 12 - 14PR	28x9x15-14PR	250 x 15 - 18PR	3.2
6.0 x 9 - 10PR	6.0 x 9 - 10PR	6.5 x 10 - 12PR	6.5 x 10 - 14PR	3.3
2x / 2	2x / 2	2x / 2	2x / 2	3.5
994	994	1028	1050	3.6
904	904	912	912	3.7
10 / 6	10 / 6	10 / 8	10 / 8	4.1
2165	2165	2180	2200	4.2
110	110	110	115	4.3
3300	3300	3300	3165	4.4
3897	3897	3967	3903	4.5
2165	2165	2180	2200	4.7
1135	1135	1150	1160	4.8
410	410	410	410	4.12
3567	3629	3744	3850	4.19
2497	2559	2674	2780	4.20
1187	1187	1237	1315	4.21
45 x 100 x 1070	45 x 100 x 1070	45 x 122 x 1070	50 x 122 x 1070	4.22
IIA	IIA	IIIA	IIIA	4.23
1145	1145	1145	1145	4.24
135	135	150	170	4.31
155	155	165	165	4.32
3901	3956	4066	4171	4.34
				4.34
4101	4156	4266	4371	4.34
2245	2300	2405	2480	4.35
-	-	-	-	4.36
19.0 / 19.9 {19.3 / 20.4}	19.0 / 19.9 {19.3 / 20.4}	20.0 / 20.6 {20.5 / 21.4}	20.6 / 21.2 {21.1 / 21.7}	5.1
0.56 / 0.65	0.55 / 0.65	0.54 / 0.65	0.50 / 0.63	5.2
0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	5.3
-	-	-	-	5.5
2463 {2491} / 1020	2478 {2510} / 976	2251 {2288} / 1027	2090 {2104} / 1033	5.6
-	-	-	-	5.7
51.1 {49.3} / 23.0	43.4 {43.5} / 20.1	33.0 {33.2} / 19.4	26.5 {27.3} / 17.6	5.8
-	-	-	-	5.9
hydraulish	hydraulish	hydraulish	hydraulish	5.10
Yanmar 4TNE98 {4TNV94L}	Yanmar 4TNE98 {4TNV94L}	Yanmar 4TNE98 {4TNV94L}	Yanmar 4TNE98 {4TNV94L}	7.1
44.3 {44.0}	44.3 {44.0}	44.3 {44.0}	44.3 {44.0}	7.2
2300 {2500}	2300 {2500}	2300 {2500}	2300 {2500}	7.3
4 / 3319 {3054}	4 / 3319 {3054}	4 / 3319 {3054}	4 / 3319 {3054}	7.4
-	-	-	-	7.5
hydrodynamisch/stufenlos	hydrodynamisch/stufenlos	hydrodynamisch/stufenlos	hydrodynamisch/stufenlos	8.1
adjustable	adjustable	adjustable	adjustable	8.2
-	-	-	-	8.3
81	81	81	81	8.4
1.38	1.38	1.38	1.38	8.5

Bemerkung:

Alle aufgeführten Daten gelten für den serienmäßig ausgestatteten Stapler, mit Std.-Freisicht-Hubgerüst.
Wird der Stapler mit Sonderausrüstung oder anderen Hubgerüsten versehen, so können sich die Werte ändern.
Die angegebenen Daten können Abweichungen von + 5 % und
– 10 % bedingt durch Motor- und System-Toleranzen aufweisen.
Die Angaben gelten unter normalen Einsatzbedingungen.
{ } : Spezifikation für Gabelstapler, der die Emissionsvorschrift EPA Tier2 erfüllt.

8. Spezifikation

Abmessungen (C20-35 L - HMC, MMC)



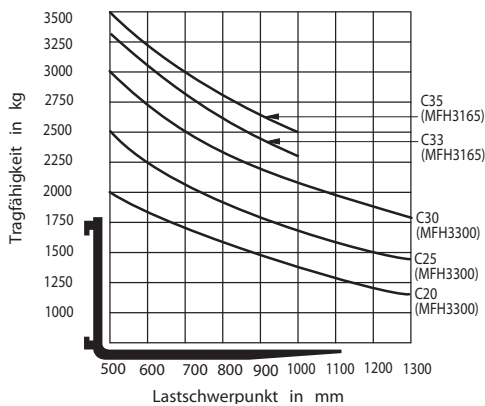
$$Ast = Wa + x + l_6 + a$$

a = 200 mm (Sicherheitsabstand)

□ Die zugehörigen Werte finden Sie unter entsprechenden Zeilennummern in der Tabelle "Technische Daten"

Tragfähigkeiten

abhängig vom Lastschwerpunkt



Bemerkung:

Die aufgeführten Tragfähigkeiten gelten nur für das senkrecht stehende Hubgerüst, ausgerüstet mit Std.-Gabelträger und Std.-Gabeln, bis zu einer max. Hubhöhe von C20-30:3300mm, C33-35:3165mm Std. Der Schwerpunkt der Last darf dabei um max. 100 mm gegen die Längs-Mittelebene des Sta-plers versetzt sein. Die Werte basieren auf einer kubischen Nennlast mit 1000mm Kantenlänge, deren Schwerpunkt im Zentrum des Würfels liegt. Die horizontalen Lastschwerpunkte beziehen sich auf die Anlage-flächen am Gabelrücken. Mit vorgeneigtem Hubgerüst ergeben sich geringere Tragkraftwerte. Anbaugeräte, längere Gabeln, außergewöhnliche Lastdimensionen sowie größere Hubhöhen können die Tragkraftwerte reduzieren. Bitte sprechen Sie Ihre CLARK-Händler an, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Technische Daten

Kennzeichen	1.1 Hersteller (Kurzbezeichnung)	
	1.2 Typzeichen des Herstellers	
	1.3 Antrieb Diesel, Benzin, Treibgas	
	1.4 Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz	
	1.5 Tragfähigkeit / Last	Q (kg)
	1.6 Lastschwerpunkt	c (mm)
	1.8 Lastabstand	x (mm)
	1.9 Radstand	y (mm)
Gew	2.1 Eigengewicht	kg
	2.2 Achslast mit Last vorn/hinten	kg
	2.3 Achslast ohne Last vorn/hinten	kg
Fahrwerk	3.1 Bereifung, V=Vollgummi, SE=Superelastik, L=Luft 1)	
	3.2 Reifengröße, vorn	
	3.3 Reifengröße, hinten	
	3.5 Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben)	
	3.6 Spurweite, vorn	b10 (mm)
	3.7 Spurweite, hinten	b11 (mm)
Räder	4.1 Neigung Hubgerüst/Gabelträger, α / β	degrees
	4.2 Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)
	4.3 Freihub	h2 (mm)
	4.4 Hub 2)	h3 (mm)
	4.5 Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)
	4.7 Höhe über Schutzdach Std / Container	h6 (mm)
	4.8 Sitzhöhe	h7 (mm)
	4.12 Kupplungshöhe	h10 (mm)
	4.19 Gesamtlänge	l1 (mm)
	4.20 Länge einschl. Gabelrücken	l2 (mm)
	4.21 Gesamtbreite	b1 (mm)
	4.22 Gabelzinkenmaße	s • e • l (mm)
Grundabmessungen	4.23 Gabelträger DIN 15173, Klasse/Form A, B	
	4.24 Gabelträgerbreite	b3 (mm)
	4.31 Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)
	4.32 Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 800 x 1200	
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1000 x 1200	Ast (mm)
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1200 x 800	Ast (mm)
	4.35 Wenderadius	Wa (mm)
	4.36 Innerer Wenderadius	b13 (mm)
Leistungsdaten	5.1 Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	km/h
	5.2 Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.3 Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.5 Zugkraft mit/ohne Last 3) 4)	kg
	5.6 max. Zugkraft mit/ohne Last 4)	kg
	5.7 Steigfähigkeit mit/ohne Last 3) 4)	%
	5.8 max. Steigfähigkeit mit/ohne Last 4)	%
	5.9 Beschleunigungszeit mit/ohne Last (0 - 15 m)	s
	5.10 Betriebsbremse	
Antrieb	7.1 Motorhersteller / Typ	
	7.2 Motorleistung nach DIN 70020	kw
	7.3 Nenndrehzahl nach DIN 70020	r.p.m
	7.4 Zylinderzahl / Hubraum	cc
	7.5 Kraftstoffverbrauch nach VDI-Zyklus Diesel= l/h, LPG= KG/h	
Sonstiges	8.1 Art der Fahrsteuerung	
	8.2 Arbeitsdruck für Anbaugeräte	bar
	8.3 Ölmenge für Anbaugeräte	l/min
	8.4 Schallpegel, Fahrerohr 5)	dB (A)
	8.5 Vibration entsprechend EN 13059	m/s ²

- 1) Wahlweise Elastik-Bereifung
- 2) Weitere Hubhöhen siehe Hubgerüsttabelle
- 3) 1.6 km/h
- 4) Reibungszahl zwischen Fahrbahn und Rad $\mu = 0.6$
- 5) Äquivalenter A-Dauerschalldruckpegel, $L_{pAeq,T}$ nach DIN EN 12053

8. Spezifikation

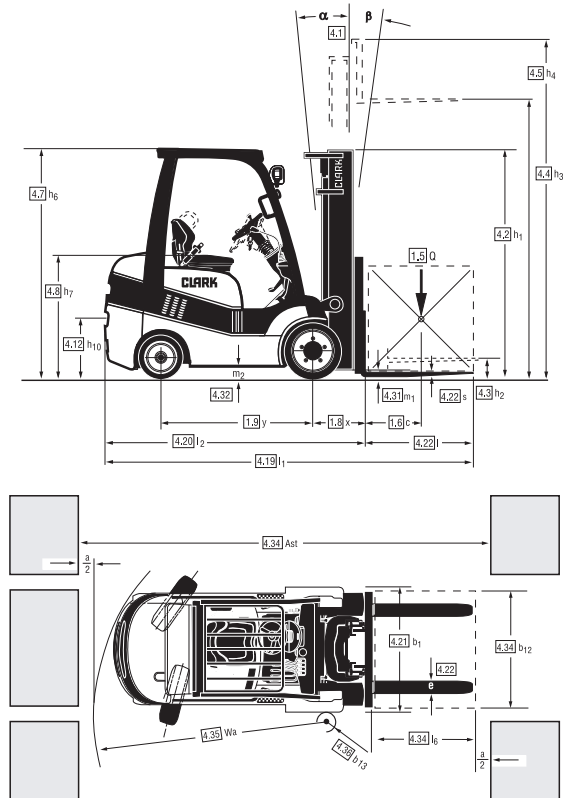
CLARK				1.1
C20L	C25L	C30L	C35L	1.2
Treibgas	Treibgas	Treibgas	Treibgas	1.3
Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	1.4
2000	2500	3000	3500	1.5
500	500	500	500	1.6
456	456	461	491	1.8
1620	1620	1700	1700	1.9
3301	3645	4078	4516	2.1
4817 / 484	5538 / 607	6332 / 747	7005 / 1011	2.2
1638 / 1663	1565 / 2080	1646 / 2432	1656 / 2860	2.3
L	L	L	L	3.1
7.0 x 12 - 14PR	7.0 x 12 - 14PR	28 x 9 x 15 - 14PR	250 x 15 - 18PR	3.2
6.0 x 9 - 10PR	6.0 x 9 - 10PR	6.5 x 10 - 12PR	6.5 x 10 - 14PR	3.3
2x / 2	2x / 2	2x / 2	2x / 2	3.5
994	994	1028	1050	3.6
904	904	912	912	3.7
10 / 6	10 / 6	10 / 8	10 / 8	4.1
2165	2165	2180	2200	4.2
110	110	110	115	4.3
3300	3300	3300	3165	4.4
3897	3897	3967	3903	4.5
2165	2165	2180	2200	4.7
1135	1135	1150	1160	4.8
410	410	410	410	4.12
3567	3629	3744	3850	4.19
2497	2559	2674	2780	4.20
1187	1187	1237	1315	4.21
45 x 100 x 1070	45 x 100 x 1070	45 x 122 x 1070	50 x 122 x 1070	4.22
CL IIA	CL IIA	CL IIIA	CL IIIA	4.23
1145	1145	1145	1145	4.24
135	135	150	170	4.31
155	155	165	165	4.32
3901	3956	4066	4171	4.34
				4.34
4101	4156	4266	4371	4.34
2245	2300	2405	2480	4.35
-	-	-	-	4.36
20.3 / 20.9	20.1 / 20.5	20.2 / 21	21.5 / 22.3	5.1
0.55 / 0.58 (0.49 / 0.55)	0.54 / 0.58 (0.48 / 0.55)	0.53 / 0.58 (0.47 / 0.55)	0.52 / 0.58 (0.45 / 0.50)	5.2
0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	5.3
-	-	-	-	5.5
2254 / 983 (1573 / 997)	2271 / 939 (1587 / 954)	2066 / 988 (1429 / 1002)	1900 / 994 (1306 / 1008)	5.6
-	-	-	-	5.7
46.4 / 23.6 (30.7 / 24.2)	39.4 / 20.6 (26.3 / 21.0)	30.3 / 19.7 (22.4 / 19.4)	24.9 / 17.3 (17.6 / 16.8)	5.8
-	-	-	-	5.9
Drum & Shoe	Drum & Shoe	Drum & Shoe	Drum & Shoe	5.10
HMC Theta 2.4 (MMC 4G64)	HMC Theta 2.4 (MMC 4G64)	HMC Theta 2.4 (MMC 4G64)	HMC Theta 2.4 (MMC 4G64)	7.1
52.5 (32.8)	52.5 (32.8)	52.5 (32.8)	52.5 (32.8)	7.2
2650 (2200)	2650 (2200)	2650 (2200)	2650 (2200)	7.3
4 / 2359 (4 / 2350)	4 / 2359 (4 / 2350)	4 / 2359 (4 / 2350)	4 / 2359 (4 / 2350)	7.4
-	-	-	-	7.5
hydrodynamisch/stufenlos		hydrodynamisch/stufenlos		8.1
adjustable	adjustable	adjustable	adjustable	8.2
-	-	-	-	8.3
79	79	79	79	8.4
1.31	1.31	1.31	1.31	8.5

Bemerkung:

Alle aufgeführten Daten gelten für den serienmäßig ausgestatteten Stapler, mit Std.-Freisicht-Hubgerüst.
Wird der Stapler mit Sonderausrüstung oder anderen Hubgerüsten versehen, so können sich die Werte ändern.
Die angegebenen Daten können Abweichungen von + 5 % und
– 10 % bedingt durch Motor- und System-Toleranzen aufweisen.
Die Angaben gelten unter normalen Einsatzbedingungen.
() : Spezifikation für Motor MMC 4G64.

8. Spezifikation

Abmessungen (C20-35 L - GM)

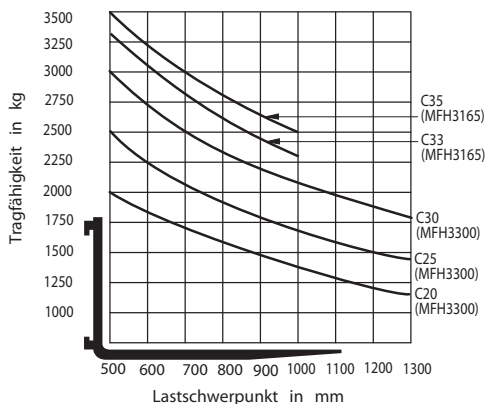


$$Ast = Wa + x + l_6 + a$$

a = 200 mm (Sicherheitsabstand)

□ Die zugehörigen Werte finden Sie unter entsprechenden Zeilennummern in der Tabelle "Technische Daten"

Tragfähigkeiten abhängig vom Lastschwerpunkt



Bemerkung:

Die aufgeführten Tragfähigkeiten gelten nur für das senkrecht stehende Hubgerüst, ausgerüstet mit Std.-Gabelträger und Std.-Gabeln, bis zu einer max. Hubhöhe von C20-30:3300mm, C33-35:3165mm Std. Der Schwerpunkt der Last darf dabei um max. 100 mm gegen die Längs-Mittebene des Sta-plers versetzt sein. Die Werte basieren auf einer kubischen Nennlast mit 1000mm Kantenlänge, deren Schwerpunkt im Zentrum des Würfels liegt. Die horizontalen Lastschwerpunkte beziehen sich auf die Anlage-flächen am Gabelrücken. Mit vorgeneigtem Hubgerüst ergeben sich geringere Tragkraftwerte. Anbaugeräte, längere Gabeln, außergewöhnliche Lastdimensionen sowie größere Hubhöhen können die Tragkraftwerte reduzieren. Bitte sprechen Sie Ihre CLARK-Händler an, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Technische Daten

Kennzeichen	1.1 Hersteller (Kurzbezeichnung)	
	1.2 Typzeichen des Herstellers	
	1.3 Antrieb Diesel, Benzin, Treibgas	
	1.4 Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz	
	1.5 Tragfähigkeit / Last	Q (kg)
	1.6 Lastschwerpunkt	c (mm)
	1.8 Lastabstand	x (mm)
	1.9 Radstand	y (mm)
Gew	2.1 Eigengewicht	kg
	2.2 Achslast mit Last vorn/hinten	kg
	2.3 Achslast ohne Last vorn/hinten	kg
Fahrwerk	3.1 Bereifung, V=Vollgummi, SE=Superelastik, L=Luft 1)	
	3.2 Reifengröße, vorn	
	3.3 Reifengröße, hinten	
	3.5 Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben)	
Räder	3.6 Spurweite, vorn	b10 (mm)
	3.7 Spurweite, hinten	b11 (mm)
Grundabmessungen	4.1 Neigung Hubgerüst/Gabelträger, α / β	degrees
	4.2 Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)
	4.3 Freihub	h2 (mm)
	4.4 Hub 2)	h3 (mm)
	4.5 Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)
	4.7 Höhe über Schutzdach Std / Container	h6 (mm)
	4.8 Sitzhöhe	h7 (mm)
	4.12 Kupplungshöhe	h10 (mm)
	4.19 Gesamtlänge	l1 (mm)
	4.20 Länge einschl. Gabelrücken	l2 (mm)
	4.21 Gesamtbreite	b1 (mm)
	4.22 Gabelzinkenmaße	s • e • l (mm)
	4.23 Gabelträger DIN 15173, Klasse/Form A, B	
	4.24 Gabelträgerbreite	b3 (mm)
	4.31 Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)
	4.32 Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 800 x 1200	
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1000 x 1200	Ast (mm)
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1200 x 800	Ast (mm)
	4.35 Wenderadius	Wa (mm)
	4.36 Innerer Wenderadius	b13 (mm)
Leistungsdaten	5.1 Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	km/h
	5.2 Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.3 Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.5 Zugkraft mit/ohne Last 3) 4)	kg
	5.6 max. Zugkraft mit/ohne Last 4)	kg
	5.7 Steigfähigkeit mit/ohne Last 3) 4)	%
	5.8 max. Steigfähigkeit mit/ohne Last 4)	%
	5.9 Beschleunigungszeit mit/ohne Last (0 - 15 m)	s
	5.10 Betriebsbremse	
Antrieb	7.1 Motorhersteller / Typ	
	7.2 Motorleistung nach DIN 70020	kw
	7.3 Nenndrehzahl nach DIN 70020	r.p.m
	7.4 Zylinderzahl / Hubraum	cc
	7.5 Kraftstoffverbrauch nach VDI-Zyklus Diesel= l/h, LPG= KG/h	
Sonstiges	8.1 Art der Fahrsteuerung	
	8.2 Arbeitsdruck für Anbaugeräte	bar
	8.3 Ölmenge für Anbaugeräte	l/min
	8.4 Schallpegel, Fahrerohr 5)	dB (A)
	8.5 Vibration entsprechend EN 13059	m/s ²

- 1) Wahlweise Elastik-Bereifung
- 2) Weitere Hubhöhen siehe Hubgerüsttabelle
- 3) 1.6 km/h
- 4) Reibungszahl zwischen Fahrbahn und Rad $\mu = 0.6$
- 5) Äquivalenter A-Dauerschalldruckpegel, $L_{pAeq,T}$ nach DIN EN 12053

8. Spezifikation

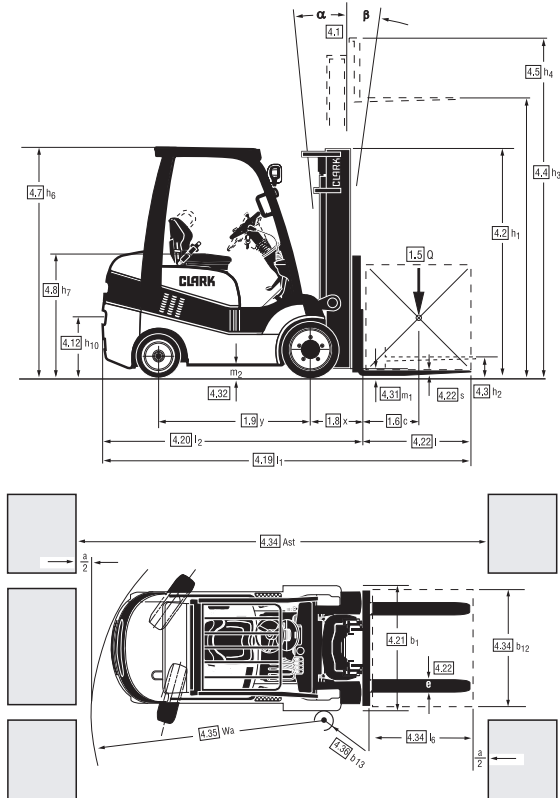
CLARK				1.1
C20L	C25L	C30L	C35L	1.2
Treibgas	Treibgas	Treibgas	Treibgas	1.3
Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	1.4
2000	2500	3000	3500	1.5
500	500	500	500	1.6
456	456	461	491	1.8
1620	1620	1700	1700	1.9
3301	3645	4078	4516	2.1
4817 / 484	5538 / 607	6332 / 747	7005 / 1011	2.2
1638 / 1663	1565 / 2080	1646 / 2432	1656 / 2860	2.3
L	L	L	L	3.1
7.0 x 12 - 14PR	7.0 x 12 - 14PR	28 x 9 x 15 - 14PR	250 x 15 - 18PR	3.2
6.0 x 9 - 10PR	6.0 x 9 - 10PR	6.5 x 10 - 12PR	6.5 x 10 - 14PR	3.3
2x / 2	2x / 2	2x / 2	2x / 2	3.5
994	994	1028	1050	3.6
904	904	912	912	3.7
10 / 6	10 / 6	10 / 8	10 / 8	4.1
2165	2165	2180	2200	4.2
110	110	110	115	4.3
3300	3300	3300	3165	4.4
3897	3897	3967	3903	4.5
2165	2165	2180	2200	4.7
1135	1135	1150	1160	4.8
410	410	410	410	4.12
3567	3629	3744	3850	4.19
2497	2559	2674	2780	4.20
1187	1187	1237	1315	4.21
45 x 100 x 1070	45 x 100 x 1070	45 x 122 x 1070	50 x 122 x 1070	4.22
CL IIA	CL IIA	CL IIIA	CL IIIA	4.23
1145	1145	1145	1145	4.24
135	135	150	170	4.31
155	155	165	165	4.32
3901	3956	4066	4171	4.34
				4.34
4101	4156	4266	4371	4.34
2245	2300	2405	2480	4.35
-	-	-	-	4.36
20.3 / 20.9	20.1 / 20.5	20.2 / 21.0	21.5 / 22.3	5.1
0.570 / 0.580	0.565 / 0.580	0.560 / 0.580	0.550 / 0.580	5.2
0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	0.47 / 0.43	5.3
-	-	-	-	5.5
2199 / 983	2215 / 939	2015 / 988	1851 / 994	5.6
-	-	-	-	5.7
44.9 / 23.6	38.2 / 20.6	29.4 / 19.7	24.2 / 17.3	5.8
-	-	-	-	5.9
Drum & Shoe	Drum & Shoe	Drum & Shoe	Drum & Shoe	5.10
GM 3.0	GM 3.0	GM 3.0	GM 3.0	7.1
50	50	50	50	7.2
2650	2650	2650	2650	7.3
4 / 2966	4 / 2966	4 / 2966	4 / 2966	7.4
-	-	-	-	7.5
hydrodynamisch/stufenlos		hydrodynamisch/stufenlos		8.1
adjustable	adjustable	adjustable	adjustable	8.2
-	-	-	-	8.3
79	79	79	79	8.4
				8.5

Bemerkung:

Alle aufgeführten Daten gelten für den serienmäßig ausgestatteten Stapler, mit Std.-Freisicht-Hubgerüst.
Wird der Stapler mit Sonderausrüstung oder anderen Hubgerüsten versehen, so können sich die Werte ändern.
Die angegebenen Daten können Abweichungen von + 5 % und
– 10 % bedingt durch Motor- und System-Toleranzen aufweisen.
Die Angaben gelten unter normalen Einsatzbedingungen.

8. Spezifikation

Abmessungen (C20C-32C L - HMC, MMC)



$$Ast = Wa + x + l_6 + a$$

$$a = 200 \text{ mm (Sicherheitsabstand)}$$

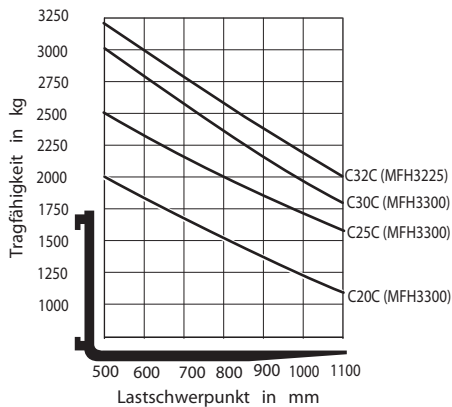
□ Die zugehörigen Werte finden Sie unter entsprechenden Zeilennummern in der Tabelle "Technische Daten"

Technische Daten

Kennzeichen	1.1 Hersteller (Kurzbezeichnung)	
	1.2 Typzeichen des Herstellers	
	1.3 Antrieb Diesel, Benzin, Treibgas	
	1.4 Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz	
	1.5 Tragfähigkeit / Last	Q (kg)
	1.6 Lastschwerpunkt	c (mm)
	1.8 Lastabstand	x (mm)
	1.9 Radstand	y (mm)
Gew	2.1 Eigengewicht	kg
	2.2 Achslast mit Last vorn/hinten	kg
	2.3 Achslast ohne Last vorn/hinten	kg
Fahrwerk	3.1 Bereifung, V=Vollgummi, SE=Superelastik, L=Luft 1)	
	3.2 Reifengröße, vorn	
	3.3 Reifengröße, hinten	
	3.5 Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben)	
	3.6 Spurweite, vorn	b10 (mm)
	3.7 Spurweite, hinten	b11 (mm)
Räder	4.1 Neigung Hubgerüst/Gabelträger, α / β	degree
	4.2 Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)
	4.3 Freihub	h2 (mm)
	4.4 Hub 2)	h3 (mm)
	4.5 Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)
	4.7 Höhe über Schutzdach Std / Container	h6 (mm)
	4.8 Sitzhöhe	h7 (mm)
	4.12 Kupplungshöhe	h10 (mm)
	4.19 Gesamtlänge	l1 (mm)
	4.20 Länge einschl. Gabelrücken	l2 (mm)
	4.21 Gesamtbreite	b1 (mm)
	4.22 Gabelzinkenmaße	s • e • l (mm)
Grundabmessungen	4.23 Gabelträger DIN 15173, Klasse/Form A, B	
	4.24 Gabelträgerbreite	b3 (mm)
	4.31 Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)
	4.32 Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 800 x 1200	
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1000 x 1200	Ast (mm)
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1200 x 800	Ast (mm)
	4.35 Wenderadius	Wa (mm)
	4.36 Innerer Wenderadius	b13 (mm)
Leistungsdaten	5.1 Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	km/h
	5.2 Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.3 Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.5 Zugkraft mit/ohne Last 3) 4)	kg
	5.6 max. Zugkraft mit/ohne Last 4)	kg
	5.7 Steigfähigkeit mit/ohne Last 3) 4)	%
	5.8 max. Steigfähigkeit mit/ohne Last 4)	%
	5.9 Beschleunigungszeit mit/ohne Last (0 - 15 m)	s
	5.10 Betriebsbremse	
Antrieb	7.1 Motorhersteller / Typ	
	7.2 Motorleistung nach DIN 70 020	kw
	7.3 Nenndrehzahl nach DIN 70 020	r.p.m
	7.4 Zylinderzahl / Hubraum	cc
	7.5 Kraftstoffverbrauch nach VDI-Zyklus Diesel= l/h, LPG= KG/h	
Sonstiges	8.1 Art der Fahrsteuerung	
	8.2 Arbeitsdruck für Anbaugeräte	bar
	8.3 Ölmenge für Anbaugeräte	l/min
	8.4 Schallpegel, Fahrerohr 5)	dB (A)
	8.5 Vibration entsprechend EN 13059	m/s ²

Tragfähigkeiten

abhängig vom Lastschwerpunkt



Bemerkung:

Die aufgeführten Tragfähigkeiten gelten nur für das senkrecht stehende Hubgerüst, ausgerüstet mit Std.-Gabelträger und Std.-Gabeln, bis zu einer max. Hubhöhe von C20-30:3300mm, C32:3225mm Std. Der Schwerpunkt der Last darf dabei um max. 100 mm gegen die Längs-Mittelebene des Sta-plers versetzt sein. Die Werte basieren auf einer kubischen Nennlast mit 1000mm Kantenlänge, deren Schwerpunkt im Zentrum des Würfels liegt. Die horizontalen Lastschwerpunkte beziehen sich auf die Anlage-flächen am Gabelrücken. Mit vorge-neigtem Hubgerüst ergeben sich geringere Tragkraftwerte. Anbaugeräte, längere Gabeln, außergewöhnliche Lastdi-mensionen sowie größere Hubhöhen können die Tragkraft-werte reduzieren. Bitte sprechen Sie Ihre CLARK-Händler an, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

- 1) Wahlweise Elastik-Bereifung
- 2) Weitere Hubhöhen siehe Hubgerüsttabelle
- 3) 1.6 km/h
- 4) Reibungszahl zwischen Fahrbahn und Rad $\mu = 0.6$
- 5) Äquivalenter A-Dauerschalldruckpegel, $L_{pAeq,T}$ nach DIN EN 12053

8. Spezifikation

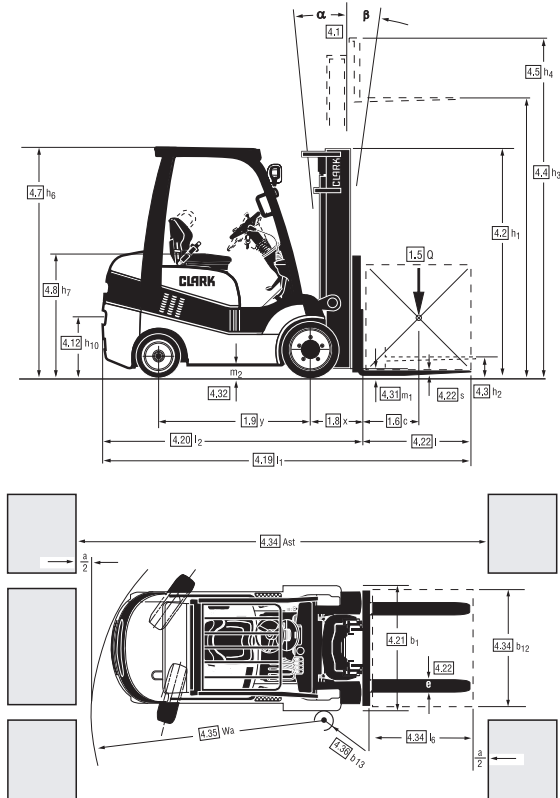
CLARK				1.1
C20CL	C25CL	C30CL	C32CL	1.2
Treibgas	Treibgas	Treibgas	Treibgas	1.3
Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	1.4
2000	2500	3000	3200	1.5
500	500	500	500	1.6
431	431	426	441	1.8
1400	1400	1400	1400	1.9
3691	4062	4490	4651	2.1
5045 / 646	5766 / 796	6513 / 977	6833 / 1018	2.2
1722 / 1969	1612 / 2450	1528 / 2962	1505 / 3416	2.3
V	V	V	V	3.1
21 x 7 - 15	21 x 7 - 15	21 x 8 - 15	21 x 9 - 15	3.2
16 x 5 - 10.5	16 x 5 - 10.5	16 x 6 - 10.5	16 x 6 - 10.5	3.3
2x / 2	2x / 2	2x / 2	2x / 2	3.5
882	882	908	932	3.6
895	895	920	920	3.7
5 / 6	5 / 6	5 / 6	5 / 6	4.1
2115	2115	2115	2170	4.2
1562	1562	1502	1511	4.3
4800	4800	4800	4800	4.4
5353	5353	5413	5459	4.5
2105	2105	2105	2105	4.7
1165	1165	1165	1165	4.8
-	-	-	-	4.12
3325	3387	3426	3483	4.19
2255	2317	2356	2413	4.20
1080	1080	1110	1154	4.21
45 x 100 x 1070	45 x 100 x 1070	45 x 122 x 1070	50 x 122 x 1070	4.22
IIA	IIA	IIIA	IIIA	4.23
-	-	-	-	4.24
85	85	85	85	4.31
110	110	110	110	4.32
3606	3666	3716	3771	4.34
-	-	-	-	4.34
3806	3866	3916	3971	4.34
1975	2035	2090	2130	4.35
-	-	-	-	4.36
16.8 / 16.8	16.8 / 16.8	16.7 / 16.7	16.5 / 16.5	5.1
0.55 / 0.58 (0.520 / 0.530)	0.54 / 0.58 (0.515 / 0.530)	0.53 / 0.58 (0.510 / 0.530)	0.52 / 0.58 (0.505 / 0.525)	5.2
0.45 / 0.45	0.45 / 0.45	0.45 / 0.45	0.45 / 0.45	5.3
-	-	-	-	5.5
2541 / 847	2535 / 782	2526 / 730	2501 / 715	5.6
34.2	29.1	25.3	22	5.7
48.4 / 22.1 (39.5 / 22.1)	40.9 / 18.8 (33.2 / 18.8)	34.4 / 16.1 (28.3 / 18.4)	32.1 / 14.8 (26.8 / 14.8)	5.8
-	-	-	-	5.9
Drum & Shoe	Drum & Shoe	Drum & Shoe	Drum & Shoe	5.10
HMC Theta 2.4 (MMC 4G64)	HMC Theta 2.4 (MMC 4G64)	HMC Theta 2.4 (MMC 4G64)	HMC Theta 2.4 (MMC 4G64)	7.1
52.5 (32.8)	52.5 (32.8)	52.5 (32.8)	52.5 (32.8)	7.2
2650 (2200)	2650 (2200)	2650 (2200)	2650 (2200)	7.3
4 / 2359 (4 / 2350)	4 / 2359 (4 / 2350)	4 / 2359 (4 / 2350)	4 / 2359 (4 / 2350)	7.4
-	-	-	-	7.5
hydrodynamisch/stufenlos	hydrodynamisch/stufenlos	hydrodynamisch/stufenlos	hydrodynamisch/stufenlos	8.1
adjustable	adjustable	adjustable	adjustable	8.2
-	-	-	-	8.3
78	78	78	78	8.4
1.48	1.48	1.48	1.48	8.5

Bemerkung:

Alle aufgeführten Daten gelten für den serienmäßig ausgestatteten Stapler, mit Std.-Freisicht-Hubgerüst.
Wird der Stapler mit Sonderausrüstung oder anderen Hubgerüsten versehen, so können sich die Werte ändern.
Die angegebenen Daten können Abweichungen von + 5 % und - 10 % bedingt durch Motor- und System-Toleranzen aufweisen. Die Angaben gelten unter normalen Einsatzbedingungen.
() : Spezifikation für Motor MMC 4G64.

8. Spezifikation

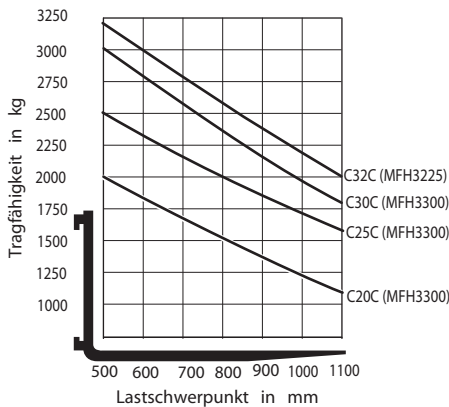
Abmessungen (C20C-32C L - GM)



$Ast = Wa + x + l_6 + a$
 $a = 200 \text{ mm (Sicherheitsabstand)}$
 □ Die zugehörigen Werte finden Sie unter entsprechenden Zeilennummern in der Tabelle "Technische Daten"

Tragfähigkeiten

abhängig vom Lastschwerpunkt



Bemerkung:

Die aufgeführten Tragfähigkeiten gelten nur für das senkrecht stehende Hubgerüst, ausgerüstet mit Std.-Gabelträger und Std.-Gabeln, bis zu einer max. Hubhöhe von C20-30:3300mm, C32:3225mm Std. Der Schwerpunkt der Last darf dabei um max. 100 mm gegen die Längs-Mittelebene des Sta-plers versetzt sein. Die Werte basieren auf einer kubischen Nennlast mit 1000mm Kantenlänge, deren Schwerpunkt im Zentrum des Würfels liegt. Die horizontalen Lastschwerpunkte beziehen sich auf die Anlage-flächen am Gabelrücken. Mit vorgelegtem Hubgerüst ergeben sich geringere Tragkraftwerte. Anbaugeräte, längere Gabeln, außergewöhnliche Lastdimensionen sowie größere Hubhöhen können die Tragkraftwerte reduzieren. Bitte sprechen Sie Ihre CLARK-Händler an, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Technische Daten

Kennzeichen	1.1 Hersteller (Kurzbezeichnung)	
1.2	Typzeichen des Herstellers	
1.3	Antrieb Diesel, Benzin, Treibgas	
1.4	Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz	
1.5	Tragfähigkeit / Last	Q (kg)
1.6	Lastschwerpunkt	c (mm)
1.8	Lastabstand	x (mm)
1.9	Radstand	y (mm)
Gew	2.1 Eigengewicht	kg
2.2	Achslast mit Last vorn/hinten	kg
2.3	Achslast ohne Last vorn/hinten	kg
Fahrwerk	3.1 Bereifung, V=Vollgummi, SE=Superelastik, L=Luft 1)	
3.2	Reifengröße, vorn	
3.3	Reifengröße, hinten	
3.5	Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben)	
3.6	Spurweite, vorn	b10 (mm)
3.7	Spurweite, hinten	b11 (mm)
Räder	4.1 Neigung Hubgerüst/Gabelträger, α / β	degree
4.2	Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)
4.3	Freihub	h2 (mm)
4.4	Hub 2)	h3 (mm)
4.5	Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)
4.7	Höhe über Schutzdach Std / Container	h6 (mm)
4.8	Sitzhöhe	h7 (mm)
4.12	Kupplungshöhe	h10 (mm)
4.19	Gesamtlänge	l1 (mm)
4.20	Länge einschl. Gabelrücken	l2 (mm)
4.21	Gesamtbreite	b1 (mm)
4.22	Gabelzinkenmaße	s • e • l (mm)
4.23	Gabelträger DIN 15173, Klasse/Form A, B	
4.24	Gabelträgerbreite	b3 (mm)
4.31	Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)
4.32	Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)
4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 800 x 1200	
4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1000 x 1200	Ast (mm)
4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1200 x 800	Ast (mm)
4.35	Wenderadius	Wa (mm)
4.36	Innerer Wenderadius	b13 (mm)
Grundabmessungen	5.1 Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	km/h
5.2	Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
5.3	Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
5.5	Zugkraft mit/ohne Last 3) 4)	kg
5.6	max. Zugkraft mit/ohne Last 4)	kg
5.7	Steigfähigkeit mit/ohne Last 3) 4)	%
5.8	max. Steigfähigkeit mit/ohne Last 4)	%
5.9	Beschleunigungszeit mit/ohne Last (0 - 15 m)	s
5.10	Betriebsbremse	
Leistungsdaten	7.1 Motorhersteller / Typ	
7.2	Motorleistung nach DIN 70 020	kw
7.3	Nenn Drehzahl nach DIN 70 020	r.p.m
7.4	Zylinderzahl / Hubraum	cc
7.5	Kraftstoffverbrauch nach VDI-Zyklus Diesel= l/h, LPG= KG/h	
Antrieb	8.1 Art der Fahrsteuerung	
8.2	Arbeitsdruck für Anbaugeräte	bar
8.3	Ölmenge für Anbaugeräte	l/min
8.4	Schallpegel, Fahrerohr 5)	dB (A)
8.5	Vibration entsprechend EN 13059	m/s ²
Sonstiges		

- 1) Wahlweise Elastik-Bereifung
- 2) Weitere Hubhöhen siehe Hubgerüsttabelle
- 3) 1.6 km/h
- 4) Reibungszahl zwischen Fahrbahn und Rad $\mu = 0.6$
- 5) Äquivalenter A-Dauerschalldruckpegel, $L_{pAeq,T}$ nach DIN EN 12053

8. Spezifikation

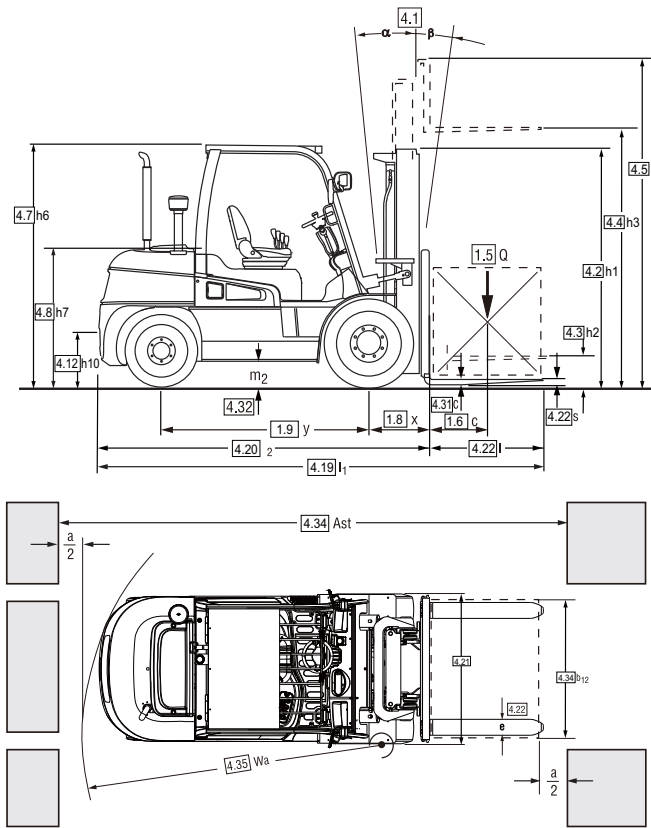
CLARK				1.1
C20CL	C25CL	C30CL	C32CL	1.2
Treibgas	Treibgas	Treibgas	Treibgas	1.3
Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	1.4
2000	2500	3000	3200	1.5
500	500	500	500	1.6
431	431	426	441	1.8
1400	1400	1400	1400	1.9
3691	4062	4490	4651	2.1
5045 / 646	5766 / 796	6513 / 977	6833 / 1018	2.2
1722 / 1969	1612 / 2450	1528 / 2962	1505 / 3416	2.3
V	V	V	V	3.1
21 x 7 - 15	21 x 7 - 15	21 x 8 - 15	21 x 9 - 15	3.2
16 x 5 - 10.5	16 x 5 - 10.5	16 x 6 - 10.5	16 x 6 - 10.5	3.3
2x / 2	2x / 2	2x / 2	2x / 2	3.5
882	882	908	932	3.6
895	895	920	920	3.7
5 / 6	5 / 6	5 / 6	5 / 6	4.1
2115	2115	2115	2170	4.2
1562	1562	1502	1511	4.3
4800	4800	4800	4800	4.4
5353	5353	5413	5459	4.5
2105	2105	2105	2105	4.7
1165	1165	1165	1165	4.8
-	-	-	-	4.12
3325	3387	3426	3483	4.19
2255	2317	2356	2413	4.20
1080	1080	1110	1154	4.21
45 x 100 x 1070	45 x 100 x 1070	45 x 122 x 1070	50 x 122 x 1070	4.22
IIA	IIA	IIIA	IIIA	4.23
-	-	-	-	4.24
85	85	85	85	4.31
110	110	110	110	4.32
3606	3666	3716	3771	4.34
-	-	-	-	4.34
3806	3866	3916	3971	4.34
1975	2035	2090	2130	4.35
-	-	-	-	4.36
16.8 / 16.8	16.8 / 16.8	16.7 / 16.7	16.5 / 16.5	5.1
0.520 / 0.530	0.515 / 0.530	0.510 / 0.530	0.505 / 0.525	5.2
0.45 / 0.45	0.45 / 0.45	0.45 / 0.45	0.45 / 0.45	5.3
-	-	-	-	5.5
2478 / 1033	2473 / 967	2464 / 917	2439 / 903	5.6
-	-	-	-	5.7
48.3 / 22.1	40.6 / 18.8	34.8 / 16.1	32.6 / 14.8	5.8
-	-	-	-	5.9
Drum & Shoe	Drum & Shoe	Drum & Shoe	Drum & Shoe	5.10
GM 3.0	GM 3.0	GM 3.0	GM 3.0	7.1
50	50	50	50	7.2
2650	2650	2650	2650	7.3
4 / 2966	4 / 2966	4 / 2966	4 / 2966	7.4
-	-	-	-	7.5
hydrodynamisch/stufenlos adjustable	hydrodynamisch/stufenlos adjustable	hydrodynamisch/stufenlos adjustable	hydrodynamisch/stufenlos adjustable	8.1
-	-	-	-	8.2
-	-	-	-	8.3
78	78	78	78	8.4
-	-	-	-	8.5

Bemerkung:

Alle aufgeführten Daten gelten für den serienmäßig ausgestatteten Stapler, mit Std.-Freisicht-Hubgerüst. Wird der Stapler mit Sonderausrüstung oder anderen Hubgerüsten versehen, so können sich die Werte ändern. Die angegebenen Daten können Abweichungen von + 5 % und - 10 % bedingt durch Motor- und System-Toleranzen aufweisen. Die Angaben gelten unter normalen Einsatzbedingungen.

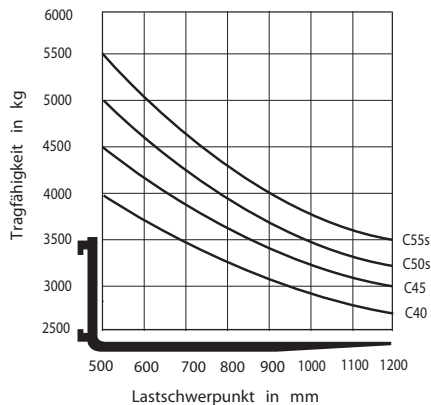
8. Spezifikation

Abmessungen (C40-55s D)



Truck Capacities

Capacity at different load centres



Bemerkung:

Die aufgeführten Tragfähigkeiten gelten nur für das senkrecht stehende Hubgerüst, ausgerüstet mit Std.-Gabelträger und Std.-Gabeln, bis zu einer max. Hubhöhe von C40-50s:3000mm, C55s:2800mm Std. Der Schwerpunkt der Last darf dabei um max. 100 mm gegen die Längs-Mittelebene des Sta-plers versetzt sein. Die Werte basieren auf einer kubischen Nennlast mit 1000mm Kantenlänge, deren Schwerpunkt im Zentrum des Würfels liegt. Die horizontalen Lastschwerpunkte beziehen sich auf die Anlage-flächen am Gabelrücken. Mit vorgeneigtem Hubgerüst ergeben sich geringere Tragkraftwerte. Anbaugeräte, längere Gabeln, außergewöhnliche Lastdimensionen sowie größere Hubhöhen können die Tragkraftwerte reduzieren. Bitte sprechen Sie Ihre CLARK-Händler an, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Technische Daten

Kennzeichen	1.1	Hersteller (Kurzbezeichnung)	
	1.2	Typzeichen des Herstellers	
	1.3	Antrieb Diesel, Benzin, Treibgas	
	1.4	Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz	
	1.5	Tragfähigkeit / Last	Q (kg)
	1.6	Lastschwerpunkt	c (mm)
	1.8	Lastabstand	x (mm)
	1.9	Radstand	y (mm)
	Gew	2.1	Eigengewicht
2.2		Achslast mit Last vorn/hinten	kg
2.3		Achslast ohne Last vorn/hinten	kg
Räder, Fahrwerk	3.1	Bereifung, V=Vollgummi, SE=Superelastik, L=Luft 1)	
	3.2	Reifengröße, vorn	
	3.3	Reifengröße, hinten	
	3.5	Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben)	
	3.6	Spurweite, vorn	b10 (mm)
	3.7	Spurweite, hinten	b11 (mm)
	Grundabmessungen	4.1	Neigung Hubgerüst/Gabelträger, α / β
4.2		Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)
4.3		Freihub	h2 (mm)
4.4		Hub 2)	h3 (mm)
4.5		Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)
4.7		Höhe über Schutzdach Std / Container	h6 (mm)
4.8		Sitzhöhe	h7 (mm)
4.12		Kupplungshöhe	h10 (mm)
4.19		Gesamtlänge	l1 (mm)
4.20		Länge einschl. Gabelrücken	l2 (mm)
4.21		Gesamtbreite	b1 (mm)
4.22		Gabelzinkenmaße	s • e • l (mm)
4.23		Gabelträger DIN 15173, Klasse/Form A, B	
4.24		Gabelträgerbreite	b3 (mm)
4.31		Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)
4.32		Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)
Leistungsdaten	5.1	Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	km/h
	5.2	Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.3	Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.5	Zugkraft mit/ohne Last 3) 4)	kg
	5.6	max. Zugkraft mit/ohne Last 4)	kg
	5.7	Steigfähigkeit mit/ohne Last 3) 4)	%
	5.8	max. Steigfähigkeit mit/ohne Last 4)	%
	5.9	Beschleunigungszeit mit/ohne Last (0 - 15 m)	s
	5.10	Betriebsbremse	
	Antrieb	7.1	Motorhersteller / Typ
7.2		Motorleistung nach DIN 70 020	kw
7.3		Nenn Drehzahl nach DIN 70 020	r.p.m
7.4		Zylinderzahl / Hubraum	cc
7.5		Kraftstoffverbrauch nach VDI-Zyklus Diesel= l/h, LPG= KG/h	
Sonstiges	8.1	Art der Fahrsteuerung	
	8.2	Arbeitsdruck für Anbaugeräte	bar
	8.3	Ölmenge für Anbaugeräte	l/min
	8.4	Schallpegel, Fahrerohr 5)	dB (A)
	8.5	Vibration entsprechend EN 13059	m/s ²

- 1) Wahlweise Elastik-Bereifung
- 2) Weitere Hubhöhen siehe Hubgerüsttabelle
- 3) 1.6 km/h
- 4) Reibungszahl zwischen Fahrbahn und Rad $\mu = 0.6$
- 5) Äquivalenter A-Dauerschalldruckpegel, $L_{pAeq,T}$ nach DIN EN 12053

8. Spezifikation

CLARK				1.1
C40D	C45D	C50sD	C55sD	1.2
Diesel	Diesel	Diesel	Diesel	1.3
Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	1.4
4000	4500	5000	5500	1.5
500	500	500	500	1.6
573	573	573	598	1.8
1950	1950	2100	2100	1.9
5986	6532	7129	7569	2.1
8842 / 1143 (8247 / 1239)	9784 / 1248 (9214 / 1318)	10798 / 1332 (10197 / 1432)	11487 / 1582 (10964 / 1605)	2.2
2641 / 3344	2807 / 3724	3183 / 3946	3112 / 4457	2.3
L	L	L	L	3.1
8.25x15-14PR	7.50x15-12PR	7.50x15-12PR	7.50x15-12PR	3.2
7.00x12-14PR	7.00x12-14PR	7.00x12-14PR	7.00x12-14PR	3.3
2x /2	2x /2	2x /2	2x /2	3.5
1165	1288	1288	1288	3.6
1134	1134	1134	1134	3.7
10 / 8	10 / 8	10 / 8	10 / 8	4.1
2234	2207	2207	2206	4.2
156	156	156	166	4.3
3000	3000	3000	2800	4.4
3769	3769	3769	3752	4.5
2253	2227	2226	2226	4.7
1265	1265	1265	1265	4.8
460	460	460	460	4.12
4113	4163	4453	4533	4.19
3043	3093	3233	3313	4.20
1400	1742	1742	1742	4.21
50x122x1070	50x122x1070	50x150x1220	60x150x1220	4.22
CL III A	CL III A	CL III A	CL IV A	4.23
1348	1678	1678	1678	4.24
169	142	142	141	4.31
212	186	185	185	4.32
				4.34
4616	4651	4820	4869	4.34
				4.34
2843	2878	3032	3071	4.35
				4.36
25.0 / 26.0 (24.1 / 25.0)	24.2 / 25.0 (23.2 / 23.7)	24.0 / 25.5 (23.0 / 23.6)	23.9 / 25.5 (22.9 / 23.6)	5.1
0.52 / 0.56	0.51 / 0.56	0.50 / 0.56	0.49 / 0.56	5.2
0.50 / 0.47	0.50 / 0.47	0.50 / 0.47	0.50 / 0.47	5.3
				5.5
4220 / 1298 (3807 / 1686)	4550 / 1376 (4028 / 1788)	4558 / 1579 (4034 / 2052)	4559 / 1533 (4032 / 1992)	5.6
				5.7
52.2 / 21.4 (43.5 / 29.0)	47.5 / 20.9 (41.1 / 28.2)	42.3 / 21.8 (36.7 / 29.8)	38.7 / 20.1 (33.7 / 27.0)	5.8
				5.9
				5.10
KUBOTA V3800T (IVECO F4GE9454C)	KUBOTA V3800T (IVECO F4GE9454C)	KUBOTA V3800T (IVECO F4GE9454C)	KUBOTA V3800T (IVECO F4GE9454C)	7.1
68.6 (68)	68.6 (68)	68.6 (68)	68.6 (68)	7.2
2400 (2300)	2400 (2300)	2400 (2300)	2400 (2300)	7.3
4 / 3769 (4 / 4480)	4 / 3769 (4 / 4480)	4 / 3769 (4 / 4480)	4 / 3769 (4 / 4480)	7.4
				7.5
140	140	140	140	8.1
				8.2
				8.3
				8.4
1.22	1.22	1.22	1.22	8.5

Bemerkung:

Alle aufgeführten Daten gelten für den serienmäßig ausgestatteten Stapler, mit Std.-Freisicht-Hubgerüst.

Wird der Stapler mit Sonderausrüstung oder anderen Hubgerüsten versehen, so können sich die Werte ändern.

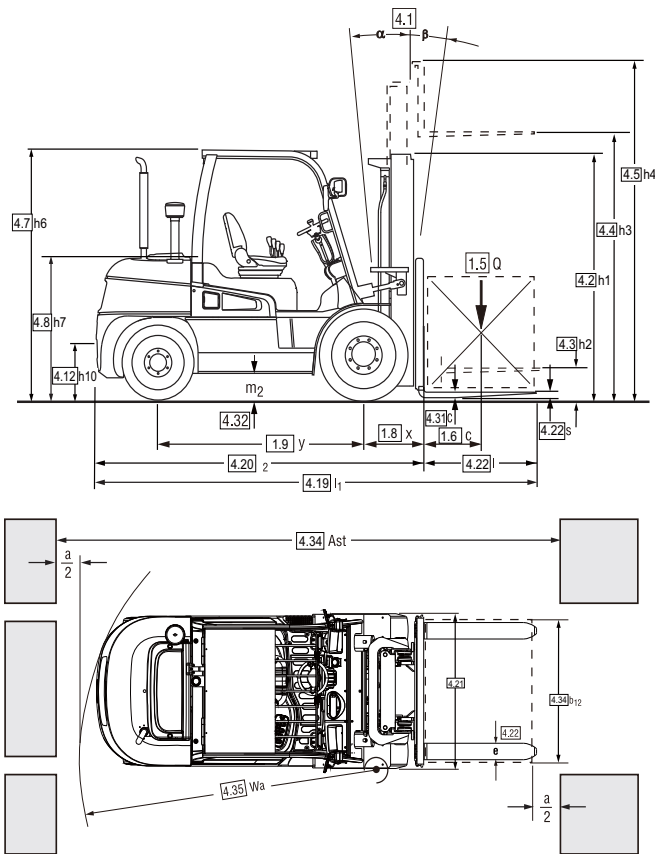
Die angegebenen Daten können Abweichungen von + 5 % und -10 % bedingt durch Motor- und System-Toleranzen aufweisen.

Die Angaben gelten unter normalen Einsatzbedingungen.

() : Spezifikation für Motor IVECO.

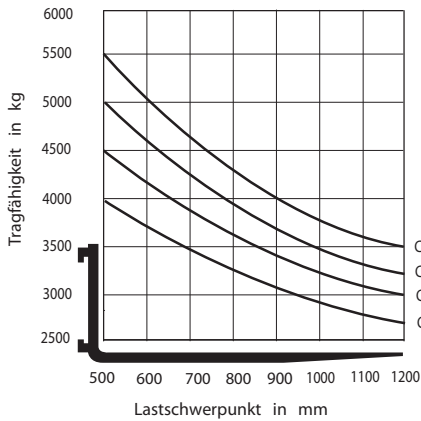
8. Spezifikation

Abmessungen (C40-55s L)



Tragfähigkeiten

abhängig vom Lastschwerpunkt



Bemerkung:

Die aufgeführten Tragfähigkeiten gelten nur für das senkrecht stehende Hubgerüst, ausgerüstet mit Std.-Gabelträger und Std.-Gabeln, bis zu einer max. Hubhöhe von C40-50s : 3000mm, C55s : 2800mm Std.

Der Schwerpunkt der Last darf dabei um max. 100 mm gegen die Längs-Mittelebene des Sta-plers versetzt sein. Die Werte basieren auf einer kubischen Nennlast mit 1000mm Kantenlänge, deren Schwerpunkt im Zentrum des Würfels liegt. Die horizontalen Lastschwerpunkte beziehen sich auf die Anlageflächen am Gabelrücken. Mit vorgeneigtem Hubgerüst ergeben sich geringere Tragkraftwerte. Anbaugeräte, längere Gabeln, außergewöhnliche Lastdimensionen sowie größere Hubhöhen können die Tragkraftwerte reduzieren. Bitte sprechen Sie Ihre CLARK-Händler an, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Technische Daten

	Kennzeichen	1.1 Hersteller (Kurzbezeichnung)	
		1.2	Typzeichen des Herstellers
	1.3	Antrieb Diesel, Benzin, Treibgas	
	1.4	Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz	
	1.5	Tragfähigkeit / Last	Q (kg)
	1.6	Lastschwerpunkt	c (mm)
	1.8	Lastabstand	x (mm)
	1.9	Radstand	y (mm)
Gew	2.1	Eigengewicht	kg
	2.2	Achslast mit Last vorn/hinten	kg
	2.3	Achslast ohne Last vorn/hinten	kg
Räder, Fahrwerk	3.1	Bereifung, V=Vollgummi, SE=Superelastik, L=Luft 1)	
	3.2	Reifengröße, vorn	
	3.3	Reifengröße, hinten	
	3.5	Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben)	
	3.6	Spurweite, vorn	b10 (mm)
	3.7	Spurweite, hinten	b11 (mm)
	Grundabmessungen	4.1	Neigung Hubgerüst/Gabelträger, α / β
4.2		Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)
4.3		Freihub	h2 (mm)
4.4		Hub 2)	h3 (mm)
4.5		Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)
4.7		Höhe über Schutzdach Std / Container	h6 (mm)
4.8		Sitzhöhe	h7 (mm)
4.12		Kupplungshöhe	h10 (mm)
4.19		Gesamtlänge	l1 (mm)
4.20		Länge einschl. Gabelrücken	l2 (mm)
4.21		Gesamtbreite	b1 (mm)
4.22		Gabelzinkenmaße	s • e • l (mm)
4.23		Gabelträger DIN 15173, Klasse/Form A, B	
4.24		Gabelträgerbreite	b3 (mm)
4.31	Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst	m1 (mm)	
4.32	Bodenfreiheit Mitte Radstand	m2 (mm)	
4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 800 x 1200		
4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1000 x 1200 Ast (mm)		
4.34	Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1200 x 800 Ast (mm)		
4.35	Wenderadius		Wa (mm)
4.36	Innerer Wenderadius		b13 (mm)
Leistungsdaten	5.1	Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	km/h
	5.2	Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.3	Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.5	Zugkraft mit/ohne Last 3) 4)	kg
	5.6	max. Zugkraft mit/ohne Last 4)	kg
	5.7	Steigfähigkeit mit/ohne Last 3) 4)	%
	5.8	max. Steigfähigkeit mit/ohne Last 4)	%
	5.9	Beschleunigungszeit mit/ohne Last (0 - 15 m)	s
	5.10	Betriebsbremse	
	Antrieb	7.1	Motorhersteller / Typ
7.2		Motorleistung nach DIN 70 020	kw
7.3		Nenn Drehzahl nach DIN 70 020	r.p.m
7.4		Zylinderzahl / Hubraum	cc
7.5		Kraftstoffverbrauch nach VDI-Zyklus	Diesel= l/h, LPG= KG/h
Sonstiges	8.1	Art der Fahrsteuerung	
	8.2	Arbeitsdruck für Anbaugeräte	bar
	8.3	Ölmenge für Anbaugeräte	l/min
	8.4	Schallpegel, Fahrerohr 5)	dB (A)
	8.5	Vibration entsprechend EN 13059	

- 1) Wahlweise Elastik-Bereifung
- 2) Weitere Hubhöhen siehe Hubgerüsttabelle
- 3) 1.6 km/h
- 4) Reibungszahl zwischen Fahrbahn und Rad $\mu = 0.6$
- 5) Äquivalenter A-Dauerschalldruckpegel, $L_{pAeq,T}$ nach DIN EN 12053

8. Spezifikation

CLARK				1.1
C40L	C45L	C50sL	C55sL	1.2
Treibgas	Treibgas	Treibgas	Treibgas	1.3
Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	1.4
4000	4500	5000	5500	1.5
500	500	500	500	1.6
573	573	573	598	1.8
1950	1950	2100	2100	1.9
5833	6379	6977	7417	2.1
8749 / 1084	9690 / 1189	10701 / 1276	11487 / 1582	2.2
2548 / 3285	2714 / 3665	3087 / 3890	3112 / 4458	2.3
L	L	L	L	3.1
8.25x15-14PR	7.50x15-12PR	7.50x15-12PR	7.50x15-12PR	3.2
7.00x12-14PR	7.00x12-14PR	7.00x12-14PR	7.00x12-14PR	3.3
2x /2	2x /2	2x /2	2x /2	3.5
1165	1288	1288	1288	3.6
1134	1134	1134	1134	3.7
10 / 8	10 / 8	10 / 8	10 / 8	4.1
2234	2207	2207	2206	4.2
156	156	156	166	4.3
3000	3000	3000	2800	4.4
3769	3769	3769	3752	4.5
2253	2227	2226	2226	4.7
1265	1265	1265	1265	4.8
460	460	460	460	4.12
4113	4163	4453	4533	4.19
3043	3093	3233	3313	4.20
1400	1742	1742	1742	4.21
50x122x1070	50x122x1070	50x150x1220	60x150x1220	4.22
CL III A	CL III A	CL III A	CL IV A	4.23
1348	1678	1678	1678	4.24
169	142	142	141	4.31
212	186	185	185	4.32
				4.34
4616	4651	4820	4869	4.34
				4.34
2843	2878	3032	3071	4.35
				4.36
20.2 (23.3)	19.0 (21.8)	21.7 (21.7)	21.7 (21.8)	5.1
0.49 / 0.51 (0.47 / 0.53)	0.48 / 0.51 (0.46 / 0.53)	0.48 / 0.51 (0.45 / 0.53)	0.47 / 0.50 (0.44 / 0.53)	5.2
0.50 / 0.47	0.50 / 0.47	0.50 / 0.47	0.50 / 0.47	5.3
				5.5
3200 / 1627	3382 / 1729	3384 / 1989	3380 / 1928	5.6
				5.7
36.2 / 28.7	34.2 / 27.8	30.7 / 28.0	28.1 / 26.0	5.8
				5.9
				5.10
GM V6 4.3	GM V6 4.3	GM V6 4.3	GM V6 4.3	7.1
69 (66.3)	69 (66.3)	69 (66.3)	69 (66.3)	7.2
2400	2400	2400	2400	7.3
6 / 4300	6 / 4300	6 / 4300	6 / 4300	7.4
				7.5
				8.1
140	140	140	140	8.2
				8.3
				8.4
1.25	1.25	1.25	1.25	8.5

Bemerkung:

Alle aufgeführten Daten gelten für den serienmäßig ausgestatteten Stapler, mit Std.-Freisicht-Hubgerüst.

Wird der Stapler mit Sonderausrüstung oder anderen Hubgerüsten versehen, so können sich die Werte ändern.

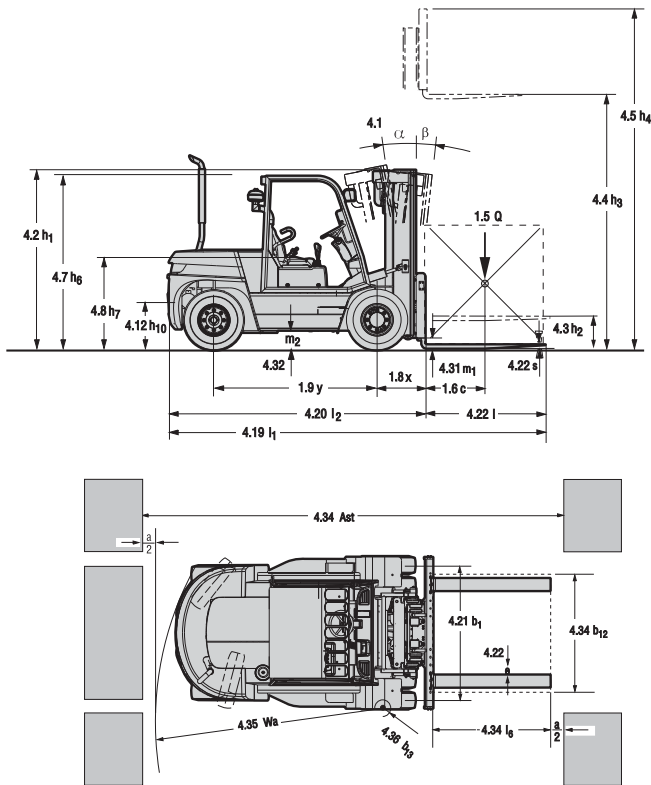
Die angegebenen Daten können Abweichungen von + 5 % und – 10 % bedingt durch Motor- und System-Toleranzen aufweisen.

Die Angaben gelten unter normalen Einsatzbedingungen.

() : Spezifikation für Gabelstapler ohne Erfüllung von Abgasvorschriften

8. Spezifikation

Abmessungen (C60-80 D)



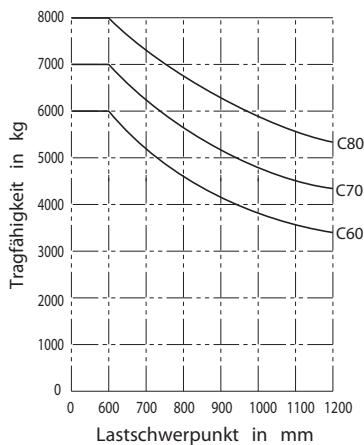
$$A_{st} = W_a + x + l_6 + a$$

a = 200 mm (Sicherheitsabstand)

□ Die zugehörigen Werte finden Sie unter entsprechenden Zeilennummern in der Tabelle "Technische Daten"

Tragfähigkeiten

abhängig vom Lastschwerpunkt



Bemerkung:

Die aufgeführten Tragfähigkeiten gelten nur für das senkrecht stehende Hubgerüst, ausgerüstet mit Std.-Gabelträger und Std.-Gabeln, bis zu einer max. Hubhöhe von C60 - 70 : 3000mm, C80 : 2800mm.

Der Schwerpunkt der Last darf dabei um max. 100 mm gegen die Längs-Mittelebene des Sta-plers versetzt sein. Die Werte basieren auf einer kubischen Nennlast mit 1200mm Kantenlänge, deren Schwerpunkt im Zentrum des Würfels liegt. Die horizontalen Lastschwerpunkte beziehen sich auf die Anlageflächen am Gabelrücken. Mit vorgeneigtem Hubgerüst ergeben sich geringere Tragkraftwerte. Anbaugeräte, längere Gabeln, außergewöhnliche Lastdimensionen sowie größere Hubhöhen können die Tragkraftwerte reduzieren. Bitte sprechen Sie Ihre CLARK-Händler an, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Technische Daten

Kennzeichen	1.1 Hersteller (Kurzbezeichnung)	
	1.2 Typzeichen des Herstellers	
	1.3 Antrieb Diesel, Benzin, Treibgas	
	1.4 Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz	
	1.5 Tragfähigkeit / Last	Q (kg)
	1.6 Lastschwerpunkt	c (mm)
	1.8 Lastabstand	x (mm)
	1.9 Radstand	y (mm)
Gew	2.1 Eigengewicht	kg
	2.2 Achslast mit Last vorn/hinten	kg
	2.3 Achslast ohne Last vorn/hinten	kg
Räder, Fahrwerk	3.1 Bereifung, V=Vollgummi, SE=Superelastik, L=Luft	
	3.2 Reifengröße, vorn	
	3.3 Reifengröße, hinten	
	3.5 Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben) 2)	
	3.6 Spurweite, vorn 2)	b10 (mm)
	3.7 Spurweite, hinten	b11 (mm)
Grundabmessungen	4.1 Neigung Hubgerüst/Gabelträger, α / β 2)	degree
	4.2 Höhe Hubgerüst eingefahren	h1 (mm)
	4.3 Freihub	h2 (mm)
	4.4 Hub 1)	h3 (mm)
	4.5 Höhe Hubgerüst ausgefahren	h4 (mm)
	4.7 Höhe über Schutzdach Std / Container 2)	h6 (mm)
	4.8 Sitzhöhe	h7 (mm)
	4.12 Kupplungshöhe	h10 (mm)
	4.19 Gesamtlänge	l1 (mm)
	4.20 Länge einschl. Gabelrücken	l2 (mm)
	4.21 Gesamtbreite 2)	b1 (mm)
	4.22 Gabelzinkenmaße	s • e • l (mm)
	4.23 Gabelträger DIN 15173, Klasse/Form A, B	
	4.24 Gabelträgerbreite	b3 (mm)
	4.31 Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst 2)	m1 (mm)
	4.32 Bodenfreiheit Mitte Radstand 2)	m2 (mm)
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 800 x 1200	
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1000 x 1200	Ast (mm)
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1200 x 800	Ast (mm)
	4.35 Wenderadius	Wa (mm)
	4.36 Innerer Wenderadius	b13 (mm)
Leistungsdaten	5.1 Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	km/h
	5.2 Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.3 Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	m/s
	5.5 Zugkraft mit/ohne Last 3) 4)	kg
	5.6 max. Zugkraft mit/ohne Last 4)	kg
	5.7 Steigfähigkeit mit/ohne Last 3) 4)	%
	5.8 max. Steigfähigkeit mit/ohne Last 4)	%
	5.9 Beschleunigungszeit mit/ohne Last (0 - 15 m)	s
	5.10 Betriebsbremse	
Antrieb	7.1 Motorhersteller / Typ	
	7.2 Motorleistung nach DIN 70 020	kw
	7.3 Nenndrehzahl nach DIN 70 020	r.p.m
	7.4 Zylinderzahl / Hubraum	cc
	7.5 Kraftstoffverbrauch nach VDI-Zyklus Diesel= l/h, LPG= KG/h	
Sonstiges	8.1 Art der Fahrsteuerung	
	8.2 Arbeitsdruck für Anbaugeräte	bar
	8.3 Ölmenge für Anbaugeräte	l/min
	8.4 Schallpegel, Fahrerohr 5)	dB (A)
	8.5 Vibration entsprechend EN 13059	m/s ²

- 1) Wahlweise Elastik-Bereifung
- 2) Weitere Hubhöhen siehe Hubgerüsttabelle
- 3) 1.6 km/h
- 4) Reibungszahl zwischen Fahrbahn und Rad $\mu = 0.6$
- 5) Äquivalenter A-Dauerschalldruckpegel, $L_{pAeq,T}$ nach DIN EN 12053

8. Spezifikation

CLARK			1.1
C60D	C70D	C80D	
Diesel	Diesel	Diesel	1.2
Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	1.3
6000	7000	8000	1.4
600	600	600	1.5
617	617	641	1.6
2250	2250	2500	1.7
9260	9630	10360	1.8
13296 / 1964	14717 / 1913	16186 / 2154	1.9
4050 / 5210	3931 / 5699	4231 / 6110	2.0
L	L	L	2.1
8.25x15-14PR	8.25x15-14PR	8.25x15-18PR	2.2
8.25x15-14PR	8.25x15-14PR	8.25x15-18PR	2.3
4x / 2	4x / 2	4x / 2	2.4
1575	1575	1575	2.5
1610	1610	1610	2.6
10 / 15	10 / 15	10 / 15	2.7
2480	2480	2480	2.8
222	222	232	2.9
3000	3000	2800	3.0
4232	4232	4025	3.1
2370	2370	2370	3.2
1320	1320	1320	3.3
-	-	-	3.4
4710	4770	5095	3.5
3510	3570	3895	3.6
2125	2125	2125	3.7
60x150x1200	60x150x1200	70x180x1200	3.8
CL IV A	CL IV A	CL IV A	3.9
-	-	-	4.0
200	200	200	4.1
230	230	230	4.2
-	-	-	4.3
5237	5267	5616	4.4
-	-	-	4.5
3420	3450	3775	4.6
-	-	-	4.7
31.8 / 34.6 {32.9 / 35.1}	29.0 / 33.5 {32.1 / 35.1}	29.0 / 33.6 {31.8 / 34.9}	4.8
0.43 / 0.45	0.42 / 0.45	0.39 / 0.45	4.9
0.45 / 0.43	0.45 / 0.43	0.45 / 0.43	5.0
-	-	-	5.1
5811 / 1987 {6609 / 1987}	5847 / 1918 {6632 / 1917}	5780 / 1985 {6643 / 1985}	5.2
-	-	-	5.3
41.2 / 21.2 {51.3 / 21.2}	37.4 / 19.8 {46.3 / 19.8}	33.0 / 19.3 {41.2 / 19.2}	5.4
-	-	-	5.5
hydraulisch	hydraulisch	hydraulisch	5.6
IVECO F4GE9454C {F4GE0454A}	IVECO F4GE9454C {F4GE0454A}	IVECO F4GE9454C {F4GE0454A}	5.7
67 {74}	67 {74}	67 {74}	5.8
2300	2300	2300	5.9
4 / 4500	4 / 4500	4 / 4500	6.0
-	-	-	6.1
hydrodynamisch/stufenlos	hydrodynamisch/stufenlos	hydrodynamisch/stufenlos	6.2
adjustable	adjustable	adjustable	6.3
-	-	-	6.4
83	83	83	6.5
1.14	1.14	1.14	6.6

Bemerkung:

Alle aufgeführten Daten gelten für den serienmäßig ausgestatteten Stapler, mit Std.-Freisicht-Hubgerüst. Wird der Stapler mit Sonderausrüstung oder anderen Hubgerüsten versehen, so können sich die Werte ändern.

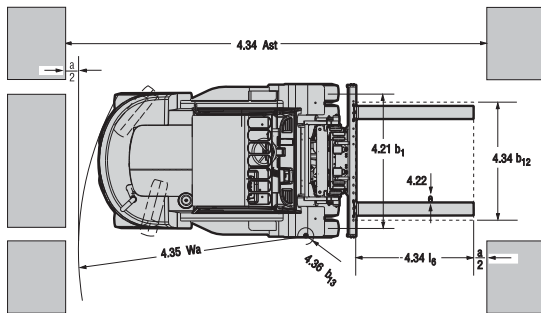
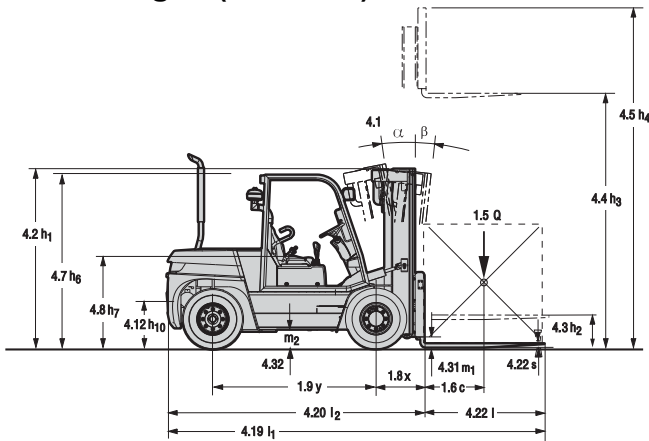
Die angegebenen Daten können Abweichungen von + 5 % und - 10 % bedingt durch Motor- und System-Toleranzen aufweisen.

Die Angaben gelten unter normalen Einsatzbedingungen.

{ } : Spezifikation für Gabelstapler, der die Emissionsvorschrift EPA Tier2 erfüllt.

8. Spezifikation

Abmessungen (C60-75 L)

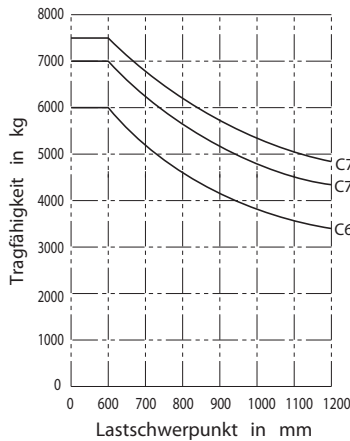


$Ast = Wa + x + l_6 + a$
 $a = 200 \text{ mm (Sicherheitsabstand)}$

□ Die zugehörigen Werte finden Sie unter entsprechenden Zeilennummern in der Tabelle "Technische Daten"

Tragfähigkeiten

abhängig vom Lastschwerpunkt



Bemerkung:

Die aufgeführten Tragfähigkeiten gelten nur für das senkrecht stehende Hubgerüst, ausgerüstet mit Std.-Gabelträger und Std.-Gabeln, bis zu einer max. Hubhöhe von C60 - 75 : 3000mm. Der Schwerpunkt der Last darf dabei um max. 100 mm gegen die Längs-Mittelebene des Sta-plers versetzt sein. Die Werte basieren auf einer kubischen Nennlast mit 1200mm Kantenlänge, deren Schwerpunkt im Zentrum des Würfels liegt. Die horizontalen Lastschwerpunkte beziehen sich auf die Anlageflächen am Gabelrücken. Mit vorgeneigtem Hubgerüst ergeben sich geringere Tragkraftwerte. Anbaugeräte, längere Gabeln, außergewöhnliche Lastdimensionen sowie größere Hubhöhen können die Tragkraftwerte reduzieren. Bitte sprechen Sie Ihre CLARK-Händler an, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

Technische Daten

	Kennzeichen	1.1 Hersteller (Kurzbezeichnung)	
		1.2 Typzeichen des Herstellers	
		1.3 Antrieb Diesel, Benzin, Treibgas	
		1.4 Bedienung Hand, Geh, Stand, Sitz	
		1.5 Tragfähigkeit / Last	Q (kg)
		1.6 Lastschwerpunkt	c (mm)
		1.8 Lastabstand	x (mm)
		1.9 Radstand	y (mm)
	Gew	2.1 Eigengewicht	
		2.2 Achslast mit Last vorn/hinten	
		2.3 Achslast ohne Last vorn/hinten	
	Räder, Fahrwerk	3.1 Bereifung, V=Vollgummi, SE=Superelastik, L=Luft	
		3.2 Reifengröße, vorn	
		3.3 Reifengröße, hinten	
		3.5 Räder, Anzahl vorn/hinten (x=angetrieben) 2)	
		3.6 Spurweite, vorn 2)	
		3.7 Spurweite, hinten	
		Grundabmessungen	4.1 Neigung Hubgerüst/Gabelträger, α / β 2)
	4.2 Höhe Hubgerüst eingefahren		
	4.3 Freihub		
	4.4 Hub 1)		
	4.5 Höhe Hubgerüst ausgefahren		
	4.7 Höhe über Schutzdach Std / Container 2)		
	4.8 Sitzhöhe		
	4.12 Kupplungshöhe		
	4.19 Gesamtlänge		
	4.20 Länge einschl. Gabelrücken		
	4.21 Gesamtbreite 2)		
	4.22 Gabelzinkenmaße		
	4.23 Gabelträger DIN 15173, Klasse/Form A, B		
	4.24 Gabelträgerbreite		
	4.31 Bodenfreiheit mit Last unter Hubgerüst 2)		
	4.32 Bodenfreiheit Mitte Radstand 2)		
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 800 x 1200		
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1000 x 1200 Ast (mm)		
	4.34 Arbeitsgangbreite bei Palette (l6 . b12) 1200 x 800 Ast (mm)		
	4.35 Wenderadius		
	4.36 Innerer Wenderadius		
	Leistungsdaten	5.1 Fahrgeschwindigkeit mit/ohne Last	
		5.2 Hubgeschwindigkeit mit/ohne Last	
		5.3 Senkgeschwindigkeit mit/ohne Last	
		5.5 Zugkraft mit/ohne Last 3) 4)	
		5.6 max. Zugkraft mit/ohne Last 4)	
		5.7 Steigfähigkeit mit/ohne Last 3) 4)	
	5.8 max. Steigfähigkeit mit/ohne Last 4)		
	5.9 Beschleunigungszeit mit/ohne Last (0 - 15 m)		
	5.10 Betriebsbremse		
	Antrieb	7.1 Motorhersteller / Typ	
		7.2 Motorleistung nach DIN 70 020	
		7.3 Nenndrehzahl nach DIN 70 020	
		7.4 Zylinderzahl / Hubraum	
		7.5 Kraftstoffverbrauch nach VDI-Zyklus Diesel= l/h, LPG= KG/h	
	Sonstiges	8.1 Art der Fahrsteuerung	
		8.2 Arbeitsdruck für Anbaugeräte	
		8.3 Ölmenge für Anbaugeräte	
		8.4 Schallpegel, Fahrerohr 5)	
		8.5 Vibration entsprechend EN 13059	

- 1) Wahlweise Elastik-Bereifung
- 2) Weitere Hubhöhen siehe Hubgerüsttabelle
- 3) 1.6 km/h
- 4) Reibungszahl zwischen Fahrbahn und Rad $\mu = 0.6$
- 5) Äquivalenter A-Dauerschalldruckpegel, $L_{pAeq,T}$ nach DIN EN 12053

8. Spezifikation

CLARK			1.1
C60L	C70L	C75L	1.2
Treibgas	Treibgas	Treibgas	1.3
Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	Sitz-Lenkung	1.4
6000	7000	7500	1.5
600	600	600	1.6
617	617	641	1.8
2250	2250	2500	1.9
9029	9399	9542	2.1
13221 / 1808	14642 / 1757	15471 / 1571	2.2
3976 / 5053	3856 / 5543	3914 / 5628	2.3
L	L	L	3.1
8.25x15-14PR	8.25x15-14PR	8.25x15-14PR	3.2
8.25x15-14PR	8.25x15-14PR	8.25x15-14PR	3.3
4x / 2	4x / 2	4x / 2	3.5
1575	1575	1575	3.6
1610	1610	1610	3.7
10 / 15	10 / 15	10 / 15	4.1
2480	2480	2480	4.2
222	222	222	4.3
3000	3000	3000	4.4
4232	4232	4232	4.5
2370	2370	2370	4.7
1320	1320	1320	4.8
-	-	-	4.12
4710	4770	4770	4.19
3510	3570	3570	4.20
2125	2125	2125	4.21
60x150x1200	60x150x1200	60x180x1200	4.22
CL IV A	CL IV A	CL IV A	4.23
-	-	-	4.24
200	200	200	4.31
230	230	230	4.32
-	-	-	4.34
5237	5267	5267	4.34
-	-	-	4.34
3420	3450	3450	4.35
-	-	-	4.36
29.3 / 31.4	29.0 / 30.2	28.3 / 29.6	5.1
0.44 / 0.49	0.42 / 0.49	0.39 / 0.49	5.2
0.45 / 0.43	0.45 / 0.43	0.45 / 0.43	5.3
-	-	-	5.5
6100 / 2380	6400 / 2310	6060 / 2340	5.6
-	-	-	5.7
41.0 / 21.4	42.2 / 20.0	38.4 / 20.0	5.8
-	-	-	5.9
hydraulisch	hydraulisch	hydraulisch	5.10
GM V6	GM V6	GM V6	7.1
69	69	69	7.2
2400	2400	2400	7.3
6 / 4300	6 / 4300	6 / 4300	7.4
-	-	-	7.5
hydrodynamisch/stufenlos	hydrodynamisch/stufenlos	hydrodynamisch/stufenlos	8.1
adjustable	adjustable	adjustable	8.2
-	-	-	8.3
82.7	82.7	82.7	8.4
1.16	1.16	1.16	8.5

Bemerkung:

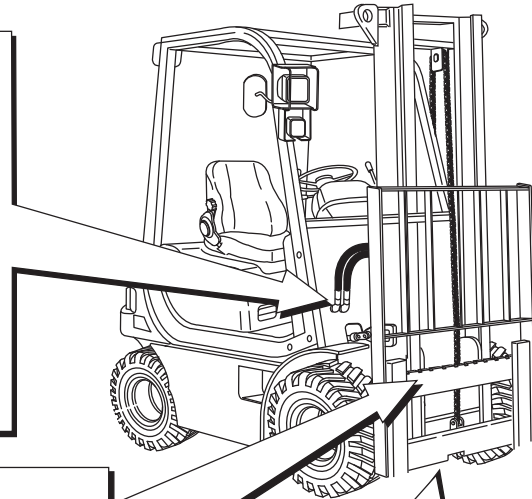
Alle aufgeführten Daten gelten für den serienmäßig ausgestatteten Stapler, mit Std.-Freisicht-Hubgerüst.
Wird der Stapler mit Sonderausrüstung oder anderen Hubgerüsten versehen, so können sich die Werte ändern.
Die angegebenen Daten können Abweichungen von + 5 % und
– 10 % bedingt durch Motor- und System-Toleranzen aufweisen.
Die Angaben gelten unter normalen Einsatzbedingungen.
() : Spezifikation für Gabelstapler ohne Erfüllung von Abgasvorschriften

9. Seitenschieber und Zinkenverstellgerät

[GER]

Anforderungen an den Gabelstapler

1) Hydraulikdruck				
		Empfohlen	: 140 bar	
		Maximalis	: 160 bar	
2) Hydraulikfluss				
		Minimal	Empfohlen	Maximal
Seitenschieber	Klasse2	8L/min	10L/min	12L/min
	Klasse3	12L/min	16L/min	19L/min
	Klasse4	38L/min	42L/min	46L/min
Zinkenverstellgerät	Klasse2	19L/min	27L/min	31L/min
	Klasse3	19L/min	27L/min	31L/min
	Klasse4	38L/min	42L/min	46L/min



		<u>Minimum</u>	<u>Maximum</u>
	Klasse 2	380.0 mm	381.0 mm
	Klasse 3	474.5 mm	476.0 mm
	Klasse 4	595.5 mm	597.0 mm

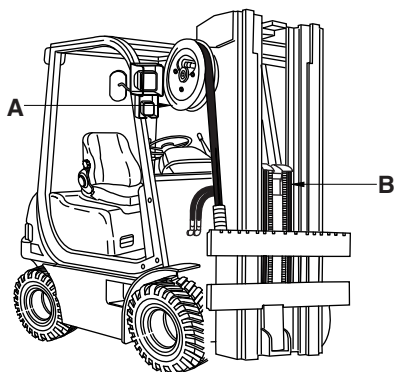
Reinigen Sie die Halterungen und prüfen Sie, ob die Nuten beschädigt sind.

Hydraulik

Der Seitenschalter erfordert eine zusätzliche Hydraulikzufuhr (siehe unten).

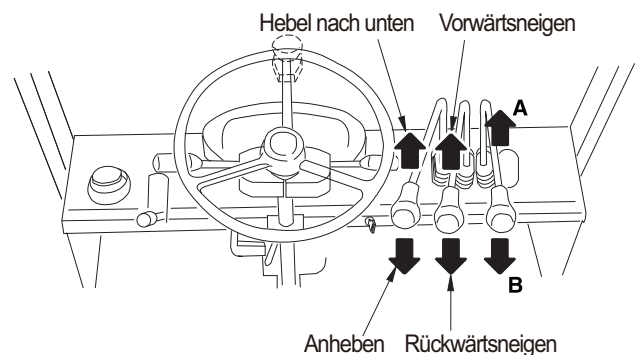
- Schlauchgröße: Nr.4 SAE 100 R1 Mindestanschlussöffnung - 1/4 Zoll (6.35mm)

- A. RH THINLINE" Doppelanschluss Schlauch Reel Supply Group, oder
- B. Mast Innschlauchscheere



Zusätzliche Ventilfunktionen

- A. Seitenverschiebung links
- B. Seitenverschiebung rechts



9. Seitenschieber und Zinkenverstellgerät

Montage des Seitenhebelträgers

Die Anbauten und der Anschluss von Leistungsversorgungen für angetriebene Anbauten dürfen nur durch Spezialisten und gemäß der Herstellerangaben montiert bzw. hergestellt werden. Die einwandfreie Funktion der Anbauteile ist nach jeder Montage vor der ersten Verwendung zu prüfen.

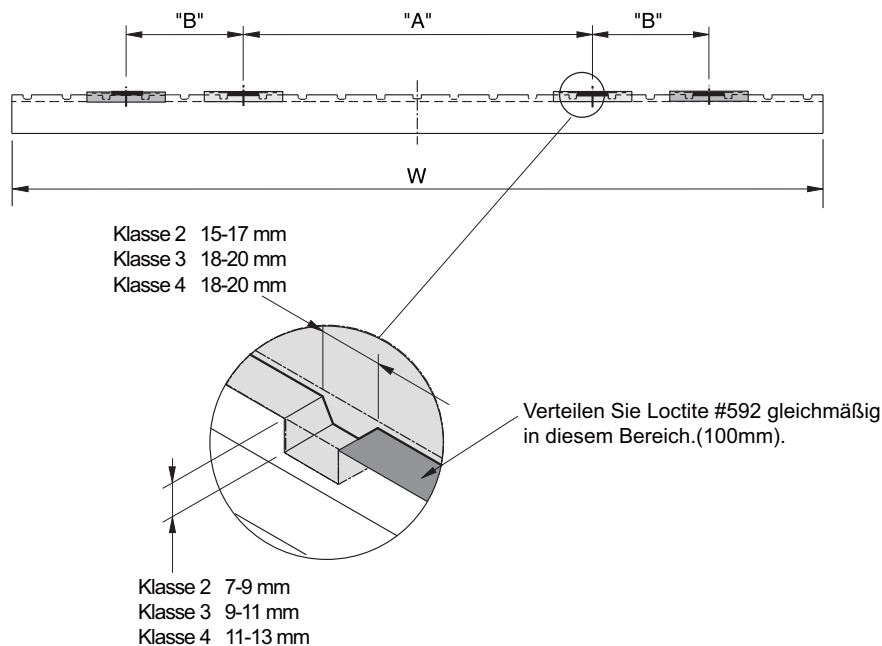
1. Setzen Sie die oberen Schieber in die obere Gabelstangennute

Modell		Einheit	"A"	"B"
CQ20/25	41" W	mm	514	-
CQ20/25	61" W	mm	422	300
CQ30	41" W	mm	374	-
CQ30	61" W	mm	484	300
CMP40/45/50s	1800mm W	mm	522	300
CMP50/60/70/75s	2040mm W	mm	810	-
C50/60/70/75/80	2040mm W	mm	810	-
C35K/40K/45K	1348mm W	mm	642	-
C40/45/50s	1678mm W	mm	372	291
C45K/50K, C55s	1348mm W	mm	542	-
	1678mm W	mm	872	-
GEX40/45/50	1324mm W	mm	642	-
	1438mm W	mm	732	-

* C15~35, TMX, ECX, EPX, GTS, GEX, GTX

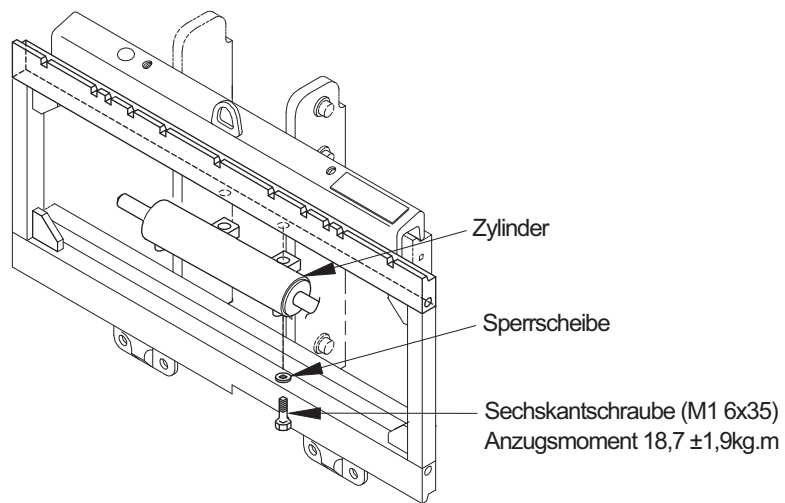
Truck Capa.		Einheit	"A"	"B"
2.75 ton unten	31"/37"/41" W	mm	440	-
	49" W	mm	596	-
	61" W	mm	440	231
2.8 ton~ 3.2 ton	37"/41" W	mm	420	-
	49" W	mm	622	-
3.3 ton~ 3.5 ton	61" W	mm	420	252
	37"/41" W	mm	420	-
	45"/49" W	mm	622	-
	61" W	mm	420	252

Halterung am Gabelstapler

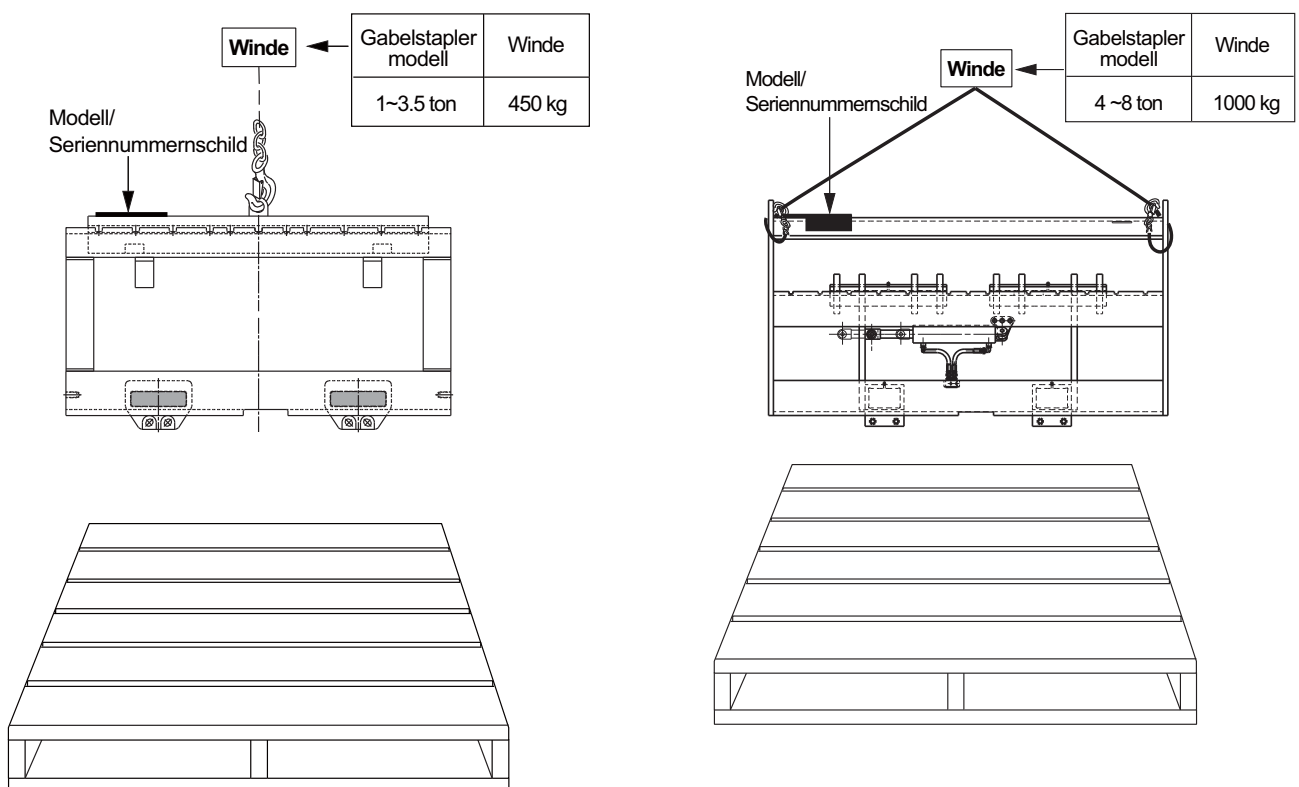


9. Seitenschieber und Zinkenverstellgerät

2. Zylinderhalterung an der Unterseite der oberen Gabelstange

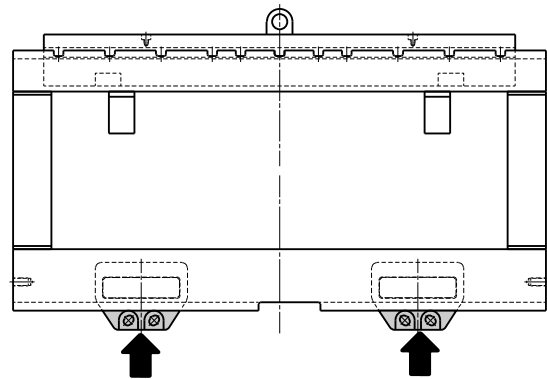


3. Entfernen von der Palette

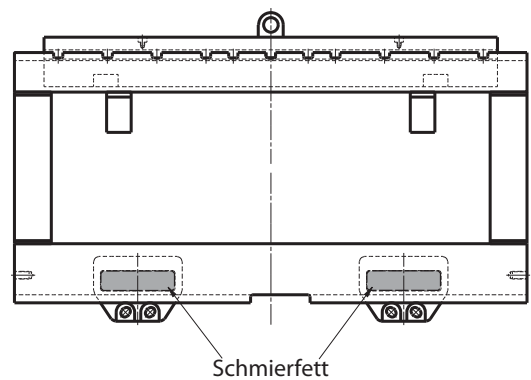


9. Seitenschieber und Zinkenverstellgerät

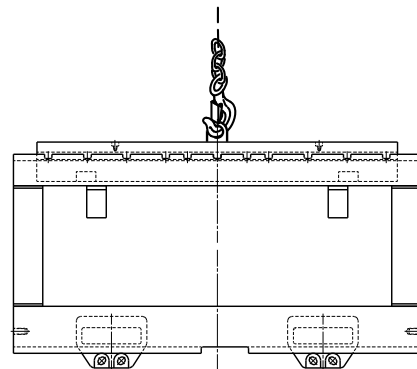
4. Entfernen der unteren Haken



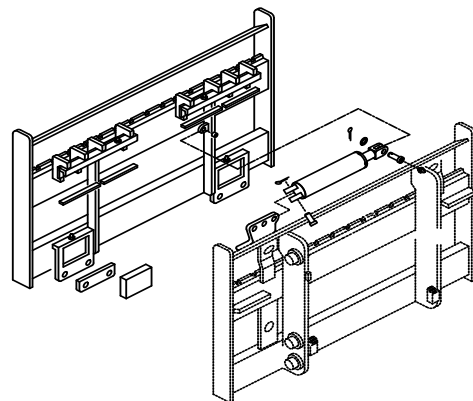
5. Senken Sie die Schieberschmierung



6. Halterung am Gabelstapler

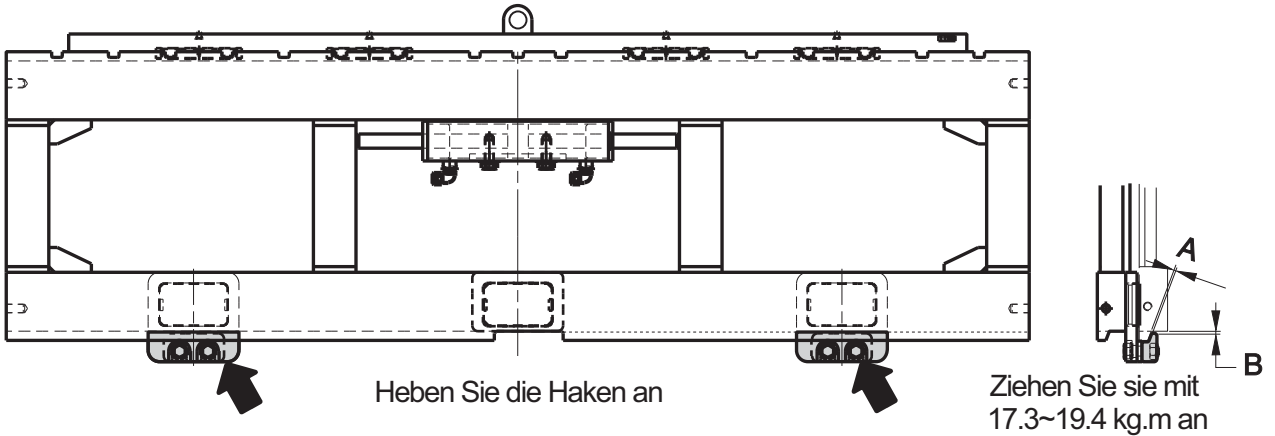


7. CMP50-75s, C50-80 Zylinderhalterung



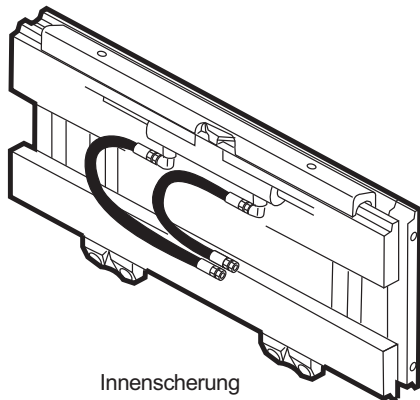
9. Seitenschieber und Zinkenverstellgerät

8. Befestigen Sie die unteren Haken

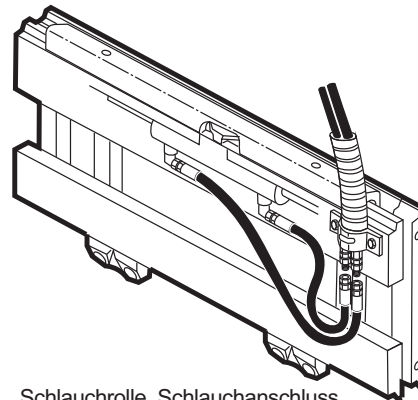


TONNEN	1~2.5 KLASSE 2	3 KLASSE 3	3.5~4.5 KLASSE 3	4.5~5 KLASSE 4	5.5~8 KLASSE 4
A	1~1.5mm	1~1.5mm	1~1.5mm	1.5~2mm	1.5~2mm
B	1~2mm	1~2mm	3~4mm	4~6mm	4~6mm

9. Befestigen Sie die Schläuche



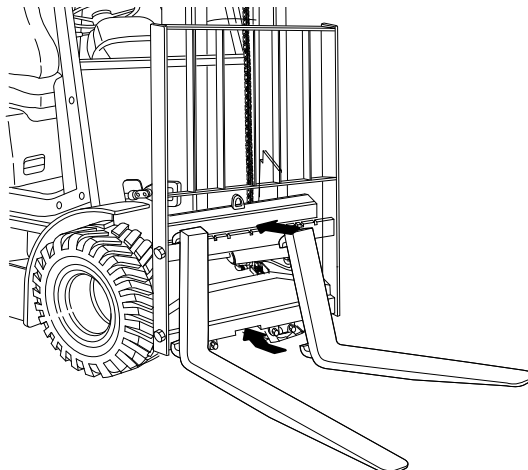
Innenscherung



Schlauchrolle, Schlauchanschluss

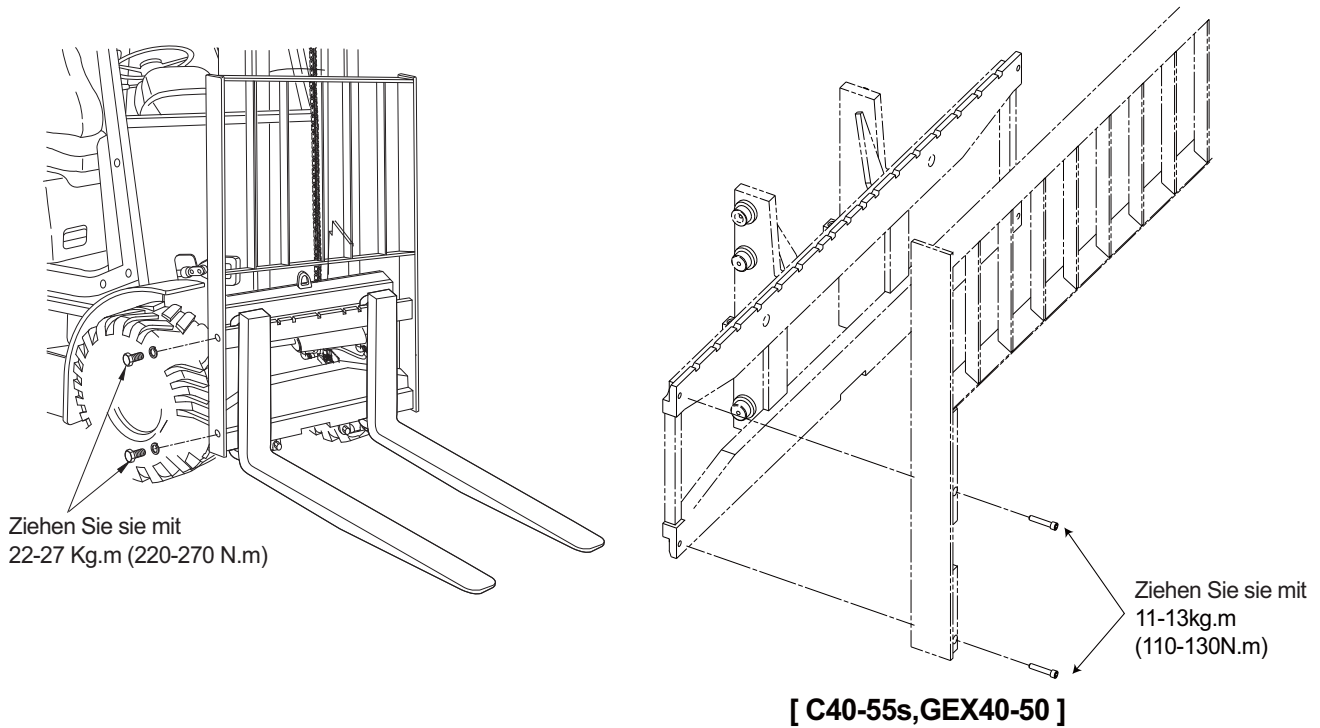
1. Entleeren Sie die Zufuhrschläuche von Luft und Ablagerungen
2. Befestigen Sie die Schläuche

10. Montieren Sie die Gabeln



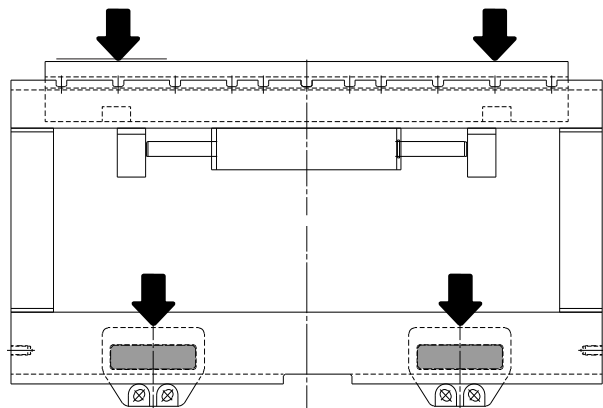
9. Seitenschieber und Zinkenverstellgerät

11. Montieren Sie Rückenstütze



12. Schmierstellen

- Schmieren Sie die Stellen alle 500 Stunden mit Fahrgestellfett ein

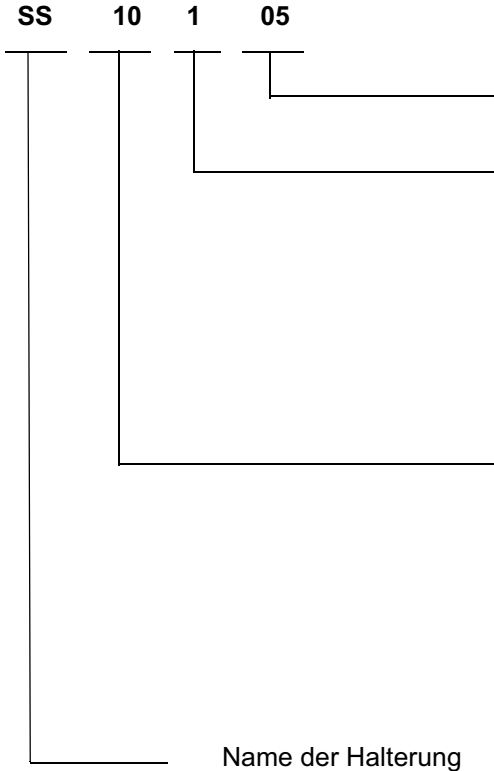


* PTIONAL: Bringen Sie für das untere Lager Schmierfett an die untere Gabelstange an.

9. Seitenschieber und Zinkenverstellgerät

13. Über die Katalognummer

CATALOGUE NUMBER 모델		<input type="text"/>		CLARK Material Handling Asia CE	
SERIAL NUMBER AND YEAR WAS POSITIONED ON THE LEFT OF NAMEPLATE. 일련번호는 네임플레이트 좌측에 타각되어 있음.					
RATED CAPACITY	지체용량	<input type="text"/>	kg	AT	로드센터
CENTER OF GRAVITY	지체중심	<input type="text"/>	mm	WEIGHT	중량
RECOMMENDED OPERATION PRESSURE	상용압력	<input type="text"/>	kg/cm ²	MAXIMUM	최대압력
WARNING ATTACHMENT 장착후 장격용량은 장비의 NAMEPLATE를 참조하십시오. CAPACITY OF TRUCK ATTACHMENT COMBINATION MAY BE LESS THAN ATTACHMENT VAPACITY SHOWN CONSULT TRUCK NAMEPLATE.					



Option Nummer
(01, 02, 03, 04, 05)

Bewegungsart

- 1 : Einfach (außer Klemme)
- 2 : Unabhängig
- 3 : Ohne Seitenhebel (nur Klemme)
- 4 : Seitenhebel
(außer Seitenhebelträger)
- 5 : Rollen

Kapazität

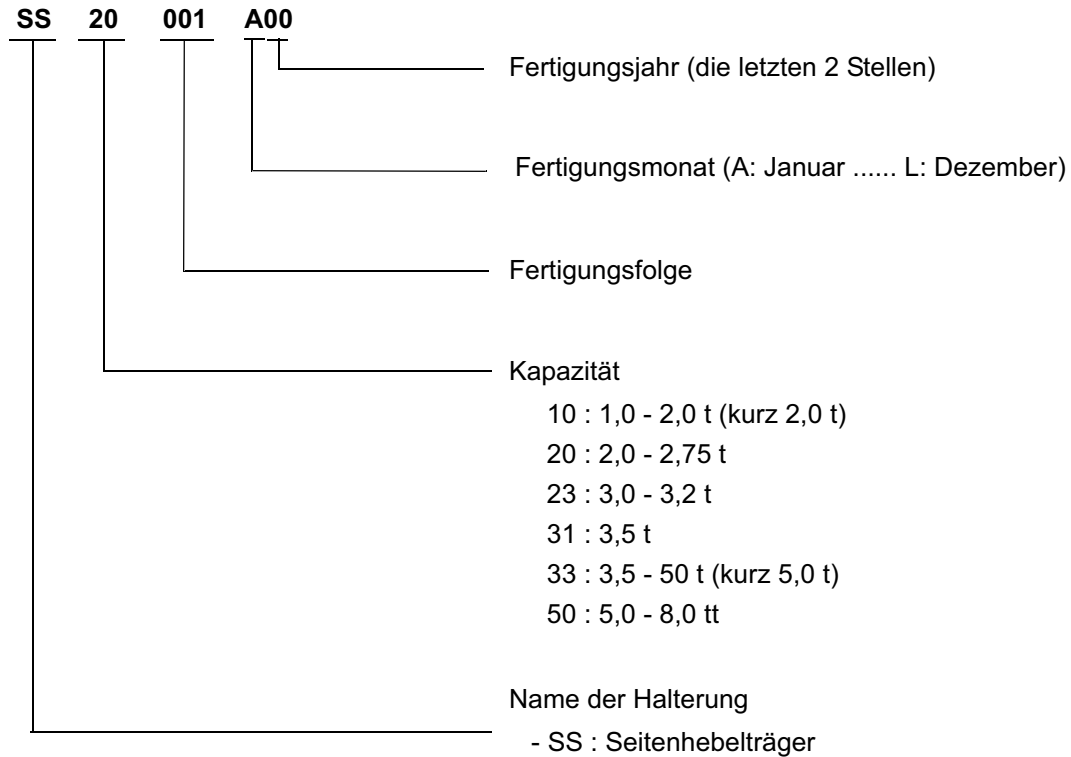
- 10 : 1-2 t (kurz 2,0 t)
- 20 : 2-2,75 t
- 23 : 3-3,2 t
- 31 : nur 3,5 t
- 33 : 3,5-5 t (kurz 5,0 t)
- 50 : 5,0 - 8,0 t

Name der Halterung

SS	SEITENHEBELTRÄGER	BC	BLOCKKLAMMER	FP	GABELPOSITIONIERER
LS	LASTSTABILISATOR	TF	TURN-A GABEL	PH	1-2 PALETTENANTRIEB PALLALLETENANTRIEB
HB	KLAPPEIMER	TL	TURN-A LAST	LE	LASTERWEITERUNG
HF	KLAPPGABEL	RF	ROTIERENDE GABEL	DH	TROMMELANTRIEB
SC	BÜNDELKLAMMER	RC	PAPIERROLLENKLAMMER		
MC	MEHRFACHKLAMMER	PP	LADEN DRÜCKEN ZIEHEN		
DC	FASSKLAMMER	IP	INVERS DRÜCKEN KLAM- MER		
CC	KARTONKLAMMER	3F	3-WEGE GABELKOPF	SR	VETRIEBSANFRAGE
FC	GABELKLAMMER	RM	RAM		

9. Seitenschieber und Zinkenverstellgerät

14. Über die Seitenhebelseriennummer



Name der Halterung

Die Nennbelastbarkeit von Gabelstapler und Aufsatz liegt in der Verantwortung des Herstellers und kann unterhalb der auf dem Typenschild angegebenen liegen. Beachten Sie das Typenschild



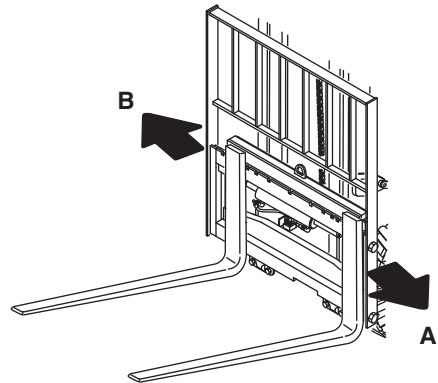
Name der Halterung

Benutzen Sie den Aufsatz nur, wenn Sie entsprechend unterwiesen und autorisiert sind.

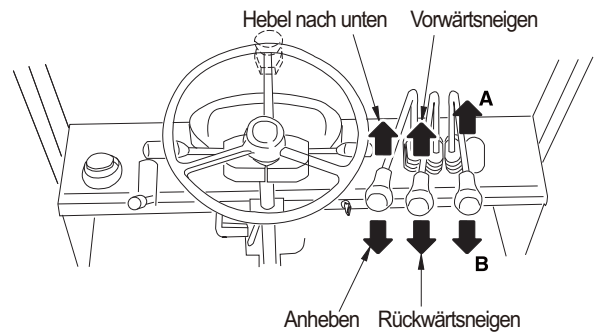
9. Seitenschieber und Zinkenverstellgerät

Seitenhebelbetrieb

- A - Seitenhebel links
- B - Seitenhebel rechts



Zusätzliche Ventilfunktionen

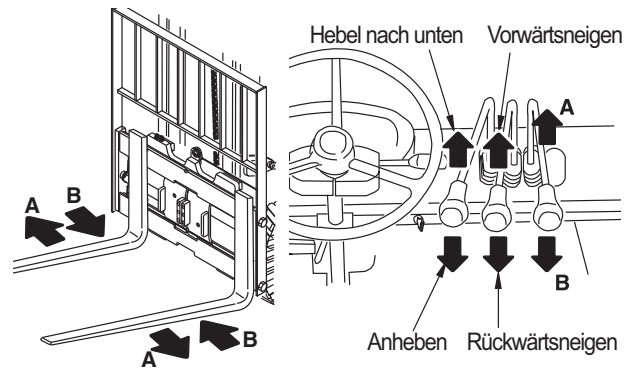


Gabelpositioniererbetrieb

1) Einfacher Gabelpositionierer

* Gabelpositioniererbetrieb

- A - Gabeln aus
- B - Gabeln ein

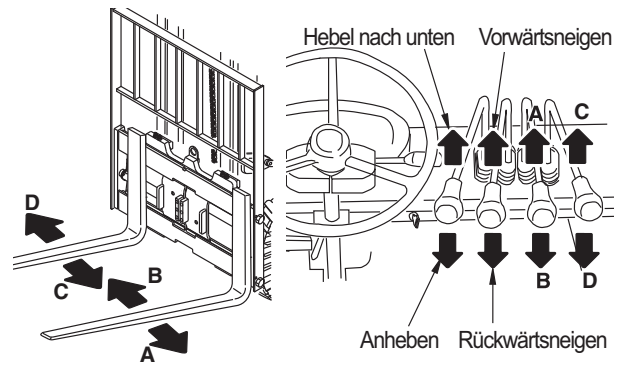


9. Seitenschieber und Zinkenverstellgerät

2) Unabhängiger Gabelpositionierer

* Gabelpositioniererbetrieb

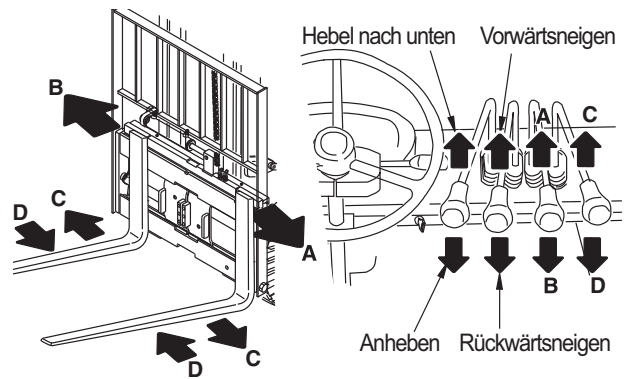
- A - Seitenhebel links
- B - Seitenhebel rechts
- C - Seitenhebel links
- D - Seitenhebel rechts



3) Hebe-Gabelpositionierer

* Gabelpositioniererbetrieb

- A - Seitenhebel links
- B - Seitenhebel rechts
- C - Gabeln aus
- D - Gabeln ein



9. Seitenschieber und Zinkenverstellgerät

Inspektion und Wartung



WARNUNG

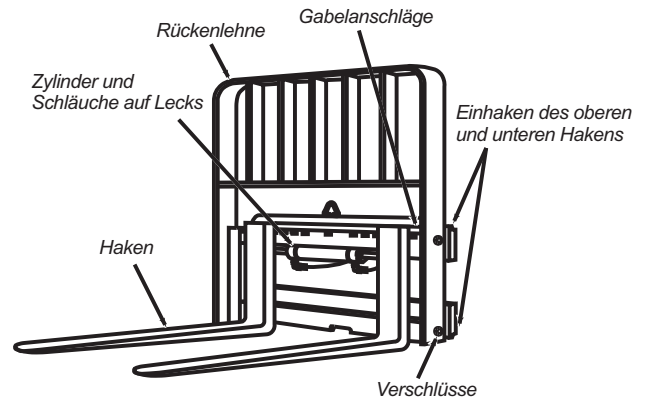
Wenn Sie einen Wartungsvorgang abgeschlossen haben, testen Sie den Seitenschieber immer über 5 vollständige Zyklen. Testen Sie zuerst ohne Last, dann mit einer Last, um sich zu vergewissern, dass der Aufsatz richtig funktioniert, bevor Sie zum vorherigen Job zurückkehren.

Täglich

Überprüfen Sie die angezeigten Punkte täglich.

Melden Sie eventuell festgestellte Probleme Ihrem Vorgesetzten.

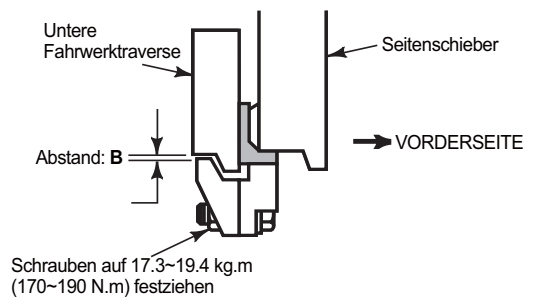
Siehe das Wartungshandbuch für die Verfahren zu Fehlersuche, Wartung und Reparatur.



100 Stunden

Jedes Mal, wenn der Gabelstapler gewartet wird, bzw. nach jeweils 100 Betriebsstunden (je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt) führen Sie das folgende Wartungsverfahren vollständig durch:

- Überprüfen Sie das Gerät auf lose oder fehlende Schrauben, verschlissene oder beschädigte Schläuche, Hydrauliklecks und beschädigte oder fehlende Gabelanschlüge.
- Überprüfen Sie die unteren Haken auf Verschleiß und ausreichenden Abstand. Falls erforderlich, einstellen (siehe Seite 9.5, Schritt 8). Ziehen Sie die Kopfschrauben der unteren Haken auf 17.3~19.4 kg.m (170~190 N.m) fest.



Szerelje fel az alsó kampókat (Rögítse csavarokkal)

* Abstand ; B

TONNEN	1~2.5 KLASSE2	3 KLASSE3	3.5~4.5 KLASSE3	4.5~5 KLASSE4	5.5~8 KLASSE4
B	1 ~2mm	1 ~2mm	3 ~4mm	4 ~6mm	4 ~6mm

300 Stunden

Führen Sie nach jeweils 300 Betriebsstunden zusätzlich zur 100-Stunden-Wartung noch die folgenden Verfahren durch:

- Ziehen Sie die Kopfschrauben der Rückenlehne auf 22~27 kg.m (220~270 N.m) fest.
 - Nur für C40-55s / GEX40-50 Modell gilt 11-13 kg.m (110 ~ 130 N.m)
- Tragen Sie ein Lithium-Mehrzweckfett auf die oberen und unteren Lager des Seitenschiebers auf.

9. Seitenschieber und Zinkenverstellgerät

1000 Stunden

Führen Sie nach jeweils 1000 Betriebsstunden zusätzlich zur 100- und zur 300-Stunden-Wartung noch die folgenden Verfahren durch:

Überprüfen Sie die oberen und unteren Lager auf Verschleiß. Wenn ein Lager auf weniger als 2 mm Dicke verschlissen ist, ersetzen Sie das gesamte Lager-Set. Das Austauschverfahren ist im Wartungshandbuch beschrieben.

2000 Stunden

Zusätzlich zur 100-, 300- und 1000-Stunden-Wartung müssen in Gebrauch befindliche Gabelstapler nach 2000 Betriebsstunden in Abständen von nicht mehr als 12 Monaten überprüft werden (für Einschichtbetrieb) bzw. immer dann, wenn ein Defekt oder eine dauerhafte Verformung festgestellt wird. Schwere Anwendungen erfordern eine häufigere Überprüfung.

Die Überprüfung des Gabelstaplers muss von entsprechend ausgebildetem Personal durchgeführt werden, um die Schäden zu erfassen, die einen sicheren Betrieb gefährden könnten. Jede fehlerhafte Gabel muss außer Betrieb gesetzt werden.

Siehe ANSI B56.1-2005.

2000 Stunden (Fortsetzung)

Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Defekte:

- Oberflächenrisse
- Geradheit der Blätter und Schäfte
- Gabelwinkel
- Höhenunterschiede der Gabelspitzen
- Positioniersperre
- Verschleiß von Gabelblatt und -schaft
- Verschleiß von Gabelhaken
- Lesbarkeit der Markierungen



EU-Konformitätserklärung

gemäß EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EC Anhang II Nr. 1 A

Hiermit erklären wir: Name : CLARK Material Handling Asia CO., LTD
Adresse : #40-1 Ungnam-Dong, Changwon-City, Kyungnam,
Korea, 641-290

daß die im folgenden beschriebene Maschine in der von uns ausgelieferten Version nach Entwurf und Art den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EC entspricht. Im Falle einer Veränderung an der Maschine ohne unsere Zustimmung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Beschreibung der Maschine / des Maschinenteils:
[Gabelstapler]

Maschinentyp: []

Seriennummer: []

Zutreffende EU-Richtlinien EU-Maschinen-Richtlinie (2006/42/EC)
EU-Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit
2004/108/EC)

Zutreffende harmonisierte Normen
ISO 3691-1:2011 ISO 3691-7:2011
ISO 22915-2:2008 EN 1175-2+A1:2011
ISO 13849-1:2008 EN 12053:2009
EN 13059: 2009 ISO 6055:1997
ISO 6292:1996 ISO 21281:2005
ISO 22915-1:2008

Herr Andreas Krause ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Anschrift: CLARK Europe GmbH, Neckarstr. 37, 45478 Mülheim/Ruhr, Deutschland

Zertifikatnummer (SOC):
[] für EU-Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit (2004/108/EC)
von UL Korea Ltd.

Benachrichtigte Behörde gemäß Anhang XI
Name : TUV PRODUCT SERVICE KOREA LTD.
Adresse : 12F "KLI63" #60 Yoido-Dong,
Youngdeungpo-Gu, Seoul, Korea, 150-763

Verantwortlich für:
- Verwaltung der Dokumente gemäß Anhang XI oder
- Prüfung auf korrekte Anwendung der zutreffenden harmonisierten Normen und
Bestätigung der ordnungsgemäßen Dokumente gemäß Anhang XI.

Datum/Autorisierte Unterschrift: 11/7/2012 / YH , Cha

Titel des Unterzeichners: Leiter Forschung und Entwicklung